Hs. 1030

BIBL. SENCKENBERG.
MS
No.
199.

Augsburgisches Stadt-Buch.

Einige Anmerckungen von Beschaffenheit etlicher Exemplarien des Augsburgischen Stadtbuchs.

Notanda.

1. Der Schrifft. 2. Forma externa. 3. Der Character. 4. Die Orthographie. 5. Das Alter. 6. Der Anfang und das Ende. 7. Die Ordnung der Materien in Specie der Zusätze. 8. Die Con- oder Differenz unter sich und in Specie mit dem Original.

1.) Das Original dieses Stadtbuchs ist in dem allgemeinen Stadt-Archiv befindlich, in Schwein-Leder gebunden, auf Pergament mit schönen, deutlichen und grossen Characteribus oder Buchstaben, auf jeder Seiten in 2. Columnen beschrieben und zwar in folio. Es fängt sich also an: In nomine Domini Amen. Kund, Gnaden p. und wird in diesem Eingang gemeldet, daß es in dem Jahr nach Christi Geburth 1276. Zusammen geschrieben und vom König Rudolpho bestättigt worden. Es zeigt sich auf 1. Der Character. 2. Die Orthographie. 3. Die unnöthigen Zusätze. 4. Das abgenutzte Pergament. 5. Die in Gemüths-Buch fol. 71. befindliche citation

Das 21. Blatt /: de processu inquisitorio criminali :/
Das Radtbuch, so aus auf disem Blat vermeldten Radtbuch
befindlich ist, dass dises ferrmelten das original ist. so aus
dem Blatt gebrochen, und nach und nach mit einigen Zusätzen
vermehrt worden, welche Zusätze in margine und manch-
mahl ganz schlecht und übel lesenlich sind, auch offt vil
ratschen, also dass man offt nicht weiss, wo eigentlich disen
oder jenen Zusatz zu inseriren ist, indem die signa refe-
rentiae durch einander stehen und nicht auf einander passen.
Do sind auch da und dorthin Zusätze in die numeros des
ersten Concepts, wie es anfangs zusammen geschrieben ge-
wesen, nit inserirt, und bisweilen ist nur dass dor-
selbt, ersten Concepts- weiss und mundirt darin be-
findlich. Item, so setzen die Buchstaben oder Zahlen, womit
die Periodi bezeichnet, nicht accurat auf einander.
Do sind auch die einigen Periodi mit rubris versehen,
und diese rubra dem character nach die einigen von
Anfang dahin geschrieben, sondern die spätere nach und
nach, und zwar in ganz unterschiedenen characteribus
hingesetzt worden.
Das Buch des alten Radtbuchs, da es neue Zusätze ge-
wesen, sollen dem character nach gegen den periodus

fol. 109. anfangund: Wachst nit Wien p. In dem vorau=
gesetzten Indice der Capitel aber, wie auch in dem Cha=
selben sind noch 3. Periodi, aber mit ganz differenten
characteren beygefügt, die also allem vermuthen nach
auch Zusätze sind. Die Zusätze sind von unterschiedenen Jahren
Jahr hindurchen, und ob zwar selten das Jahr hindert, sondern
nur die mindern Jahrzahl und manchmal gar keine Zeit ex=
primirt ist, so sind sie doch allen Umständen nach alle im
13. 14. und biß in die Mitte des 15ten Seculi hinzugekommen.
Vor obern = gemeldtem Anfang des Rathbuchs selbsten stehet
gleich auf dem ersten Blat nun Zoll = Tafel a. 53. und ein
kleiner Zusatz de a. 92. samt einer nota von dem Schreib=
brief, daß nemlich solcher datirt seye den 1. Apr. 1398.
Hierauf folget ein Index materiarum oder der Ru=
briquen, nicht nach dem Alphabeth, sondern nach 5. Distin=
ctionibus, und sind den Titlen die folia, wo dieser befind=
lich, beygefügt, alles mit dem character womit ein=
und andrer Zusatz geschrieben ist. Post Indicem hunc
stehen ein paar Artikul, damit sie nicht verlohren gehen,
weilen sie am letzten ungebundenen / : auch beyliegenden :/
Blat stehen. Hierauf nun kommt unsere gemeldte Norma,
da: In nomine Domini p. Nach dieser Norma fol.

gut in dem character, worin das ganze alte Stadtbuch geschrieben ist, ein Index oder Series der Capitul, wie solche nach denen neben-stehenden Buchstaben und Zahlen auf einander folgen und zwar in 2. Abtheilungen.
Das erste Capitul handelt von dem, was in ihren Hoves-stätt Königen, Bischöffen, Vögten und Burggrafen behalten sollen.
Das andere Capitul handelt von des Vogts Gericht.
Das dritte von des Burggrafen Gericht.
Die folia der Rubrorum sind auf beygefügt. Zwischen diesem Indice aber da und dorten Raths-Decreta, Remissiones p. in verschiedenen characteribus eingeschrieben. Und endlich fangt das Stadtbuch selbst an mit den Worten: Hie hebt sich an das Landrechtbuch p. und besteht aus 120. bis 30. Blat, jedoch allen Zusätzen mit eingerechnet, die sowohl vor als nach dem, ein und andern, letzten Periodo des alten Stadtbuchs inserirt sind. Auf dem letzten Blat steht König Rudolphs Bestättigung dieses Buchs Datum de 7. Id. Mart: 1276. und nach die-ser eine Malefiz-Ordnung in processu inquisitorio. Endlich liegen auch bey 1. Elliche zusammen geschriebene Blat-ter von Hungarien, daraus vorzunehmen, wie man dem

Burgermeistern alle Jahr das Burgru-Recht schwören solle, u. sind ein Verständnus der Aemter selben, wie auch wegen der Sitz am Rath-Gericht und der Eintheilung de ao. 1470. 2.) Ein Blat von Burgern, worauf ein Verzeichnus des Raths und des Gemeinds von Jahr zu Jahr wegen Haltung des Jahr-Rechts de ao. 1430. verzeichnet ist. Und endlich 3.) ein Index Alphabeticus materiarum, in welchem solches selbigen befindlich auf Burgamen in 4to. geschrieben.

Wann dises Rathbuch eigentlich zusammen getragen worden, ist mir unbewust, dass aber die darin begriffene Jura bereits mehr als 300. Jahr vor der confirmatione Rudolphina allhier bekant und in usu gewesen, zeigen die formalia der confirmationis Fridericianae de ao. 1452. welche in verschiedenen passibus ganz genau mit dem Rathbuch übereinkommen, und schon damaliges dises Recht als ein sehr altes und fast in Vergessenheit gekommenes Recht vorstellen. Vid. Extr. Rer. Aug. Polit. f. 2. b. et 3.

2.) Ein Exemplar dises Rathbuchs findet sich in dem evangelischen Archiv, in folio, in Burgamen geschrieben, bestehend in 71. Blat, und einem Indice oder Sumario der Titul von 9. Blat, in welchem sich ein Defect zeigt von 9. Blat 98. bis 118. Titul, beede inclusive. Es ist die-

der Codex geschrieben a. 1373. und in vigilia S.ti Petri Apostoli zu End gebracht worden. Er fangt an: Hie hebt sich an die Chastia p. und endigt sich mit dem Titul: Also sein Fürsteng sammt. p. Der Character ist zwar deutlich, aber nicht zierlich.

Was die materie und deren Ordnung betrifft, so ist in diesem Exemplar 1. nicht befindlich, was im original nach den Worten von den Worten: Hie hebt sich an p. bis zu den Worten: Hie hebt sich an das Landrechtbuch von gelehrten p. enthalten ist, nemlich der obangezeigte Index des Originals und einige sehr unbedeutende Zusätze. /: Wo nicht etwann diese locis congruis eingerückt sind:/ Der bey diesem Exemplar befindliche Index kommt mit jenem, so weit dem wortlichen Inhalt als der Ordnung der Titul nach, ganz nicht überein, zeigt auf die folia nicht an, hat vom Anfang bis zu Ende 71. Absätze und in denen jedem etliche Titul ohne weiteren im Original enthaltenen Distinction oder Eintheilung. Die Zusätze sind locis congruis gleich dem Text, ohne Anzeig dass es Zusätze sind, mit eingerückt, und beygefügt, wie wohl es gleich primo intuitu scheint, sie seyen nicht alle sowohl befindlich, die im Original zu lesen sind. Also stehet e. g. gleich am ersten Blat des Origi-

nals ein Zusatz von denen, so in Gnaden Ihro Rath ertheilt
worden. Item, dass nicht 2. Brüder Zeugnis im Rath seyn sollen.
Welche beyde Zusätze ist in diesem Codice, wenigstens in den
ersten Blättern nicht finden. So muss auch dieser Codex nicht
nach dem Original abgeschrieben seyn, indem die Titul sowohl
den Worten als der Ordnung nach nicht gleichstimig sind. v. g.
gleich am ersten Blat des originals heisst es: Ist das
Amt x. und in diesem Exemplar heisst es: Was in ie Ehrsame
König, Bischof, Vogt und Burgermeister behalten sollen. Ist das
Amt x. Belangend die Ordnung der Materien, so wird gedacht
nicht einerley; so stehet e. g. im original das Capitul vom
Münz ministre gleich nach dem Periodo oder Titul: welche Amt
und welchen Gewalt ein Burgermeister am Gericht und in der
Stadt haben solle; da hingegen in diesem Exemplar nach
jetzt-genanntem Titul vom Burgermeister x. der Titul vom
Burgermeister, vom Hofmeister, von d. Ulrich, vom Dom-Capi-
tul, von Kaufleuthen kommen, und dann erst das Capitul
vom Münz ministre folget. x. Endlich differiret auch die Or-
thographie da und dorten nach Anweisung verschiedener com-
gne-Exemplar, die gleich an den ersten Blättern in die Augen
fallen:

allmächtig. „ „ „ „ allmechtig.
wanke. „ „ „ „ „ „ wan.
geschäfte. „ „ „ „ „ geschäft.
ellin. „ „ „ „ „ „ ällin.
Lüte. „ „ „ „ „ „ Läut.
durch. „ „ „ „ „ „ dürch.
triwe. „ „ „ „ „ „ triw.
ratgeben. „ „ „ „ „ ratgeben.
rächtichcit „ „ „ „ „ rechtigkeit.
geschadeget, „ „ „ „ beschadiget.
an. r. „ „ „ „ „ aun r.

3. Das ist andern sonnolan das Stadtbuss sin- dat sich in gedachtem Evangelischen Archiv, so gleich dem vorigen in folio auf Tax ins geschrieben und in Pergament gebunden ist. Der Character ist deutlich und etwas zärter als im andern sonnolan. Es ist ao. 1113. und in die St. Urbani gnundigt worden; bestehet aus 90. Blättern. Hangt mit einem Register /: so mit den 90. Blättern nicht beginnen :/ praemissis verbis: daz ist der Statbuss zu Augsburg mit des Römischen Königs Rudolf willen und mit Bischof Hartmans willen, der do zu Augsburg Bischof waz, und mit seinen Chorherren willen gemacht ist worden. Dieser

Index hat 90. Absätz und in denen jedem allen Titul auf Art des vorgemelten Fermiglarb, von welchen aber dieses Fermiglarb Index, sowol in der Ordnung der materien als auch in der Abtheilung der Absätzen, und der zu jedem Absatz gehörenden Titul oder Rubricarum, wie auch in dem, daß in dem Fermiglar quæstionis anstatt der im Original befindlichen Rubriquen oder Titul die Worte C ad idem öffters gesetzt worden, differirt. Der Index sowohl als der Codex endigt sich mit dem Titul: de fide instrumentorum.

Nach dem Indice kommen gleich die Worte: Hie hebt sich an die Exposition und allen rechts die diser Satzen Ausslegung von in Hexpfalt Exempel hat sind p. Post finalia verba der Vorrede, wie vorgemelt sol: kommt gleich der Titul: Vom in in Hexpfalt Ehrig p.

Die Zusätzen sind zuweilen gleich dem alten Text mit angehängt, zuweilen gar außgelassen, welches alles gleich in die Augen fällt, wann man diesen Codicem und das Original gegen einander helt, nach welchem folglich auch dieser Codex nicht abgeschrieben worden sagen muß, zumalen auch Rubra und Series materiarum vielfältig variren, und oft im Indice, statt der im Original befindlichen Rubriquen die Wörtlein: ad, idem, setzen, und vice versa auch Ru-

briquen vorkommen, die sich im Original gar nicht finden.
Endlich differirt auch die Orthographie, sowohl von dem Original als dem andern abgedruckten Codice, wie auch manche andere wenige Codices zu sehen ist:

wanke.	wan.	wân.
ellin.	ällin.	ällen.
dinch.	dinch.	ding.
div.	div.	dů.
gezrgnosse	gezůgnissse	gezůknesse.
ratgaeben	rautgeben	rätgeben.

4.) Herr Adolphgang Jacob Bülzer, des Rathes, besitzt ein Codicem des Landbuchs in folio und ganz ungebunden auf Tag in gespaltenen 92. Blättern Saltend, von deutlichem character, ist geschrieben a. 1420. und gemeiniglich am Aschermontag von A. Urich Tag selbigen Jahrs. Zu vorderst stehet ein Register der Capitul, post verba: Hie hebent sich an die Capitel die dan an disem puch hernach geschriben stant. Daz man sy dester baz in disem puch vinden mügen. Daz erste Blat hat zwey Capitel dirr puchs und darnach 5. Und bestehet dieser Index aus 92. Capiteln, deren jedes /: wie vorige Codices:/ vorgesetzten Absätzen hat, und davon luzthend, wie im In-

dice, als ämß im Codice selbsten ist: ob ainß yedwen Kerrn. und wie am wenigist tůt. Item diß kennzlen, mainß erachtens dem Original am nächsten kumt, indem ich nur 2. Periodos mehr hat, als ich glaube anfangs im Original gewesst zů sein. Der Index aber kumt ratione verborum et ordinis mit khainem der vorigen dürchgends überein.

Der Anfang dieses kennzlens post Indicem hiesst: Hie hebunt sich an die Ordnung und ämß allen die Ehrist die dieß Buech von ir hochfart herr sagt gesait p. Frid, gnad v. minn des almechtigen gotts sey mit allen Ehristen und trewen mit ämb. Allen alle Ding p. post finitam hanc præfationem folgt gleich der Titul: was in ir hochfart p. Balan, gund die Zusätzen und Ordnung der Kätzern, beschaidnen sich selbigen wie in den zwey nächst-vorstehenden kennzlenen.

Vers endigung des Landbůchs stehet ein Blat von Lässen oder Aderlassen. Hernach folgt ein Land-Ehrstbuch, samt einem Indice capitum, von 65. Blat, so a? 1415. gschrieben worden, dann in fine 6. Blat von unterschidnen medicinischen Kätzen beygefügt sind.

Allein fragen die Orthographie dieses kennzlens des Landtbůchs von den vorigen differiren, zeigen nachstehende wenige kennzl:

wanke. —— wan. —— wan. —— wannen.
ellìv. —— aelv. —— allu. —— alle.
lvte. —— laeut. —— lert. —— lewt.
gesvgnvsse. —— gesugnusse. —— gesulnosse. —— sugnusse.

5. Hanns Jesan von Arttau, des Rats, Ober-Richter und Burg-Meister besitzt 2. Lemmlar des Landbuss, davon das ain den Text vor dem folgenden und den 3. jetzt nachzahlten, minder Exemplar, wegen folgender Umstände kostbar gehalten. Es ist in grün Sammet gebunden, in folio, auf Papier in sehr schön und deutlich geschrieben, besteht aus 115. Blatten, finitum ipso die Martis post Marie annunciationis anno Domini Milesimo Quadringentesimo sexagesimo Quinto. Es fangt also Lemmlar an: D. H.S. In nomine Domini Amen. Land, Guad, und die ungunst. Anm. Du fata secundent. Nun alle Ding. s. post præfationem folgt gleich der Titul: wass in in Handschaft s. jeder pagina hat 2. Columnen und sind die Periodi in margine mit Buchstaben nach dem Alphabet bezeichnet, ausser wie in Original, ausser dass im Original gegen dem Ende zu numeri, sind aber auch Buchstaben befindlich sind. Das beste an diesem Lemmlar ist, so man in keinem andern, auch nicht einmahl im Original findet, dass alle Zusätze,

auch nur von allhiesen Worten, mit dem Wort: Zusatz, bemerkt sind. Ob sie nun alle locis congruis eingewürkt sind, muß dermahlen dahin gestellt seyn lassen, weilen obgemelte mappen diesfalls nicht ins Original nicht sind nun kan. Allein Anschein nach stehen sie in der Ordnung, in welcher sie in den andern Exemplarien stehen. Die in andern obgemelten Exemplar bemerkte Abgänge zeigen sie in Originali fol: 1. befindlichen Zusätzen sind es auch sind. Der letzte Periodus ist: Darum sein Fürstrach saumet. Nach angezeigtem finitum kommen noch 1. nicht numerirte Blätter mit unempfindlichen Artikeln, die offen zu einem Register auch zum Nachtrag gehören, wo sie aber wirklich ist nicht, in Ermanglung des Originals kan es solches dermahlen nicht finden. Nach diesem folgt das Register, in welchem die Materien den Alphabeth nach disponirt und die folia und Buchstaben der Columnen, wo sie zu finden, angezeigt sind. Von den Buchstaben I. bis auf V. inclusive sind, wie oben gemeldt, die materien so zum Vogts-Capitul gehören, durch das Wort: Vogts-Capitul, von den übrigen separirt. Endlich ist auch nach dem Indice der Inhalt sich befindlich. Die Orthographie ist à potiori wie die heutige, zumahlen Catholische, auch wo das sie und wieder etwas altes mit

unter keüfft, v. g. beleiben, Zalt, witzigostun, gnit, stat, sy, dsein, bspsndigt, sölt, gstsün ꝛc.

6. Das andern exemplar des Statbüchs so Herr von Ostten besitzt, ist in 4to und in einem Lederbandt gschribt, hält 308. Blätter und fangt an: Leges et Statuta Civitatis Augustanae ex Manuscripto a. Christi 1373. exarata, vulgo das Statbuch. Ist folglich eine Copie des sub n. 2. ob angeführten exemplares, dessen Orthographie jedoch hier nicht allerdings observirt, sondern vielfältig die neuern mit eingemischt wird. Es hat aber auch keinen Indicem und die Rubriquen oder Titul sind vom Anfang biß zum Ende in una serie numerirt, an der Zahl 427. Der letzte Titul ist: was die Gastnusbetter sin, usque ad verba: zu dem dritten Gebot fünff gsünd. Die übrigen 3. Blätter des exemplars de a. 1373. sind neüw hier nicht. Der Character ist modern und Zart und deütlich.

7. Das von Herrn Wolfgang Jacob Bülzen dem jüngern p. t. Judici Assessore mir communicirte exemplar des Statbüchs, ist neüw dem, so hier bißher gebraucht, das Zweyte. Es ist solches nur in Pergamen gebündten und hat 192. Blätter von Pergamen /: worunter hernach zu merkender Index nicht begriffen :/ bestehet nur in Folianti.

Der Character ist durchaus gross und stourk, auch sauber u. rein; die Rubriken sind mit rothe, die Litterae initiales aber (: welche jedoch manchmahl gar weggelassen sind, der Glichen auch im Original anzutreffen :) mit roth oder blauer oder grüner farb, auch einige mit Gold gefärbet, und zumahlen auf dem ersten Blat dem Litterae initiali z. B. das Langenmantlische Wappen des R. mit dem Nahmen: Ülrich Langenmantel, Vatvogt, gar nett inserirt. Sonst wenigen ist die erste Unita post Indicem rings um mit goldenen Punctis besetzt, auch sonst mit Blumen ausgezieret. Jede Unita ist in zwey Columnen getheilt, und jeder Theil, und zwar nach dem Circul in gleicher Distanz liniirt und gezogen, wie die an denen extremitæten des voluminis befindliche vestigia des Circuls ausweisen. Die Periodi sind mit Buchstaben bezeichnet und wird, wann ein Alphabeth zu ende, mit dem andern angefangen, offen die Buchstaben zu verdoppeln und damit bis zu ende continuirt. Die folia sind numerirt, und zwar anfangs am ende des Textes 1. zu zehlen auf der rechten: Blatte die verba initialia des folgenden Blattes befindlich. Zuvorderst des Voluminis stehet ein Index Alphabeticus materiarum von 11. Blat, sich auf die

folia und Büchstaben der columnen und periodorum
bezichnet. Wann man aber stehen mit wellen dinge
worten geschriben: Wann soll wissen, wo suchen wollen
in dem Register der numern das erstlich die matery
mit den Büchstaben si anfacht als wo si von der kunst
von liggen oder von Anstrach die findet ze in dem A.
stahnt aber die materyen an mit dem B. Buggen, Burg-
graue, die findet ze in dem B. und also nach allen mate-
rien die in dem Büch geschriben stand. Findet ze auch
die blatter zalle durch kurz mit dem Algory und geschriben
und darnach numen oder rome Büchstaben. Die tzaignet an
die Capitel. Es sol auch wizzen das erstlich materyen rubri-
cam oder rote Büchstaben geschriben ist durch kurtz wil,
len zu suchen und zu vindren also ℔. Hinauf fangt
das Register selbst an, gaht aber nur biß in litteram C.
inclusive, und dan folgt das Textbuch selbst mit dem Wor:
ten: Hie hebt sich an die kunst und alle Zunft die di-
sen Tal von ir Knechte hat hat brucht. Das Zucht und
frid Gnad ꝛc. Hie dem Tal und auch an dem gericht ꝛc. frid.
Nach den Worten folgt das Rubrum: was in ir Knechte
Künig, Bischof Vogt und Burggraf behalten sollen. Und
dan das nigrum: Es ist das Recht, das kain Künigk ꝛc.

Erlangund um die materiun und innen Series, wolch
und wie sie in disem volumine enthaltn, so folgt 1. der
ganze Inhalt des Landbuchs, ohne Anmerkung der Zusätze in
una Serie auf einander, also dass diese von denj enigen,
was origine tenus und tempore confirmationis Cæsareæ
Rudolphinæ im Landbuch gestandn, nicht unterschiedn
werdn kan. 2. sind da und dortn Zusätze ausgelassn,
die im original befindlich sind. v. g. fol. 1. der Zusatz:
Man sol aus wissn, daß ꝛc. fol. 11. die Zusätze: Man
soll aus ꝛ. item: Datum ex registro ꝛc. 3. Ist die Ord-
nung der Periodum different von der Ordnung des Origi-
nals. v. g. im Original stehet der Periodus von Einwoh-
nern fol. 6. nach dem Periodo litt. h. von der Münz;
In disem exemplar aber stehet jenner Periodus nächst
vor vielen andern vor diesem. Item, im Originalste-
hen die periodi von A. Ulrich, der Herr-Herren, den
Antwortern ꝛ. nicht nach der Materie von den Zöllen
fol. 11. ꝛc. hier aber stehen sie vor gedachter Materie,
und vor dem Periodo von der Münz ꝛc. 4. Zeigt sich
auch eine Differenz ratione rubricarum, indem
manchmal im exemplar quæstionis Rubriquen zu fin-
den sind, da im Original gar keine stehen. e.g. fol. 2.

ist nun Rubric: von gleich nun fahn das Capitul nun
mit flyzzz. Da hergegen im Original hinnen nichts zu
finden, sondern das hier unter der Rubric stehende Wor-
ten nun Text des Gesetzes ist, welches anfangt: Ist daz
nun Cristen r. Item imediate vor diesem steht in diesem
Exemplar das rubrum: welches Cristen zu unserm gleich
gilt. Im Original aber ist hier kein rubrum, sondern
allein ein neuer S. oder C des periodi primi zu se-
hen pr. Fehlt wenig an lauten auf die rubra hier ettwas
ganz anderst als im Original. v.g. fol. 1. b. des Ori-
ginals stehet der periodus: daz ist daz r. unter dem ru-
bro: welich Recht und welchen Gewalt ein jeglich Vogt in der
Stat und Gericht haben sollen. item periodus sequens, sub ru-
bro: welich Recht die 12 Vögte sind Burger sechen und sind
in Gut haben zu richten uf dem Land. Hergegen in
diesem Exemplar steht das nechste rubrum: was Recht die
Burger hin zu der Stat gen einen Vogt haben sollen, der
ein Vogt ist. Das andere rubrum heißt: welich Recht ein
jeglich Vogt sind der Burger haben r. sind wenn Gut ha-
ben zu richten hat auf dem Lande. Im Original fol. 11.
stehet ein rigrum: Waz ein jeglich Burger hin zu
Stat. und ein jeglich Antwort an sinen Antwärter

haben / sol als hernach geschriben stat. In disem Exemplar abner stet das rubrum allein: welche Recht die Kaufleut haben sollen, das stat hie pp. 5. differirt der Dialect und die Orthographey in disem Exemplar um ein merklichs vom Original. e.g. im Original heisst es gleich ab initio: wann allen disen unden dingen geschehen, die die leute warnent dicke vorgangen war, dunt, wenn ouch vorderbent, davon so ist not sache man wirbet, daz man daz gutte gezeug mosse umbefahen mit der geschrift daz es stete beliben. Hingegen heisst es in disem Exemplar: wann allen dunt wenn die geschehen die die leut warnent disen vorgessen worden wenn auch vorderbent davon so ist not wenn man wirbet das man das gutte gezeug müzze umbefahen mit der geschrift das es stet beliben. 6. differirt auch der Text selber da und dorten. e.g. im Original heisst es fol. 21. periodo welche rechte die burger stadt dem gemeinen haben sollen &. wenn wenn p. und wenn welche sache anleite entscheidt wird p. in disem Exemplar aber stehet: und wenn welche sache ein end entscheidt wird p. item in gedachtem periodo &. es sol auch p. dann im Original lautet diese &. es solle auch ein jegliche burger

wann er im authoritat gewonnen auf Tagn gehaltn.
Dan nit weibl gehaltn sol. 2z sonen den Vogt an oder
den Burggrafn. In diesem Fennwlan aber findt nb:
Er sol auf einen jeglichen Burgn, wann er im gnan-
gen authoritat die sol er im s. Kauf dem in originali
fol: 114. b. befindlichen Zusatz, sign. ☉ Dermit ein
man s. folgen in diesem Fennwlan etlich im Original
nit, wohl aber in den Abtlichen sub n. 5. recensirten
Fennwlan, befindlichen periodi 1. bis 5. ausgenommen.

Kauf diesem folgen fol. 162. usque ad finem und
also in etlich und zwanzig blattern festlich unterschidnen Ge-
setzen vom Land-Frid, und König Albrechts Satzung an
vom Land-friedn in 8. blattern, hernach aber nochein-
la Statuta de a. 1123. wie auch einige Privilegia
Cæsarea, darunter das jüngste de a. 1355. ist, ü.
dan ein Austrag des Bischoff Hartmans und der Stadt
de a. 1282. den Zoll betreffend. Von welchen allen im
Original, soviel dermalen zu finden können, nichts stehet.
Bey gemainen Conferenzen sind doch im Original die
Substanz des periodi finalis fol. 170. b. im Zusatz
III. fol. 39. b. 8. Dennt s. und des periodi initia-
lis fol. 171. im Zusatz 363. fol. 119. sign. ☉.

It. von den Gesetzen de a: 1423. die fol. 171. enthalten,
im Zusatz 30. fol. 5. und zwar sub a: 85. it. die 43.ten
§. 1. von tauften, quoad substantiam in gedachtem 30ten.
Zusatz der 3. letsten sine beschliessen Privilegien und ge-
dachten Vertrags Extracts finden in meinen collectaneis,
inseits aber von den 2. letsten Carolinischen de a: 1360.
und 1355. denen jenes das Crimt. Angelt, und dieses
übersandte confirmationem privilegiorum in specie
fori concernirend. endlich wird fol. 189. et 90. dises ganze
Volumen mit diesen Worten beschlossen: Das gegenwär-
tig Buch ist geschrieben und geendet worden an sant Jerom-
ins Tag des heiligen Leeren von den Händen Johannes
des Taxenberger von Rasenhofen im Osterreich dem
Zuversichtigen und weisen Klausen dem Langenmantel der
Zeit des heiligen Romischen Reichs Reichstat der Statt zu
Augspurg Voyt. Under dem Gwalt und Kraft des allere-
durchleichtigisten Hochgebornen Fursten und Herren,
Herren Friderichen Romischen König und Hertzog zu
Osterreich ꝛc. Cast Christes unsers lieben Herren ge-
burt Vierzehenhundert und darnach in dem Dreyen und
zwainzigisten Jare.

In nomine domini amen.

Seidn gnadn vndn die minn dnb almächtign Gotnb. si mit allen Gotnb gnadn amen. Allen, die dieh vndn die gschäfdn die din lötn wärdnt dirtn vngazzn wärdnt vndn anch vndnbnnt. da nön sorst not swaz man wirbt daz man daz gütne gfrgnwsstn nngfallen mit dne schrift daz nz stätn bnlibn. C. darwbne dnn schnnt dir ratgäbnn. din zn dnn zitnn ratgäbnn wannn zn anstnwz. do von Gotnb Gnbötn wannn Cspnnt iaw. zwai sündnt iaw. sniss vndn sibnnzic iaw. vndn bi Ennch Rndolfnb zitnn. dne do gnwaltichsnn Könnig Ennch wab. daz din bidnabnn Bnrgnn din altnstnn vndn anch dir witzignstnn ratgäbnn von Anstnwz dnch in tnhnn vndn dnch gantzn kästichait zn nnsnnn hnrnn Ennch Rndolfn schnnn. vndn in fnrbitnn wnbn so gtannn gnbrönstnn. vndn wnbn allen dir kästt dir disn Tat zn anstnwz von altnn zitnn bi Kaisnrn bi Künignn vndn bi Bischöfnn gnbracht hatn. nz si an dnb Voytnb kästn odnr anb Bnrggrafnn odnr an dnr münzn odnr an Zollnn. vndn nibt inglösnn bidnabnn wannb kstt nr si nnn odnr nissn. C da bgnatn wir vnsnr hnrn Ennch Rndolf mit. vndn bcsantn wir vnsnr kästn. vndn

vnd gab gab vnd darvber sinen brief. vnersigelten mit sinem Insigel vnd mit vnsers hern bischof Hartmans willen der do bischof was. vnd mit sinr schrift.

¶ Do dirre gnade der stat geminliche widerfur. von vnserm hern kvnig Rvdolfen, vnd von vnserm hern dem bischofen. do chomen si an ir rat. vnd namen mit gvter bedaidenheit wie si bidarbe man vnd swenne die zv heiligen daz si vf ir nit allen die vrst. iz wären von Mogtin oder von Bvrggrafen oder von munzze oder von zollen. oder anders ingliche bidarbe manne vrst ze si arme oder riche. daz si die hilfen schriben vnd swaz si schriben daz si daz bestätten vor ganzen rat. vnd daz ab da bestätet vnd bewärt vnd als iz vorhar geschriben stat. ¶ Daz taten si vnd ist daz bewärt. daz iz dem armen vnd dem richen stäte sol belieben swaz man iren wirt daz man daz an disen brief vindet sol. daz daz dekein vrst ist. vnd ir manne widerrvfen sol. ¶ Hie hebent sich an die geschrift vnd allen die vrst als si die stat ze ämbetten von ir herschaft mit vrsten vnd mit gvter gewonheit herbracht hat.

Dritz ist daz nesten capitel.

1. Daz in ir herschaft kunig bischof vnde vogte vnde burggrafen behalten sulen.

a. von gulten.

b. von dem rate den disir stat zu nutzen haben sol.

c. von den turen der stat in wab gewalt die sin sulen.

d. Welz recht ein marggrafe vf sinen lantdinge sal zu richten her zu der stat.

e. Welz recht vnde wolhungewalt ein ingesiz vogt in der stat vnde kreiz haben sol.

f. welz recht vnde wolhungewalt die vzvogte hinz der burgere hüsere vnde hinz in gütir hant zu richten vf dem lande.

g. welz recht vnde wolhungewalt ein burggrafe ouch gewisten vnde in der stat haben sol.

2. h. Welz recht ein Münzmeister gen der stat haben sol. vnde sigen im.

i. Welz recht der burcfride hat

3. k. Welz recht die zolnere haben sulen in der stat vnde zu gangen.

10. l. Welz recht der hofmeigere gen den burgeren hat vnde sigen im.

11. m. Welz recht daz closter von Sant Ulrichs hat zu behaltenne einen ingesiz phadelichen man.

da sint bg. ob ein gast einen burgere gästen mag.

11. n. Welz recht vnser herren von dem chore haben

auf stadtliche Cütze
behaltnuss.

o. Welch Recht die Burgere vn-
der nit inglich Antwürt
haben sol abzuenemen
schuldig stat.

12. p. Was rechtens der kauf-
lüte si wider den Bür-
gern.

q. Was rechtens die gewant-
lüd haben sülen.

r. Was rechtens die krämer
haben.

13. s. Was rechtens wizmaler
quidam zünfft. haben.

t. Was rechtens Riemschnider
han.

14. v. Was rechtens ladnere
haben.

x. Was rechtens Salzlüte
haben.

y. Was rechtens Lodwabner
haben.

z. Was rechtens die Hütner ha-
ben.

15. aa. Was rechtens Holzlüte haben.

15. bb. Was rechtens Visscher haben.

16. cc. Was rechtens die wüllener
haben.
Wie wegt die Cuss sin sollen.

16. dd. Was rechtens die Hörwürer
haben.

ee. Was rechtens tragner haben.

17. ff. Was rechtens die mazzner
haben.
Welch Recht die Juden du zu
zer stat sitzent gen den
Burgeren haben sülen und
die Burger gen in.

gg. ob ein Jud zuz einen
erschlagen ist clagt.

18. hh. Umb beschlozne schaft
die man Juden entzet.

ii. Wenn ein Jud wird ein christen
zu krigen verurteilt.

ll. Ob ein Jud vf Lob ligt.

mm. Ob ein Cristen sin gůt vindt in eins Judn gwalt. daz in ouvstoln wirt.

nn. vf welhs vrsach ein Jud lihen sol vnd vf welhs nit.

oo. Ob ein Jud einn Cristen vm vrsach vrlivrt.

pp. Ob ein Cristen einen Jud, den oder ein Jud einen Cristen zů tod slecht oder wundet.

qq. ob ein Jud bi einer ee stan ligt.

rr. ob ein Jud dienstal begat.

ss. von dem flaisch daz den Judn flasnt.

19. tt. ob ein man zwetrunt vnd bůcrächt hin vm gsagt. welh vrst der in der Tat haben sol gen sinen hvptsatz vnd sin hvptsatz gen im.

20. vv. Darumb ein Bvrgr in dem Capitel antwrtten sol.

Da sůcht bi ob einer ein Dach da vormals vmb gweistat ist für ein andr Gweist zůcht.

xx. von der Trvmglogken.

yy. Ein ingling man der hin zů ůstrůf sitzt. wen der kůnft vnd vnderůfft der sol dinnen als ein andr Bvrgr Jud vnd ům sitzt.

21. zz. Welh vrst die Bvrgr hinzů den waibln sant.

bc. vmb vndrknůpfel.

bd. vmb das hvnchen vrst.

22. be. b die Judn vndr ein

andre ist getwont an
den totslac vnd an di
wunden.

22. bf. ob iemen dem andren
valtz oder sundz pfül-
dig wirt.

bg. Wenn vf ein einvngen
tribt, wie man dar
gindnen sol.

23. bi. wär an der stat rat
gan sol.

bb. wie man hinor ei-
nen dienstman ne si
nimt kunn od nimt got,
pfüb od ein kunn hüb
ist zu straffen sat.
2C. de eadem in 81.

bf. wie iemen sin fietun
21. ist tot.

bl. darnach sol an dem sel-
den blat wenn man
di vrmaistre setzen sol.

vnd wenn man di Ratgn
den wolen sol. vnd wenn
man di Vrmaistre wolen
sol.

21. bm. wie den andren vorgn-
wirt vrstenden sol vnd daz
iemen keinen muntman
laben sol.

Daz sint dio capitel von dir Vogtie Gwisten.

25. a. Umbe den totslac.

28. b. umbe daz wort. Jabung
fus von Unrechtes gast. 29.

29. c. umbe die notwere.

31. d. umbe den offen Drazvng.

32. e. umbe den gemeinen Draz-
vng.

33. g. umbe den zwant.

34. h. umbe Dingzait.

37. i. Umb die ästen. dabi sol
sonn nimm ir wissnt
wird offnung. 39.

39. k. umb katzen.

40. l. Umb alten balg.

41. m. Wan man haupten. hun-
den. vadnbrüchen. ab
den hunden bannen. od
läbendig bagraben sol.

n. Wir man oder zaubi-
nen oder zaubinnen.
vnd oder die die gift
machent wissen sol.

o. ob chint stal mit dir zi
tagen nit kommen sint.
dabi sind ob nit chint ab
disen stat ungezogt oder
gwangen wirt.

42. p. Wir man oder den wis-
sen sol. den im selben
stilt vnd ab andren lü-
ten zihet.

q. Wir man oder tragen-
din wip wissen sol.

r. wir man diebic oder
raubic gut widr gäben
sol.

Dabi sind ob nimm
man sin gut oder sin
wizzen abgetwo-
gen wirt.

aa. Wir man oder tod
wissen sol.

Dabi sind ob nit man ni-
mand oder mannschint
sin sondren sin kistlin
die nit junchfrauw ist in
verlöwnen bringt daz
man sind ob nit wümt oder den
sind nimd mannd hü-
frauwen wümt.

13. bb. Der den andren beli-
ümdet bosse dingn.

cc. ob nit man nimm to-

tun anstrichen wil. wie
man sinen dinc rihten sol.

dd. von kaufen.

43. ee. ob ein frowe pfunt
man anstrichet kaufen
lihen.

ff. umbe die notwere. 14.

gg. umbe die schulden. 15.

hh. umbe die heimbsuche. 17.

ii. umbe friedbruche. 18.

kk. umbe mortbrant. 19.

dabey stot das ihr burg-
gere burgk werden mag.
Wer ihr burgere wer-
den dorfen vor-
dem schultheiß noch
dem vogt werden mag.

60. ll. umbe dischaltwort.
l: gre infine t.s tu
lib. cum l.o dñi
tun.is :l wer den an-
dern anstrichet, daz im
an sinem werke gat.

mm. umbe fräfel.

nn. umbe forchtsuchen
gre de Burgermai-
stris et Zünftern.

61. oo. umbe kegelar.

pp. umbe winmunstehen.

qq. umbe wintäter.

rr. wie man sinen den Juden
rihten sol.

ss. ob man wechselt gut vin-
det in sinen Juden gwalt.

62. tt. of wolliv stont ein Jud
lihen sol und of wolliv
nit.

62. uu. ob ein Jude schuld lou-
gnet die man im gesatzt
hat.

62. vv. ob ein man gut ver-
liehet daz im zu behaltne
in gäben ist.

62. ww. ob ein man gut wissent
daz im umbe lon gelihen
ist.

53. zz. von ausswänigen gezügen.

54. .. wie ein ingliss frowen vormünd
sahen sol vor gerichte.

ee. ob ein man erfunden wird
für den andren.

ab. ob ein man ains chindes
dann bi einer frowen. —
welle recht die sahen ist da-
rüber gütz zu nehmen.

55. ac. umb allen fürkauf.

56. ad. umb valsch gelouts.

ae. umb valsch ze schaffen vnd
valsch mätzen.

57. af. Wer dem andren dot an
sin lib oder an sin güt.

ag. welle urteil ein man gen
einer magd straffen sol
und welle nit.

ah. Daz kein wirt sinen gast be-
schadigen mag noch an daz in
selben nit gat. wieuer
abzerennen geschriben stat.

ai. Daz kein vogt hinzen
keinen chinden richten sol
daz zu sinen tagen
nit komen ist.

58. ak. Daz der ächter niemer
keinen schaden hat wen
als hievor geschriben
stat.

al. Daz der vogt drie
vogtes ding in dem jar
an stat zu richten we-
der mer dann als dick abzer-
nen geschriben stat.

59. am. umb alle eigen

60. an. umb allez erbegüt.
das selb. ob einer
man sin oder sin toch-
ter zu erbe gat an
ir schuld stat.

61. ao. umb allez verbälpfen.

62. ap. umb allez einschen.

aq. umb allez recht thun
einen an den andren.

68. ar. vmb alles Ligendigen.
as. vmb alle graben.
at. vmb alle wägen.
70. av. vmb alle stägen.
70. ax. vmb alle vberygzimbre.
ay. ob ain man sonnder ordne bürnt.
71. az. ob ain baum saigt vf ainb andren man, vnd güt.
71. ba. der dem andren ainen buschsten baum abhauwt.
bc. ob ain man in seinem, den wazzer wisent.
72. bd. vmb alle morgengabe.
be. vmb alle fistiöe.
73. die vnfruchbürgut ist.
bf. vmb alle zusprechligen güt. das fünfft von der Aulait.
bg. vmb purgschaft güt.
74. bh. welle vrst die mul nämen dem Cäsar schenkt.
bi. welle frist die slozlotn vf dem Cäsar schenkt. fol. 15. von der materi fünfft in der eschatin. a.a.
75. bk. welle vrst darvon sönnt der dem andren bespadigt in sinen schoren tagnd oder nastnd.
bl. welle vrst darvon sönnt der dem andren bespadigt in sinen garten oder in sinem bawmgarten oder in sinen augen tagnd oder nastnd.
bm. welle vrst darvon sönnt ob ain fisch daz andre tränt oder wundt.
77. bn. vmb das stocknd vrst.
bo. vmb alle stäfne.

78.
- bx. ob ninnn man nn disn bn, pfadngnt in sinnn gartnn odnr in sinnm Baumgartn, dr swa nz im schadn tot.
- bq. wolz rust darvbnr sönt. dnr dnn andrn in sinhb stignt Lagnb odnr hastnb.
- br. Wnr gnziwc mac sin.

79.
- bs. vmbn alln vslägn.
- bt. vmbn allw Burcvöst.

80.
- bv. vmbn alln vngnvatnn Tatn.
- bx. vmbn gisnlschaft.
- bz. wolz rust nignn Lütn sabn.
- bö. wolz rust knsnlütn sabn.

81.
- abc. Wolz rust zinsnr sabn.
- abd. vmbn pfinnick sninst.
- abe. win wit inglis Kaufs. ln sin.

da stnt in dnr Kastin cc. fol. 10.

- abf. win wit din Kaufstra. zu söln sin.
- abg. wolz rust darvbnr sönt ob nin Dinstman

82.
- wz tragn wil nin wirtn daz nr vnrstilt sat.

Von dnr Kastnin dinst. lüt din nit zum rust wollnn stan.

- abh. dnr dnn andrn sin disn twalt mit sinnn Wagnn.
- abi. Wnnn man nidn pfrnnn sol vnd vnn. n nist.

83.
- abk. vmbn pfadnlisiw tinr dnr die ziwst.

83.
- abl. ob nin Hnrn sinnn man nist lisn wil sinin lusn.

81.
- abm. win lang nin man

nin gůt in stillur gnonn
an allu anstrass habn
sol.

abn. ob nin man sinnn gspsln
84. windt da nr dnb ristnb
zohn ůst gsabn mat.

abo. win man knrkind sla,
hnn sol.

84. cc abp. dlaz nin man odnr nin
etiam fol. 82. frown dnrch in snln wil,
lnn gäbn mat.

abq. wolf vnst vndn wolf
crast din hantfustin
sabnt din nin dogt
85. odnr sin gnristn git.
odnr dnr Bnrggrafn.
odnr din Stat.

85. abr. b nin kirst an schnit,
lutn gnlazzn wird.

abs nr dnn and non nin
schant fräfnnlichn
wz tnnt odnr mit gnwal,
tn.

86.

abt. b nin man sinnn chind
nist hulfn wil. von
Bnrchnist an Zn,
satz.

ibidem.

abr. dnbn din Hübblinn.
von dnn offmalnn
ibid: Zusatz.

Hie hebnt sich an die Capitel
von dnb Bnrggrafnn chnis,
88. tn.

1. dlaz Rehtnb dnr Bnrggrafn gnn
dnn Kitgäbn sat. vnd si gnn im.
vndn die stat gnn dnn Bnrggra,
fnn vndn gnn in.

II. dlaz Rehtnb dnr Bnrggrafn gnn
dnn Endn sat. vndn si gnn
im. vndn die stat gnn dnn
Bnrggrafnn vndn gnn in.

III. Waz rehtes der Vürcgraf gan den flaischätzen hat. und si gan im. wenn die stat gegen dem Vürcgrafen wendig sin.

IV. Waz Rehtes der Vürcgraf gan den Bürgern hat. wenn si gan im. wenn die stat gan dem Vürcgrafen wenn gan sin. Und ains von den Elgesten.

V. Wenn rehtes der Vürcgraf hat ob ze wuchstin maz. oder wuchstin metzen. oder wuchst gelonten windet wenne den lit gäben. wenne den Bachen. wenne den flaischätzen oder wenne den fürnemen.

VI. Umb alle Kneht.

VII. Umb alle gült.

VIII. wie man zhant gehalten sol die mit gerichte gewandvert wärdent.

IX. Umb allen zins. gre plg in

ain Zusatzz.

X. Umb allen Valken zol.

XI. Umb kint die man zu antwurten hat.

XII. Umb Valken die unrehtlich daz si umb in Kumpfast nicht ordinat hant.

XIII. umb allen Vürchast die umb gült ist.

XIV. Umb allen Kuffungen von allem disen.

XV. Umb gewant daz den fürnemen newolfeln wirt.

XVI. umb knächt wenn umb unredlichen wein daz man den newschenken zu ungünstigen.

XVII. ob ain Jud zu clagen hat ains cristen umb gült.

XVIII. ob ain Jud ain pfandet.

XLX. Item allez vsil vnn sol vnd vol wesen. vnd vnn vinstaben.

XX. Item ebent die vnder ine natur wünden sint. oder wenne der pflegere swaz die vnrstilet.

XXI. Swaz nin knaben vnrsetzet oder vnrstilet sinen herren sinen güten.

XXII. Ob nin man dem andren win vz treit. der nin gewis man ist.

XXIII. Ob nin man win vz treit der nit gewis ist.

XXIV. Item wäringen vsen vsil.

XXV. Ob nin man oder sin gút in nimt wirtes gewalt vnbetten wirt von dem Burggrafen vnden gülten.

XXVI. Ob nin Burgere win schulden wil der dehein vnsers nit ne-sat.

XXVII. Item Burgen die in wöl dingent oder in Burgrechte. Swer ingen Burgere der in nit hab dingt wird daz zu bringen daz wisent der Burggrafen.

XXVIII. Item allen gerichtshaft. in sin zwing oder nine.

XXIX. Item newen solle vnsen der man nit vndingent.

Von der materi sind in der Vogtes satzung

b. g.

XXX. Item allen histiren die vnbürgt ist.

XXXI. Item allen bechanten lüten dienen. die hinen sint.

XXXII. Item lüten die gelten sülen. vnden zu vngältnen sant.

XXXIII. Item lüten die gelten sülen. vnd nit zu vngeltnin sant.

XXXIV. Ob nin man sin diser vnden zu sitzet.

b wie man Diebstleuftig wirt.

XXXVI. Dawas sich von den vnzuhten, die vor dem Rat oder vor dem geist gesessen.

ostat wie man den ordnen vngnoss.

XXXV. Das nie frawen gewaltz haben zu ton mit irs wirtz gut.

XXXVII. Wiewol mit einem fürgunen sollen, die vor dem Rat zu sassen haben.

Hie hebt sich an das Landrecht.
Von gebuwen.

a. Es ist das Recht. das kein Kunig, noch kein Bischof. noch kein Vogt noch kein Burggrafe. noch niemen, der keinen man bebuwen sol in dise Stat. der niemen Burgere, oder inwoner, der in der Stat gesäzzen ist. er si gestift, oder klein, begriffen gut hat. mit kouffe. mit werde. mit gülte. oder mit frowen sachen er ingesprochen gut hat. in der Stat oder dawer ân der clagere wort. Wonen der Richter das bewisen, das er inwoner bebuwet, an des clagers wort so mag der clagere seinen gesellen wol bemüten, an des Richters botten. wonde sol er des gen der Richter scheiden sachen.

Von dem Rate.

b. Wenn sol auf wizzen das diser Stat zu nutzze, zu allen zitten einen gesworen Rat sol haben, von zwelf erbaren mannen, der besten vnder der wizzegisten die hie sin. der sol auf nit minner sin. ie mer si denne mer noch gantzen Rate.

c. Zu wäs Gwalt dir tor sin sülu.

Es sülu auch die vor diser Dat zu ansprüch zu allen zi-
ten in der Burgne gwalt sin. wenn in niemen an-
dreb. wan in dub, der von irnen wägen wen von
irem gwalten darumb ist.

Wallt hat ein Wartgraf ob sinen Lant-
tädingen sol zu richten zwischen
diser Dat.

d. Ein Wartgraf von Burgunen der sol richten den Bur-
gnen, den armen, wenn den richen, ob sinen Lant-
tädingen, swaz si im clagent. daz in gnossen ist,
mit wunden, mit brunde. mit heimbsuch. wenn
eigen. wenn Lehen. wenn güten. wenn daz in ge-
schen ist, in siner Grafschaft, nach des Landes rechten.

Er sol auch in diser Dat nicht zu richten, noch
zu gebietenn. noch zu ächtenn. wan ob
Recht und wollen Gwalt ein ieglich Vogt
in der Dat von dreyz Jaren sol.

e. Daz ist daz der Vogt von sin wegen, und richten sol.
einen ofnen gwalt von Sulu. wenn umb schan-

mun tagnd, vnde nastnd, in dne Stat, vnde dnvore! vnde sulu wir in dnd gnsolsun sin! swa ne daz angri-fut, mit vnsrem rate, nz si tagnd odne nastnd,

Alle dist die dzvogte sint dne Bürgne hübne vñ sint in gütn sabnt zu vistnnn vf dem Lande.

1. Die vogte uf dem Lande, die sant nist zu vistnnn, sin zu dne Bürgne gütn, nor sint in Cütnn, die drusse sitzent, wan zu zwain zitnn in dem iare, zu Wainn, vnde zu Hnbste. vnde gültn! andrd so vistnnt si dnrf daz iar! wndnn, Hainnsse! Dingstal! vrüpl! vnde alnn gnwalt! vnde swanne nz Jnnn libn stat! dne sulu si antwrtnn in die Stat, dem Vogte, vnde dne sol nz vistnn.

Alle dist vñ vnsrn gnwalt nin Bürggrafe an gnissn vnde in dne Stat sabnn sol.

3. Ein ingliz Bürggrafe sol vistnn! dnn armn, vnde dnn richn! vnde sol anf niemn chainn gnwalt tün! nz si vnde gültn odne vnde Dingnne! vnde stat anf

sin dürfen nicht hohen, dann zu fünf schillingen! und
sol ouch schinen satz setzen ober die zinse nach, zu die
satgäben, noch ouch sinen! und wenn wir denn
bischof darzu git. Wa nu dis nicht entät, so hat der
burggraf, und die satgäben, den gewalt, daz si dar
2. stete raten daz beste daz si wizzen, umb die zinz
nach! und wenn nu und die satgäben mit einander
oder ein gemacht, daz sol nu in stäten haben, als wistum.
und wenn nu in daz bruch, und dis nicht puwisti. daz
sol in der bischof wistum sinz im. und wa daz der bischof
nicht wistet. so sol ab und der vogt wistum.

Wenn zeit ein Münzmeister gen der Stat haben sol und si gen im.

3. Man sol ouch wizzen daz die Münze haben sol, einen
Münzmaister und darzu zwelf hüsgnozzen. Es ne-
sol ouch der vogt, noch der burggraf, noch iemen an-
der, zu wistum schaffen dinch, in die Münze, noch
daz darzu gehort, wan der bischof und sin Münzmai-
ster.

4. wil man wizzen wer zu der Münze gehort. Daz
sint. Goldsmide! und ingesinde! und darzu gantzer,

wirdu in gesidn! Wan sol ains wizzen swelh man,
der zu der Wünzzu gewert / nimu totslac tätu / oder
nimu wirdu: daz sol der Voyt wistun über sinnu liu-
wirdu swär dannu rast sal sinzu dem gütu / ze si der
Bischof oder der Voyt / dem vrstaln wir daz rist. Es
ensol ains nimmu dun Hüsgnozzun, noh swer zu der
Wonzu gesworn, für den Wünzmaistre gebirtu!
wan der! der der Wünzmaistre darzu gesetzet sat!
wirdu solu si dem gehorsam sin!

¶ Swelhe daz rist tutet! wirdu in dri stünt für gebo-
tun wirt / von dem Bischtu / wirdu rist fürgesmet! der
git zu galtwosta dem Wünzmaistre, drizzik schillige /
alb dirte so er ze buzzen hat.

¶ Es sol ains nimmu schin silbre vrtauschen in der
Stat. ze si der gast / oder der Burgre! wan dem Wünz-
maistre! wirdu dun Hüsgnozzun, mag er ze wol wer-
kaufun / wirdu nimmu wirdre! Wanne aber daz daz
Silbr so ganz wär, daz der Wünzmaistre wirdu dia Hüs-
gnozzu, sie rist tewrun gnizzun / so mag er ze
vrtauschen swenne er wil. ¶ Es ensol ains schin gelt-
suit schin silbre vrtauschen, wan daz er selbe wechsu

wil! dwer sinen nütz, vnd sol auch dw goltsmit, im
nun sin silber brennen, wan daz er selb verwerfen
wil.

¶ Wan sol auch wizzen vmb! swelich burgär silber
kaufen wil! daz er bedarf sinz lonlingen! zu fraw-
en! zu bozen, oder zu Munzie! der sol kaufen sin-
z lonlingen vierzik mark! vnd nüt min! vnd
zwainzik mark sinz fraunen! zwainzig mark vn
nüt min, sinz bozen, vnd vierzik, sinz Munzie.
vnd swaz auf dw burgär mer kaufen wil! dann ob
davor gschriben ist! daz sol er mit dem Wenzmaistär
worten kaufen, vnd sol iz auf wägen, vor dem Wenz-
maistre.

Swelich burgär diwselben dink brichet, als si da ge-
schriben sint, dw gibt dem Wenzmaistre sinen schilling!
von dem silber daz er wider dink kaufet hat.

¶ Swaz äht vnschlagen gsmeinen ist. swelher sa-
de Wenzen dinc! die sol nimen wägsten wan
der Wenzmaistre, vnd sin vierer hübgnozzen.

¶ Swanne daz beschit! bewaret iz der Wenzmaistre,
vor dem Voyten! der ist dem Voyten schuldik vmb gsmt

zschuningnb' vndn dnm Kcnzmaistnr 'dnb zschlagschatznb' alb dirln so nr zb bruchst.

¶ Ez nusl aúch chain gastgábn, von sinnm gastnn dinsiz in varnnt 'odnr von andnrn gastnn 'chain silbnr kaúfnn' inn slbnn 'nsl dnn gastnn' vndn sol nz aúch nist nágnn. Durch gastgábn daz darvbnr brúchn' dnr git dnm vogtn zu búzzn nin zchúnt zchuningn' 3. vndn dnm Kcnzmaistnr, alb dirln so nr nz. bruchst.

¶ Dnr gastgnbn mat vol von sinnm gastn silbnr nánmn' an dnr chost' dn nr da cr inn gatan sat' vndn mag aúch daz slbn nágnn ann galtnúsln. Durch nan sinn wárt vndn silbnr git' nz si dnr búgnr odnr dnr gast' Dnr mat daz vol tvn ann galtwosln' vndn sol daz silbnr nnchasnn von dnm Kcnzmaistnr' vil nr abnr daz silbnr vnrkaúfstn' daz sol nr dnr Kcnzzn nist nnchúmn' vndn sol nz vnrkaúfnn in dn nvnzn' vnd ninmn andnb. Brúsn innm daz' Dnr git dnn slagschatz von dnm silbnr, daz nr da vnrkaúft sat. vndn dnm bischof, von dn dnm Kcnzmaistnr, nin zchúnt zchuningn zu bvzzn.

C Dorlich man in gotz vnder wann wil' vber mer!
zu Rome' zu Sant Jacobe! oder swa er wann wil!
Der kaufft silber wol' vnd andre gschmeyde' der er
bedarff zu sinre gewerde! vnd hat dann gantz gwalt
darumb.

C Kaufft ein gast in d' stat silber von der Münz-
maistre verlaup! der ist dem Münzmaistre, von dem
silber der schlagschatz schuldig.

C Die münz hat auf daz best! swenn man nuwe
münt in die münze' oder vndre daz alt' von der
münze' vnder welhe pfenning daz ist! der sol frid
da han! vnd sicher sin, sines libes' vnd sins
gütes! also ß im niemen kein leid tün sol! bi ei-
daz niemen darvber' der hat den bischof schuldig-
ist' erst als in sinre kamere! wan die münze in
sin kamere kumt! vnd sol sin solden gewinnen dar-
vnder' vnd auf iren buzzen' an sinen gnaden.

C Wannen man die gschmeide vzlest' vnd man
sie niemen vz git! sol der münzmaistre dem bischof-
fen zu sinre hant geben ein pfunt gschmeide' vnd
alle jare an dem sailigen tage zu den wihenachten

um gesunt geminge zu gesmeheminge.

C. Die munze hat auch daz recht daz die hüsgnozzen / recht gelöte sülen haben / alb daz dhe munzmaistere ist / da ch sweltzum hosgnozzen, man daz vinde / daz daz gelöte nicht recht ist. wz si zu swaren / odr zu ringe / swa nu dab bewaret wirt / da ist ein gut, dhb bischof / hab / nach gnaden! und sol der voyt nichtes hinze sinem libe / alb recht ist.

Wär aber daz. daz er davon entwiche! vn sich der bischof sines gutes vnd' vunde! so sol er dhb voytdhb sol / de dar gewinnen.

Wären aber daz / daz nicht gütes da wäre / so sol er dhb bischofes vnde dhb voytdhb hulde gewinnen.

C. Zihet aber iemen den munzmaister / oder sin hüsgnozzen kainer valschen dinges! mak der daz hinze im nicht bewaren alb recht ist, so sol man aber in richten in allen den rechten! alb aber iemen der er da beschuldigt hat. C. Swaz der Munzmaister / oder sin hüsgnozzen / silbers kaufent / daz si nicht vnverschen mügent! wz si gebrant oder gemeines silbers! daz mügent si wol verkaufen wz der munzze / ungewär.

da sonn si wellent / und dültent kein galtnossn darumb.

C. Sonnn man die pfenning wurfft / so sol man dem Kazzenklöwen gäbun fünf pfenning zu lönung / und da sol daz dur münzmaistur tun.

C Man sol auch wizzun ob dem bischof zu wizzun getan wirt / oder sinem Witztum, oder sinen Camerär / daz dur Hausgnozzn keinn / oder dur Münz maistur keine bossait an dur münz, dur pfenning getan habe / da sol dur bischof sinn Camerär oder sinn Witztum / sin sundn / und sol dur bote, vor dem münzmaistur, oder vor dem Hausgnozzn / dur sin bezigen ist / in din pfenning greifen / ann gewärden / und sol nim sant: volk nemen / und sol di tragen zu dem Münzmai: stur / und sol si wurfen / ob si gut sin / und in dur wärin standn / als si dann gesetzt sint / dasselbe sol gewalt alle wäge, zu tün das bischofes kamerär, und sin Witztum / wenn si wellent / Dirt auch di pfenning nit recht / als si stan solen, so si wor: fent wärdent / so sol dasselbe / das di pfenning gewärfen sint / das bischofes holde gewinnen / nach sinen gnadn.

¶. Es sol auch niemen nit zu gebietten dem münz-
maister / noch den zusmüzzen noch andren niemen,
den in die münzze sönt, wan den bischof / wider sin
münz maistre / von zschlägen dann andres gschäftes /
dann den zu der münze sönt.

¶ Wenn sol auch wizzen / swenn den bischof sin zsun-
ningen saizzent vnzslahen / wider daz mit gotten ratten tot /
swenn des zit ist / daz man si vnrbietten sol / so sol der
vogt, die Thürmgloggen saizzen lüten / wider sol der vogt
die alten zsunningen vnrbietten / daz si niemen nämen.
wider sol auch gebietten / daz niemen mit den alten zsun-
ningen kouffen noch vnrkouffen / wan mit niwen zsun-
ningen. ¶. da den vogt die alten zsunningen
vnrbietent / da sol den bischof bi sin, wider ungangen. wa-
den zu im nämen swen er wil. wider ist auch des vogtes
recht / swenn man die alten zsunningen vnrbietent. daz
man im denn gäben sol / ein zsunt niwen zsunnin-
gen / zu zsant.

¶ Wenn sol auch wizzen man / swelhes tagen den vo-
gent die alten zsunningen vnrbietent zu nämenne /
ist daz innen den andren gältten sol / den sol von dem

tagn, zu einzäschen tagnn gältun / sinn gultnn / mit altnn zschuningnn / on sol daz niemen widn retnn / noch ensträschen, nun nämn din altnn zschuningn. / swerdnt daz inmen / dun mon dz bewärn mak / daz ne dn zschuningn nist newoltn / dnb sol inmen kein galtwosn sin / undn sol dosch sin altn zschuningn nämn.

¶ Wenn sol ensch wizzn, ob inmen keinem fidnn gultnn sol / da dn fidn zschant undn hat / odn keinz / da at ne gnesch von niemt / daz sol man undn in lösn / undn altn zschuningn zu fesn wosn / von dem tagn undn din altn zschuningn undetn sint / in dem fristn / als davor gnschribn stat. Als ab dn fesn wosn sin sint / so sol man inn ninen zschuningn gäbn / sawgut, undn dn gnesch.

¶ Wenn sol nne wizzn swenn zschant da en niemn fidn stundn hat / odn inn fest gantn sol / enn zschant kunt dn fidn, undn dn, dn daz zschant da en inn stundn hat / ob nin / daz ne inn ninen zschuningn für din altnn gebn wil / uf nin zit / daz mäg ne wol tonn / enn galtwosn. ¶ Wenn sol ensch wizzn nne / daz kein fidn, in selbm / noch niemen andnb kein

silbnr kaufen sol, nun dhs nuwz maistrs undanp. bri-
fet in kainr daz / darumbr! dr git dr galtmüstr, als si
dn cristan davor gpfribn stat! als dirn so nr nz bi-
fet. C. Man sol auch wizzn daz kain dr knufel /
nimmn kain silbnr kaufen sol, noch vndaufn, nun dhs
nuwz maistrs wort / wn sun dr dr dhs swarn,
vor dm vogtr / wndr von dm nuwz maistr, daz si daz stä-
tn saltn / wndr wnzprbrosn. Vrans in kainr daz / dhs
dr nr bnumt wrd! dm sol man sin sant abr slahn.
odr für dr sant dm vogtr nin gsnt.
C. Daz sint auch dr rht! dr dr sug nuwzz sant. wn-
dr swr zu dr nuwzn sumt. Ob in ainr dr andrn
roufnt / odr slaht / odr waz nr in tot / nun dn totslak /
wndr nur dr wndn, daz sol dr Nuwzmaistr ristn!
wndr andrs ninmn. Dr slaht sulln ainr
dm andrn tot! nun dn totslak! wndr nun wndn / wn-
dr nun dr dinstal! dr ist dm nuwzmaistr nist nun
sulnt / dann sinr gsnungn nah guadn. wn sal
dhs clagns fürmundsaft gwinnn. Ist abr daz in ai-
nr dm andrn sainschaft! daz rustiu sainschaft saiz-
zt! dr ist dm nuwz maistr sulnt, zu galtmosn

fünf ßchunt naß gnadnn! vnd n dnn clagnn zwelfn pfil-
lingn. ℭ Man ßol aůch wizzn nnn! daz dnn nnnz-
maißtnn noch kain hůßgnnoz! in kainb gaßgäbnn hůb,
noch in nimmnb hůßn! noch andnb waß! kain ßilbnn kauf-
fnn ßol! wan vor dnn nnnzn! Dnnn daz wndnn in bi-
ßnt! alß dirn ßo nn nz bnißnt! ßo gilt nn dnn nnnzmai-
ßtnn fünf pfillingn, naß gnadnn zn galtnnßn! Wan
ßol aůch wizzn, ob innnn kunt in din nnnzzn! zů
dnn nnnzmaißtnn! odnn zů dnn hůßgnnozzn ainnn!
vnd wil wanßtnn ßwaz nn wanßtnn wil! ßtnißt dnnn
innnn! gant dnn mit nin in nin hůb! daz mag nn wol tůn,
ob nn wil, ain galtnnßn. ℭ Dfräßn abnn dnn nnnz-
maißtnn od dnn hůßgnnoz, von in ßälbnn! gant dnn mit
nin hnn ßoin! ich wil dßainn mit in wanßtnn! ßonn
daz tůt, dnn gilt dnn nnnzmaißtnn, zn galtnnßn fünf
pfillingn ßnnnningn! naß gnadnn! alß dirn ßo nn nz
tůt. ℭ. Jßt abnn daz innnn kain ßilbnn wägnn
wil! daz nß kainnn Manßtl ßonnt! noch kainnn hůß-
gnnoz anßonnt! dnn ßol daz wägnn da cn dnn nnnz-
maißtnn! vnd ninndnn andnb wn. Jßt abnn dnn
Nnnzmaißtnn ßin ßainn nißt! ßo ßnßnz hůßgnnozzn

ne nz dann nuzsolln sal / dne sol nz wol wägn /
wnzn dne münzmaistne swerde kaim kömt.

¶ Man sol auch wizzn / daz dne hübgnozzn gnlondn
allin gulisüt sulu sin / nach dnb münzmaistnb gnlondn /
wndn sulu auch allin gulisch gstnmosnt sin / mit ainum
mundn / daz dne mnnzmaistne sal.

¶ dawobne soist rast / daz nin ingluch man / ne si gn-
wondne kaufn / gastgabn / hürtnn / klansmaugnn /
wndn swne mit wagn wndn mit gnlondn wngat gli-
sis gnlondn sabn sulu / diu allin gnmasnt sin / nach dnb
mnnzmaistnb gnlondn / wndn diu allin gulisn mit dnb
münzmaistnb stnmosnissn / gnmerkt sin. wndn
swa man dis gstnmosstnn gnlondn also nist rustiu diu-
dnt / daz saizzn nit walsis gnlondn / wndn so nz dne boyt
nistnn / nach walsnb rustn.

¶ Man sol auch wizzn / daz dis mnnzn sol sabn / ni-
nen bidnbnn man / nebänn / wndn gnwissn / dne
nin hübgnozsi / nn dne dis münzzn bnwn / wndn
vnrusn. an rustn wizzn.

¶ Man sol auch wizzn. swnnn man dis altnn gsun-
nngn vnbindnt zn nemnnn / swne dannach nit dne

altun zsunningun kaufst / odr verkaufst. swa dhe
voytes botun, vndr dhe münzmaistre / darzu cho-
mant. / sol di zsunnige nemmen / vndr sol in-
glichen münzmaistren / vndr sol in nun die stürn
widrgeben / dun si di zsunninge genomen habunt /
vndr sal darobne kainn galtmosse nun habun.

Ab ihsnt dr bürcfrid hat.

6. i. Ez hat dr bürcfrid daz recht / dwelh man sin zu
nächst einen totslat tot / swr dun bürcfrid
dunn hat / dr sol dun voyte clagen / vndr ist sin
recht / daz man im bezzern sol / mit zehen zsunt
votwilun / odr mit sehs zsunt nächstgebürn / wz nu
si dunn ab wern / ob er hüb hat / an swelhz er,
odr sin wirt dunn wisnt, da sol im dr voyt
sin ristun / also, daz er daz hüb nidr sol saizzen
slahen / mit der sturn gloggen / vndr swnn dr
wirt gewalt / so ist in geristet / vnd dun büre-
frid / vndr ist in kainr zsunninde nun schuldik /
vndr sol dun voyt dunn gan / vndr sol nimmen
kain holz dunnen tragen / hat aber er vndr hüb,

nosz andre gut! soist ne pfuldik dem / der dem Buc-
sidn sat, sasun zsunte wtwilne zsunnign / odne
sosz zsunt ausstungne / in unsdne gultn.

C. Ist daz ein man dem andren wundt / daz vor gwis-
ten ain wundn gsaizn mak! / in man dem Voytn fur
ainen wundn bizzt! / der ist dem / der dem Buesidn
sat / fünf pfillingn austungne zsunnign pfuldik.

Wolle Rest der Zolunn sabn sul in der Stat vnde dazu den Buggn.

X. Wolle gast sin gut fir in der Stat vorkaufst / dne sol
zu pfunt zolle gabn vire zsunnign nach gnadn.
C kaufnt abre zwein gesten mit einandre ainen kauf
an dem andren! / der ein ist vndnone sinn pfuntzol
gabn! / vire pfunnign von dem pfunde nach gnadn.
C kaufnt aus ein gast mit einem Buegne einen kauf-
slatz / gegen dem andren! / dub sal der Zolunn gwalt
zu nanmenn den zol von dem Gasten / von dem kaufe /
den ne darfir git! / odne von dem / den ne an sinem kau-
fe nimt.
C kumt aus ein gast in die stat / vnde git sinen

kaufsatz und breaitn zsammgn. und kaufts mit
dm zsammgn / ainen andrn kaufsatz / sovil sand
dr ist / so hat dr zolnr dn gwalt / daz nr von im
nimt dn zol / von dm kaufsatzn / dn nr da fin gäbn hat /
odr von dm / dn nr da kaufat hat.

¶ Man sol auch wizzn daz dr zolnr nemn sol von
dm gastn di in din Dat wanrt / von salz fürrt /
von ingliscm sundr salz nb ainn zsammch. ¶. kaufat
abr ain gast fin in dr Dat salz / dr nz widr uz fürn
wn wil / dr git auch von dm sundr ainn zsammch.
¶. fr sol auch nemn von zwain sefibn ainn zsam-
mch. ¶. fr sol auch nemn von ainr blachn sal.
zb vir zsammgn. ¶. von ainm sundr vir
vir zsammgn. ¶. fir sala sundr zwen. ¶. von
ainm saum sovigrd dn man wz dr Dat fürrt /
da sol nr zwen zsammgn von nemn / von dm gu-
stn. Wr kaufat man abr daz sovit fin in dr Dat /
so sol nr von dm ainn zwen zsammgn nemn.
¶. Swelh gast ainn n/nl vrkaufat / da sol nr drz-
zik zsammgn von nemn. ¶. von ainr rossn vir
zsammgn. von ainr kuh ainn zsammch.

℄ von keinem wagen nistub ist. ℄ von einem stu-
bis mozzn / einen zschuuinch. kumt man abne di
muzzn in sedne / so zinst er von dem pfustl einen
zschuuinch. ℄ von einem Rubis zgrün / odr mzsl /
einen zschuuinch. ℄ von einem kasun / der eines
zschudnd wärt ist / zwen zschuuinga. der eines halb
ben zschudnd wert ist / einen zschuuinch / und waz
sin minner ist / einen halbinch. ℄ von einem wa-
ga wasch vier zschuuinga. ℄ von einem wagn vo-
schidn zwen zschuuinga. ℄ von einem wagn funfzehn / 7.
zwen zschuuinga. ℄ von einem stein wollen / einen zschu-
uinch. ℄ von einer inglischen Rudn schüln / die man
bschindn vrkaufst / einen halbinch. ℄ von einer
gewoschlgten einen zschuuinch. ℄ Dwelisch gast kinwat
schr in die Dat schwemt / der si vor der Dat kaufst hat /
der git den zschunt zol. ℄ Dwelisch wäbne sinen kin-
wat schr in die Dat schwemt / die er selbn gewoschet oder
gekaufst hat / der git den zschunt zol. ℄ Dwelisch
ezmen / oder schwon in sinem hus kinwat nezingt /
einen gewürdn / bringt er die in die Dat. vnde wil
si vrkaufen der sol keinen zol gäben. ℄ von ei-

nun inglichen wölstinn vinr zsprunga. C von
einn töten Juden dar erwunden ist! vnd man in in di
Stat kumt! da sol dar Zolnar drizzik zsprunga von
nahmen. C. kumt aber ein gast durch die stat,
sinen kaufschatz in saumb wise! dar sol geben er von dem
saum zwen zsprunga.
C Dirt ez aber hüte, so sleht er in zwainzik grozze
hüte für einen saum. Vnd swin vnd zwainzik schaf
ane für einen saum. C Swaz aber ein man vindet
kumt daz gegen einem saume gezimet! dar git er
von dem saume zwen zsprunga. C. kumt ein
gast in die Stat, vnd git sinen kaufschatz! so sol er sa-
gen dar ist! vnd bewaiten zsprunga! dar git dem Zolnar
einen pfunt zol. Tat aber der gast die zsprunga für baz
legen, vf ein zil, daz er in nit angelegen mak, swanne
er sich danach an einen kaufschatz lit! so ist er dem Zol-
nar von demselben güte! keinen Zolles schuldik! wan
ez in e gewiset hat. C. vnd git ein gast einen
kaufschatz dingen! vf ein zil. vnd hat er dem Zolnare
erwunden! so ist er im von demselben gü-
te nit mer schuldig.

¶ Virbt aber ainem man sin ros. oder sin rint. von
de bringt diselben süt in die Dat / of dem Wardt /
dem git nüt Zolles davon. ¶ Fürt ein Gast dem
Zolner sinen Zol hin / begriffet er den / so sol im der
Zolner garben den Zol den er von im genomen solt han /
vñ sol sus der Zolner im gütes vndrwinden / vnde
sol nz inen haben vf gnade. ¶ Dwlich Burger /
vnd gaste gütes sus anenant / darumbe daz er dem
Zolner sinen Zol nüwet / wirt des der Zolner inen /
vnde er in des nit erste bewisen mat / der sol dem
Zolner sinen Zol zwifaltig garben / vnde dem Vogt fünf
schillinge / umbe die vräfnl.
¶ Man sol wüssen wizzen / ob der Zolner an den vor-
genanten sachen keine rat nit gingen / da er des
Zolles Zust nit besaben sol / da mitbedarf er nit
mine mer zu / wan sin selbes vnde sinre knechte /
nz einer dem andern als wirt / daz nz im zu starck
werde / da sol im der Vogt helfen / vnde fürdern / sus
Zustat.
¶ Daz sint die Zoll die der Zolner hat / an den ei-
genen die in der Dat zu Küwenstein ligent / die

solu in Zins gaubun, allin jor an sunt Kunsulb tagn
alb dr Zolunr darkunt! wndn in wordnt, so sol man
in gaubn. git mand in dhb nestn iarnb. wn dhb
andrn iarnb nist! daz nupfadnt innun, dnr daz ai-
gun sat nist. Git abr dnr Zolunr sinn Zinb, von
dnn aignn / von dnn drittn iarn, wn von dnn nestn
Zwain, so ist nr ledit / vor dnn Zolunr / wndn sat in gn-
wanrt! ors3unnt abr dr / dnr daz aignn sat / daz
nr dn Zins, zu dnn dnn iarn vrsäzzn sat / daz
nr dnn Zolunr nist wordn ist / wn nat dr Zolunr daz
8. . bringn / alb nst ist / so ist in daz aignn Zinsvollit /
wndn ledit wordn / mit allm rstn.

℄ Dr Zolunr sol knss, da nr dn Zins wordnt / wn nipn
din nasgabúrn danzn! din intwndnt salz dhb aign-
nb gsäzzn sint / da nr dn Zinb gnwndnt sat!
wndn sol dr rstnt nipn napmn / ob ainr stanrb /
so nzzn stubn kom! daz nr nz nzignn mügn!
daz nr dnn Zinb gnwndnt sabn / von dnn aignn alb
nst ist / und sol daz tun vor dnn Voyt / selbn dritn
mit dnn nasgabúrn.

℄ Wnn anch ain aignn Jn git / daz in dr stat zu

kürcherst lit / sowun man daz zigun vnrkoufst / sow
daz dann koufst / dur git dem zolnur sin rost, dauon,
also daz dur zins kumt selbe fünfte. dem nr. p. alti
ar von dem zigun garbun sat / vñ saizzt daz, rustis
wagnlos. ℂ Ist aber daz nr dem zolnur sins rustub
von dem zigun nüst gist / so sat dur zolnur dub gwalt,
daz nr stor odnr stör, nidzulegnu sol nr dem zigun,
wudn sol dir innun nüst widnr zuzundun / wuz nr dem
zolnur sin rost dauon git. Vrkünd innur daz so git nr
dem vogtu fünf schillingu. und sol dur vogt dem zolnur
nüstun wudn sin wagnlosn.

Wie man zu der obren Obren Brugg zollen sol.

Dem Gotzhus zu Sant Gallen. Zur obren Brüggun git
ein wagun mit fünf Sundren salzes ainen zschuuing,
trugt er mer dann fünf sundre, so git er zwen zschu-
ing.

℄ Ein wagun mit zächen Osibun salzes git einen
zschuuing. wudn swaz er darobnr trugt / so git er
zwen zschuuing.

C. ein wagen mit wein gibt zwen schilling.
C. ein wagen mit mäl gibt zwen schilling.
C. ein wagen mit birn gilt einen schilling.
C. ein wagen mit korn gilt einen schilling.
C ein wagen mit obs einen schilling.
C ein wagen mit öpfel einen halben.
C ein wagen mit holtz gibt einen halben.
C ein saum kützfues gilt einen halben.
C. ein saum zinß gibt einen halben.
C ein saum öpfel, einen halben.
C ein saum von welschem land, gibt einen halben.
C wenn einer rindshüt treyt uf dem rügg, der gilt einen halben.
C von hundert allen einen fuchs, einen halben. wenn einer treyt hundert allen, der gilt nüt nüt.
C wann treyt uf dem rügg, gaen, klaf, oder wollen, der gilt einen halben.
C von zwainzig allen greinden fuchs, die einer uf sinem rügg treit, gilt einen halben. ist ein ure, so gibt er einen schilling. ist ein rin-

nur / so gibt er nüstes nüt.

C Von einem Rossz einen Helbling.

C von einem Fül einen Helbling.

C von einem Ochsen einen Helbling.

C von einem Rind einen Helbling.

C von einem Swin einen Helbling.

C von xxx Schäfen, git man einen zehenden.

C Ein wagen mit Honig, von zwein einen / git einen Helbling.

C Ein saum Honigs einen Helbling.

C von einem müttschin git man einen zehenden.

C Von einem Karren / einen Helbling.

C Ein wagen mit Hüten, der git in von zwainzig Hüten einen zehenden.

C Ein wagen mit Oefen / gibt zwen zehenden.

C Ein wagen mit Häfingen / git zwen zehenden.

C Von einem Betgin einen Helbling.

C Von einem Hutt einen Helbling.

C Von swaz ein man vf dem rügge treit / einen Helbling.

C Zwelf Bürgen den ein zol git / daz ist ein salz

9.

pfunt zschanw. vnd dnr Allerheiligen / zů pfultnr
vñ dnr zfasst zů gunst / die sůln daz gnbrn vñ an-
dnb nist.

Dnr Brügg holtz Thor.

C Do ein Trawenbrügg / gitt dnr stůbis Obzn / ainn
pfunnig. C von ainnr Zins mithůzzn, ainn
Sulbslinch. C ein sack mit sarn gitt dnr Sulbslingn.
C von ainnn stůbis mězzn / ainn pfunnig.
C ein wagn mit wonn gitt zwen pfunningn.
C von ainn inglischn sannn / ainn Sulbslinch.
C ein salbz sundnr wind gitt ainn pfunnig.
C von ainn sundnr bind zwen pfunningn.
C ein sundnr mätnb zwen pfunningn.
C von ainnn wagn mit fünf sundnrn salzn ainn
pfunning. C trugt nr mnr / so gitt nr zwenn / trugt
nr minr / so gitt nr ainn pfunning.
C Ist abnr dr obnbrügg fn / so gitt inglisch sundnr Dal.
zn ainn Sulbslinch.
C ein inglisch wagn mit pfnn / odnr mit zinn /
odnr mit blin / odnr mit härringn / gant dinr nob

in dem wagen, so git er zwen schilling. Ist aber
der rosse mer denn einer. so git er eins schilling.
℔ ein wagen mit hüten gilt in von zwainzig hüten ei-
nen schilling. ℔ von einem sumen wassers einen hel-
bling. ℔ von einem einen sonigen einen helb-
ling. ℔ von einem mülstein, einen schilling.
℔ ein wagen mit einem holze daz bsamen ist, einen
schilling. ℔ von einem ganzen rodren, einen schil-
ling. Ist ein minre, so git er einen helbling.
℔ von einem rosse einen helbling. ℔ ein rint einen
helbling. ℔ von einem esel, einen helbling.
℔ von einem kasse einen helbling. ℔ von ganzen
schafen einen schilling. ℔ von zwain kainen
lemmren einen helbling. ℔ ein bette gilt, einen hel-
bling. ℔ ein kasse einen helbling nach gnaden.
℔ Swaz ein man uf sinem rugge treit! da gilt er
einen helbling von! aber ob er hüte treit! so gilt er
ie von der hüte einen helbling nach gnaden.
℔ von zwain rossen, einen helbling. ℔ ein totter
fuder, den man zer erde furet, gilt drizzig
schilling. ℔ Swelich burger den zol gilt! daz ist

ain salz gsaut gsaltz. vnd dz allz sambt zů pfal-
tzn. vnd dz gsaltz zů gnůss! dz sůlt dz gebn. vn-
d ain andrs nit.

Dz Brugg holtz vnderschn

Brugg.

Da ein vnderschn Brugg, gilt dz wagn reimb, ni-
mm gschmuck. ℭ ein Karrn wirt mit zwain rossn,
odr mit drin, gilt nimm gschmuck. vnd mit nim
rossn nimm halblich. ℭ von nöth, vnd von hinn, gi-
bt man dasselb. ℭ ein wagn mit hewgn nimm
gschmuck. ℭ von ainm Karrn mit hewgn, da zwai
ross odr drei am gantl ainm gschmuck. ℭ von nim
Karrn mit ainm ainigm ross nimm halblich.
ℭ ein wagn mit Karrn, nimm gschmuck. ℭ von ni-
mm fundn salzb nimm halblich. ℭ von nim inglisn
sarkn nimm halblich. ℭ ein Karrn mit Kiwsn!
mit drin ross odr mit zwain gilt nimm gsch-
muck. mit nim ross nimm halblich. ℭ ein vnd
dli, gilt dasselb. ℭ ein wagn mit essn nimm gsch-
muck. ℭ ein wagn mit harngn nimm gschmuck.
ein wagn mit Korn nimm gschmuck. ℭ ein wa-

gen mit Heü, nimm zschuuch. ℭ Ein Wagen mit Stro, nimm Halblich. ℭ Ein Wagen mit Holtz, nimm Halblich! oder nimm Fuder. ℭ von einem Roß nimm Halblich. ℭ von nimm Ochsen nimm Halblich. ℭ von nimm Kindt nimm Halblich. ℭ von nimm Kalb nimm Halblich. ℭ von nimm gemesten Schwein nimm Halblich. ℭ Zwai mittwein Schwein, nimm Halblich. ℭ Von von einer Kuhen nimm Halblich. ℭ von Häsen schosen nimm zschuuch. ℭ Ein Bach, git nimm Halblich. ℭ von zwainzig Hünen, nimm zschuuch. ℭ Ein milchkuh nimm zschuuch. ℭ Wenn Einer nit sein wisen, oder die waide hat. Der git nichts nicht davon. ℭ von nimm Bauren mit einem Zuge nimm zschuuch. ℭ Wenn nimm Kindts Gut oder Vieh kaufft! Der git nimm Halblich davon. ℭ Ein gebettig Gut, git nimm Halblich. ℭ von Hund mit allen einen Zuges, nimm Halblich! von nimm nichts nicht. ℭ Wenn oder Einer kaufft! wollt! gaben! oder Kalb! Der git davon nimm Halblich. ℭ von zwainzig allen grobes Zuges nimm Halblich. die nit neun kauft. von nimm nichts nicht.

10.

Dorlus Burgne dnu iar Jol gist / daz ist nu Jalz zsunt
zsäsnub. undn dr Ulaissantbal zuo pfultnu. undn dr
pfaffn zuo gnusn / dn sulu daz gebnu von andnub nist.

Alch Ernst der Hofmaine gen der Rat

sat. von dn Rat gen in.

l. Es sol der Hofmaine kainn Hintnu sutzn / wan mit
dn Vogtnb rath / undn dnu Burgne. Es sol aus kainn
psainn nemen, wan mit in rath. Es sol aus zu ig-
lichn sach zwenn Kunstsabnu. dnu ainn vorgn / dnu
andnu nach. Alinst nu darnbnu kain rint: daz nu odnu
sinn Kunst vnrwandlosnt / daz si nz in dn Zeun nist
widnu antwrtnt, gsundz / alb vnst ist. so sulu si nz
dnu geltnu / daz nz gwonhsn ist! sat nu nb nist zu wn-
geltnu! so sol nz dnu Hofmainu geltnu! nz nusi dann
alb wesn! daz dnu eltnu bwerb / u sinn Hintnsa-
bn! daz nu nz widnu in dn Zeun sabu gwantwrtnt
wol gsundz, so ist nu ledik.

Es sol aus bsütnu, swa nu übnu Brigge teibt! daz
nu also bspaidnulisun teibu, undn alb gwonlisnu!
daz innen kain sadn, davon gpfäsn. Swa nu daz

verwarlost / daz inmen kain pfand davon gepfist. ez
si daz im iht daz andre bringe / oder daz ez fur sin
lon gewinne / oder daz ez verwuche / daz selbe gel-
ten / mag er ab nit gewelten / so sol ez der Hofmaine
gelten / wanne aber daz / daz im iht daz andre bring-
ge / oder verstizze / an des Hatmans pfelde / swaz daz
iht ist / daz dem pfande getan hat / der sol daz gelten /
inen dem der pfand gepfendet ist / als er in bereit hat
finen zwain fingren / swenne er wanne wan des Tages /
do er ez ze tinig. Do hat ain ieglich man vir wal / wil er in
der selbe pfant geben / daz der pfand getan hat / so ist er
im kains geltes pfendic / wande hat in damit gebez-
zert / wande ist der airaspil des / der da gebezzert hat.
Swaz inmen kastes von dem Hofmaine hat / daz in
dem Hof kumt / daz sol er im nit brennen / dir wil
der Bischof laubt / wande der Hofmaine / wolte daz der
Hofmaine brennen / daz er inmen kainen gewalt tä-
te / der sol der Vogt furen / zu dem Bischofe / wande
sol im kastes helfen. wolte des der Bischof nit kisten /
so hat der Vogt den gewalt / daz er kisten sol / wande
ieglichen phenninc sol / vor gewalte.

Cätn abur dur sofmaiur, odur immun dun Burgmun
kainun gwalt an in disn waidn / daz sülu si dun bischof,
fn, mit dun vogtn clagun / Zistnt in dur bischof nist /
so sol in dur vogt vistun hinzn nim.

Welh Zust daz Closter von Sant Ulrei,
ch sal zu behaltn ninun inglichn
städlichn man.

III. Daz Closter von Sant Ulrichn sal daz Zust / waz
nim man tüt, dur dar gnosn kumt / ald ur osdi
gundn kumt / so sol ur seidn sabun / undn sal daz
Closter in gwalt zu behaltnun / drei tagn. un sun-
un man hinzn demselbn man gnistnt, mit dur
ärstn / undn swelhn sachn daz ist / und daz dun awtn
schuld gtan wirt / odur dur dannunngn / so sülu si
in nist fürbaz gehaltn. Behaltnt si in darobn
langur, dannn ald davor gestrosn ist / brinst nim:
mun schin urst an im.

Welh Zust und Kreun von schon sabnt
auf staidlichn Lütn zu behaltnun.

II. Swanr in nim inglichn Kirchun, gnosn kumt,

wunden swelhen pfelden daz ist / der sal leiden darumm /
Er sal auch niemen keinen gewalt / sunder daz er andren
zu behaltnuss / der den totslag / oder die wunden getan
sal / wan als davor geschriben ist. Ein ingsiegel widerbe-
ruft sin zu ausspruch sal daz recht / vz sin eigenen /
dienstman / oder burgaer. swelh man in in sus geslo-
sen kunt / daz si dem vater vnder helfen / vnderpfan-
nen / vnder im sin helfen sulen / vnz an den vogt /
daz derselbe kunt / der sal den gewalt daz er in losent.
Vnder sol im den wirt tur, vnd tor, offen. vnder
sol im daz nicht wern / kumet aber vogtes kuechte, vn-
de weibel dar / die sulent des gewaltes nicht / daz
man in tur oder tor offen sulen.

Alle recht die burgere sin zu der stat. vnder ein ingsiegel
antwurt ein sinen antwurten haben sulen.
als hievor geschriben stat.

O. Swaz ein ingsiegel burgere kaufschatz bringet durch
die burge, den man bi der wage wägen sol / swenn
er in git vor si burge oder gast. / swaz aber fünf vnd
zwainzik schilt ist, des sal er in wirden zu vrone

wagn / vnd niendert anders. ez wann ez oder gand
ez. vnd swaz darvndert ist / vndert funf vnd zwainzig
schilt. daz wigt ain Burgar wol selber. bi zwain pfun-
den / vnd tot vidar ainem dorman nist.

V. Hat ain gast kaufschatz fir dem man bi der wagn
vorgan sol / ez si wasser. oder vuslit. oder smer. oder swaz
man bi der wagn vorgan sol! dar so er ainem ingli-
schen man varn! da er vrom wagn / ez si wenig
oder vil. vnd anders niendert.

C bringt ain Burgar Oel fir ez, dar er sament kauf-
fen nist vorkaufen mag! daz mag er vf der strazzen
wol vorkaufen bi der wagn nit der Burggrafen vr-
laub. wil sol aber in dar / der Burggrafen nist innen
noch ainem andern. vnd sol er dem Burggrafen davon
ain vrst geben. von der Cagelen zwai schilt Orl.

C bringt ain Oel fir / daz sol er samptkaufen vn-
kaufen. vnd nist ainem / dann bi der Cagelen.

C. bringt ain Burgar garinge fir / mag er in samt
kaufen nist vorkaufen / so hat er dar gewalt / daz er
ainem garinch wol vorkaufet / in ainen fuder bi fiunf-
zigen, vnd nist darvndert dann dar Burggrafen vr-
laub.

C Es sol nüt zu merkten dann nüt schon / umb das Burggrafen urloub.

C Bringt ein Gast Pärnoz her / der sol das nüt niemen verkoufen dann bi gemeiner miet. wenn hat das der Burggraf nüt recht / daz er im nüt niemen erlouben zu verkoufen.

C Bringt ein Burger Vigen her die im eigen sint. die sol er gemeinklichen verkoufen ob er wil. Mag 32.
er das nüt / so sol er sie vor dem Merkt verkoufen mit des Burggrafen urloub. wenn sol er in das nüt wern. wenn ist im recht dawon / daz man im von dem Balken recht ingab.

C. bringt nüt ein Gast eigen her. der sol der nüt niemen verkoufen dann bi dem Balken.

C Bringt ein Burger fahrend her / der verkoufet die wol bi der wegen / ze ir in der Kramen, oder in den Hüsern. oder zu merkten.

C Bringt ein Burger oder ein Gast Arbeit her, die verkoufen er wol in der Herbergen / oder vor dem merkten, wa er wil / wenn sol in das niemen wern / wann ez nieman sint.

¶ Ein ingliſch Bürgne der ſünen ſwebringt der mag
der wol ſwidnen vf dem mardte / wider ſol in deb nim:
men iemen. ¶ Bringt aber nit gaſt ſünen / der
ſol deb vf dem mardte nit ſwidnen, nun deb Bürggen-
ſun erlöuß.

¶ Bringt nit Bürgne gewant ſne / der wider zu gadn
nun noch zu kaufe hat. der ſol deb nit ſwidnen. ni-
wan bi gaschen Tüſch ſinn gäben / vf ſi dann im
ſelben / oder ſinen eſwidnen, oder ſinen geſwidn, oder wan
ne vf erdb ſuſt git. ün ſwenn ne vf git ſo me Kaufs,
dann iſt er kein lugn ſchuldig / ſwenn ne im gann
zin Tüſch git / und mit ganzen rudnen / ne rudnen in
dann ettewaz an. ¶ Bringt aber nit Gaſtgewant
ſne / und git daz einen Bürgne / der iſt im nit
rudnes ſchuldig / wan ob nit Bürgne dem rudnen / ne
rudingn in dann ettewaz an.

¶ Ein Bürgne ſant ünſ daz Veſt / daz ſi drei Tagn /
vor ünſne ſwonen Tagn / zu Vinſtern / ire waſſ
wol verkaufent / nahen den Kramern / bi der weign /
ün ſol ſi deb nimmen iemen.

9. Do iſt der Bürgne Veſt di gewant ſwidnt / daz nit

nun kain gwant suidnu sol, bi dur allnu nit in
wan dur zu gadnun! odur zu ostrun karn stat! unzun
ostrunwandtn! so sundut dur Jüngnu, undu dur gast wal!
undu untaüfut nu ingliß man wol! swaz nu wilub
stat. un sol in dub niemun iwun, din Sinzäsnu
Cast! alb dur Ostrunwandt unwasnt! dur wast un zu
Ugznu dr Ostrwochnu! an dum mantagu! undu wanut
von danun übur sinzäsnu nast. ℭ Do ist unß dur
gwandr rust, daz kain Todwäbnu! nog niemun dur
gwands nazingut, bi dur allnu nist untaüfun sol!
wan bi ganzun Todnu! in, odur swanne si uz gäbun wel,
lunt! un alb dunur gnsribun stat ist, zum Ostrwandt,
tn! undu sol unß kain Todwäbnu! nog niemun, undur
gnistlig nog wärltlig, kain Tuß zingnu wan von nie,
waltignu woln. Dwanne ist andrub danzu tot! wird nu
dub bnwärt, daz Snizzut walsh, undu sol dub bizznu
alb rust ist.

r. ℭ nusol niemun dur nist zu kwamun stat undur gunt:
lun, nog Sandtbuch, bsundnu untaüfun! wan in di
kwamun bi dum Cäsur! uz nusi alb wanne daz nin kwa,
mur, zu niu wärltmanun in daz Sub gangu! dum

mag ir wol gaben zu kaufenne / waz ir wil / ez si bi dem tage / oder andirs. vnde ob ein ammen frowen oder ein man wolde / ein bütellin oder ein güetelin / die liste vnde sachen nicht vorlegen wolten / die mugent daz wol vorkaufen / wenne si wollent.

¶ Ez mugent auch die koufman / die ez dem lande fürkoment / gout die in vnde wandelwenden sûb / vnde wollen vnde in kaufen / den mag ir wol gaben / waz si

33. kaufen wollent / ez sin hantschuhe / oder güetelin.

¶ Ez sal auch kein sûtere kainen sût worken wan den gar wollin si / wil ir aber andirs ist worken / so mugen ir worken wil / die sulen salo wollen / vnde salo sarwen / vnde sol auch die dasse vorkaufen. Swanne andirs ist worken / vnde man daz sûz in bringet / daz sol ir bûzzen / als vmbe den walch.

¶ Swelch sûtere fremde / von dem lande / vnde sûten sîwen kumet / der sol sîn sûz ze dirre vrowen vnkaufen. Swaz daz brichet / der ist dem voget phaldit fünf pfillinge.

¶ Alle wezzere / vnde alle krame / die ze gademe stant / die mugent ir wezzer wol vorkaufen pinzen /

wuch sament / und sol uns niemen kainz hin
gäben wan bi dem täding. Wenn daz darobn beschit,
der git dem vogte fünf schillinge / vz niwan dem
alb wenn / daz nie man suchen / und wälhe unz
ze herbäste / de wunne zesamne wonen / die mag
ne wol vertoufen unbinnen und sament. Ist aber
iz ze niwe oder drobn / so sol ne si in die kramm gä
ben / und niendert anders.

Ein ieglich unzzensmit / der sin bürgere ist / der
mag die unzzen, die ne selber smidet in sinem hüs
wol vertoufen / swie vil der ist. Und ne aber in
sinem hüse nist vertoufen wil / daz mag ne an dem
fritage, of dem merkte wol vertoufen, und keine
andern tagen. Wenn daz darobn beschit, der git dem
vogte fünf schillinge.

Swelh koufman waz herbringet, von fremden
landen / vz swelhen landen ne sament / der mag
daz samnetkoufes / in die kramm wol geben / oder
wenne ne wil, wanne aber daz, daz ersten bürgere ei
nen waz herbästen / der mak daz uns wol ver
koufen samnetkoufes, in die kramm / oder wenne ne

wil / kumt aber yz zuo kinstmessi, so mag im
burgue dz wasb sat / wol zu tisch stan / dri tagu vor /
und sol in dz nimmu iemu. dazselb mag im
keiner wol tun, dz wasb sat dz ze selbe nolanent
sat, und nimmu androb.

¶ Es sol aus kein kramue / dz zu kramu stat / kein
wasb of dsaimu tisch / noch niemd ze kaufen / wan
in sinre kram.

¶ Wanne die gesetzte obne daz wasb brichet / dz ist
dem vogte schuldik fünf schillingu.

¶ Swelh burgue von Ulme die kumt / ze ganzu kauf-
schatz schaffunt / swanne ze dem bringet, so sol ze im
nist nimmu verkaufen, wan bi fünf und zwainzik
schundu / und diselbu fünf und zwainzik schuntu
mag ze selbe wol wangu bi zwain schuntu, oder
bi drin / ze waz yz obne fünf und zwainzik schuntu
gezinset / daz sol ze da en frowu wagu wägun /
Wanne daz brichet dr ist dem vogte fünf schillingu
schuldik. ¶ Ein ingliz kramue / dz ein rechte kramue
ist / dz mag allez daz veilu haben / daz man mit dre
wagu wägun sol / nun grobez gewant / ze an ein

vorhin genannt.

¶ Wann ein man ist der kranken sin wil! der mag
daz wol sin an phaden! da in nimmen noten sol
noch an rat! keinen phülosph! wan alb an von im
selben genan won wil.

Waz Zeichen die wiz malen haben.

5. Es ist der wiz malen Art! daz kein kintpfüst kein
wiz malen wenat werden sol! noch kein wiz malen kein
kintpfüssten wärt! wan haben daz Art gegen den
Landleuten! daz si kein lo, an die hant klaiben süln!
noch kein hant an daz andren Füssen! so si gewasst sint!
wan süln si besunder lazzen. Do hant si daz rast gen den
Füssen! und auf die Bürgär! daz si keinen wilz machen
soln! wan der rast willen si. zeichet der Füssen keinen
andren wilz! wan der rast willen ist! daz sol der boyt 14.
sinz in wissen alb umb den Balg.

¶ Es sol auf kein wiz malen keinen wilz in zinsen!
wan der rast willen ist! und wahren umb den fuz,
alb oben umb daz Bein! kaufent die wiz malen den
oben keinen wilz, wan alb davon gestworfen ist! oz
si von den Bürgen oder von den Gasten! so sint si dem

Voyte dur galtwosst pfüdik! als dw! dur in da wirt!
nas gnadn.

Daz ersts dir vintpfüsstur sabn.

f. Ez ist dur vintpfüsstur erst! daz si nist sulu wortn
wiznalur wandnd! nas di wiznalur vintpfüsstur
wandt! Ez ist ans dur vintpfüsstur erst! daz alu al-
gizzn! mit in sabn, undn lugn sulu. Ez sol ans
kain vintpfüsstur, zu strazzn mit tipfn stan! wan an
dem feitagn. Zu sinum küss undn ossinum tadn! und
zu gesatztn kistn stetn, mag ne alu dagn stan.

C Di ganbnt ans zwai west'n zu baun, dem voyte,
an sant Michels tagn dargebn " ob in innum undn
in ist stank! undn ob si dn gneingun! wist ne
gnwanst! od gslagn! od blutrünstik! dnb sulu si
kainn pfadn gn dem voyte sabn! wan daz ne in
wistn sl.

C Ez sol ans kain gast, kain unsitun landn ane-
loufn! wan undn sanftzik ün daubn! ans zu
stetn markt! undn zu kirchn! so mag ne mz wol
anloufn, undn sanftzign! und sein ne wil! undn
sol in dnb nimmn iruhn.

Das Recht in der Landwehr haben.

V. Es ist auf der Landwehr Recht, daz kein Gast kein gewohrtes Landwer sin wile soll haben! wan sie wirtin vnd in Hüsern / vnd in Kaplonen! vnn zum Ostermandtag / vnd zu sant Meinhalb mosse! vnd kein gewerch Landwer / sol kein Gast, zu keinen Zitten / niendert sin vnderkäufen. Dwelch Gast her in diese Stat Salz füret, vnt! der sol daz nüt dürch füren! vnd sol daz in der Stat vnderkäufen. Dwelch Bürger vnd Salz füret in diese Stat! der vnsol daz nüt dürchfüren! vnd sol ez in der Stat vnderkäufen! ez mag dann abkomen / daz sin Bürger selber wellen wagen, oder wellen Karren haben! der mag ez wol dürchfüren wan er wil.

Swaz aber die Gaste salzes bringent in die Stat! daz mugent si wol an dem Sonnentage! an dem Fritage vnd an dem Donrestage ünz abenth vnderkäufen, wenn si wellent! ob si den gasten / oder den Bürgern! vnd sol an keinem tage anders in der wochen, in Salz vnderkäufen, den Gasten, wan den Bürgern / mügen si ez wol vnderkäufen in der wochen! an swelchem tage si wellent.

C Ez mu sol nüt kain gast, in der Stat kain andrn gastn sin salz vntkaufn, daz er an der stunt vntkaufn wil! in der Stat. C vnd wolt gast in der Stat kain salz hat! der git der wol kain andrn gastn, vnd salz! an den vorgnantn dein tagn! vnd an den andrn tagn in der wochn nit.

C kain Burgr, sol mit kainm Gastn, kain gsellschaft haben! an dem salz! kain marzzn! kain gadmman! noch kain vslegr, sol kainm Gastn, sin saltz vntkaufn! gegn kain andrm Gastn! daz er in der Stat hat! vnd sol er iz den Gast selbn vntkaufn lan! in dem vnsn, als davor gschriben stat! die drittagn in der wochn, vnd andrs nit! wan daz iz der marzzn märzzn sol! Wenn die vrst brunst! als si davor bestätt sint! der git zu galt nüsln dem Vogt, vnd der Stat ain gstüt gschuldigr! hat er der galt nüt, so sol er ain iar iz der Stat, vnd in dem iar, nit wider in dein chomn.

aa. Es sol dekain slozman, dekainn gsellen haben! der iz wesalw der Stat gsäzzen si, zu kainr slaftn saltzn. Wenn die brunst! vnd wirt er ain bwarnt!

mit dem manne! daz er nimm gefallen hat! der
ist dem vogte, vnde der stat pfündik vnde salz ze gebe-
den rüstingen. ¶ Vnde bringet ein gast holz zuo
in disse stat! ez si in dem obren kasse! oder in dem ni-
dren! vnde swelhe zit er kumet, in dem tage! so
sol daz selbe holz niemen kaufen! dez ez an der stunt
verkoufen wil! von der zit vnde ez komt, an dem
tage, vncz an den andren tac, zu derselben zit. Der ist
denne vnbenomen verlaubet ze koufenne. Ist aber
daz iemen darvon koufet, der ez an der stunt wer-
koufen wil, wirt er der überkomit! mit dem man-
nen! als recht ist der ist dem vogte, von der stat pfün-
dik fünf pfillinge zehenige.
¶ Wenne mit salze komt in die Tache! ez si nid-
en oder obren! der sol sin holz setzen, intwedir sal
ez daz stat! daz in slucke, wol den zwischen mügen
gen! vncz vf den zuc! swenne dik nist entwer der ist
dem vogte von der stat pfündik zwainge pfillinge ze-
stüngen.
¶ Ist aber iemen der daz salz ze zwirnet! vnde
den wandel enwirnet! von sinen pfunden! der ist auf

zwainr pfilling pfúdik dem Voyth vnd der Rat.
Kaufft aber er deb / daz er deb holtz ab ist ausgehaw!
Es sol man im erst darumb nemmen! oder man mag
in vberkomen / selb dritte als recht ist.

¶ Wenn Gast holtz herbringent / da baumen holtz vor
lit! kaufft im keiner dauon! vnd wil daz baumen
holtz der abn kaufen! daz sol er im der abn gebn
mit recht. Wil er daz selber auf kaufen aun daz
obr! daz sol er im auf geben mit recht! wil aber
er ez allez mit niemand kaufen, daz sol er im auf
geben. Und sol auf fürnemmen kein holtz nirgent
hin geben! bi einem Baun! oder bi zwain! oder
bi drin! vnd dehain pfinden / noch vahen / noch lat-
den! noch münzel! auf nirgent hin geben / wan
zu gerichte kaufft. Und beleibt daz inmen! mak man
in deb überkomen selb dritte! Der ist dem Voyth von
der Rat pfúdic zwainr pfilling.

¶ Swaz holtz ab hin ze Hüstetten kumt! daz sol man
endlich kaufen swer daz wil! Do sol auch kein Man hin
von der Rat kaufen vnder dehainem Hüstetär, der
ez an der Stat vnderkaufen wil! Wenn daz beleibt

dur ist dem Vogtn vnd der Stat pfüdik zwainr pfil-
lingn. ¶ Wenn pfistrinn kaufnt holz vmbn ainn
gast' in der stat. daz er da ein pfistrinn hat, r gn-
winlt' vmbn den gast' wirt er dh obnrainnt selbdn
dritte, als vrst ist' dur ist dem Vogtn von der Stat pfül-
dik fünf pfillingn.
¶ Wenn ain holz surbringt in die Stat, er si burgær
odr gast' vnd ainr nit dauon ist' vnd ez ainnr
marcht von pfistrinn vnz fur in die Stat, dann als ez
von walde kumn ist' vñ dauon ainr zwain bäum
odr drei' dur ist dem Vogt von der Stat pfeldik zwainr
pfillingn'.
¶ Ez sol ainnr kaufn dhainn visch, al vmbn vnd bb.
vmbn die stat' in ainr mil' dur si an der stund vnr-
kaufn wil' vnd dauon gewinnn wil. Wenn daz
brusnt' wirt er sin obnrait' als vrst ist' dur ist dem
Vogtn pfüdik fünf pfillingn.
¶ Bringt aber ain man visch fur in die stat' dur
nist burgnr sin ist' dur so si selbn vnrkaufn. kaufnt
aber si ieman sin' dur si an der stund vnrkaufn wil'
vñ dauon gewinnn wil' dur sol dn furkaufgutn' ij.

vnd ist dem Vogte pfüdit fünf pfilling zgeminge.

¶ Es sol nieman dehainen Vischer dehainen Visch, in dehainen Sack tragen! oder in dehain Sub! daz er si darinnen vahen. Swär daz brichet! wirt er dez vberwunnen alz vast ist! der ist dem Vogte pfüdik fünf pfilling zgeminge.

¶ Es sol nieman keinen, dehainen Visch vf dem markte vnderkäufen. Brichet si daz darvber! so sint die Vischa des Vogtes. ¶ Swenne Vischa vf den markt bringet! der sol si da vnderkäufen. Vert aber er si darab, sitzt der Vöstern, oder anderswa! wirt dez der Vogt inne! so ist er im fünf pfilling pfüdic vnd gemordet. Vert aber er si heim! vnd vert si des andren tages vf den markt! so ist er dem Vogte fünf pfilling pfüdic.

cc. Daz ist daz ein molnär sin ingesinde bürgen man sol! vnd ist in von dem Lehen vistuc pfüdik! wan sie des molmantzen! vnd dem Zwinglun ist ein man vistuc pfüdik! wan der sol der molnaer selber bestiften.

¶ Wan sol der molnaer, von dem pfuchel sinen zgemineh nach minnen. Swer dehainen sackvuchel

Digitalisat: Universitätsbibliothek Heidelberg

in der mül' an swelhen sand dingn daz si! dem sol
man deb louun' alb iz von altar nach gutar gewonheit
sin ist louun.

Swelh man in einer mül mult' iz si burgar oder
burn' alb er gnumalu hat! so sol er aben der mül schar
swaz darosta ist! unde sol er in deb nist iwan! iz ne
si denne alb wenig' ob er in ist gulihen hat! daz sol
er im gältan. unde kumen die müleare, in käse abe
lant! so sulu si in murbaus' unde in ein' butt' under
sogar nach nidarn lazen! wan da die burgar, von deb
hogtes bot bi sin! unde alb von altar sar ist schaden
mit rehta unde mit gutar gewonheit.

Alle wie die Käse sin sulu.

Der nähsta käs unde der burgar der da heizzet
Cingoldeb käs. der sol haben zwelf schuh an der witi.
der andar käs der da heizzet klesingeb käs, der sol
einzahen schuh wit sin. der dritte, der da heizzet
deb gnimoleneb käs. der sol ouch einzahen schuh
wit sin! der vierde der da heizzet deb Zotigeb käs.
der sol sehzehen schuh wit sin.

Daz rehtb die swarzen haben.

dd. Swaz her in die stat kumt. uz sin swin / wildiu oder zamiu. oder wiltgewante. eigne oder kaufe. oder umb salz. swelh hunden daz kaufet der uz an der stout verkaufen wil. der ist dem Voyte funf schillinge schuldik. vnde sol man in der marke vnbitten. we en gewisse dannen dem Voyte vnde den burgern daz er sin iht inne hab. daz si deb gewis sin.

Daz rehtb die Swagne haben.

ee. Die wintswagne habent daz reht. swenne si win ingent in riuwe kouf. we si swagne oder gast. von dem solen si nemen von dem forderisten fuoder in den kouf drei schenken. vnde uz dem kouf schenken. vnde swaz denne in dem vazze ist. darnach sol man in koufen nach rehter teilunge. Ist auch minner denne, so vil schulen si minner nemen. als aber gebort nach rehte.

Do schulen si nemen von ast zimber wælsch win vnd drei schillinge in den kouf. vnde dvoz drei schenken. Ist daz vaz grozzer. darnach sol man in koufen als uz gebort. Ist uz minner als vil schulen si minner nemen als aber gebort.

¶ Di sölu ämß von ẽm ei̇nne sonigne zu maczz nim
ẽinem gsmeinẽ nemmen. vnd swa ne ein frömbdß fudr
ẽrrt / da sol man in zwen gsmeinigen von gäbm. von 37.
dem wälschen fudr da ast einer imm sint nimm gsmei-
nes. hat dann imm oder mi imme dem dz sol man
im komm nach rechter rechtung. Vnd vmbs in tragen
zu dem Cäsn vnd dr von dz sol man im besundr lonn.
¶ Ez en sölu ämß der tragn nit mer sin / wen oben
ẽinen vnd vnden einen. Vnd ünsnt si inmmb nit
zu der zit. so si gwozin gnesnd habnt so mogn si
wol zẽ in nimmen sond si bdüten.
¶ Ämß habnt dis ẽ intragn vm allen tragn daz recht.
daz si ame stüen sint. vn darumb sölu si sin alr jungst
swa si̇n iz gat. vnd sölu wazz ne zutragn ame
kom. Vnd swa in der Voyt oder sin botn da nit si-
ten. swelnd man da nit ist. dur ist dem Voyte sül-
dic sin pfilichtig gsmeinigen.
¶ Di sölu ämß den tavn gsellschaft bewaren dur
daz in ame kom dz nachtz. vnd sölu ämß die stüen
gloggen lütn zu swelscher wöch in der Voyt odr sin
tragn bdüten. tagz oder nachtz. Dwelen dz dan-

vbur widur wanen, so hz in dur weibul odur dur Vogtur bot gubüt. dur ist dum Vogte fünf pfillingu pfüdik.

Dwalf uintragur odur soltragur ninnu Burgur sinun dinst versagt. dur ist dum Vogte pfüdik zwainu pfillingu. vndu sol nüs in ninu iaru nist nuru tragur sin.

Dwalf tragur zin pfundt. dur sol von dum sumur drizzunga kapunun vn nist nuru. vndu dur Eindur von dumselbun sumur zwuru. von ninu sumur hönigs vnd zwuru. von ninu sumur Eiuuäth dri. von ninu gwantsumur dri. von ninu sumur wollun ninu. von ninum Karkal darnous vnd ab gwoz ist.

Dasz dristub dri manzzur sabun.

III. Wanu sol daz wizzun daz zwalf manzzur sin zur stat sin sulu din Koru manzzun. vndu sulu sin schaf dur Vat sin. vndu sulu si dis dur Vat vnzizinun. vnd ist in Vast von dum manzzun. daz man in von ninu pfunt Koru gäbun sol ninu Schilling. von ninu pfunt voggu ninu Schilling. von ninu pfunt gärstun ninu Schilling. von ninu pfunt Sabun ninu Schilling. von ninu pfunt

Wöllen einen selbschuldigen von einem pfaffel malz ab einen selbschuldigen. Di sülen auch gen einen marggrafen sin. von sülen auch einen inglischen man sin pfaffrichten nz nu si dann ab varen ob ein man der koren verkaufft. swaz der in- nen mit willen git, an treuchsal daz mag er wol nu- men. Wenn daz beschicht der ist dem voyte pfullich der sant. wenn si darumb gesworen sabent. Di sülen auch kainb kaufb vndert nüssel sin. Di sülen nz nieb inglischen noch nieb koren selber koren verkaufen. Wenn daz darumb beschi- daz sülen si dem voyte bizzen swa er sin innen wirt. Di sülen auch selber kainkoren kaufen, wenne daz si an der stünt verkaufen wollen, oder daz si verspüren wollen. Wenn daz darumb beschicht. der sol daz dem voyte biz- zen swa er deb innen wirt.

Wenn ein Jud von sülen dien si zu gericht sitzent.

Hat ein cristen ein clagenen gen einen juden. 33.
daz sol der voyt cristen vf sin sülen mit burgern und mit Juden. Und wenne si mit fürsprachen gen ein- ander sant. so sol den voyt einen cristen fragen

vnd in iſtar ninnu iehnu. vnd ſol man dir vrtail
dannu ſamnunn nach der mererun volgn. Vnd iſt daz
daz iz dunn Judun an ſinnu nit wirt vrtailt, ſo ſol ir
18. vnder dun nit dri dinzäſun nach friſt ſabnu. vnd
ſol dun dannu tun vor dunn Voytn vf dar pfulu. nach ir „
diſun vrſtn. wirt aber dunn criſtun nit gnzüg vrtailt
yun dunn iehnu. dun mag ir niſt bzüegun. wan ir
ſelb drittn, vnd ſol dar nimu nit iehn ſin.

Ob nit Jud ſüz nimn criſtun iſt clagt.

33. Clagt nit Jud ſüz nimn criſtun Vnder walſu faſu
daz iſt iz ſi dnb Voytnb gnriſtn odr dnb Burggrafun da
ſol ir dnb Criſtun nit vnder nemun. wil ir in aber
bzüegun daz ſol ir tun ſelb drittn. mit im ſelbn vn-
dn mit zwin criſtn.

Vnder bſloz nim pfant die man Judn ſetzt.

11. Wirt nimn Judn nit bſlozz un pfant geſetzt aus
Burgn. daz ſol ir gnſaltn iar vnd tak. iſt iz dar
pfanung wänt. Iſt iz ir niſt wärt ſo mag ir dem
Burggrafun wol clagn. daz man im nur pfantb

gäbn. odnr daz nr nz mit rnsten rnrtauschn.

Ob ein christnn rnd ein Judn zn kriegn wärdnt.

Wirt einn Judnn ein pfant gnsetzt. rndn wirt dnr christnn rnn dr Judn mit einandnr zn kriegn. einwordnn daz daz pfant so vil ist standn, odnr so langn. Hat dnr iödn daz pfant in sinnr gnwaltn. swaz nr dann brnrit rnsdnn pfantn darumbr sal nz dnr christnn lösn. ll.

Ob ein Judn rsth Zob lihnt.

Lihnt ein Judn sinn gsmaingn rsf ein ros, daz sal nr nz zu einn fürtnrn stallnn rndn sol kürgn darnf nannnn. Gnpfist dnr Zosn ist von dnb Judnn pfaldn dnn pfadn sol dnr Judn sabnn. Gnpfist abnr dnn Zosn ist rn dnb Judn pfaldn. dnn pfadn sol dnr schlgpfol sabnn rndn sinn Kürgn. ll.

Ob ein christnn sin gut findnt in einb Judnn gnwalt daz im rnrstolnn ist.

Findnt ein christnn sin gut in einb Judnn gnwalt, daz im rnrstolnn odnr gnrnubnt ist. daz sal in dnr Judn widnr gebnn rndn daz saugt gut. dnsln abnr dnn christnn dnr mm.

losungen zu vil. das sol in der juden burisen nach juden
stan rusten. Es sol auch kain jude kain beslozzen gsaut
opruwindren daz man in setzut daz das dritten teils
tiurer si.

III. Es nu sol kain jude lihen uf kain unslitgwant. noch
uf kainen kelch, noch uf ristig das daz zu der kirchen
gehort, wan mit gunsst. ¶ Es sol auch kain jude
von einen salben gsunden gstuningen nit nemen zu
gsuchen. dann zu der wochen zwen gstuningen. vnd von
sächzigen einen.

OO. Slecht ein jude einen cristen sin gsaut, mag er das ge-
tun ist widre gewinnen so sol es der jude dem cri-
sten gelten nach sinen rich.

PP. Slecht ein cristen einen judren zu tod / oder ein ju-
de einen cristen / oder wundet in einen den andren.
oder sonlichen gewalt ein cristen einen judren. oder
ein jude einen cristen anlegt. oder die juden wun-
dren einander. es si mit dem totslag. oder ob einer den
andren wundet. das sol man einen Voyte büzzen als
in einen brief gschriben stat.

QQ. Tut ein jude bi einer cristnen. windet man si

bin niemandne an dne sachgehat. so sol man si bidie
bringen. Ist abne daz sie dne Voyt man wist so si von
niemandne kommet bnomdet in dne Voyt dorumbn / so
sol ne sie hulde gewinnen. nach sinnn gnadn. ob manz
sinz nn bringet alb recht ist.

Töt nn Jude nn dizzstal nimn judne odne nimn ix. ig.
cristen. wirt ne an dne sachgehat judne so sol man
mit dnm judn vbne in istn alb recht ist. kumt abne ne
davon vnde wirt dorumbn bnomdet. so sol man in bn-
zingn / alb recht ist. odne man sol sie recht dorumbn
nemen.

Swaz nn Jude vbrigs hat. nz si Rindvin. schafin. xx.
odne kalbvin. daz sol ne selbn töten / vnde swaz ne sie
niht nn wil da sulen die Judn nimn bsundn knecht
zu habn / vnde sol nn Jude daroben stn. vnde daz vne-
kaufen. vnde kein cristen / vnde dnselbn Jude sol nie-
mn Judnrecht vbn habn. ℭ Ez sulen auch die Judn
sundrlichn badn vnde nit kein cristen.

Ob man-sne kumt. ne bringet sie nzhant
vor rat dne in dne stat habn sol gn sinn furspnch.
vnde sin furspach gn in.

Kumt nn gast zne dne Jungn sie in sin vil. dem sol xx.

nu Voyt Burchart lihen vf soytan vrst als die stat von altar herbracht hat.

¶ Daz sint die Rust daz ne sol swern daz ne gutwillu Burgar sin zu der stat sin sol. iar vnde tak. mit in zu lidnun vbal vnde gut.

¶ Kumt aber iemen dar in ane stetten ne wonen sin Jubar gnosan. vnde wonen von im nist gescheidn nach dub Landub rehtn. da sol dar Voyt vnde die Burgar gewissit von dun Herren nemen daz si in mit in lazzen wonen vf daz gut. da ne vf saz. vnde daz ne da von in scheidn nach dub Korub rehtn. wen daz die Burgar dub Burgar gun. sin. als ne daz getan. daz in dar Herren widar in disn stat antwurtn an allen schadn libub vnde gutub. vnd ist ne in istub schuldic vordn nach rehtn. da sol ne in vnde bedag nu vor dun Voyte. vnde sol in der Voyt rehtn nach der Burgar urteil. Kumt aber iemen nach niemen man der Burchart nu sazen sitn. wen straf in an daz ne sin amptman gnosan wern. vnde von in gewan wern an sin urlaub. Daz ne in rust widar ne gewinnit sitn. von dem sol der Voyt vnde die Burgar gewissit vnder nemen. daz si in mit in

lazzen wann es daz gůt. vnd daz er in da wider-
reitt. vnd daz die bürgen der bürgen sin als er daz
gelt̄ daz in der herren widerantwurt in dirre stat zu
allen stetten libs vnd gůts. wer ist er in ichtz schuldig
worden nach rechte. da sol er in vmb beclagen vor dem
vogte. vnd sol in der vogt richten nach der bürgen ur-
teil. Wenn aber ainer komt dem sol man bürecht
lichen vnd ainmůl kain recht von in tun wann der zwai-
er sunder tůtun als davor geschriben stat.

¶ Ist er inrub nigen dem sol er kainen dienst tun
wandt dis iarvb, ainen schilling geschuldigt. vnd ablau-
gen er daz vorsitzet clagt daz dem herren dem sol er daz
abe lugen so er es vorsorget hat. vnd er es mit rech-
ten darbringet.

¶ Wann aber daz dheinem man vorsprochen ist er
habe vnd aine alles gestolen so ist der herre der nächste
erbe. ¶ Stirbet ainem ainen bürgen an daz er sin
verschulten mag wäre. der ist sinem herren nicht mere
schuldig wann allein iar vmb drissig mütte. vnd ab
lougen er daz vorsitzet vnd daz der herre mit rechten
darbringen mag. dis ist er in schuldig.

20. ¶ Wann aber daz ain Bürgr sin wann der zuin gotz-
hus pi zinsr wär. Der ist dem gotshus nist nur
schuldic wan sinb rustun zinsb. vnd swenn er nist. so
ist er dem gotshus schuldic sinb bustun zuwandb. alb er
an dem montagn zu kirchun vnd zu strazzn gat.
nz si frown oder man. Stirbt aber der man ain vr-
tn prun vnd an allz gspäsd so schuldt sin güt an daz-
selb gotshb.

Dr inmen sinb swenn laugnit.

Laugnit aber inmen sinr swesterstn. ne si nigenne man.
wenn schustr man. oder zinsr. mak der der swesr br-
stattn mit sinm nagel magn. dr von der mutr
wr ist von dem vatr sinm magn sin selbr sibnndr. mag
er der nist dan so sol er nist minner dan frowen vn-
d man wan zinsig. ¶ Leugnit aber ain man spal-
lus swr. vnd sitzt vnstolu sin zu stat daz er
nist Bürgenst nuzzugn sal. komt inmen nach dem
vnd clagt sinz in rebt sein daz ist. daz ez nosdb
gutnb schuldig dr Bürgr nor dr stat nist vnstrafsn.
nor nuschuldig kain gspsnd mit im sabn. wan er vn-
stolu sin zu stat gsazzn ist.

Wannub nu Burgnu in dnu capitul antwortnu sol.

Es sol nu Burgnu antwortnu in dnu capitul wnbu VI.
winu dinch. und wnbu nist undnub. dnu ist ninz wnbu
diu. ē. daz andnu wnbu schlagnwatu. daz dritte wnbu
ofnu röschu. daz vinde wnbu gsaut diu fuss nzgan=
gnu sabnut.

Von dnu Stürmgloggnu.

Ein ingluss vogt dnu vogtsinzu ansüch ist. dnu sat daz VII.
vrst an dnu stürmgloggnu. daz nu diu lütnu sol swnnu
nu in bedarf so nu wistnu wil. wbnu dinbu. wbnu roubnu.
wbnu mordnu. wbnu dnu totslac. und wbnu allu schadli=
chu lütu. und swnnu man in sicht daz man diu Bur=
gnu roubb von dnu stat nzsi tagnb odnu nastnb. odnu
swnnu nu sinnu sach. odnu nit zwifalsnu zwischu
Burgnu odnu gastnu dab nu ist nitnnu mostu nzsi
tagnb odnu nastnb so sol nu abnu diu gloggnu schizzu
lutnu. Und ist ob dnu vogt gat durch sidu mit
dnu burgu watu da diu Burgnu bi sint. gat in dnnn ist
an. daz in und dnu Burgnu zu swach ist. so sol nu
abnu diu gloggnu schizzu lütnu. wbnu diu vrst ab

dawor gesprochen stat, so sol der Voyt umb kein andre
sach die gloggen stizzen nit lütten ane der ratgäben rat die
darzu ratgäben sint.

¶ Do ist ouch umb sprechen vmb des Bischofs und sins Bürg-
gesellen sonnik nit mit den sprechen von dem schon. und
mit den Bürgern rat der gloggen bedarf. ez si umb die
Eigen oder umb sinen wünz. so sol in der Voyt die
gloggen stizzen lütten. Man sol ouch wizzen daz die
gloggen in der Bürgern gewalt sol sin. und sülen sy bschei-
den. wan sie ist. und wenn si die gloggen nüt sal-
lent der in warten saizzet. und ist. der sal ouch den
gewalt von der stat, sonnen ne sinen sist. oder wäch
sonnt oder dingstal. oder zwen vorsprechen umb den
Bürgern oder gesten, so sol ne nit die gloggen slahen
dewil sie den nüt bezzern.

¶ Darnach sal nit ieglich ratgäben der gewalt. der zu der
zitten ratgäben ist. sonnen ne sinen. oder wäch. oder
dingstal. oder zwen vorsprechen sist. oder warten. ez si
tagen oder nachten. so sol ne die gloggen stizzen lütten
ez si tagen oder nachten. wan nieman anders.

Wie ein ingliß man dienen sol.
der sin zu ämpfach sitzen wil.

Man sol ämß wizzen. daz ein ingliß man der sin zu ämpfach sitzet vnde kaufet vnde verkaufet. der sol dienen als ein ander burgere mit stiwren vnde mit allem dienste. sinder sonne er sitzet. 33.

Ob ouch die burgere sinen den wen. bolen haben sulen.

Die burgere sant daz ouch sinen den weibel vnd zu dem gebären mannen einen nicht gebieten sol vnder bi den sachen. wan ein sal meister. Die sulen ämß ein ingliß mann ze sinem oder ruche vnder sinen sachen die stunt furgebieten vnder einen zehenmeck. Die sulen ämß ein ingliß gaste ein furgebot tun vnder einen zehenmeck. vnd einem burgere gen einem gaste daz selbe. ¶ Die sulen ämß den rat von der stat gehorsam sin. zu gebietenne swaz der rat zu schaffen hat. ¶ Swa ein gut einen bidderben man unrechtlich wirt. ze sinem. kinde. oder liggende. daz ledig wirt an ouch vor stracht. swenne im daz der vogt widre antwortet. so ist er dem vogte schul- 21.

dik nind pfillingnd. vndn dnn zwain waibeln sessn.
¶ Vnd wnnd swelhn sachn andnitn entailt wirt ann
pfadnn. da ist man dnn waibel zn rechtn niwnn nind
pfnnningnd pfildik. ¶ kumt abnr inmnr dnr daz
gut vnrstrenchn wil dinweln si baidn vorgnrichtn sint
waibel vndn clagnr. vndn wil daz gut vnrströnchn
zn dnr zit. odnr zn tagn. so ist in dn vndnrn nistnd
pfildic. ¶ Wann ansandirtn mit rechtn widnr vnd-
dnrt. als in dn dnr waibel widnr antwurtnt. so ist
man in niwnr nind pfnnningnd pfildic.
¶ Es sol ans nin inglichn bürgnr swnn nr in ant-
wurtnt gnwangn ast tagn gnhaltn dnn nin waibel
gnhaltn sol. nz sörn dnn vogt an odnr dn bürgma-
stn. ¶ Es sol ans kainn gast kainn bürgnr
nist langnr gnhaltn wann vncz an dn andrn tak
zn gnrichtn zit. ¶ Es sabnnt ans dn waibel daz
erst. swnnn man nin stiurn si zn stat nimt.
daz man in dnm nimstnr sol gubn von dnr stiurn
fünf pfillingn pfnnningn. vndn sul si dn stiurn
darumbn sulstn in gnwinnn. vndn swaz man in
erdnnd git daz ist von gnadn an von eigenn rechtn.

C. Wirt ein man schuldig gewunnen vnd dem Voyte
gnantwortet. wirt über den gewistent süch dem lib
sal der vorder hannd, oder güt. vf sin gschuldigen oder
andre burgschaft daz ist des Voytes. Swaz darnach ob
salz güetel ist daz ist der voribel vnd swanet vnd
nutzzet. Swaz vnder dem güetel ist. daz ist des schu-
ldes.

Wenn sol man wizzen. daz nüst nüw vor zwölf vndern. bc.
kündel sin zyt hat sin schulden vnd die sol der rat valn.
vnd als man si nimt so schüln si des vor dem rat swern
daz sin Eygnen vnd den gasten rechte gepfläg. vnd als
der einer stirbt so sol man einen andren an die stat
nemen. oder vor vorhin satzen der ab gat.

C Derselben zwölfen schüln einen vnd drüzzig sin zuge-
wandt vf si sidin oder wollin. vnd zu allem wälschen
kouffslatzen. zu silber. zu zin. zu blei. zu öschen. zu
eigen. zu lüten. zu Muslidn. zu schuhen. zu Earben.
zu schuhen. zu schüsen. zu schüten. zu wällen. die man
darnach vnderkoufft. zu Oel. zu wasse. vnd zu allem
gläsel an die vast die in die muntz gehoret.

C Die schüln sitzen vnd drüzzig sin zu allem ding. zu al-

kum salzn. zu allem soungn. vndn swaz man an slim
git odr an salzn nit stosn. nimb kaufn dum an
dum vndn zu allen rostn.

¶ Do sülu zwam vndr knöpfl sin zu allen kuwätn vn-
22. dn zu allem zwilfn nr signbleibnt odr vngnbleibnt
vndn zu allem gamn daz man sunztäufs sin git.
61. Der Hunchn sal daz rust daz nr sol ristn vbr alz
daz an dm lig gat. ¶ wirt nit man gnoung an dm
man saufnt odr smecht. saufnt nr dm. swr in dem
nr brunit sat dr sol im gebn nit swanzt daz fünf
pfilingn wanzt si. odr fünf pfilingn. ¶ vndn alb
nr gnoung an wirt. swaz nr vndr dr gürtl sat daz
sol man im antwrtn swanr daz sat. ¶ smecht
nr in / swr in dem brunit sat dr sol im aus fünf
pfilingn. vndn swaz imm vndr dr gürtl sat so nr
gnoung an wirt daz sol man im aus gebn swr daz
sat. ¶ wirt imm gnoung an vndn daz wort.
dem daz rat nitrilt wird. odr swin nr vbr in ristnt
dr dm brunit dr sol im aus fünf pfilingn gebn.
vndn swaz nr vndr dr gürtl sat so nr gnoung an
wirt daz sol man im aus gebn.

¶. Vnd swenn wer die Hüet betrilt wirt vmb katzwein. da ist man im nüstub schuldig von. wenn als iemen gwungen wirt vnder den gwölb. wenn es gemeinlich der eristen Hüet wer ist.

¶ Swenn die pfarer betrilt wirt. oder durch die Hern brennen oder Corn abrüdten. oder Zünge vz süchen. oder Hunde abschlachen. oder zügen vzstachen. daz sol nit tun. vnd als er gwungen wirt swaz darvon hat daz ist sin. vnd swenn daz hat der sol im daz geben.

¶ Er sol nüt allen wandlen frevlin schlagen, vnd swaz den Bürgern an den gebrist daz sol er rüsten. vnd sol im nüt inglichs alle samztagen nach Zinnen schenken. gen geben. vnd sol si schaz nüt nötten, tut er in für, daz ist daz schulen si dem Vogte clagen vnd der sol in daz rüsten. ¶ Er sol nüt allen vmlib kornd Hütten daz fur in die stat gat. vnd wenn nach wer dem korn mant. in stat. da sol man im von dem schal nimen gemeinen vmb geben. vnd sol man nüt daz korn nimen dez tetzen wan wer dem mantz. Vnd swaz nüt davon vnelouw wirt daz sol er gelten.

¶ Er sol nüt rüsten wenn alle milch nit gwonnen.

dáz ne iemen kein wunsch darobne künt daz zu clagn
daz so dem Voyt nützen.

C. Es sol áuch nieman strassússen stúben da mend bedarf
wunder sol auch daz niemandt in sein wazzer dragen / wan
obne salz sunt manícium in den swallenn. wunder ander-
salz sunt manícium in die Soubrúgge. wunder sonnen
man nim stiwer nimt, so sol man im fünf schillinge
geben. vñ darumbe sol ne alle nutzzel uz der stat
triben daz si wunder den Búrgern ist gangen.

C Es sol auch nieman warunder frauwen uz der stat tri-
ben. daz si tags oder nachtes keinen botschaft in der stat
ton mit wuchúre. wanne daz si in tigner dorinne
kauften.

23. bc. Man sol auch wizzen daz die Júden die sin zu der stat sí-
tzent wunder herr schennet daz erst jahrent uz sin gesta
oder andere Júden daz ein Voyt nieman nicht richten sol.
daz die Júden vnder einander getwent. ane den totslac.
wan ane die wunden. uz newanen denne alb wenn ob
ein Júde zuworfe mit einem andern. wunder im etwaz
tantes ane den totslac vñ ane die wunden. wunder daz der
einer denne zu dem Voyte gienge vñ im clagte. denne

sol der vogt wistun und demselben jude ist dem vogte bin
nestan so ne elgt schuldic nimme man silbund.
Wanne dem andren kalchb schuldic wirt der sol in den bi bf.
den nestun bewesnisse gäbin ungestrifen an gewandi.
wirt sus jemin dem andren sandes schuldic. der so im
wanne mit dem nestun kentzen. da wine und zwainzik
mentzen in gan. Swanne daz brichet. der ist dem vogte
schuldic zwaine schillinge. und sol dazze imme simme sa.
dem zwischen gelten.
Swa min nimmet ist vzzenhalp der stat oder dinnen. bg.
swanne darof tribet. dem gehundet min ingluf man wol
der in der nimmet ist. of vaht. an slage und an
stozze. an elb wunden. wolte ne im din gesaut wunden.
Swaz ne im dannen tanten deb sol ne gesamen galtnoste
san gen nimmen.
Man sol ouch wizzen daz nimmen an der stat wat gan bi.
sol. wan der mit der stat sibt und lugt und gesam
nistet. und swelch watgaben der stat watgaben
sint. swenne der zil min und min ist. so mugen
si nach nimmet in iemen inst bedit werden. si
mitsetzen der stat nimmen andren wat. of in deinen

vnd vf in nit. dur dw stat wol fügn. odr si nu sin
nz dunn selbn.

21. Lantr Zusätzn.

25. Wie sich nbmt sich an dz Voytz
gwistn vmbz dn totslag.

a. Ist daz ein man dn andrn zu dodr slat daz vnbn-
gn ist. wirt dr gfangn vnd wirt für daz gwis-
tn braft. da mg er sich vndz nit zv. wan sig widr
sig, also daz man vbr in rihtn sol mit blütigr
hant. vnd alb dr rihtn gwistet vbr dn sig. so
hat r mit sinn gütn nit zu dunn. vnd swaz r
hat vnd hatte. daz belibt sinn vbrn. vnd ist abr
daz dr man nutwinnt dr dn totslag hat getan. so
sol sich dr Voyt sinz gütz vndrwindn vf rueft. vn-
d alb sich dr Voyt sinz gütz vndrwindt. wil nz dan-
n ein sin frivnt nz nanmn dr ein gwirb man
ist. dnn sol nz dr Voyt nzgäbn also ob r innn
ist gältn sol. odr innnz gütz ist inn hat vn
nutzolmüsn. odr in sust zugfaltnn ist gabn
daz dr ingluss nn sin güt widr wandz. mit dz Vo-
gtz wizzn od mit rustn. vnd sol die Vncpfast

nüst lougne wanne dann zu vine wosse.

Ist aber daz jemen dehtent dne im sin güt sal gebn
wende sin güt da vindt unwandelbt daz ne im zu kü-
fenne sal gäbn. mag ne daz bewisen vf dem gütu daz ez
sin ist mit sin vinde sant. wende swaz ne da bewiset daz sol
im dne vistne widne gebn. Dol abne ne iemen vindne
ist galtn. kunt ne für daz gewisten. mat dnselbn sinn
gültn nzingnn alb vnst ist selb dritte daz ne im galtn sollte.
so sol im dne vistne galtn swaz ne nzingt von inde gütu
dnb ne süs da sal undewendn.

Ist aber daz im iemen sal nzsolsn sin güt daz da ne-
gangn ist. mat dnselbn daz bewisen mit sinne zwein
Mingnn vf dem gütu daz ez sin ist. so solz im dne vistne
alluz vird gäbn ane vsdn. Und ist abne daz daz selbe
güt nüst ingangen ist, daz ne im da nzsolsn ne sattn.
mag ne ez dann nzingnn selb dritte. alb vnst ist daz ne
inz nzsolsn sattn vnde daz ez im nüt widne wart.
so sol ez im dne Vogt widne gäbn ob ne ynde gütnb dne-
nos alb vinl iemen sal.

Wird iemen nsagn. vnde entvinnt dnselbn dne
ez da gtan sal. vnde vsüdigt man iemen vnde n dne-

an. künd der augenbündn und ungnossn für daz gu-
rist. und wil sin laugnu bintn. daz sol der rihtre und
die clagnu von im nemen. und sol in niemen iemn
dawon. und sol beeidn zu seliguu mit sinn zwain
Aidgnossn daz er der inzicht unschuldic si. wil aber er durch
sin selbs not nüzzigen selb drittn daz er der inzicht un-
schuldic si. daz sol man wol von im nemen. ez ne ist
aber des nist rast.

Slaht aber einer den andern zu tode. und untrinnt
derselb der tat da hat getan. und hat derselb
eigenlichs güt ohne daz ungelten allen sinen gäl-
tern sol er nu andertalp hundrt gesunden ode mre.
so sol der vogt nemen von demselben güte fünfzib gsunt
ächtzig. und ist mre. und waz ohne die fünfzib
gsunt güte da ist, daz sol sinen erben beliben. und
ist aber daz er nist hat andertalp hundrt gsunden
wanet. so sol der vogt nemen das drittail des güte
waz des da ist. und die zwaitail sol in wandern si-
nen erben. Künt aber der der den totslag da
hat getan in die ahte. der nu mat nos nu sol sin in
die stat kumen. nos numat niemen ez der ächt

komm. an dz clag vñ wort wen si dann gestillt.
¶ vñd ist dz zwen man ein andrn anlangt. vñ si
vastn oder lagn. vñd slahnt beid ein andrn zu dod 26.
da niemand bi ist gwäsen. vñd vñs nimm sal gsē.
sen die sind dem voytn vñstn schuldig vor in beidn nē.
bm. ¶ Ist aber dz zwen man einandrn anlan=
gnt vñd slat der ein den andrn zu dod dz die lütn
gsäsen sabnt. kumt der dawon vñd lagt man im für.
kumt er nit für. vñd zihet vñs kein sin gsiwnt vñst
für in den fürgbotn damit er ladig wärdn.
so sol man dem clagn vistn mit dwästn. vñd ist
dem voytn schuldig der büzz ab dawon gschribn stat.
¶ wän aber dz dz er nit fürgnomen hett dz er
so gsiwnt lütn gsädnt hett an in mag.
gnat im dann ein sin siwnt gleitn für vf erstn
vñd dz sol im der voyt gäbn. wän im dz der
voyt widrn dwil sinn gwalt. oder die siwnt. so
hat der voyt kein erst wedr sin sin lib noch sin
sin güt. mag vñ derselbn mannd siwnt einn
fürbringn vñ selb dritt ab erst ist dz man im erstn
widrn ist gwäsen. so mag der voyt noch die siwnd

schirmn gwalt fürzu sinn lib vnd sinch sinn güt.
wnd so in die stat pfarrnn vnz an den kürch nach
der stat vrst. ¶ Ist aber daz zwen man einander
ein laufent vz sinr stub oder lagnd. vn flust der ein
den andern zu tod daz vz einem sist. der da gnisset.
wil der sin notwr fürbringn der sol ganz zu dem vo-
gt sin vr in vnsr mag entonn. Vn so sin selben
wnd daz sonst da vr vz mit gutem fal. antwrtn
in des vistnrs gwalt vf vrst. vn sol der vistnr vor im
vrst bintn wnd den dotslag. vnd swr dann kumt
der in darumb anspricht dem sol der Vogt vrst birtn.
vor im. daz vrst ist also. daz vr sin notwr bwrnd mit
sinem zwain Eidgnon als daz gsetzt sagt vr dem vo-
gt sins vistnrs pfüdic vnd den clagn sol. Vnd gsetzt aber
daz daz vr vf dem Wägn gnomn wirt wnd vr gn
dem Vogt wil gan. so sol man sin vrst nemn als da-
vor gschribn stat. ¶ Ist aber daz vr gnomn wirt
vf der flucht. wnd vf einn andern Wägn der gn dem
Vogt nüt gat. wirt der gbundn wnd gnomn für-
bracht. so sol man sinz in vistnr als vrst ist. daz vrst ist
also. daz vr bwrnd mit sinem zwain Eidgnon daz vr

ob der wunden wären gen dem Vogte. man bezingt in
dann selben sibenden daz der nit nutz. wirdt daz er unsch
fuldig si an dem totslagen. so sol man uns über in rich-
ten alß vber einen vngerichtigen man vmb den totslach. wo-
de alß aber ingerichtet wirt. so hat der vogt mit sinen gü-
ten nit zu thun. Entwichet er uß dem clagen. so hat
der Vogt mit sinen güten aber nit zu thun. vnd sol
der clagen an sinen statstan. gen dem Vogte vnd gen
den friunden. in allen dem rechten alß er im stunt.

¶ Dar mit rechten clagen sin in die rechten kunt. vm-
be den totslach. wil er den fürbaz bringen in der kü-
nigs rechten. der sol des Vogtes brief nemen. vnd sol
in dem künig bringen. so sol im der kunig nemen in die
rechten tagen, wan er in sinem rich ist. vnd ist aber daz
er des briefes nit hat oder nit gehaben mag. Er
zügt er dann daz selb dritten. daz er im hin zu sinem
stuck mit rechten clagen hat in die rechten braft so sol im der
kunig zu rechten tagen, vmb den totslag.

¶ Es mag uß kein wibes friunt wint gen sin vmbe
den totslach. wan mannes friunt wegen an die sibne. 27.
den sinen.

Ob ein man sprt unt vnd vberuert sin wip sat. der nimt totslac andrew wa getan hat.

Ist daz ein man sprt unt. vnd vberuert sin wip sat. der nimt totslac andrew wa getan hat. swanan der kunt. der sol sin gütun friden han. also daz nieman sinz in clagn mak vmbe sin schulde. wær aber daz in iemen darvone ist tätn. der sin gnutzlichen nidr dar stat getan. Swanne ein ungewaltn man ist. vnd wndr hüb vor hof hat. tut der nimt totslak. vnd wird sich ingrifet mit der äxte. der sol niemen in disn stat choman. ob man sich in bewärt selber dritte als recht ist. daz er sich an schulde getan hat. vnd an recht. Tut ein man nimt totslac der sich vf hof sin hat dem sol man fürgebietn zu sinn hus vnd zu sinn hof vnd hindrunt andrew. sich nusi dann als wenen daz er an nimt stat gesazzn si da kain wibel sin getwern gan. so sol man in aus gezistn fürgebietn daz ist recht.

28. b. Swa man ein totz munstr vindt. sich si wig oder man. in holzn oder vf dem vald. oder in der stat. oder swa

man nz dann vindet. vnd pfüdigt man imm davon.
dann sol man dri stunt fürgebietan ob vrst ist. vnd kumt
nv dann nüt für, so ist nv dhe worde pfüdic. vnd kumt
aber nv für. vnd ist nit vnderstanden man. so sol man
sin dhe darvmbe nemen mit sinm zwain fingren daz
ist vrst. nz nusi dann daz im valle benemen nit sin nagel
mak mit sinm kamze. daz nusol anf andere nimmen
den nof pinat wan der sin nagel mag ist. kumt aber
nv für gebunden vnd gezogen der daz wort da sat
getan. vbertumt man in dann mit dri manne
oder mit frowen dri nz wizzent oder sant gesagen
daz nv daz wort sat getan so sol man übe in vristen
ob übe einen vordern. also daz man in vf nit vat
setzen sol. ¶ Vnd wird aber nv begriffen an der
sachgetat. der daz wort da sat getan. so sol man
aber in vristen ob vrst ist mit dem rade. vnd gesoret
darvber es nit gezimt nof dhe nit dheschulde nen.
¶ Merket in ü wizzen waz daz wort ist. vnd ist daz
dirre nieman wint sint. vnd wirt vntre den nit vrst
der sachsiden gewaltet. swelhe dann den sachsiden
zebrichet an dem andren mit dem totslage der ist dhe

mordes pflüdic. vnde sol man ubne den vistun mit dem
wade. ℂ Vnde ist abne daz ein gast in eines mannes
hob kumt. vnde bringet mit im gut dawin. vnde slaht
dannn der wirt den gast zu tode vmbe sin gut. der sone
in in dem huse sleht der ist des mordes pflüdic. vnde sol
man übne in vistun mit dem wade in allem dem huste
als dawor y npschribn stat. ℂ Ist abne daz man den
wirt dawon pflüdiget. vnde ist der wirt dannn nin ü-
wrtig vor in man des gwisten sol man nemen mit
sinen gesain klagnen. Ez wri dannn daz iez wöl-
len wellen nin sin nagelmat der da mordet ist
mit einen kamfe.
℄ Ist abne daz man einen pflüdiget dawon nz si
gast odne gesinde. der zu den zitun in dem huse ge-
wäsen ist. der sal daz selbe rehte als der wirt.
℄ Ist abne daz nin man den andren slat in sin hub.
vnde sluht in dannn darumme zu tode. vmbe swelhe pflüd-
de ne daz tut der ist des mordes pflüdic. vnde sol man
in radebrechen daz ist vrst.
℄ Dwile mit dem andren vihte vnat odne gat. vf
wazzer odne vf strazzen. in holz odne vf dem velde

vnd wirt der inn dz innen. daz der ander gůt bi inn
sat. oder wänt daz er gůt bi inn habe. vnd stat er in
darumbe zů tode. der ist des mordes schůldic. vnd sol
man vber in richten mit dem rade als davor geschriben
stat.

¶ Wirt der man sin frowen brůst an dem andern mit
dem totslage. der ist des mordes schůldic. vnd sol man in
radebrechen daz ist recht.

¶ Swů dem andern vorrahtet sinen lip oder sin gůt. wirt
er des bewonet mit gezůgen von dem clagere selb dritte.
vnd sat inmen dem er da vorrahten sat. von der vorrahtnůs
so verlorn sinen lip oder sin gůt. da sont lip vid er liben.
vnd sol dem clagere sin gůt gulten oder sinen erben. vnd
dem vogte buzze tůn an sin gnade. Ist aber daz er daz gůt
verliehen hat von der vorrahtnůsse vnd nicht den lip. so sal
er inmen dem er sin gůt vorrahten sat sinen schaden zwifach
gulten. vnd sol dem vogte zehen schůtzig ze gabene 29.
nach gnaden. ¶ Ist aber daz er der vorrahtnůsse lougent
so sol in der clagere buz zügen selbe dritten daz er der vor-
rahtnůsse schůldic si. davon er den lip verlorn sat. vnd
sol man in mit vrteile radebrechen daz ist recht. Ist

abur daz nub nist bzingun mak so sol dur clagur an si=
un stat stan in allun dun rustn alb ur stunt.

C. Dunn dir notwunstbn gat. an mägndun. an wibun. od
an wundun wibun. wirt dur gwundgun an dur sautgu=
tat. so ist dir rustn wrtail daz man in läbundig un bigwa=
bun sol. Ist abur daz man in an dur rustun sautgutat
nist bgrifut. und daz ur dur notwunstn laugunt.
kunt daz zu clagn so sol man in dri stunt furgubintun
alb rust ist. Ist ur nin wirt dur dir notwunst bgan=
gun sat. dunn sol man zu sinun füsn furgubintun. Ist
uz nin kunst dur dir notwunst bgangun sat. so sol man
in furgubintun zum rustun mal bi sinun wgunasun
ist. und dir andrun zwai furgubot sol im dur voyt tun
an dum gurichte. C un swun nist gnidist dun sol dur
voyt wartun mit durchsuchtn. odur mit ouchsunstn ob
ur mak. kunt ur abur fur und wil rust bintun. uz
si wirt odur kunst. dub laugun sol man nemun mit
sin niunb saut. ob dur clagur wil. od dun clagur sol in
ubnzugun mit mannun odur mit wibn swurun ob
ur dunn daz gsabun mag, dir nunustwsun
sint, dir daz gspwri gusunt sabunt. mag ur dur

gezügen dub tagnb nit gesabnn so sol man in gebnn
dnb nestnmalb wnbn sinnn gezüg ast tagn. mag nr dnb
dnmas nit gesabnn so sol man in abr nit tab gebnn.
wbnn ast tagn. Mag nr nb dnmas nit gesabnn. so sol
man in dnn dritten dab abr wbnn ast tagn gäbnn wn
nit mnr. Mag nr nz dann nzügn. so sol man in
astnn wnbn dn notnnmft. in dnn rastn alb dnvor
gspribnn ist. mag abr nr dn gezügn dann nit
gesabnn so sol dr clagnr stan in allnn dnn rastn alb
dnr dr da gnn inn stnt. ℭ Ist abr daz nr nit
stnt inn so sol man in dr stnt fürgebintnn alb dn 30.
rast ist. wnd sol in dnr vogt zu ästn tnn wnbn dn
notnnmft. wnd mag zuenimmr nz dnr ästn kumn
oun dnr clagnr wort. wnd sol man in an dnn ästn
brief spribnn. ℭ Ist abr daz nr nitnimt dnr dn
notnnmft da sat getan. wnd wbnn in greift wirt
mit dnr äst, wird dr darnas begriftnn so sol dr vogt
abr in astnn wnbn dn notnnmft dn nr getan sat
in allnn dnn rastn alb dnvor gspribn stat. Ist abr
daz dn fnowr stirbt von dnr notnnmftn. Dn stnrt
daz in tatr odr in mütnn odr swstr in nästnn

magn clagnr wil sin an ir stat. in allen dnn erstn als
si selbn lebndic da er gagnn stundn. in dnn erstn als
dauor gpfribnn stat.

¶ Ist abr daz din frouw gnist an dnr notwngst vō
frowmn si darnach stirbt so ist ir vatr odr ir mūtr
odr ir nāstn magn clagnr wol mit erstn. wn sol
man in ristn als dauor gpfribnn stat. vnd din not-
wngst ob pz nrnmals mit clagn darzobrast ist.

¶ Ist abr daz din notwngst nimmn gnōmt nosgn-
fāsn sat. komt din frouw zu clagn. so sol man dnn man-
in dnr si dnr notwngstn zist dn stūls swrgnbintnn als
erst ist. kūmt nr dann für so ist erst daz nr brandn mit
sin nimb sant daz nr unschuldic si. Wil abr din frouw
sinb erstnb nist vndn wilz in wrn daz noz si trn mit
nimn kommn mit ir selbn libn. also daz dnr man sol
sin bgrabnn unz an dnn nabl. vnd sol nr in sinr sant
sabn nimn ainsinn stan, dnr sol ninr dunklen
lanck sin. vn kerst arn gnwandn. vnd sam tvollic.
Do sol din frouw nn röcln an ir sabn vn in ir stū-
chn nimn fustgrozzn stain. Ynsigt dann din frouw
dnr man an so sol man übr in ristn also daz man in

lebendigen begraben sol. gesigt aber der man der
frowen an. so ist erst daz man si lebendig begraben
sol. Swär die notwendigst sin begat. der sol niender
keinen friden han wan an den stetten alb von alter her
ist choumen. wenn an welhen andren stat er entwichet daz
er in da nemen sol. Chumt aber er dawon so sol man sin
ch in ristan mit der äst. und sol dawon nicht choumen.
nen bezzern den clagen und bezzern dem vogte und
der stat.

Swär an der ebeln frowen nimt begriffen wirt. b. 35.
nimt er deiner zehenigen wanet. mat innen bern
den den er da bewonbet hat daz er in deine zehenigen
wanet genomen hat, so sol man in stetten zwelf ü-
ben straze. wirt aber er an der sendy stat nit genom-
gen. kumt innen in daz gerichte. da er in innen bewon-
bet hat. mat innen wizzen sinen namen. so sol in
der richter ästen. und kan dawon nit koumen ender
mit bete oder mit gülte. Kan aber er dawon nit
bete oder mit gülte so mag er sicherbaz keinez man si-
nen erben gesälden. wär aber daz der clagen clagen
wolde innen nit zegagen wäre, so sol man in stetten

tagun alb vrst ist. Daz vrst ist also daz man im daz nv-
ste fürgnbot kvndn vbnv vst tagn mit dnb Voytnb kvnpfn.
kumt nv dann dnb nvstnn fürgnbotnb nist für. so sol im
dnv Voyt aer dnm gnvisten dio zwai mal fürgnbietnn von
einm tagn zum andrn. kumt nv dann nist so sol dnv
voyt vistnn mit dnv äsn. Ez nvsaen dann alb vnv-
en ob nin sin fiant in dnn Zilu kom für gnvisten.
vñ im vnrstenen wolte. Zioht dnv dn sazn für
vndn bringt dn alb vrst ist daz nv in dnn Zilu nist
fvrkomn wolte. so sol man im fürbaz tagnn alb vrst
ist. ℂ Wan sol vns wizzn an wolhn Lutn man
dnn vbaln strazraub bugat. daz ist wenn einn gfastn
bnraubt vf dnb vfnb strazzn. dnr gnvist ist von gfat,
lishn vitat odnr gat ann wnr. Dwanr dnn strazraubt
vndn dn dn da mit im vitnnt dn sin gsindn sint wanr.
dnnt dn gnoungnn dn sol man in dnn stok lagnn vndn
sol vbnr si vistnn alb dovon gnschribn stat.
ℂ Dnr andr vbl strazraub ist dnr einn bilgrin
vf dnr strazzn bnraubt. dnn bilgrin dnr mit sinb
liaz vistnb watn. vndn mit sinnr bistn. vndn mit si-
nnr büzzn vz komn ist. Dwanr dnn bnraubt vf dnr

strazzn dez sat dun ubeln strazzwanz bgangun. wurd
wirt dez gwangun dun sol man in dun stock lygun vnd
sol ubez in wistun als davon gschribun stat.

¶ Der dritt ubel strazwanz ist. swa ein kaufman vichts
vergat. oder wurt von lande zu lande. von stozzun zu
stozzun, oder swa er in dun lande wurt of dhb vichs
strazzn. oder uf dun wazzer. swez dun beraubt wirt
dez gwangun dez sat dun ubeln strazzwanz bgangun dun
sol man in dun stock lygun. vnd ubez in wistun als da
vor gschribun stat.

¶ Swaz in einem kistem ist gsazzn vnd ein offnet
lich in kiswis da wirt. da er dasselbun kistun walt
vilgin dasin wurt oder sprwidrn. wirt der beraubt uf
dun wegn dez sat dun ubeln strazwanz bgangun. vn
wirt dez gwangun dun sol man in dun stock lygun.
vnd sol ubez in wistun als davor gschribun stat.

§: Ist aber mistetig lüt in der statt zu augstburg sand- von einer
nüsse und mistetat komen da man dekayn urteil, andern hand.
gen sol oder gesabun mag. und dz dü vor statt. dun
scheb. dz bekennen oder vrwisen ist. wenn dann
ein rat vnd dieselben mistetat nach innhalt der

Dat gůt oft ne und Ayde nehmen und zům ersten stůrsun gemeinlichen ohne mit dem mynen. Es tarff eyd ohne Eyden an. dann sol also nachgangen werden. Also das man darzů ersamen andren gezügen můss vor Burgerung nyt bedarff. das dan die Eeligen Knůss und der Vattergt zu Augsty dye dann den armen Sant by söllichen wortten und ustun in rait sitzen und den wortten die Eatgeben sitzent fragen sol. und dan der rautgeben alldann bi eine und zwain zigen oder darob und nit darunder zegegen sin sůllen.

¶. Und dan ůns ygman ersamen armen ohne mine wasen von ůnlů̈den oder misstatt wegen. Es sy dann vor ohne den oder die verbürgt mit dem oder den zegesagen alls recht ist:|

c. Wenn den andren of der strazzen bwaibet. wirt er an der Santgetat begriffen kůmt er gůtbündig oder vergicht für so bedarf man keine andren gezügen wan dis gůtbů. damit er in bwaibet hat. wenn sol man dann ůber in rüfen mit blůtigen Sant. kůmt aber er darvon wenn clagt ihme. so sol man im für tagen fůren sinen Fůss mit dis Vogtes wasen Hansen

dnb nestnn fürgnbotnb. vñ darnach sol im dnr vogt an dem
gnistn fürgnbintnn von nin tagn zum andnrn. kunt nr
darnn zum dritt nn mals nist für nos nimmn dnr in
vnrsträcht so sol dnr vogt dem clagnr ristnn mit dnr äch-
tn. vndn sol davon nist kommn nr nn gultn dem clagnr
naz rechtn odnr naz gnadn. vndn büzzn dem vogtn.
kumt abnr nr für in dnn fürgubotn. vndn wil sich mit-
slahn dnr anstrachn. daz mag nr wol tvn mit sinnn
zwain aidigvn. vnd ist damit dem clagnr vndn dem
vogtn nibrostn.

Swaz dnn andrn bnraubt of sinn gütn in dorfnn f.
odnr of dem felde. wirt nr darnn bgriffn daz nr pz
nnn dnb gnistnb tötn gtan hat. abnr dnn bdarf
man keinb gnzügnb nnn von dnb pflübnb. und alb daz
gnschist so sol man abnr in ristnn mit blütigr hant.
Ist aber daz nr darvon chom. vndn darnach bnrä-
tnt wrdn vndn gnbündnn vndn gnwagnn flühtig wrdn
mat dann dnr clagnr dnn fluhtschuldn odnr swnb ingn-
schuldn hat. bnwärn selbn sibnndn. daz nr in of sinn
gütn bnraubt hat. so sol man im ristnn mit blü-
tigr hant.

¶ Wann aber daz ze schulden die man dann schuldigt
in den fürgebotten oder nach der ächt für wolten komen.
denn sol der vogt gemeiklich fürgebon für allen schulden. an
wunden die ob ze gerichten weil. daz ze an der sachen ab
33. wann in schuldigt unschuldig sy. wenn daz sol ze gericht-
ten mit sinnen zwayen eidgnoten.

¶ Hat jemann schuld dem andern ist zu straffen vm
zehnd ß in os sinen güten ann den nächsten wenn ann si-
nen boten. der sol daz fürbon in daz nächst gericht.
wenn sol jemann entbieten daz ze dem schaden ze wellen
im rechtbieten. Tut ze dz nit so hat ze in verwür-
ket.

Vmb den Zwang.

3. Ist daz ein man einem eidgnoten zwang zu bieten
in der Stat. oder dawor. wirt der gewaltig wenn
leugnet ze dz. so sol man sinen mit drewen nemen.
man bezügen in denen der den selben dritten, so sol in
der vogt behalten vntz ze gericht eidgnoten satzen daz
man am angst vor im si.

¶ Wenn aber ein man dem andern zu bieten
zu gagen so ze gen hönent den sol stillen sitzen stan.

vnd̄ sol in dem vogt antwurten. vmb daz er gewiset wer
sin daz er nit angest si vor im. ¶ Mag aber er nit
bürgen gesaben. oder wil villicht dues sinen vbeln wil,
dz wist vnbürgen. als in dann der vogt ist dagen
gehaltet. so sol er in dem stulgsol antwurten. vnd̄ sol
in dem gestalten vmb̄ daz er im gewischt. daz er vnd̄
die klag geben vor im vertagen sin. ¶ Ist daz jemen
mit vnd̄ bürgen sin benumt. vn daz offenbar wirt. wirt
der begriffen. vber den sol man richten, also daz man in
vnderwinden sol. kumt aber er dannen so sol man in ächten
vnd̄ sol äuch von der ächt nimmen schumen vnd̄ sol äuch
in die stat nimmermer gesumen. vnd̄ wirt er darüber
begriffen. so sol man vber in richten mit dem strang
wan er mortlichen gebrochen hat.

¶ Ist aber daz er an dem pfaden nit begriffen werd. vn
da hin gesumt. so sol man im fürtagen als vor ist. kumt
er dann nit für so sol man in ächten. vnd̄ swenn man
in begriffet nach der ächt so sol man vber in richten als
davor geschriben stat.

¶ Kumt aber ie nieman für vnd̄ wil sich entschuldigen als
man in schuldigt, kumt er in den fürgebotnen für ain

gebündten vnd vngewandten. so sol man sine Lantlüt, ze darumb nemen daz er vnpfüdlich sie vnd sol damit ledig sin.

¶ Wa zwen sweren oder zwen Kinstman mit einander verligent. beraten die niemand. werdent die Lügner dauon bespadget mit Brands von Landmarch in daz wasen der ist den Lügnern ieman pflichtig ze gebietenn. vnd sol in der Vogt darumb vffnen sinz in Lütun. vnd sinz in güt. Tät deß der Vogt nit. so deß die Lügner denn ze mügent kommen vz sinen Lütun oder in güt daz sol er tün. vnd darf dick nit nemen dauon.

Vmb Diebstal.

31. 1. Wan dem andren stilt sin gut tags oder nachts funt er sin daz ist / mag er dauon bgriffen. der bedarf keins gezügs mee. wan deß stilts. vnd sol mit vf dem selben buwen. daz er vz im wer stolen habe. vnd mit also daz vz tiewer si dann zächzig schilling. vnd sol man ober in richten mit blütigem hut.

¶ Vilt aber ain man dem andren ain gůt tagnd oder nahtb wnd komt der dauon. wnd wirt an der sachgehat nit begriffen. bmeinet nu dem dannach. wnd mag nu dhb ghůnd nit gehaben. so sol nu in selben sibnnd wdrzihgen. vñ sol man dann wdre in wirten an blůtigen sach. Wanet nu in aber wnd mag nu in nit wdrzihgen selb sibnnd alb wnst ist. so mag nu an sin stat stan gen dem clagen wnd gen dem wirten.

¶ Vrsůdigt ain man dem andren, daz nu im ain gůt vnrehtlich haben. sitzet nu an der stat da nu sin nit bmon, then mak. so mag nu im wol fürtagen vngehůndn wnd vngwangen. so můz nu sin bmndigen dannoch vñ nämen mit zwain vngen daz nu vnschuldig sig. komt nu aber nit für. so sol man in ächten. Komt nu aber in den fürgebotnen für vngehůndn wnd vngwangen wnd nubringet im alb davor gschriben ist. so sol nu an sin stat stan.

¶ Gat diebe dar der sie wil oder kützel an imb nam, imb tanbe oder an sin gadem. wnd wändet daz brästen oder vsslinzen mit walsch sin kützzlen. windet nu sie davon oder imman andren. wirt nu gn-

wang nu fürbraist. wz dnn mat man wol pfinbn daz
33. zuhrosnu floz. odr die falpfnn fluzzal. odr swaz in dm
kasle odr in dm gadmn ist. wndn sol daz burndn mit
sin nimb sant. wandn nr in an dr santgulat bzwingn
sol. wndn darnach sol man in xistnn wdr in ann blu-
tign sant.

¶ Dwen dnn andrn nin wob stilt bzxistnt nr in dr-
an. so sol nr nz wz in pfindn. wndn sol wz dnn wsln
burndn daz nz sin wären wnz an dn zit daz nz in
dirzlus wrstolu wrdn. wndn sol man in dann xis-
tnn sinz dnn dibn ann blutign sant.

¶ Daz selb xist ist wndn nin zuglus xisn daz tinnen
ist dann säz it zsmuingn. wndn alb gnaistnt wint
so sol dr xistnr dnn clagn sin xisn widrgäbn. nz
si wnnik odr vil.

¶ Dwa nin man sin vrnbignz odr sin diubignz xisn
windnt nz si wb odr wint odr andrn xisn. daz sol nr
anwaltn mit dm xistnrb botn. mag nr dm xistnrb
botn nist gnsabn. so sol nr nz sulbn anwaltn wnzan
dnn xistnrn. wndn sol man daz xisn antwurtn in dm
xistnrb gnwalt. wndn sol nz sin daz gnaistn sinnn

vnde sol uz ouwasun alb vnst ist. dun vnstn ist also. daz
man in griffen sol an daz Zusun oun. vnde sal gun hi-
ligun bruntun daz uz in diuglusne vnsol si odr gunom-
but. dannan sol nr uz vf innun pfindun in daz gnualt
nr uz fundun sat. dur sol uz dunun widru wasun uns nit
gulustun wortun. die wort stuntunt also. Ist widru-
wash daz wob odr daz wint odr daz diser vnde hon uz dasin
dannan uz nit kumun ist ob is mac. mag is ub dis nit
gutun. so ton is darumbe daz nit die Burgun urtilunt.
Do urtilunt die Burgun also. stat dub pfun zugagun so sol
nub pfindun fuz dun uns nit gulustun wortun alb davon
gespruchun stat. vnde ist daz sin sasun nit zugagun ist.
vnde vnuuizzut nr sus dann nub pfindb. so sol man
im wol tat gabun winuzasun tagn daz ist vnst. vnde
sol dur vogt inuendutsch gnuisst nit nemun uuz daz
die clagn nit vnde sat. vnde ist daz nr dannoch sinb
pfindb nist macgnsabun. so sol man im abur nimun
tat gubun winuzasun tagn daz ist vnst. mag nr dan-
noch sinb pfindb nist gnsabun. so sol man im abur tat
gabun winuzasun tagn daz ist uuz vnst. mag nr dan-
un in drin drin winuzasun tagn, ~~daz ist uuz vnst. mag~~

sind pfúnds nist grsabnn so sol nr dnn mann sin wisn wi-
dergebnn ann pfadnn. vnd sol nr im alln sinnn pfa-
dnn abtragnn swaz nr sin pfadnn hat gnomnn. vnd sol
dnn vistnar bizzn nah gnadn. Ist abnr daz sin pfúg
ist gnazzn in dnh vistnrh gnistn so sol im dnr vistnr
sinnn pfúg tragnn ob nr mak. vnd ist daz daz dnr
vistnr lat dúrh sinnn nutwillnn daz nr im sind pfúndh
nist antwingnt. so sol áns nr nah nn mak vnd din
pfolda sinz im nist vistnn daz ist vnst. ¶ Kennt
abnr nr sinnn pfúg. dnr in sin andrn gnistn sitzt
vnd dnh in dnr vistnr nist gnantan mak. dnn sol nr
stallnn ob nr mak. Wag abnr nr dnh nist gatan so sol
nr dnn clagnr sinnn pfadnn abtan. vnd dnn vistnr bi-
zzn nah gnadn. Vindt sin mann sin dinbik odnr sin
vnnbik gút in sind andnrn mannh gnalt. vnd
fr wisnt in an. nr sol im dnnitn vrlovn bnnit nr
daz zu frilignn daz sin in sinn gnalt nist kan. so
nn dnh sol nr gnintzzn
30. ¶ Wan sol áns wizzn daz nn inglichn pfúnd alb
dikn alb mann sin klan pfúndt so ist mann dnn bürg-
grafn pfildic zwainzik schillingn. vnd dnn vri-

bnl zähn gsnuungn. vnd sült nüt wizzn waz dnr für
wunst ist an inglüssnn wisn. von dnm vosln drizzik gsnu-
ungn. von nimn ossn vnd von nimn chün fiwnzähn
gsnuungn. von nimm chal drizzik gsnuungn. von ni-
mn eitgn swin ast gsnuungn. von nimn iärigm swi-
n wimn gsnuungn. von nimn gnizzn fünf gsnuungn.
von nimm schaf fünf gsnuungn. vnd sült nüt wizzn
swaz wisnb vnwoungn wist. swiwil dnb visnb ist. daz
nit nimndn vnwoungn wist. daz git nimam nimn
fürwunsch daz ist vnst. ¶ Dunsnn sand wisn vn-
woungn wirt si in d stat. wirt daz bgrifn in nüb
widnvbn nemmnb gnwalt dnr nit vnhaftsnn mag
ist. gat dnr für gnistn. vnd swatzn snilign. daz
nr daz visn sab kunst of swimm mantn. iz si in dnr
stat ob vor dnr stat. vnd nimt in dnn nit daz nr dnb
nemmnb ist nrchnun dnr in daz visn da gäbn sat.
vnd sinb pfänb nit gnsabn mügn. dnr ist dnn büng.
gnafn nit nb pfüdic wan dnb fürwundnb
¶ Ist daz nit nam anwalt pin vob ob pin wist. odn
andn visn. dnn sol nam otagn wnnn nr daz wnlnr.
vorlsn zit nr dnnn nmmt daz sol nr bwardnnn sol-

bu dritte / daz brucht in inner wol selben sibund wil nz
nz don, wil nz aber inner darum inz sinwidre brü-
chu daz tut nr wol selb sibund. Wil nz in darum
inner sinwidre brüchen daz nuz nr don mit sibunzik
manun daz ist unst. Kaufft ein man diübik gůt oder
unübig nz wird setzt daz an die üdnu nammalb n manz
in sinr gwalt unrstenen. chund inmen darnach dhb
ab gnwäsen ist. dnr sol nz von dem Jeden losen. wird
sol nz aus in der Jede widrgäbu wird daz saugt gůt.
wird nuz aus dne chwisten brundu. daz nr chinn
wenig davon west. wird aus einem man ein diu-
bic oder ein unübic gůt aubeht vorgwisten. so sol dnr
in dhb gwalt nz bnzisten oder sundu ist. dargan.
ist nr ein unnerwan man. wird sol brundu mit sinn
zwain dingen. daz nr dhb nist nechenen dne nz in
gaben wird sol damit ledic sin. wird ab daz gnsist so
sol manz innen dne nz da bschabt sat widr nutwertin
ann schadu. Habne daz ein ding gnorugen wird.
wird abne in gnwistet wird. hat dem dne vogt oder sinn
knechten ichts genomen chund inmen darnach dhb nz gn-
wesen ist. wird findet sin gůt unnerwandelt. dem sol

man daz vor dem gaben daz ist vast.

Item swelher pfilde hin ingat man in die ästen hout i. 37.
mit rechter clage. die pfilde si soll oder nicht. dem sol
der vogt noch numat vor der äste nimmen gelazzen an
dez clagez wort. wande ist daz in der vogt darobene in
der stat lat gan. durch gut oder durch liebe oder durch
swin ne vor tot. wande valet den der clagen an oder sin
fiunt. oder swer vor tot. wande bringet in gewangen für
den vogt. so sol im der vogt rihten als recht ist übe ri-
men ästen. daz ist daz man im daz houbt sol abeslagen.
Tot deb der vogt nicht so sol ne in selben gehalten vor an
nin sonne gerihte. wande sol in deb der vogt vande die
stat pfämen. wande ist daz nin äster gat in der stat
vor si tagen oder nachten vallet man denn an vande wert
ne sich. wundet man in oder slecht man in zu tode. od
swaz man im tut. der sal deb keinen galten nicht. gen
den vogte noch gen nimmen. Walt aber der äster innen
pfämen oder wonen. der ist in denselben pfilden da der
äster inne ist. Ett daz nin man verclagen wirt.
wen gant sin wip vande sine chint für daz gerihte. vande
ander sinen fiunt die vor zu rechte den sulen vande brin-

gnut dru in dir äfte mit vnstnr wrtail. Dwelh aud^{r} sin
feiunt da stunt zu gagnu wurd dnb Tagnb nist clagnut mit
dru andrun feiundru. Dir mugnut in nimmrmehr wrdn
dirselbu pfulde in dir äfte bringu. Daz ist vnst. wurd auf
alle sin feiunt dir dnb Tagnb in d^{r} stat sint. wurd wol
wizzunt daz man in dnb Tagnb in dir äfte tot. Dir
mugnut in auf nist fürbaz zu äfte bringu.
℄ Man sol auf wizzu swelh sin feiunt dnb Tagnb man
38. Landnb iar wurd tot sint. Dir uz wizzunt wurd nist cla-
gnut. Dir mugnut in fürbaz nist mr zu äfte bringu.
Daz ist vnst. ℄ Man sol auf wizzu swelhr sinr
feiundu man Landnb nist ist. zu swelhr zit dr kunt.
Dr äfte in wol wil ur uz tun daz ist vnst.
℄ Man sol auf wizzu wär dir feiunt mügu sin.
Dir dru man zu äfte mügu bringu. Daz sulu sin dnb
mornnds datnr wurd sin mütr. Wig wurd esint. Bruder
wurd swestr. Bruder esint vn swestr esint. mutr wur-
d dohtr esint. Oheim wurd Oheimb esint. Base wur-
d muwun wurd iriu esint. wurd auch kain sin feiunt
mügnut in zu äfte bringu. wan dir dawor genumnt
sint. wurd swaz andrun feiundu da ist dir mugnut si-

un wunden wol sin ane ust gnästnu daz selben vast ist
umbe die wundnu alb umbe dnu totslac.

¶ Dwelh künegne dnu ästnu sunst od sonst mit wizzenu
sürst daz ne verbotnu wiet. wirt ne dhe bewonet selb
dritte alb vast ist. daz ne dnu ästnu sal behaltnu dne dnu
totslac sal getan. dne sol in dhselbnu pfülde sin gnu dnu
clagne ūn gnu dnu vogte alb dne dne dnu totslac da sal ge-
tan. ¶ Dwāe dnu ästnu behaltet mit wizzenu dne die
wunden da sal getan tagnb od nastnb. wirt ne dhe bewanet
selb dritte daz ne in behaltnu sal. dne ist in dhselbnu pfül-
dnu alb dne dhe tagnb wab do ne die wundnu sulen getan
sin die gesehen wab. gnu dnu clagne unde gnu dnu
vogte. unde sone umbe die suimsüsse in die ästa komt.
sone dnu behaltet tagnb odne nastnb mit wizzenu. wirt
ne dhe bewonet alb dawor gescribnu stat. dne ist dnu cla-
gne und dnu vogte pfüldic dne büzze umbe die suimsü-
sse sin die gesehen wab. ¶ Dwāe umbe dnu nast-
pfac in die äste komt. swāe dnu behaltet tagnb od nas-
tnb. wirt ne dhe bewānet selbe dritte. dne ist dnu clagne
unde dnu vogte pfüldic dne büzze alb umbe dnu totslac
alb dawor gescribnu stat.

¶ Swär in die äsch kumt umbe den kauf oder umbe den krank. oder swelhe sache pfadne ze gebene hat. tages oder nahtes. dawande ne in die äsch kumt. swelh burge ne den gehaltet mit wizzen. der ist den klagen schuldic sinde pfadne. unde dem vogte gehorsam schinde ze tuonde. mag ne sin burgäht wonden selbe dritte. als reht ist.

¶ Hüset oder hofstat den ästen inmen andern. ne si eschorren oder dinstman. umbe swelhe schulde ne in die äsch ist gekumen. wirt ne in den hof oder in den hüsen begriffen. so sol man in den kauf nemen. wen sol oben in riften als ob ne nimen ästen. wen sol der vogt den hof oder daz hüs ofen die tür slahen. wen sol der vogt umbe die tat wider nimen dar an ist getan. ¶ Ist aber der eschorre oder der dinstman den der hof ist den tages ist ensamet so der ästen dehein gewahsen ist. swär danne den tages geslagen in dem hofe ist. der sol an den ästen stat stan. Entrinnet ne dawan. so sol man in in die äsch tuon. da der ästen inne ist. wirdet der ästen funden in eheinen closen sin daz sin ägte oder ägtistin. oder brobste. gehaltent si den ästen mit

wizzne. mac man sin dhe bnwaen. so sint si dem vogte
pfildic hasne zsundn. vnde dem clagne sinb pfadne. vindet
abe in der vogt drinne. der nimt in mit rehte wol sinez.
ne sol vbne in rihten alb vbne ninne ästne. vnde tot
widne nimme daran. Ist abe ein ästne in
ninb bidhabn manne sůb ane wizzne mag ne daz be- 39.
vndne mit sin vinb hant. so ist ne dem clagne vnde dem
vogte nubrostne. Ist aůf daz nin vz man ninne bů-
gne bpfadigot an sinne lib od an sinne gůtn. wird in
fizn dem gnoistat mit de ästn. alb der iar vnd tat. ist
in der ästn vnd in sinne pfadne nist abe tot. nah nin-
nen odne nah rehte. so mag ne in wol zu banne bringn
von gnistlichem gnoistn. daz ist reht. daz selbe reht hat
der bane sin widne alb davor gpfrinbne stat.
Vnde ist daz nin echtzne wirt gnomgne vnde vngelů- t.
bne ůn wirt dem zgesatne gnantwortet. wirt der bnwůnt
dem sol man dem vogte antwortne, mit libe vnde mit
gůtn. vnde sol de übne in rihten mit der fuot. vnde
swaz gůtes bi im bgrihten wirt daz ist des vogtes.
Ist abe ez nin sogtan pfilde daz des vogtes gnoistn
ebe in stat. wirt der von im bnwůnt. so sol ne de cri-

stuss nit wissen also daz man in wol dur sunst bannen
sol. wurd swaz gutes da ist daz ist des vogtes. ist er
nit gast. wurd ouch also ob er nit woben hat die ez durf
unst woben sülen. wurd sumen er sinen dinn libs ge-
wisent. so ist got wurd allen dren cristenen nit gewisent.
¶ Ist aber daz ez nit in burgen ist. wirt oben dur gewi-
sent mit der sunst. so hat der vogt mit sinen güten nit
zu schaffenne. ez mus danne als wonen ob er nit woben
solten. die ez durf unst woben soltin. swaz danne der
wären daz wären des vogtes.

10. l. Vi sumen man windet golt oder silber daz oben sal walsch
ist. sun man des die wasnit windet. dun sol man wi-
sen dun walsch sprechen. wurd als oben in gewisent wirt
der sat wurd dem lande so hat der vogt mit sinen güten
nit zu schaffenne. wan als wonen ob er nit unstren woben
soten. die sin güt durf unst woben soltin. Ist der da
nit swaz er danne hat daz ist des vogtes mit unsten.
Ist ez auch in burgen. wirt oben dur gewisent, daz ist
in allen dren unsten als davon geschriben stat. Ist auch
daz man in nid bi woben mannes gewalt windet wal-
schen zinnigen oder walsch silber oder walsch golt. ist

dar nit wurffen mag. mag dar beschaid mit sinen
zwain fingern. daz in daz gůt widerwert si umb gu-
werd vnd ist mit vrkünd vnd ouch ist nutzit
war vf in gaben hat. darnit ist daz ain offnung gewis-
ten. so ist er dem vogt noch nutzit pfendig.
Ist sach man walchen vfhebt vnd ist der
schuldig oder nit. ist der vf gast der sol die fingern ob er
mag. ist er dann nit erkannt man vnd ouch nit also
erbaut man der sol beschaiden mit sinen zwain fingern.
daz in die vfhebung widerwert si umb gewerd vnd
an alle sinen schaden. vnd ouch inen ist nach gnad der
si in gäben hat. vnd sol damit enbrosten sin dem vo-
gt vnd dem land. Ist daz die beschaidung mit allen de
nit ist. so sol man aber in visten umb blůtig hant.
vnd alsdann aber ingewisent wirt so hat der vogt
mit sinen gůten nit zu thun, wan alb vorn. ob nit
erstat ist aber da wären alb davor geschriben hat.
Ist is aber nimmer dann schuldig. ist er also
erbaut man in vnd gewalt man die vfhebung vindt
der sol beschaiden mit sinen zwain fingern daz in die
vfhebung widerwert si an alle gewerd. vnd an

allen sin schulden. wenn aus inen nit nachkumen von dem in die gfencknuss widerwertig sind. wenn sol damit ledig sin gen dem vogte wenn gen dem lande.

¶ Ist aber er nit nit gnuog wenn, so sol man über in richten mit der schergat. wenn durch die zän brennen. wenn ist dem vogte damit gnuogsamt wenn der stat. kumt aber er darnach wenn in die stat. wenn man in dannen begriffen so sol man in suchen wo er enzit darin wenn findet.

VJ. III. Wenn den todtschleger gebet den sol man sagen. wenn in der äsen ist. wirt aber der gnuogsamt den sol man aus dem schloss abelassen. aber wenn wenn die dieb gnuogsamt wirt den sol man suchen. aber wenn wenn das wort gnuogsamt wirt den sol man radbrechen. aber wenn wenn die hexen gnuogsamt wirt den sol man brennen. aber wenn wenn die notwuchter gnuogsamt wirt. den sol man lebendig begraben.

II. Wenn sol das wizzen wenn mit zouberen wenn gat. wirt er an den santgetat begriffen. ist er in sogtan zouberen. das den man an den lib gat. so sol man aber in richten mit dem rad als wenn das wort.

wirt aber nw an der saugstat nit begrifen mak man
az dann sinz in bringn salb sibende. so sol man aber aber
in wisen mit dem rade als davor gesriben stat.

Spregt aber iemen dem andren daz in an den lüggat
nw gemäss oder stäbe mag nw oder sin seint daz sinz in
bringn salb sibende so sol man aber in wisen als vmbe
daz mort mit dem rade.

Waz es ist den die zu Lagun nit schuldig sint. daz 6.
sol in water wisen vnde niemen andres. wan sin zu
sunfzäsen zaren. Ist aber sin water tot so sol az der
nähsten erslagne wisen. vnde sal wedre der vogt noch nie-
men damit nit zu schaffen haben daz kint dannen
zu sinen Lagun nit schuldig ist.

Vellt ein man in selbe vnde zisset ab andre lüte. nw 5. 12.
bricht in der der sol stan in allen den schulden als der
den nw da ganz ingen sal. vnde ist der gnade salzig oder
dribre so sol man in sunsen. Ist sin nimmer so sol man
in an der schiat klagen vnde dwes die zuge bringen.

Wan ist daz ein frowen gewungen wird die gewungne 9.
ist. daz si vmbe daz mort oder vmbe die dügent oder
vmbe sweltze sunde schulde daz ist. die sol man ge-

haltnn vnz nn dn Zit daz si von dnr gnbrstn kumt. vn-
dn wz dnn sxhs wochn, so sol man dnnn übnr si wistnn
alb dn pfründn ist. dn man si vmbn angnstochn hat.
vndn alb dnvor gnpfrinbn stat. wn man vmbn ingltsh
vntat wistnn sol.

1. Ist nn man sind gsind man, in gnistlsh Lütn
gnwalt. daz sln si im widrgnbnn, in sxlbnn annpfa-
dnn. vn äus innnn daz daz gůt gnwäschn ist.
Findt abnr innnn sin gůt in sind krinn gnwalt.
daz im gnraübt, odr vnrstoln ist. clagt dnr dnrvn
bn sinz im. daz sol man gagnn, für daz gnrichtn.
vndn sol innnr bnrndn dz nz da ist. daz nz im gn-
raübt, odnr vnrstoln si. vndn sol manz im dann rai-
dnr gabnn. und sol innnr bnrndn daz nz arm gnwärdn
in sinn gnwalt cshomn si! vndn sin auch nist nnr hab
noch nnrizzn. vndn sol damit lndit sin, gn dnm clagnr!
vndn gn dnm vogtn.

aa. Ist daz nin lxn, nn soltan vnzuht tůt. dnr din Bür-
gnr nist vnrtragn wnlnt, noch nn nogn nt. so sol
man in vnrsundnn also, daz nr in dinn stat fridbaz
ist bnlibn. vndn stat vndnr dz vogtz gnrichtn! noch nn-

nem andren oben in.

Ist daz ein man dem andren beliwundet bessir din- bb. 43.
gen, daz er im sinen liwmunt bessert dazzen an sin ern
oder an sinir wäre, oder an sin gut, striset in dar-
umbe iemmer an. nubrichet er dem daz alb vrst ist. so
sol dem der in darin braht hat in dem phalenstan gen
im, wande gen dem alogte. da er imme wären gestandin,
ob er ist nubrochtin wäre. nach er nz sinz in bringen
alb vrst ist. daz er in in dem liwmunt braht hat.

Unde swelch phalde man einen seinen man anstrichet cc.
wil, sinen dem unz man daz bekennen selbsibent daz
ist vrst. unde swaz man sinen dem bekennt, daz sulin dingel-
ten. din sin gut nebnut, nz si warund gut oder eigen.
oder swelcher sande gut daz ist, da man dem vrst von
gältin sol.

Wenn man anstrichet umbe sogetane sache, da kampf dd.
umbe notwilt wird. der unz kampf an nz nusi dannen
alb komen, daz der clagen sin gnistin wolle wesen, daz
er unphaldic si. wisit daz der clagen so ist er des kam-
pfes wol ledic. unde alb er sinde gnistinde ist wisil.
wande der kampf notwilt wird. so sol der vrstin beident-

salz gnoissnit von iy napuhn. of da winzhafu nast.

Daz sint dis sach daumb man kamyhn muz.

Daz ist swar an daz nisse rahut. vnde wäre sinu rehtan herun ohtwahut. vnde der andre bidnah lüte wonahaft. den man dis morde zihet. vnde den man der notnumft zihet. den man dis rehtu Drazraubdzihet. den man unrehtu zihet. den man mortbrandis zihet. oder kainer der dinge diu zu dem kamyhn gezihent.

ee. Dreihet ein frowen einen man kamyhen an. vnde swelhe sache daz ist da ein kamyh vnde ertailt wirt. vnde ist einiu feirent da der ez dur reht newyn tun. wirt iz der kamyh ertailt. vnde wil iuuw gruen kamyhen so sol si einen kamyhen an iu stat uemen. wil aber ne nist kamyhen. so mag ne sinen wit wol bistan daz ne unschuldic si an der sache. wil si dis nist uemen so sol ne sinen nit behalten wnz si iu nimt. vnde sol sin kint drumbe nist sin. Dreihet aber si iu an. daz ne iuuw wirt numordt habe. oder iuuw bruder. oder kinen iu nahsten mage als davor gesprochen stat. oder vmbe swelhe sache daz ist da kamyh vnde ertailt

wirt alb dawor gpschribun stat.

Ub ein dir notwr.

44.

Ist daz ein man dn andrn zu tod slat daz dir Lüte gpsässn sint mit dr daz bringn selbr dritt mit dn dir dir notwr gsässn sint dr ist dm Voyt noch kainn frientn nistnb ist pfildic. vndn sol in dr Voyt fidn vndn guadn baumn. dir notwr ist also gpsastn wan dn andrn anlaufnt mit gwafnter hant nutwichnt nr in ob nr in nutwichn mac. vndn daz ir nr alz vf in slat. vndn bnemt in sinb libnb. slat nr in an drselbn stat zu tod. sol nr dm Voyt noch dn clagrn nistnb pfildic. vndn ist abr daz nr in ist zu tod slat vndn in nimn wndn sol nr abr dm Voyt noch dn clagrn nistnb pfildic.

Daz dr man tut in rastr notwr. nz si vmbn dn todslac. nz si von wndn. odr von rauben. odr von slahn. odr von schatzn. odr swaz dr man tut in rastr notwr mag nr dir notwr bringn alb dawor gpschribn stat. dr nutzzet vndr dm Voyt noch dm clagrn nistnb ist.

Vndn ist daz daz also kumt daz bidnb Lüte mit

mündre zuowäsnut in nim hüsre oder dur strazze
oder swa nz gesliht. wirt da imm. naslagen oder wunt.
wirt kunt dur vogt oder sin botten dasn wirt wallunt
unne lüte güldigen daran. dannn dir nz da sant gelan
bunoudet ne dur kinnen. diselben sulu alz gůt vrist sun.
alz die lüte sat dirselben ladiclichen füresumet. wirt sol
si fürbaz nihtes noten.

¶ Man sol wizzen daz die rehten notnen also ist. Swär
den andren anlöufet mit nzogen gewäfen daz si swert
oder nuzzen oder andre gewäfen swelhe sande daz ist.
da ne in sinb libes nit benoudet. daz heizzet notnen.

¶ Loufent aber lüte einander an. wirt wärdent die von
einander gescheiden. wirt loufent die einander frävelli-
chen wider an. daz ist niht notnen wirt swer dannn den
andren bestadget der sol daz büzzen alz dannn die
sůne ist.

43. Wie man die rehten.

99. Swär den andren wundet mit gewäfenter hant an
lan. Tut daz nit wirt der ist dem vogte güldic zehen
schillinge ane gnade. Ist daz daz man nz
sinz in bringet selbe dritte alz rehte ist aber ne sin lön

gnuk. vnd sülu beidu dnu clagnu gustillun also daz nu ist nnu clagu. wolte aber dnu clagnu dnu büzzu nist nämun diu rehtlich vnd gnügu wäru. so sol innu für diu ratgäbun gun. vnd sülu diu ratgäbun einen von in gäbun vnd swelh. so büzzu diu einen gnugsun diu sol innu nämun. vnd so in nist fürbaz wortun. wolte nu deb dnu büzgnun widnu sin. so sol dnu vogt vnd diu büzgnu innun wortun. daz nu diu büzzu nnun. vnd solu disun diu wil gäwun. vnd sol nüt dnu vogt kuun büzzu nämun e daz dnu clagnu gnstillut wärdu.

¶ Aü sol man wizzun waz gewaltsamiu sachi. daz ist ein swäri nit nnzzun. nit acchr. nit slär. nit helmbartu. vnd alliu gnfoz. Also ab innun dnu andnun mit gewalt oder mit gitun. oder mit swie nu in slaht daz uz nit boynudie vnd snizzut dnu ist dnu büzzu gül. die alb vmb diu undun. alb dauor gnschribun stat.

¶ Swär dnu andnun wundt vnd wirt nu lam von dnu wundu kunt nu für daz gnrihtu gnbündun vnd gnvorgun vnd wirt sin überkomun mit dnu nnun. daz nu uz sal gtan dagsonut niunu diu sunt für. vnd ist aber daz nu in dnu fürgnbotun ungnbündun

wnde ungwaugu furkomt. wnde wil sin laugu bintu.
ist dannu die wann wizzu da. so mag uz mit nistiu pu-
burstun wan mit dur notwu. mag uz dir bizwgu. sel-
bu dritten. alb unst ist. Mag uz dub ist gutwu. Bringt
dannu innuz sinzu in sulbu dritten daz uz an dur tun pfil-
dic ist. so schonut uch minnu din sant dafur. wnde alb
man im din sant abrupflust. so ist dum Voyte gubuzzut
wnde dum clagu gubuzzut. wnde sat dur Voyt mit dum gu-
tu nist nuz zu pfapuun. wnde sol uch sin dint uimuu
fur baz dannubu sin.

¶ Wult iuch wizzu waz din kun ist. daz ist nin ou-
gu widur augu. ore widur ore. Nasu widur nasu. Zun-
gu widur zungu. Zan widur zan. Sant widur sat. Fing-
widur Fingur. fuz widur fuz. wnde swin dur man an-
dub lam wirt. daz gat im an din sant alb dawor gpfri-
bun stat.

¶ Kumt abur uz in dun fürgubotun nist für uz ob swu-
man dawan pfulbigut wirt uz dannu in din äst gubun.
dur nach dawan ist schuldig uz uubuzzu dum Voyte
und buzzu dum clagu. Ist daz dur Voyt odur sin wudu-
tan inn. wasut dur nin wundut odur waz uz im gu-

tan hat. aun daz dem man an dem lig gat. wil dem nit
gnüg man of dhst wz nämen dem sol in der Vogt uzgä-
ben of rest. Auch swaz er im genomen hat. wirt
er im ist ab schüldic daz sol er im büzzen danach wan
die schulde ist. nach gnaden. kubrichtet er aber so sint si
im büzzen wan er selben ledich.

Ist aber daz imman gewungen wirt umb dieselben schul-
de als davor geschriben stat. hat er niemen der in uz-
nämen. rubrichtet er dem Vogte. hat man im denne ist
genomen daz sol man im widergäben an schaden. wirt
er im ist ab schuldic. daz sol er im büzzen danach als die schul-
de ist. wan sol im ander sin güt lazzen. an aller slahte wi-
derrede.

Swelh zhasche sie in der tat er im lib neme da von 10.
laz keinen an im ist. durch keinen oder durch zorn.
wirt der erbschaden und zuo wirfet mit einem steine.
swaz in der ein tat. er wunde in. er slahe in zu tode.
mag daz der ein bringen als recht ist. daz in der zhas-
te benomen hat an sinen schulden. daz er sich warne me.
se. der ist dem Vogte noch niemen ungeschuldic.
wan uz in rechter not ist daz si in es nit lib nemen

gan. da kumpfun inn wil ist.

¶ Wann aber der kain pfaldic wurd der gfasth nist. so sol der Vogt sich der kainn nistun als ob er nz kainn kainn gstan sey wie die pfaldgpfasun ist. ob nz der gfasth darbeingun mag als dann rast ist. Daz sol stat also sundern sy wer pfaldn nzziegun wil sinz dem andern. der nuz daz dem selb dritten die da bi sazun wurd kwnfun. und nz sazun und sortun. Ist aber daz wz wendigun gfasten die gesth sinzz nut sey in die stat cfomen. kumpfent die andern indem dann in in rasten wirten. sin da si inen flasent. nzz nut wurd kumpfent. wärdent die darinn enbrsidnn. und widerwent der kain von inen darinn. von in pfaldnn swär in daz tot. der sol daz selb rast als dauor gpfribun stat. Ist aber in in. nen ist an in pfaldn. so sant si auf daz rast als dauor gpfribun stat. daz rast als dauor gpfribun stat sol man halten umb alle gfasten die man in listen wendt nz sin kristen. Dyakon. Subdyakon. oder acoliti. daz ist rast.

17. Dauor der andern iagt mit gwäfnter hant in pin manigs sub und daz ist. flust er nah in in daz bistal

odr in din tor. odr in daz dristschüfel. odr in daz obertor.
mat man daz schiz in bringn selb dritte dr sal dn wirt
gschinschet. Laufst abr nr sin in übr daz dristschüfel.
mit gwarsantr hant. so sal nr abr dn wirt wil snn
gschinschet. Und sagt abr ninr dn andrn in sinr
marnd hüb odr in sinr kelr. arm gwarsnder hant tund
dr innrhalp dr tor. so sal nr dn wirt ouch gschinsch-
et.

¶ Ist daz sin man in sinr marnd hüb y niagt wirt
vnd laufst innr nach im in daz hüb. vnd wndt in dr-
innn. odr flust in. odr roufst in. odr rit in pfalt-
wort mit. dr sal dn wirt auch gschinschet.

¶ Gat sin man in sinr marnd hüb vnd flust dn wirt
odr sinr nachtn. odr sinr gast. odr swr in dhn hüs
ist. dr sal dn wirt vollenklichn gschinschet.

¶ Ist daz bidrabn kütr z narwarsnt mit sinr andrr in si-
nr kil hüs. odr in sin andrn hüs da si bi sinr wirdr sint.
daz ist nüt sin schinschn.

¶ Ist abr daz in sin dil schuz gat für daz hüs. vn-
d dann schiz in gant mit vrdachtn wortn. vn-
dr dr dinch ab dawr gschribn stat. vnd schdi-

gant din innen mit wortten odr mit wörtten daz sniz-
zet nin sninsset. wande siz mit wordastnn wete
tont. ¶ Und ist daz si swenz gant unde dannn sinwidr
in gant. unde sezzent din tor uf odr die wnstr. daz
snizzet obne nin sninsset. ¶ Stet iz uo wizzen din
galtwesn obne din sninssen. daz ist dnn wiete dnr da
gesninsset ist dnn sol man gäben zwelfe pfiltingn. unde
ist indesn pfiltingis dizzit zsnuningn. Do ist dis voytis
daz sins gsnt naz gnadn ob nr dnr sninsset pfuldic
wirt.
¶ Hat nin man nin hüb da nr selbe innn ist. unde sat ans
gusnidi bi in dr innn ie silützel odr wil. wirt dr ge-
sninsset die sninsset ist niemnis wan dis wietis.
dis daz hüb ist.
¶ Ist odr daz nin man sin hüb sin lat. unde selbe dan-
innn nist nn ist. swan daz hüb dann bstandn sat.
wird dr gesninsset. die sninsset ist dis sol zwenn
sälbic. unde dis dnr daz hüb bstandn sat ans selbic.
¶ Man sol ans wizzen umbe disn sninssen alle. Swan
dr mnt innensalp nimt niemis dr. unde dnn wirt odr
sin gsindr gesönnn wil. odr gesont sat. wnt

wunt sich dub dur wirt odr sware in dub silbst. slahnt
si dun zu tode. odr wundet si in. odr swaz si in tunt. dub sa-
bunt si schuln galtunsse gun dun voyte. wunde sulu ainst
sinu dintpfast von dun fiundun sin. wande si nz not.
wur iruu sussun gtan sabunt.

¶ Ist daz inmun dun andrun sinusbust wunde inunin nosl-
lauft in sin sub. wundt nr in darinn odr slust in zu tode
dur ist dun wirtu sculdic albur dur büzze alb dun clagun,
so vil stat die sinusbusse sosne dann die andrn.

Swaz ainun santfride git wunde dun brinst ist daz wunde ii. 48.
dun dotslac. daz ist ain lic widr dun andrn. wunde sul-
se andrn sasse daz ist da sol man in di sant wunde abnsla-
sun. Ist daz nr gnbundun wunde gnwagun sustrunt wun-
de dun dotslac. wirt nr dur warun sculdu bruwunt sul-
be dritte. und daz dur totslac da zu gagun stat. wunde die
ware gnwizzun ist. so sol man in rihtun stucke dun sungstn.

¶ Wan abur daz nr nist gnbundun wunde gnwagun sur-
sosun. wunde von dur sculdu antwisse so sol man in sur-
tagun dri stunt alb rust ist. wunde sosun abur nr dorun
in dun drin stugnbotun nist sur. von zugn nist sur wa-
mit nr vursculdit wundun mohte. so sol man zuzze in

vistun mit dr äsch. vnd mag nüch von dr äsch nit eh-
nen ne nibzzer dem clagne. vñ bizn dem voytn.
wirt abr ne gnpfüldigt vmbn fridbrach. nz si vmbn
den totslac. odr vmbn dn vndan. odr vmbn swelh pfül-
dn daz ist damit ne den fantfridn gbrochn habn. dnb sol
ne sich nitsagn mit sinen zwein clagnen. vnd sl in
dnb nimen wern.

¶ Kumt abr ne gnbündn vnd gwangn für vmbn dn
vndan odr vmbn swelh sach daz ist. damit ne den fant-
fridn gbrochn hat. mac man in dnb bzingn selbn
dritn mit dn dn nz gnemnt vnd gnfangn habnt.
so sol man im dn fant abslagn. daz ist recht.

¶ Kumt abr ne dawon, vnd wirt nit gnbündn vnd gn-
wangn fürbracht. so sol man im fürtagn dri stunt alb
recht ist. kumt ne dann nit für so sol man jnz im nit
tun mit dr äsch. vnd sol dawon nit eh nen ne bzi-
zn dem clagne vnd bzzn ne dem voytn. vnd wirt ne gn-
wangn fürst ne in dn äsch kumt. so sol man in bzin-
gn mit dem äschbrief. vnd gnemnt dm andn gn-
zirk darzů. wann abr daz daz man sin an dem äsch-
brief nit fündn. daz wann von vnrechtn nzzn nit odr von

19.

wolltun dingun daz wären. so sol man die ästen sinz in
bringun selbsibunde mit den die nzgnant sahnet vn
gnässun. wunde sol man dannn sinz in ristun mit blüti-
gun hant.

Ofnisset in man den andern an daz er minn hant-
frid an im gebrochen habe. daz sol sinz in clagun dur,
in dä hant er den frid gebun hat. wunde sol in dä dur
vogt twingun ob er zugegun ist. Mag aber er sich nist
betwingun aber daz er in nist gehaben mak. mag in dan-
er dur clagun bzwingun mit dien mannen an sin sel-
bes hant. daz er den hantfrid gäbun hat in dä mannes
hant. dur im den frid ebrucht. so sol im dur vogt ristun
mit der äst. wären aber daz dur man dur den frid
imgesinnet in sinä rustun nist sulstun wolte durch sinun
gewalt od durch sinun vrbal willun od durch liba so sol
dur an dem der hantfrid da gebrochen ist den anclagun
dur in sin rust vorsäzzen hat. wunde sol man im fürba-
gun als erst ist. kumt er dannn nist für so sol man
sinz in ristun mit der äst. als übur imun dur den
frid gebrochen hat.

D wär nimt unsinne mit sinnt. wirt dur dä bimäht ff.

selben dritten als vast ist mit den die zu gesworn haben
wunden gesässen. der sal die hant verlorn mit vasten. wen
de sol man im die vor dem stadt abschlagen. zu wisi dan
an als ouwen ob er den clagere gestillet wunden dem Voyte ge-
buzzet. die buzzewunge ist also. ist er nit wirt so sol
er dem Voyte zehen schuit vor gelden. ist er arm
so sol er in funf schuit vor gelden.

50. ll. Swär dem andren wisent nimet zuwenden. der ist dem
Voyte vmb gesundes darumbe schuldic. Vellent aber er
in vor der cristenheit. daz ist ob er in schizzet nimet
schemelichen. oder unschulden, unschulden. kutzen. mein-
eiden. oder einen dieb. oder einen vintäter. oder einen
boswicht. oder andere schaltwort. die den man von si-
nen ern sagent. der sol dem clagere buzzen als er
dar an im vindet. wunden dem Voyte vmb gesunden.
wolte aber der clagere iht endlichen buzzewunge so sol
iz dannen an den Zehgraben stan. die dannen dub klainen
Zahn sind.

mm. Swär ein fräfel bugat darumbe sol ein Voyt vristen.
wunden als iz zu dingen kumt. swär dannen die fräfel bugen-
gen hat der ist dem Voyte schuldic vmb gesunt zu gewinnen.

gnb nach gnaden wenden sol dnb clagnb frientschaft gnwinnen. Man sol ouch wizzen daz der die frävel begangen hat der nimm iagt und bnronent mit gnwaffneter hant. ng si mit swerten mit mezzern mit eschen oder mit swelhen dingen sin man den andern iagt damit er in bronent. Fürbt aber ein man ein wäpt, schemt daz man schaden widern in. so ist er dem vogte nüt wan fünfschillinge schuldic. Man sol ouch wizzen ist daz zwen lüt mit einander zeswe äkerent ng si mit wenden. mit rauschen oder mit schaffen. wirt dnb der vogt innen. der wonent den wol der da gnwendet ist. oder gnwünscht oder gnslagen. daz er sinz innen clagen. Dirrent aber. ir nüzzit in nstnb oder er hat nie nüt gnton. daz nüzz er bewenden wil sin der vogt nüt nuben.

Swer man einen fridelschidnen begriffet an der hant- III.
gnbat da er zsammungen abegnsniten hat. oder andre güt daz wider sässigen ist. ng si an fridelu oder zgnen. aber den sol man also nüten daz man in den gnnsten dingen sol abeslahen. Ist aber nb sässig oder dübner. so sol man in dennen stucken.

Swindet aber man die werzeichen an in daz er nieman

nalb wnd dirselben pfild gnumerdt ist wie vil dz
gelt dann ist, vz si wnnik odr vil dz nr abgnsidn
sal so sol man in drumb fnechen.

¶ Ist abr nr nist gnumerdt wnd dirselben pfild
so man in bygrift so sol man alss wbr in listen. Ist
dr zsumnga dn nr abgnsidn sal wndr drizzig
so sol man im dn gnestn dorfen abrlesn. wndr nie-
dn satzzik wndr drubr sol man in fnechen.

53. 00. Es nusol kain kyglar eheiu kindr nist gnstadn dz zu
sinn dagn nist chomn ist. dz nr im sin zsumnga
abr gnomn odr kain sin gut. tut nr vz darubr wz
nr im dann zugnwonn sal. dz sol nr im widrgabn
wnd sol in dr Vogt dr Dat zu bzzwrogn nr dr pfni-
st fnizzn slasn. ¶ Dwonn abr zu sinn dagn
komn ist. lät sich dr eltn dr sun dr pfadn.

pp. Dz dorr wnd dn kyglar gpfrindn ist dz sol auch
stat sin wnd dn vormundn wnd wnd dn hüttr
lan.

Dwonn mit dm andrn stilt nit sol wrfn odr
mit gpfullatn. dz fnizzl gnoindt. wint nr dz
burgrt selbr dritt mit dm dn vz gsasn sind so

sol man im die hant drumbu abu snizzun slahn. wen man
die wunt darum gesihet. klag abur er der wunt nist
gesihet also daz er in bezeugun mugi selbu dritti so ist er
selbu schuldic. und swa der schuz darum gelit der ist der hant
schuldic.

Ist abur ein man mit dem andrun sitzit ein man
dabi der iz nit in bindu hat. wirt er des bewart selbu
dritti als erst ist. daz snizzit vollenclichen gewinnet
wirt oder der sol man wisun siner der hant.

Swaz siner der judun claget daz sol ein voyt wisun. II.
swanne in daz claget. so sol der voyt einen hat gäbun
uf der judun schulin wirt sol der bürgere mit in dar
bringun. und sol der voyt die cristen wagun. wirt
der judun minister die judun. und sol man darum ein
urteil sprechen nach der merern volge. wirt swen
er nist nur judun der ist so sol man die cristen wagun
ob si da sint. und swaz ein cristen sizzit einen judun claget
läugnet im des der jude so sol er in ebenzeugun selbu
dritti. wirt sol der gezeugit einen judun sin. Claget
aber ein jude siner einen cristen swaz daz ist. läugnet
im des der cristen. wirt wil er in ebenzeugun, so sol

ne in abnzügnn sölln dritte wnde sölu dne zwenn cri-
stnn sin.

ll. Windt nin cristnn sin gůt in nins Jůdnn gnwalt daz nn
52. wnstolu odne gnwanbt ist. daz sol nn dne Jůdn widne gä-
bnn wnde swine nz in gnsetzt ist. wn sol knin gnsuch
dauon nemnn. Wil abne dne cristnn nist gnlaůbē daz
nz alb vil stande so sol nz dne Jůdn bwendnn wf sinnn
zsande. wnde sol nz inn dn Jůdn widnegabnn.

ll. Sin ingnlisch wde sol lisnn wf dn gsant die dnb drittnn.
teilb tionne sint. wnde sol dnb nist vnwidnnn. he sol
auz nist lisnn wf chnin blůtik gnwant noch wf knin naz-
zhb gnwant odne and io gsant nz sin Jůdn odn snaz nz ist
ann daz trinkik gůt ist.

vv. Obrůcht nin cristnn ninnn Jodnn an daz nn in gsant
gnsetzt habn. Laugnet dnb dne Jodn. da sol dne cristnn
dnb Jodnn nit wnde nemnn, nne bzügn in dennn
sölbn dritte alb recht ist. wnd sol dne wnde nin Jůdn
sin. odne nne mogn dnn iodnn bnwisnn daz nn in
sin gsant ann wordnn si. wnde sinzn dnn dnn nn
nz da gäbnn habn.

vv. Wlinst nin mnn gůt daz in zn bnsaltnnn ist gäbnn.

stainet in der zwaiung an. der ez im ungsetzen hat.
ist er dannen nit unterwaren mag. bringt er dann daz
er ez mit andrem sinem gůt verloren hab an gewaltt
so ist er im nibrosten. wandt er im dannen gantwortet.
Klagt aber er nistab nit damit dannen sol er sin vast
darumb nemmen daz er ez an gewaltt verloren hab.
Leist ain man dem andren sin gůt umb kon. ez sin ain: ȝȝ.
der oder rob. oder swelhe hande gůt daz ist. klagt er daz. oder
waz im gepfist an sinen pfalden der sol er im nit gäldten.
wan er ez im umb kon gelihen hat. wen mugen in dan
an bezugen selben dritten als recht ist. daz ez von sinem
pfalden unverwarlost si oder verloren. so sol er ez im gäl-
ten.
Leist aber ain man dem andren sin rob oder sin diep swel, ȝȝ. 33.
hande hande daz ist. an kon umb durch liehen. unverwar-
lost er im daz oder klagt ez im daz sol er im gelten
an als recht wen mugen in dannen bringen mit sinem
eide daz ez daz gemainen wort hab gelaszen.
Swär in der ächte oder in bannen ist. und davon nit
kommen ist. wil der ymmen sin rechten vorgesitzen sollen.
mag der daz bringen dem der pfand da angat mit dem

swenn der in in die äsch gelan hat. oder in den bom. oder mit sinem gewissen brief. oder selb dritt mit den lütten die zu gesessen wend gesworn habent. daz er in der äsch oder in dem boum si. wend dawon nüt schoum si so mag er nimmer gezüg sin.

¶ Swär sich ufmindet. der dz bewärt wirt oder bewärt ist vor gewisten. der mag nimmer gezüg sin. ob er sin bewärt wirt selb dritt mit den lütten die zu gesessen wend gesworn habent. daz er nie sinen gestagten nit willeklichen gesworen hab wend den gebrosten hab. ¶ Es mag sich niemen den andren sinds ustun gesehen der güt wend nen nimt. nz si wip oder man. wenn wend die. h. ¶ Es mag sich kein bürg nimmer gezüg sin. wend kein gülte oder dz in sinen pfanden mügen gehaben. noch daz inmen zu den lüg gat. oder wend sin. h. da sind si wol gezüg wend. ¶ Es mag sich niemen gezüg sin den man dz bewärn mag als recht ist selb dritt. daz man in dem wend gaben hab oder gesnizzen. ¶ Swa man einen man an den lüg strichet. der gebunden und gevangen fürbracht wirt. Swär dz wol strichet vil

dhe innun iemu an sinnm gzügn daz he gist. he si
in dhe äsln odhe in dhm boum. nimt he daz in sinnu
pil damit he innun ebnehomt. daz he wedhe in dhe äsln
noh in dhm boum si. so mag he wol gzükt sin. und sol
in dhs nimmn iemu. wäre darobhe daz innun kni-
un gzük laitn wolte suchn dhm andhn. dhe dhi kli-
ghe dhi dhmn vorgnistn warum anewämit dhstn.
dhi mügnt daz wol an dhn rat zihn. Ist daz ein fürsten-
sn sinn gzüc enwäschn wil davon daz he in anc-
näric dhnch! dhe muz innun waran he in ancsä-
nic dhnch. odhe he mat sin mit unsln nist enwäschn.
kni ingliht sweln dhi fürgnistn gan wil, odhe muz. 51.
wedh esint, dhi zi dhgn in nist esomn sint! und donn,
dhe ingliht sol sinn vormund san, vorgnistn!
und dhrselbh vormunt se in wedhen fürstwäsn! rat!
wedh sol muz bi dhm fürstwäsn stan! und sol in ra-
tn! und wisn! und alnh dhs sehn. daz in güt ist!
alh enen he esn.

Wlh is we wizzn wän vormunt mac gesin! daz
sol sin dhe fremdn in wirt! ob si in sat. hat si dhs nist.
so sol uz sin in nässter mat. dhe esint nässte vatne

mak' mugnut si in gsan. mugnut si si in nist gsan!
so ist nz in nütnutmak! odr in gut lautnon! dnn si dar,
zů gnůmmt: dnn dorn sin nässtr wathutmak! mag
nr in gsan. mag nr in dnb ist gsan, so ist nr dnr näs-
str nütnutmak, dn ninnn andnb.

cc. Vnb swelch schuld nin man vfgnsabt wirt, fürdn
andrn daz dnb Voytnb gnvisst ist! dnrselbn dnr da vf-
gnsabt wirt, sal knn rust zu clagnnn fürn dnn, für
dnn nr da vfgnsabt ist! nz mugen dann alb gnvn,
daz dnr dnr da vfgnsabt want, brästn alb rust ist! daz
nr vor gnvisstn clagt hatte alb rust wären. vndn daz
im dnr Voyt odr innn rustnb widr wären gnwässn!
vndn sal äus daz bringn mit bürgn für znr stat, vn-
dn mit ninnn andrn. Ob ünsr bürgn ninn,
in ninn andrn stat, fürn imnn ist cn clagnnn
sal, vnb swelch sachn daz ist! daz dr Voyt richtn sol!
dr sal dnb Voytnb bring nämn darübr! vndn sol fürn
cn innnn wern vndn sol da clagn. wirt im dann
ist gnvisst, vndn schont sin widr. vnd clagt daz
im gnvisstn dnt unrstandn si! mag nr daz bringn
alb sinnal gnsatzbn stat! daz nr clagt habn vndn

man im gweist verstandn hab / so sol im der Voyt
gsandt helfen.

Swaz ein man, in ein andrn gweist zu clagn
un hat / ist daz vber ein gsmt / da sol nr dz nistn
botn bi han / bweist der bot dann, daz in gweist
dorf verstandn si / so sol man im gsandt helfen.

Ist daz ein man uf einn kuftwnt, vndn ac. 53.
darvb stat / swlhr sand kufstatz daz ist / diweln
nr in weilt / so sol in nimmn enthn / gat aber ein
andrr dar, vnd enpfat in in vz der hant der stat dn
furkauf begangn / vn ist dm Voytn pfildig vnd gsundn.

Ist aber daz imm dm Voytn clagt / dm dr furkauf
da gsatzt ist / so ist vrst wil imm laugn, dm nr
dz furkaufs zinst / daz nr bwarn zu seligm / od
nr brauch in dm selbn dritn, weit ir nidn / vndrab
nr im selbn bzingt / so ist der der dn furkauf g thon
hat, dm Voytn pfildig vnd gsundn / vn sol imm
seinn kauf lan ob nr wil. Kumt aber nr imd vrst, dn
nr da angstrochn hat, dsselbn ist auf der kauf / vnd
ist dm Voytn nistn pfildig.

Hat aber daz ein man ob einn kauf stat, swann nr

dann dannen gat, so ist männiglich vri zu kouffen.
¶ Es sol nüzit kein suntwin vor zinsen zit kein hů kouffen. Dorumb daz gezimet, daz er vor zinsen zit kouffet hů, der ist dem vogte pfüldig fünf pfillinge. ¶ Ist daz ein suntwin stat bi hůsen vor zinsen zit gat in burgen dazzu oder sin lüte, so sol der sin, der vor dannen gan. kouffet aber ein suntwin hů vor zinsen zit. kumt in burgen oder sin bot. oder einb schuzzern bote dazzu, wil er iz dannen haben, von, bi demselben kouf, alb er iz kouffet hat, so sol er iz inen lazzen oder einem boten. Tut er des nit, so ist er dem vogte pfüldic fünf pfillinge wirt iz ingeclagt. wirt sol in doz daz hů lon ob er iz wil.
¶ Swaz gen dirre statt gat mit liginar. wirt kouffet di liginar. umme der si an der stunt vorkouffen wil, umme salz ninne wile, al umbe wirt vmbe die stat, der ist dem vogte pfüldic fünf pfillinge. Dovz der liginar di man da si umme, in diu stat kumt, iz sin fürn, wine, esen, milch smaltz, wirt unbe, wirt obez, wirt ar, daz vrüzgeslagen ist, wa allez veilze wäre, swer daz fürkouffet der iz an der stunt vorkouffen

wil. wirt sin dhe vbne wirt, dhe ist dem vogte pfüldic
fünf pfillinge. Bringet nie vz man vber fhe in din
stat. din sol he niman vnderkoufen bi gantzen stetten!
vnd nist mit dem mutzen. Swaz daz brüchet daz he si
nüzzestin vnderkoufet vz dem sarte. vz swelhem sacke he
si dannen git! dhe sart sol dhe pürggrafen sin. ob he daz
gnutzen waiz. Waiz abne he dhe gnutzen nist! so sol
he brenden mit sinen zwein dingen, daz he sin nist
meineste, vnde sol damit ledik sin. Swelh man ob
vz sinen fünent, in din stat, vf karren, odr vf wägen
vert vz sin hin, odr vzsal! odr stet abz. daz sol nie-
man koufen, dhe vz an dhe stet dhes gewin vnderkou-
fen wil. Ez sol dhe man selbe dhe vz da sinen fürent!
dhe sol vz selben, mit dem mutzen vnderkoufen! vnd mit
dem salz mutzen. vnde mit dem vinelingen. vnde koufet
vz dannen niemen dhes gewin, dhe vz an dhe stet vnder-
koufen wil, dhe ist dem pürggrafen pfüldic fünfzehlinge.
Swaz abz fuzfünent an stübesse, dhe sol daz vnder-
koufen bi dem mutzen, bi dem salz mutzen, bi dem vine-
lingen. abr stübesse mag manniglich vnderkoufen, vnde
koufen, vnde swelh gast in nist samgt koufes vnderkoufen

mak! dur sol daz obaz nuzzastin wertrüsen.

36. ad. Swa man wunstig gelonta windt, in nibe mannbgewalt! ag sizze swaer! od' zu ingu! ist er nit wunwaren man! mag er dann daz bewisen, daz er keinu gewaerede dar an wusse! der ist damit unbescholten zu den zitten.

¶ Wirt aber ag zum andren male in sinne gewalt funden, und mag daz der Vogt mit zwain biderben lüten im bewaeren. daz er ag zum andren male in sinne gewalt funden habe! so sol er den valsch lüten inn rihten! also daz er inen die hant sol schizzen abeslahen! wen gaben in denne zehen pfünt, nach gnaden. Ist er nit 5. 6. 7.
Kunst. ist er nit wirt. so ist er im pfüdic für die hant 1. 2. 3. 4.
fünf pfünt nach gnaden. ¶ wirt ag aber zum dritten male, in sinne gewalt funden, so verloren rihten und darzu wan die hant.

¶ Es sol auch der Vogt allen jar zu einen male, rihten wunstig gelonte, und sol der vorgaben einen, zu im nemen, und rihte einen. Er sol auch nit ingelich gelonte gemundet sin, mit dem subelingen ysen. und ez wolten gelonte man daz man nit vindt, wenne daz ag geschendet wirt! der ist dem Vogte pfüdic funfzehen.

lingn gschuldigen.

Wenn unrechtiu Gsaß vnd vmb muß thun.

Art.

Wellin unrechtiu gesaß, ez sin eigen gesaß oder un-
gesaß die gehornt dem Vogt an, vnd gaz klagn dar-
über gehornt, daz sol der Vogt rihten, vnd so si muß
allin iar zu nünen mal vorsitzen, vnd swa man
die gesaß vindet die nit gerecht sint, da ist man dem
Vogte pfündic vnd salben zehnd, wanz wedir gold
noch silber ist.

Vnd swa man unrechte mätze vindet, da ist
man dem Burggrafen pfündic, fünf schillinge, vnd sol
si der Burggrafe brennen, vnd der Vogt rihten vmb
den halß.

Ob der andren dräut an sinen
Lip, oder an sin güt.

Art. 57.

Dräut ein man dem andren an sin lip, oder an sin
güt, mag ez in bewären selb dritten als recht ist, so
sol im der Vogt ~~richten~~ gewisen, daz er vor dirstat
gesin sin, libes vnd gutes, vor sinem Vo. vor alt
in der waibel ast dagh gehaltet, vnd er dez nit ge-

wissen mak / ode mwil / so sal in dw klogs dem selb-
sselen antwortun / wnde sol in der gehaltnu wz an di
zit / daz ne in gwisest, daz ne sinne si libab wn gütnb.

Daz sein man sinen mayn be-
stadigen mak. an daz in selben angat, wnne
alb sewnd geschibn sak.

ag. Ez mvsal kein man kein wtail straffen, ode sinen
mak / die in an sinen lig gat / ode an sin wnät /
wz an di sibnnde sizzn. wnde mag nüz nist gnz ük
in der dingn, die in an sinen lig, ode an sin n-
wnät gant.

Swär deb andren schint gesubt sak wz der laufft /
der kussen wndirb dem / deb schint ne dagesubt sak /
noh dem, den de da gesubt sak, an sinen lig gestw-
ssen. noh an keinin sinen mwnd. Cut abre ne in sel-
ben ist / wz si mit dem totslagn / mit roubn / mit brun-
de / mit wndn, mit dibn / mit gültn; ode swel-
ser sande schülden daz ist / da mag ne wol wmb cla-
gen / ob ne wil. wil abre ne sin nist dün / so mag in
der vogt nist gnonten / wmb den schaden zu clagen
ne / wnde swa wz in an den lig gat / da mag in der

vogt nist gnuontun / Dwaz aber umbe gülte ist / oder
umbe zigun / oder umbe lösun / oder umbe lingedingun /
oder umbe urbeisun / da mag er wol umbe stæsun /
oder gezimk sin. Dwaz aber dhe man gat an sinun
lip / oder an sinio wunt / ez sin man suzzinst /
und sich damit wern wil / ez si sin mat / oder sin ge-
watar oder sin tot / wil der dhe nist gelaubun dher da
clagar ist / so solb in diwen bewisun mit sinun nidn / und
ist im damit unbewart.

Wan sal wizzen daz kein wirt sinun gast nistub be- art. 55.
clagun mak / noh nistub gen in gezimc sin mak / daz in
an sinun lip / oder an sin wer / oder an kein sinio ge-
wärt gat / nur daz in selbe angat. Ist aber daz imman
andarb mit sinun gesten / ist ze schaffen sal / ez si um-
be kinder / umbe gülte / umbe stätigungen / dhe mag er
wol clagen sin undh gezimk.

Dwaz nin sint getot / daz ze sinun tagen nist esa- art. 58.
men ist / daz sal niemen nistun / wan sin vatar / undh
sin muter / sal ez der dhewederz / swer dannen sin
erst zeclagen ist / der sal ez nistun / in allen dhen ding-
tu / alb ob ez vatar ün muter wären / undh sal daz

wären / vnz daz sie zu sünfzehen iaren komt.

xv. Man sol auch wizzen daz der ächter niemer kainer
sühn hat / wenn sie vns dort fürst ze in die ächt komt,
wenn männiglich verboten wirt / wan alb dovor in
dem Capitel von der ächt geschriben stat.

xvi. Daz der Vogt dem Vogtvolch, in dem iaren zu richten,
nit hat, wenn allen dinch / alb sunnst geschriben stat.
Der ist nutz in dem meinen / daz sol man gebieten nach
sant Walwig ügen tagen, an dem mantag / vn sol
daz beruffen ein Salzwaibel in der stat / vnd dar-
vor in allen gazzen. Daz ander nach sant Michels tagen /
an dem nächsten mantag nach allen dem ersten alb
daz vorder. Daz dritte sol man auch gebieten
an dem nächsten mantag nach vnser frowen tagen
zu liehtmessen / in dasselben ersten / alb davor geschri-
ben stat. vn sunll Salzwaibel daz Vogtvolch selben
nicht beruffen / der ist dem Vogt schuldig vnd gesworn
gesmungen. vn vlinkt nimmen damit nicht der daz
bezügen mag selben dritten / daz vz der Salzwaibel
nicht getan hat / wirt auch kein clagen davon bespa-
digot / bringt er daz selben dritten, daz er vorgenant

sal von einem fürgebot, dem ist nüt schuldig einen pfaden
abe zu tonne. und swär einen weibel bindet daz er im
nüt nüwan fürgebinte, umbe swelhe sache daz ist, in wag-
den dingen, umbe im den lonet, unverworht er im darumb!
so sol er im einen pfaden abetun, nah gnaden! um lon,
gant aber der weibel, so sol nüz sinz in bringen selben dä-
ten, als vast ist.

Es sol ouch ein vogt zu der zit allermännigliche wisten
sinz allen bürgen. un sinz allen den! die rigen sind
sabent. umbe wag in ouch wol fürsetzzen gebinten!
nüz si umbe gülte! umbe eigen, umbe liggenden oder
umbe swelhe sache daz ist! ane din, in eschetzen sol,
oder in den dinest nemen! oder in den gotshüsen sol
sitzen nüt! nüz unsern dann als vorn! ob ein in gesin-
den gesetzten gant, darumb si stürnent, den mak man
wol in vogtes dingen, an der strazze fürgebinten.

Swär ouch in dem dingen, wer dem vogte sündig wirt!
ne si gesetzten! dinestman! vettre! oder kunst! oder gast!
den mak man wol beclagen vor dem vogte! und sal
im der vogt wisten.

Es sol ouch ein vogt wisten, alle sache, die im zebeclagende

unnt. wr sol auf den nesten tak nistun uf der gsellenz!
und sunnun daz durch uf der gsellenz unbotun wirt!
swär dannn. daz in nist ckomun ist, wr der naz dartumt,
der ist dem vogte pfüldic fünf pfillingn naz gnadun.

39. Dun andrun tak, uf dinn durchsüch! und den dritten
wnz mittun tagn! und swänn fürgbotn wirt! und
nist fürkumt! wirt der bzügnt mit den worthn!
daz in fürgbotun ist! alb vrst ist! und tat ouch in für-
gbot alb güt vrst alb drie! so solu in der vogt gsun-
den naz mittuntagn! und ist dem vogte pfüldic fünf
pfillingn naz gnadun. Swär aber der drie tagn
nüb wrtet, der sol biz an der mittuchn nast gnwärt
sin! Tut er dnb nist, so solu in der vogt gsundn
an dem dounrstagn vor mittnb tagnb. und ist dem
vogte pfüldic fünf pfillingn naz gnadun. Wrtet
aber nin dinstman oder swär nin wzman ist. nu-
si gsaftn oder kein! wil dnb der clagn nist nubrn!
nr sol im gnwissnit don! wandn sin der vogt fürbaz
nist gnwortun mak.

40. Swär nin aigun sin zu nüstnt sat ian und dat
in nutzn, und in gnwon! nun vrstn wid strafn!

dne bi im sin os, vnde vidrigat! vnde nz nist ne-
stuont! ne sal nz gnesen, odne ne sul nz nesen.
volenet dne nist in dem vogtes dinge, mit sinne clo-
ge! so sol inne mit sinen eigen dinge gnesen sin!
nz ne si danne alb vnere! daz inne fur gnesten ge!
vnde bringe mit den diechlúten! daz ne nz inne iaro
fest sal gnelagen! in vogtes dinge mit furstaenne,
vnde daz man im nist nisten wolte! so sal in dne nis-
tene nisten! alb diere stat rust ist. ¶ vnde kumt abe
sin rustne leben! dne des gutes rustne leben ist! dne in
dem lande nist gnuesen ist! swie lange dne nz nesalz
landes ist gnuesen! dem sol man vnder sin nesen rust
tun! alb diere stat rust ist. Dem rusta also daz ne be-
vnde daz ne innesalz landes nist nuesen! vnde
ouch nist nuonsten! daz ne gnesent sten! vnde do ne
nz alsnest ouruaren! daz ne dem so ne stinnet mes-
sen. ¶ Und swer vber zwainzet mile ist von die-
re stat! dne ist wol nz nesalz landes. ¶ Swer sin
eigen hin vsgit! nz si wiz odne man, nah diere sta-
te rusten. wirt sin eigen dewz! vnde kumt daz
in clage fur daz gnesten! vnde wirt dewonden sin

yzzük nstilt! da sol nimmn gnzink nnd sin
wan nimaltign burgär! nnd nist nzlütn.
¶ Ist daz nin man, oder sin hüsfrawn sin zu anstük sin-
bnt! nnd lant di aignn sindnr in! nz sin lützal odnr
vil! nnd lant nobn anss sindnr in! nz sin fürn odnr
töstnr! di sülu daz aignn sabnn! nz nn si dann alb
wnrn! ob imman chom! nnd si düzzn gnäzzn, odnr
68. sinn! in swlhr wis dnr daz aignn dann anstrüch!
sint dis chint dann zi tagn nn chomn! in si nüz odnr
nnr! dis sülu für daz gnistn gan! nnd sülu bnndn
zun sniligun! nist in nind sant! daz nz in natnr nn
in nütnr sabnn braft in nnstnr pignd gnimn ian
nnd tak! odnr nnr! ann nnstn widnstrnss! nah
dinn stnln rnstn! so si dann daz bnndnt! so sint
si bnsalt! nnd gnsnmnt chomn gnzink nnr dann-
bnr. ¶ Dint abnr dis chint zi tagn nist cho-
mn! swär dann dnr chind n gslägnr ist! dnr sol
für dnn nistnr gan! nnd sol bnndn sülbn dritn zun
sniligun! daz dnr chind natnr, nnd nütnr, daz ai-
gnn darbraft sabnn, in nütz nnd in gnom! ian
nnd tak, odnr nnr alb dinn stat nnst ist! nnd alb

ze daz gebot! damit hat ze den eidun in sig ze behabt,
daz ist recht. ¶ Ist daz zwai gemaehsidn stuebent
die klagn sint vnder lantsigne, oder vmbegut sindre
in. vnder lantsaz sint, die zir tagun niht choment
sint! vnder sint die sint zeklagne, die in gůten zeklä-
gent! vnder wändent die zeklagne, den eidun in gůt ant-
wurten daz si zir tagun choment sint! als denne die sint zir
tagz choment sint! stuende si denne nah in gůten! swär
daz hat! so sůln si für den richtare varn! vnder sůln nah
in gůten klagun! vnder nah in urteil. Da ist denne recht!
mügen si nah mügen selber dritten, mit in magen! oder
mit andren bidurben lůten, die ze warz wizzen!
daz si zir tagun niht choment varn! zu den zitun, da
in in zeklagne, in gůt ant wart! als si daz noch in
gemt, so sol in der richtare in gůt widr antwurten,
ane pfadn! ze rusi denne als vorvarn! daz si der
zeklagne mügen bewisen! ob ein gůlte der si choment
von in hatne, oder von in undre! mag ze si dhe be-
wisen mit sinen eidn! sůnd ze si denne bewiset! dhe
ist ze ludit. ¶ Ist aber daz ein gůlte der ist
choment! von den eidun! daz rechte gůlte sizzet

wunden durch der schuldn rechten not gnygäbn hat! mag er sich des bewisen, mit seinem eid! sunder er sich dann bewiset mit seinem eid / des ist er schon ledig.

¶ Ist aber daz der erslagne, den schuldn gůt nit wirt! wunden in daz nit leit durch enzzwerung an andre gůt! mag er sich des gůtes bewisen / daz er wider innen gůtes hat gewunnen / so ist er des gůtes / des er den schuldnen mag wordn nicht ledig. ¶ Wann aber daz der erslagne daz gůt nicht nimbt / so er bricht schuld[2] und muoßen. wunden die erkennung[2] eben werden an gewaldn / mag er daz beweisen mit sin aid / so ist er den schuldnen ab[2] nehmen. Mag er der schuld getun! so sulen sich die schuldt zů in gůtn zihen! wunden sol sich in nit gehaben an seinem gewaldn! der sein erkennung darumb in genommen hat. ¶ Wer zwai gemainschaft stehent die gůtn sint! lazent die schuldt / sich lützel oder vil! wen sint die allen wz gestiftwent und stirbt der gestiftmeyden einz oder zwei! so nehmt die andren gerwistmeyden / wunden die nutzlin ist daz ist recht.

¶ Ist daz ein frowen stirbt, wunden hat in wirtn wunden gůt / eigen, oder lehen / mit dem wunden gů-

tun, vnd mit dem lasen, mag er wol tun gen sinen
schulden, als in sin truwen lernt, vnd er sinen schulden
gnedenklich ist! wan ez sitzt sinen truwen stat.

¶ Ist daz zwei gemeschaft, schult mit einander sint!
vnd daz der einz stirbt, ist daz die frowen! vnd lat
er weder schult vnd rehtes! wil der fürbaz sin dinch nicht 63.
vnredlichen mit krimen n. sol er nicht gewerdes gütes!
damit er sich, vnd sinen schulden gerüwen, vnd gehelfen
mügen! vnd sol eigen, des mag er den schulden nicht
enpfremden, an gemeinen frowen rat! die selben
den schulden sunderen pfenden! daz si vor in eigen ist
gepfendet werden. vnd swaz im denne gevellet, daz
er sich damit bezalen mag so er beste mügen. Swenne
ouch daz also für sich kumt. mit der bepfendunge als
davor geschriben stat! daz daz eigen also ondersniten
wirt! mit frowen rate! da mak man der stete sament-
hant wol vbergeben! dem! der ez da kouft hat! vnd
mag nut ouch die schult nicht mer, dannach gestraffen!
wan si davon gepfendet sint mit frowen rate.

¶ Alle ebene daz der wirtes, dewedere stirbt! vnd
er sin dinch nicht vnerändert sehe! swaz des gütes

damon da wäre / daz soltun die esint nemen. Nu nemen
aber die esint / u si in dinch vnwändnotun / so sol nz dhe
vater widre nemen. Man sol auch wizzen / daz dhe va-
ter nist genemen mak / nz nur die esint allein dot / wan
dh nit gnesistwegidn ne daz sindre nemt, sunst daz si
von dem alatre gnesidnn wändnut. ¶ Ist daz ni
man man sin weitin stirbt / vnde in esint lat /
vnde daz dhe sin dinch vnwändnet mit dhe n / dhe mak
mit sinem wandun gutn, vnde mit sinn kusen wol
ton gen dhe fromen ab in sin trivn luet / gen dhe
nemen esindn. ¶ Ist aber eigen da, oder nebgut /
oder zinsleun / da mag ne dhe nemen esindn, esinnn
schaden fnbaz aus gnemen. wande mit gnemenne
friunde rate, duch esin sin & notdurft.
¶ Hat ein man weip vnde esint, vnde wande gut /
vnde eigen / vnde lehen / oder and gut / vnde dhe esin-
de nur oder zwai, nzgnesistiernt hat / vnde dhe gne-
mesidn nur stirbt / ist daz die fromen / so mak
dhe man mit dem wandungutn / vnde mit den le-
hen wol ton / ab in sin trivn luet, gen dhe ne-
men esindn. Ist aber eigen da, vnde neblehen

vnd zinsen / da mag er nit mit gan / an der
eh sind rat / vnd mit gemeiner freunde rat.

¶ Wer zwei gemahel hat vnd der einz nit / von
den dem andern eh sind vnd arbeit hat / vnd die eh sind nit
geboren freunde hat / der mag nit vnd den eh sind
vnd er sig nit / noch haben gut / noch erben / noch zin-
sen / nit aus wenden / sie wenn denn zu sagen
kommen / daz sig mit in willen gesatzt.

¶ Wer man sig darüber tot / daz hat eh gemahel /
vnd wenn die eh nit zu sagen kommet / so straffet
si nit recht wol darnach.

¶ Ist auch daz einer frowen in wint stirbt / als da-
vor geschrieben stat / vnd den man / vnd hat in der
eh nit / daz sin sun oder dochter / vnd hat in vnd in
eh sind von vnd gut / eigen / erb gut / haben /
oder zinsen / Ist daz die frowen nit nemen wil /
nun wil / vnd in witwen sin wil / die mag wol
in eh sind gehören zu slagen sin / an allen dem gu-
ten / als davor geschrieben stat / sig nun denn als
wenn / daz si in den witzen nit wenn / noch in den
hochzeiten nit / davon si vnd in eh sind worden

mostun / so habunt in bidnu friunda dnu gnualt /
wol mit rastu / daz si dnu gutnu mit in zflägnu sulu /
dnu eschudnu vndu in salbnu / also / daz man in in rast-
tu notdurft dawon gäbu ab bspeidnulisnu / daz dia
schuld ist dawon vrvdäbnu / vndu ouch dawaz vndu dnu
gütnu si / nz unwaru dannu ab vrvtu / daz nz mit
rastnu gedingndu daz in schadn wäru / da si süsz ge-
schumptnu mit dnu / swaz in do gschnizzn wart /
waz man in sinu gütnu gäbu solte / ob si in vbrläbtu /
62. mat si daz bringu mit handtastnu ob si si hat / daz sal
stätu sin. hat si dnu nist so sol si nz bringu selbu
sibundu mit nächstn gunnigunu friundu dia da bi
wärnu.

Ist ouch daz dia frouw witwu bliubt vnz an in dat /
vndu bi in gsundnu libu / in sulu dinst tastnu wil /
dia mat wol bi in gsundnu libu / ohne an dnu dat-
bettu sastnu / vndu gäbu / duch in sulu willu / waz
si vrsnitnu gwarndu sat / daz si ansoundt / vndu
darzu daz zäsundu dail ird warundu gütnu / Ist aber
warundu gütnu da nist / so sat si schinnu gnualt / an-
dnu in gut zu gäbunu duch in sulu willu an dnu nu-

bun wort. ¶ Wil abur die frowun nimu man
nämun / dunn mot si wol gubun daz drittail in wasun
dun gůtun / und daz drittail gůltu / an nigun / an
nebgůt / an nebulůtun / an zinstůtun / an zinsbu-
stun / daz daz in wist mit in nitzu / dinweil si lebt /
und ab si nimt / so vallut daz nigun / und neb-
gůt / daz nebulůtun / und daz zinstůtun / in wo si ist
widur an. ¶ Wolt abur si sich bygubun in min closter /
so mat si in daz closter wol gubun, daz drittail in wasun
dun gůtun, un ist nun / ng munun dannu ab wasun /
ob wasundun gůtun da nit wasu / und schunn dannu
in gumunin feindu ištun abur nimu / daz man in fůl-
stu in daz closter / daz stat wol kraft / wandu si von
in sulbun kinnu gwalt hat / an gumuinun feindu
du stat / un gůrt si also von dun schidnu gpfridnu wirt /
so hat si mit dun schidn teil / daz in da gwallun ist nůt
zu pfastun / ng si wasundu gut / nigun / odur lůtun / ng
ng munun dannu ab wasun / daz din schut wasu-
sun / u din frowun / an gpfastu un an nebun.
¶ Ist ouch daz din schut din mutur abuzůbrut / und
hat si mit in tails dannoch nůtun nůt gutan / noch wus-

ändert. so nehmt die eine in gůt. dasselb recht hat die meisten inzů den eschulden. ist das si inen eine abgelöbt. und sant sy die eine nit vorändert mit hilfen oder mit andren dingen. damit si von in mögen gesündert sind. und das mit in gůten nit gesächen ist. so nehmt si in eschulden gůt das ist recht.

¶ Ist aber das ein bürger dem andren eigen gitt. sin in der stat. oder swär ez dem andren gitt. der sol im das statuen jar und tak. zů recht widerstan. ez wär denn ab were. ob inmen man landes nit wär. der mit rechten nach dem eigen gesträchen mügen. da sol ez im ouch stätigung für tun. wan innen in dem land nit gewässen ist.

¶ Ist aber inmen dem andren eigen zů kaufen. of dem land. oder ez nahelg der stat. der sol im das statuen nach des landes rechten. das sind jähren jar. und sol im gewissnit darumb tun. aber in nit gewirt dunckt. ¶ Swa aber ein man dem andren eigen gitt in der stat. ez sin gewänder schuhe. oder schlzinie. oder garben. oder städel. in sonlichen rechten ez in das gitt. da sol der. der ez da

kauft hat! sinem nächsten nachgebüren sagen! und,
wundet halz sin! wunder sol in sagen daz gůt ist mir al-
so gäben! wz si mer! oder wunder! wüsstätu! zwen!
oder drin! habt ir daran ist zu straffen! daz tut
mir iarb first, als wenn mir ab stälen sol. tut dub
imme darůber nit! swaz dir nachgebüre ist. und hat
wz dir! dar wz da kauft hat in ruhen gewere! niemens
in widersprach! iar, wunder dat! so sol er dir statt
sanftest darůber nämen! von mag in noch niemen
niemen fürbaz daran gewisen. ¶ Swa zwai ei-
lich lüt gesament! mit friunde rate! wunder gift einer
dem brůder eigen! oder einem dem andern! mit wo,
rte wunder mit gewere! oder gewinnet si einer eigen
mit einander! mit dem eigen allen, mag ein si
wol tůn swaz si wellent, dinwile si läbent! wz ei-
ner si dannen ob si neben sant! wunder gen dem ist gůten 63.
sant! dub mügent si nit gewinnen! wenn dir neben
willen. hant aber si nit neben! so tůnt si wol da-
mit, swaz si wellent dinwile si läbent! daz in nutze
und gůt ist. ¶ Gibet aber der gemeinden einz,
man einen! swenne daz ist! wunder man gepfänden! so

mak daz ander mit dem aigen daz von in indwendig
vordnen das ist chomen nist getan. wan zu einem
libe. vnde mit dem nahen willen von dem vordnen ze
dem ist chomen. wande nist chinde da ist. ze mal
dann als vnser daz ze notdurft darzu treibe oder
getriben habe. daz ze dem gůte ist ain vordnen
si oder ain wande. swer daz gůt also gewunnen
hat, mak der daz bringen mit rechtem dem
man sol noh mimak mit rehte daran nimmen durfen
wenn.

¶ Gewinnent aber si aigen mit einander ain daz
aigen daz von in vordnen ze gében ist. da tůt in ein
vndez wol mit swaz ze wil. vnde enmak noh man
sol ze nimmen daran wenn.

¶ Swa zwei gemächsida stárbent. vnde lazzent
die chint seinwil der ist vnde sint alle ze gesiftig
ent. en stirbet der geswistergida einz oder zwei, so
nehmt die andern geswistergida. vnde die nehsten
nist daz ist erbe.

¶ Ist aber daz die geswistergida alle stárbent
die von vater vnde von muter erbig geswistergi-

da allir stuebunt diu von vatar vnde von muotar wastin
gnoistrigin sint. so nebunt diu muotalin allir gulisn.
Ist aber daz iust muotalin da ist so sulu aber nebon din
nahstun nebon din dur ust nebon sulu. Sat im iemo
ein aigun daz zu Burcrusti lit. wolt ime daz iemo lan
gan dur daz Burcrust da in niut. so sol diuon sin aigun
busaben mit sinun zwain dingun. Dannsn aber dur sinun
daz in diuon dur Burcrustun ist gaban suln. da sol man dur
sinun burndingun umbe iemun von Burzingun in dannun sul
bn dritten daz in daz Burcrust von im genomun suln.

Daz ist von dem nebgute. Gn.

Sult ir nu wizzen waz nebgut ist. daz ist aigun in Art.
dur stat. daz ist aigun usf dem lande. daz sint allir zinb
lusn. daz ist allaz unwurstaz golt. unde unwurstaz
silbar. daz sint lonsn. mansn. von sesszal. sasgal unde
fürspanningun unde gurtal. unde allaz unrustungs
want. daz ist sidin od wollin. odr linin. daz sint phaela
schub mantal. rogln. unde setmin. unde swaz von
minnerbun gewandn ist. daz sint wasn sedmin. wahs
schuhn. od balzn. unde fussun balzn. unde lumbar

vin. vnde alle dise. vnde alle dasule. vnde tischlachen
vnde hantvasule. vnde hantsaz vnde buchin. vnde gol-
tvne vnde lilachen. vnde allie wädewat. eszzal vnde
schande. vnd sächen. vnde swaz von vn odne von hü-
zschne. odne von schen. odne von blie. odne von zu gn-
wohnt ist. daz ist allez nohgůt. vnde allez samaph.
salsgryn vnde schnupftuch. banzine. gůrtel. cla-
ten. schuchůte. armbrust. schetne. wambis. stinzzn.
vnde bogne. hzarbusch. vnde schefte. vnde allez gr-
schůtzde. daz ist allez nohgůt. Daz nohgůt als da
vor gheschriben stat. daz schůl nohne sein vnde dohz-
tne. die von watne vnde von můtne wastie gheschri-
ftwgide sint. alse hemde. vñ alle swert vnde alle
gheschůtzde. daz nohnt die sein vor noz.

¶ Wäre aber daz watne vnd můtne stůbne bei,
die alle sint. so schůl daz gůt nohne iemme die
nächsten nohne noz an die sibende sizzn.

¶ Sint aber zwai klůte bi einander vñ stubent
beidie alle sint. swaz den man ane gewallen ist no-
hgůtes. von watne von můtne. od von andern
sinne mag in daz walent sin wid alle sinne nächsten

mak. ob er mit dem güt vor ihst sat gtan. vñ ez
damos vnvorwandelt ist. daz selb ihst sat die frouw. 95.
vñ ir morgn. als davor gpfribun stat.

¶ Stirbt iemen von sin hußfrouwen. od iemen frouwn
ir wirt. vnd sant die esint. vnd lant dem eigun.
vrbalhsen. Zinshsen. vñ ihst vorvndn güt. der dem
daz mak den esindn esinnen phadn an dem morgn-
handn güt gtan. swenez sin dinch vorvändn wol-
ln mit dr n. oder durch notdurft ir libnd. oder sust
wolln an wändn. wenn mit gemeinen frivndn ra-
tn ob si da sint. Sint si da ihst. damos mag ir dem
daz ihst gtan ann mit der ratgäbn rat dinzn den
zitn ratgäbn sint. vnd swenn ez daz also gpfihst.
so mugnt die ratgäbn den ern handhafte wol dar-
abn gäbn. vnd swaz dann davon gpfribun wirt
daz sol stät sin.

¶ Ist daz hußwirt gsamnt vnd stirbt der
einz swenez daz ist. vnd lat dem andern esint.
Sint die esint zir tagn esomn vnd strackes mit
sogtem nahgenden daz in ir vatr gelazzen hat. od
ir mütr. daz sin bettn. eszzeug. od säln od swaz er-

bu güt̃b ist alb dawor gpsribn stat. daz sol dw vatw
odw dy mütw gãgn. waz daz si. wnd sol mw dw nw-
bn daz gwib tw. daz dz güt̃b dw eſidn wnd dw
nwbn ist mimw wãdt. diwil vatw odw mütw
lebt. ¶ Wãnn abw diw eſint zw tagn nit
eſomn sw̃n dann dw eſidt gſlãgw ist. odw in nſt
mat dw mat daz mit rustn wol wordnn.
¶ Ist mũ daz zwai plütw sich gusammt. wndw mwz
stiebt wndw lat dnn mdwn eſint. Ist dw eſidnn mt,
talichn gusolhn wndw ttulichn ist. dw da gnolhn
ist. diw nunngnut diw mdwn nistnd gnirwn dw da
nist gnolhn ist. ist nignn da dz mogmt diw eſint dw
da gnolhn ist. vatw odw mütw nist gnirwn. mw
holfn dw eſidnn mit dnn signn. sugt abw in daz.
daz w dw eſidnn mit zsunningnn baz gnulhn mat
dann mit dnn signn. wandn mwn dz signz dann
nist wol gstrikn mat. so mog w daz signn wol sin,
gãbn wndw dnn eſidnn damit hulfn. waz fwndw
vatw. Ist mũ daz nist mdwz gütz da ist wandw daz-
selb signn alb dawor gpsribn ist. so mat dw vatw
odw dw mütw daz signn wol wndtũstn waz fwow,

dr vatr. vndr nimt sinnr gnlichr dil mit dnr sündr
dn alsd daz inr alb wil wändr alb ingnlichnr sündr.
¶ Ist auch daz. daz sint sint dnr vatr vndr mutr stirbt. vndr nimr gnsolhn ist. vndr dnr andrn nist. dwaz dr sündr ist dnr dannoch ungnsolhn ist. dn schalb wil wändn alb dn dr da gnsolhn ist. ob ez dr ist. dnrst abr ipnr sint dnr da gnsolhn ist. daz nmr dr si dann in wordn si. wellnt dir ir dil sinzelegn. sö sulu si gnlichr mit nimandr dilu.
¶ Wär abr daz vndr dn sündn dn dawor gnsolhnr ist. daz dr nimn nmr wär wordn dannn dnr andrn. swelhn dr nimr ist wordn wil daz sinn dil zů disn sündn legn. daz mak ez waldn. vndr dr sulu dannn gnlichr mit nimandr dilu. ez nisdan, in alb vnrn. daz mit gedingdr vor ettwaz dannt gnsan si. mak man daz bringn mit briefn odr mit gezeugn. swaz dir sagnt daz sol dannn stätn sin.

Wär nmr vor schedgnten bedürft.

Der suss davor in dnm nahstn Capitel von dnm eign.

Ist aus daz kus zwai ngnuächsidn gnsamnt mit dm.
n. sat daz nim dann gut daz nz gnuebt hat von si,
nen wordnn. nz si eignn. kusn. odr sonstn sandr
gut daz ist. wndr git nz daz sinn gnuächsidn. sol nz sn
66. sin. wnd ist aus daz. daz nz stirbt ans nebn. so sol
daz gut daz andrn gnuächsidn nebn wndr sol nist wi-
dr sindrn kus wallen. wan nz dsn gnuächsidn gebn
ist. davon sol nz sin sin. wnd sol niemn andrs dsn
rest davon sabn.

a.o. Lehnlusn ist also.

Hat nn man eignn nz nsalg d Dat. dz nr nist gnuz
ist noz sinn dsint. ob daz eignn von sprrn dm ist dso-
mn. odr von nimn gotshus. daz eignn mag nr wol
masn mit dm hrrn wan odr mit dm gotshus
von dm nz dsomn ist z nim nehnlusn in wndr sinn
sindn. sönn on lastn. wndr allen sinn nebn.
wndr sol aus daz dn mit bisn wndr mit sautsastn.
wandr so mak si niemn davon gnimn.
Hat aus nn man kusn wndr sat nist dsund-lebn.
wndr sat daz kusn von nimn hrrn dm eignn daz-
selb kusn ist. dm mak daz kusn wol z nim nehn-

lehen mahen. in wonde allen sinen nachkomen mit dhe
herren willen. un mit sinre hant. ¶ Habe yz dhe
herren eigen ist von dem ne yz zu lehen hat. so mag ne
yz nicht zu rehtlehen meshen. wen mit dhes herren hant
von dem daz lehen dhe nehsten schulen ist. wonde dhe die ni-
manhaft ist. mit dem mag ne yz wol zinse rehtlehen ne-
hen. wonde sol auch darvone dienst wonde landschaft nö-
men. so mag in niemen davon nicht gewinnen.
¶ Hat ein man ein eigen dhe ne wonde sinen rehten nicht gn. a.v. 07.
wez sint. swa daz eigen sie kumt. daz sie an herren od
an gotheuse. daz mag ne wol zinse zu rehtlehen mahen
mit dhes herren willen, od mit dhes gotheuses dhe die ei-
genhaft ist. wonde sol sus daz selbe gut umbe dunselben
zins nicht verwandeln. wanne daz dem gantzen ware schedelich.
¶ Ensol nieman aber in dhe herren. daz ne in dhe zinsrehte ist
gegeben habe. daz sol ne bewenden mit sinen zinsmannen
gen daz ne in dhe zinsrehte gegeben habe od sinen ge-
wissen boten. wonde sol ne damit ledic sin.
¶ Hat ein man dinghofgen von einem gotheuse. od
von einen herren dhe daz eigen ist. dhe mag yz wol zins
rehtlehen mahen mit dhe gotheusmanne od mit dhes herren

ven. in vnd sinen nachsomen. vnd merkt daz nit
vnwallen wan als davor geschriben stat.

17. Wer ein man den andren ansticht vor dem vogte
vmb sin lehen. vnd si des beide inhant von einen her-
ren. oder von zwein. des sol in der vogt lat gäben für
die herren. vnd swelher in nütze vnd in gewere sitzt
izent. den sol der vogt pfänden vntz daz sie gewertent
von den herren. vnd sol in auch der herre lat gäben an
gewerden ob des nüt strazze. vnd sol sie des beide be-
liben. sie vnd swer nit in rihte oder gat. der vnd
dannen an pfaden. Hat des herren nit, so sol der vogt
den pfänden der in der gewere da sitzt vntz an den
lat. daz in nieman gewinnet oder schadet mit vnrech-
te. Wenn aber daz zwen herren mit einander kriegen
den vmb ein manlehen oder sust vmb ein and gůt, hat
daz in einen oder si beide inmaßen gelihen zu lehen oder
zu lipgedinge. der sol damit sitzen gewerlichen vntz daz
die herren sich vmb daz gůt mit einander vertragent.
wenn iz lihen sol. vnd sol der vogt den pfänden
den da in nütz vnd in gewere sitzt vntz an den lat
daz die herren mit einander gewertent. vnd swenn

dann mit rechtem sinn gewallt von dem sol nz der dann
haben der da in nütze wide in gewere sitzet.

¶ Hat ein man ein lehen von einem herren. stirbt
der herre ane lehens erben. wen sinen der sinen daz
lehen sehe. an den sol nz diser vordern. wider sol nz in
ouch lihen. liehet er im daz. so sol er sitzen in nütze und
in gewere. und in stillen gewere. nz einwäre dann ob
in der sinen an ingen rechte von dem er nz der rechte ha-
ben solte. d' selbe in dann lihen ane schaden. und sol im
daz an eschen sinen rechten nit schaden. es mag ouch sin
herre sinen man sinen herren gewidern.

Swaz ligendes lehet nz sinē herren oder andre lüte. ar. 68.
Dwelle saut daz ungehaft. und nüz und gewere davon hat.
und wil im dar sin hofgesinde laugnen. daz sigestandes laugn
od' kunz. der sol daugen wider sol bewisen mit sinen zwain
fingern. daz er davon habe nüz und gewere. wider hat
sin ligendes besitzt nach dirre stat rechte. nz ligen ver
der hat od' dirre. ¶ Swaz daz der stirbet der daz
ligendes in nütze und in gewere hate. und gift in
ieman darnach daz er ligendes habe an dem selben gü-
te. Laugnet der der herren des ligendes. hat di

kinsh odr hantfesten dub sulu sigunizzun. hant si dub ist
unrgunt si dann in kingedingu buzingun selbu dritten dub
sulu sigunizzun. in si iungr odr unr. ¶ Ist abur daz
ein man ein hantfesten uimt von sinu hofnzunun. swaz
die hantfesten dann sint daz sal bidunt selbu stätu sin.
wedr mag in ninnun dovon giwerun. ¶ Ist abur daz
dur hofnzun stirbet dur daz kingedingu dagelistun hat.
in sonsh hant uz dann gewallut. so hat diun dr dazkin-
gedingu ist dazselbu rest alb ob inunr lebtu. dur inz dub
westun da lut. ¶ Wann abur daz in inunr dub
kingedingus lengnutu in dub hant uz dagewallun ist. so
sol inunr dovon wedr sol burudun mit sinun zwein
fingrun daz nr wetz wedr giwerr dovon habu so hat nr
uz bshabt. wedr hat dazselbu rest alb do sin hofnzun
lebtu.

¶ Ist abur daz ein man lehunhat von einr herrun
wedr kingedingu dotz list. wedr stirbet durselbu man
dur uz von dun herrun hat. unr lehunr urbun. so ist
dun herrun daz gut ipsa ledit. wedr hat inunr nist dan-
un dub daz kingedingu da wab. uz unsi dann alb vor-
un. daz uz mit dub herrun lehunr hant sigupfahnu.

¶ Hat aber ne kfrnd neben so Gant si nüt an dem Ligg-
ding dinnen und dr kfrnd neben labnet. als von ir va-
ter. ¶ Gwinnt ein man Liggding in wds sinre
hußfrowen wds sinen eliden oder swem ne nz gwinnt.
mag ne dz nüt verstan vor vatter notdürftn. daz man
ne wol ann wärdn. daz in dz nüt gwerren mog. dz
daz Liggding da Gant angfangen nz nüt dann ab gon-
en. ob si in sin notdürft bürzzen in den nemn als ne gw-
esen ist. Tünt si daz. so mag ne sin nüt ann wärdn.
hat ne nz an in gfadn gnomen. ¶ Gwinnt aber
ein man Liggding in wds sinre hußfrowen wds si-
nen elidn. oder swem ne nz gwinnt. stirbt dr gw-
innsid nüz. so sol nz daz andre neben wnz an sinnd dt.
gnädklichen als dann daz andre gnächsid nüt stirbt
so sol nz die andren dann gelich neben. dz nz da Gant
angfangen. nz nüt dann ab gon. ob nz in dr kfrnen
fründlichen nzgdingt si. dz nz nüzzen sölln vor dn
andren. wan dr selb daz nüzingen sölln dritten als
wol ist. so sol ne daz Liggding nüzzen vor dn andren.
¶ Ist aber daz ein man sin Liggding zingaben wil.
so sol ne nz sinen hofnzgnen dz wistn anbietn. wil ne

in dann als vil darumb gäben als ain ander man
sol er ez dem hofgenossen gäben für ander lüte. wil
aber ain der hofgenosse nit. so sol er ez gäben swem er
wil in dem rehte als er ez hat.

¶ Wil aber ez der hofgenosse haben. swaz man im dan-
ne ander wer darumb gäben wil. des sol er im in an-
dem gesunde pfenning lazzen. ¶ Wer aber daz
ieman daz dinggedinge fürgäbe umb des hofgenossen wort.
Sw. swem er ez dann git. wil ez der hofgenosse dann haben
umb denselben kauf. als er ez gebin hat. so muz imme
von dem kaufe stan. und muz ez dem hofgenossen lan daz
ist reht. ¶ Ist aber daz ain burgere oder ain burgærin
dinggedinge gewinnet von dem bischofe. oder von der dor-
herren. oder von ains andern gotshüse. von hantfest dar-
umbe nämmet wil in die hantfeste immen brechen. die
sol der vogt umb die burgere pfænnen zu rehte.

¶ Ist daz ain man oder ain frowen dinggedinge gewinnet.
umbe swen er ez dann gewinnet. und dinget er daz.
daz er die lüte nennen ine iarhaft. oder burgere oder
burgerin. und stirbet der man oder die frowen. die daz
dinggedinge da gewonnen vor dem gil. swelhez daz ding-

gedingen da gewan das lig ist worden. wenn sol in die wäs-
sen neben zu dem hofherren gan. und die liben unnnen
die da gewonnen sint. wenn sol in der hofherren die liben li-
hen zu rehte. ¶ Wär aber daz. daz der man oder die frowen.
die daz liggedinge da gewunnen. oder in neben die liben nicht
me wonden uf daszelbe zil. als si ez gewunnen. so ist ez dem
hofherren ledik daz ist reht. ¶ Ist aber daz der hofherren
ez an landes ist. das sol die tůn der daz liggedinge ist. sin.
nen pfenden haben. umb daz der hofherren sinen wideräim schuld.
daz ist reht. ¶ Swaz liggedinge hat von einem herren oder
von andren lůten. und gilt davon gilt uf einen tak. gilt er
den gilt desselben tages. so ist er ledik. lougent aber in
das der hofherren. daz er in das gilt ist hab gaben.
daz sol der hofherren bewenden mit sinen zwain dingen
daz in das gilt ist worden si. ez gebrast denn innen
dem hofherren selb dritten mit den lůten die ez gesehen
haben. und ez wol wizzen. daz er im sinen zins ga-
ben hab als er solte. wenn als das geschicht so hat er sin
liggedinge behabt nach dirre stat reht.
¶ Hat ein man liggedinge von einem herren. und er
ez dem landes sines hofherren willen. daz er in nicht

meister an einen man. von dem der herren willkürn
einen zinsmann daz iar. so ist dem herren daz lizgedin-
ge ledik. git er im den zins nit. wirt er schuldig zů dem
herren den zins. lept er nämen mag. so daz selb zů schulden
einen an seinem lizgedinge nit. wirt aber er von dem
lande nun die besitzung als davor geschriben stat.
wirt git dem herren seinen zins nit so ist daz lizge-
dinge ledik. ist aber daz ainer libe lizgedinge sant von ei-
nem herren. da sol der herr von der ingelt nemen zinse
nämen. dieweil die libe wärnt. wirt einer landes sint.
wären aber daz daz wirte derselben libe einer stürbe von dem
lande, so nem der iar wirt der nächst gesessen landes ist, so wer-
den zinsent sie die andren libe die einer sessen landes sint
des lizgedinges wol mit nützen wirt mit gewere. es nem
si denn ab wenn sonn daz angat. wirt der seinen liz
gestellen von des wagen er da niezzent. wer iemen seist.
so sůln in einen libe seinen nutz widergeben.

Hat einer ein lizgedinge von einem man. hat der
daz zů lehen von einen andren herren will der dem
langen sines lizgedinges. sitzt denn einer in nutz
wirt in gewere so sol er sein lizgedinge besaben mit sin

vnd sant. vor dem Vogte. Gift aber er imer lib darvon
die nüz er bezügen selb dritte oder mit brieffen.
Vmb allen graben. vmb allen wegen. vmb allen stägen. a. f. 70.
vmb allis vbers gezimbers, da sol der vogt vmb wissen zu
den den vogtrechten dingen in dem ninen. zu Herbst vnd
zu Hornungen. vnd sol man daz imer ast tagen vermin
vnd vpenden. vnd swer des nüt entet. der ist dem vo-
gte fünf schillingen schuldig vnd so in der Vogt manen daz
er nz tü.
Tüt ein man fronden aber mit sorglosen dingen er a. ij.
in bestat. vnd zu swelhem zil. also sol er in sahen. er
bestande in denn fronbaz. ¶ bestat aber ein man
ecker zu wintersaat. vnd tüt sinen wint dorf der
sol er sahen zu dem korn. nz si lützel oder vil.
¶ Hat aber ein man in einen fronden ecker. vnd
tüt den. kumt der Herren darzü der vndertwindet
sich wol mit rechte. swaz er vf dem ecker windet an
sinen gnaden. nen brennen denn daz er nz dapfer setzen
daz der acker sin wäre. vnd ist des Herren. be-
reit er daz so sol der Herre oder der man des der
ecker ist. den nütz mit in teilen. mag aber er des

nist brundnu. so sol dr nütz wndr dab korn daz vf dm
ackrgnwahsnn ist. dnb hrrnn sin an sinn gnndr daz
ist erst.

71. a.3. Hangnt nin baum vf nind andrn mannb gnt. swaz
dnb obnz ist daz vbrr sin gnt hangnt. daz ist sin diwi.
lr nr wil. wil abrr nr dnb obznb nist. so mag nr dnr
vogtn wol clagnn. wndr sol dr vogt daz dann abnhaw.
nn swaz vbrr sin gnt da hangnt, swlhr hand baum
daz ist.

ba. Hawnt nin man dm andrn ninn baushaftn baum
abr. swrr daz tut dr sol dm vogtr dr hnnrsn bnz.
znn. wndr inmn. wndr sol in dannch sinn baum gltn
alb lig alb nr im wab. Mag nr dr bnzzn nist grabn.
bgriftt man in dann an dr hantgnat. bringt man
in gnbndn ün gnongnn für. so sol man in abr dr
hat slahn.

Hom abrr nr dawn. wndr wndr sinnch bgriftn.
wndr brastn man in dann gnbindn wndr gnongnn
für mat man nz dann sinz in bingnn selbr dritt
alb erst ist. so sol man in dr hant abnslahn.

Wirt abrr inmn bliwnt wndr dr vorgnnantn

schuld. vnd nutwisst davon. vnd wirt im fürgtagt als
recht ist. Die stund. vnd komt nüst für in den fürgebotnen so
sol man darumb ästen das ist recht.

Wisst ein man in frowden wazzen die bännik sint, vz bc. 72.
sin wine oder einen die wazzen. swär darvan begriffen
wirt. dem sol man abe die hant slahen. komt aber ne da-
von. vnd wirt sinnes begriffen. so sol man im aber die
hant slahen. mag man in bezügen mit dritten als recht
ist. nun mügen dann den clagen gestillen. vnd dem
wogen gebüzzen.

Man sol auch wizzen wenn man Morgengabe gäben sol b. r.
vnder mak. die kraft haben oder zu wellen zitten. das sol
man einer frowen des morgens an dem bätten. e
das ne von in ekomen. da in frowden sint. vz sin frowen
oder man. vnder ekeinen wilkoren mag man ekeinen
morgengaben gäben die kraft haben. vnd ist auch nüst
recht.

Swär aber das. das man einer frowen ire morgen-
gaben lougnen wolte. die sol in morgengaben brennen uf
in blozzen zuschouwen brüsten. vnder uf in zuschouwen hoyst.
vnder das in die gäben werden zu der zit. do mand in den

vnst gäbn solt vnd mast. als dauor gspribn stat.
¶ Wolt aber die frow ir morgngabn nit wandn
durch vorsh not daz wär. swär dz gnennt. dm mag
si schun andr stätikeit drüber getun die in stät mügn
bliben nun daz si daz brvnd zum heligm. daz si
dz morgngabn nimmr widr ingestäln. vnd als
daz gspilt beschit si dann dm nit. daz si dz morgn-
gabn widr anstrikt. so hat si dz hant vorlorn mit
vnstn. dmit si dz morgngabn vor. daz ist vnst.
¶ Dz rügn sint auch dz zu rat worden daz dm ar-
mn vnd dm kinn gut ist. daz dsselb man in dirr
stat sol gebn sinm weib vmb dann zähn pfvnt
ausstigm zu morgngabn vnder dm kinn liebn dz
nz gnadn mügn. vnd dz armn sün dauon gä-
bn als in stat si. daz ist vnst. ¶ Dwa zwai. p.
gnächstn zsamn chomnt. mit in beidn hvndn va-
tn. vnd dm man sinr wirtinn git vmb morgngab.
bn. swelhr min morgngabn vnd daz ist. wärdt dz
gspridn vor geistlichm gnistn als vnstn ist. Ist daz
dz frow daz vorworcht hat. vnd von in pfildn dm
ist chomn. vnd daz mit vnstn gweizzn dar wirt

brast. daz die pfulde in ist. so sat si in morgengabe
verlorn daz ist recht. ¶ Ist aber daz sie gepfindet wär
dent von einander. vnde daz die pfülde des manns ist.
vnde nist der frowen. vnde daz mit reizzen auz dar brast
ist. daz phadet der frowen an in morgengabe nist. vn-
de sat in morgengabe davon ist verlorn si sulen si han.
vnde sol si nimmen daran irren. daz ist recht.
¶ Ist daz ein man vnd ein frowe bi einander sint. vn
die rechten elúte sint. sat er siner wirtinne morgenga-
be gében. vn wirdent die gůtte mit einander pfúldet.
daz si mit einander hant verzert. vnde ist nist andres
gůtes da. davon si gulten mugen dann die morgenga-
be davon sulen si gulten daz ist recht.
¶ Stirbet aber der man. vnd ist nist andres gutes
da denn die morgengabe. davon sol si gulten als ver-
re als si gezúget. bl. 73.
¶ Zeuget iemen sinen phlegere an. oder sinen zeigere. oder
sinen zwagere. vnder sistiere die ingesindegut ist.
oder swenne er darumbe anstrichet. der im gelobt hab.
Zeuget in der dinc er da anstrichet. der recht so er
darumbe nimmet. vor bezúget in dann mit briefen

odr selb dritte sinz nim lebendigu man. odr selbe sibne.
du sinze nimt lotne. Ist auch daz sich zwai. p. gemäschi-
du gesämmet mit dr. p. wärdent din mit rehte gesche-
dne von einander. von swelhen dingen daz geschiht. so
sol dne man dr frowen in hiltiwen leidr geben an al-
len schaden. un swaz si kleinödes zu zim brahte. uz
gäbe in wate odr mnt. friunt odr leutlüte. dne ist ne
in schuldic gar und gänzlichen leidr zu gebenne an
allen schaden.

b.f. Klagt ein man uf ein gût daz im zugewollt worden
ist. odr ob uz rehte ledik worden ist von swelhen sachen
daz geschehen ist, odr sie ist. als dne für gewisse kunt.
so sol im dne vogt redelich darumbe gäben. acht tage an
schaden. und sol innen dne lantgerihte acht tage an
schaden mit frowen boten. kunt ne danne iht und ge-
strichet sin gût iht als recht ist. so hat ne sin gût behabt.
ne mügen danne furgenzichen ne schaffe not. odr ettewaz
damit ne danne ledik mügen werden.

b.g. Swelh gast nimet burgne gût ane silhet. daz si silbre
odr golt. odr swelhe lande gût daz ist! sie in dne stat!
swanne ne daz von im wendet! so sol ne uz im widre

gäbn. wär abr daz nr im laugnt, daz nr im ist nr
zsolzn sult! da sol nr sinn nit wndr nämn! nr nr
mag in dann bwisn selbr dritt alb recht ist mit dr
gnn / wnd mit gstn! daz nr im daz gůt nzsůlzn.
wnd daz nr imb nst widr gäbn sab! so sol nz im dr
rst widr gäbn. ¶ Wnd nzsilnt nim nz mn
nimn Bürgn sin gůt, wnd stirbt dann drselbr Bür
gär wnd chmt dann dr nz mn zuowidr nin!
wnd strnt nach sinn gůt! zuzn sinn Zůsprchn!
odr zuzn sinn chndn! odr zuzn sinn nbn! wnd
laugnt si dann! daz si darumb nst nwizzn!
daz nr im sin gůt nzsůlzn. so mag nz dr nz mn 71.
bringn zuzn dm dtn mn selbr sibnd! wnd selb
zuch daz allz Bürgär sin. wnd chain nz mn.
¶ Wrnt aber dr nz mn / sin Zůsprchn wär da bi!
da nr im sin gůt nzsůlzn! wnd andr dz mannd
nbn! wnd woltn si dz laugn / daz selb si bnn
dn zun snilign! mit in zwain Eidgnn! nz nn
zwasn in dann dr nz mn / selbr dritt / mit gn
gärn. dir nz warz wizzn! wnd auch dabi wärn!
da nr im sin gůt nzsalz.

¶ Ingehilft im zu man, einem Burgen sin gůt, vf
sin triw! und vf sin sel! komt dann der zu man!
und nimpt sin gůt wid^r an den gburgär! daz er im
da ingsetzen hat! stirbt dann der Burge! ist
entlangen deb ist. er ingsetzt im daz gůt! daz dann
ist im pfand widr gäben. Entgeht er im deb, daz
burgen ist sinz im, als recht ist, sinte ob^r zehen! als
wir die Burgen erkennt. denn recht ist also daz er
daz hinz im bringen sol selb dritt! mit Burgen
von der stat, und mit andren ingesessen.

¶ Ist aber daz der man tot ist! denn daz gůt der in-
gesetzen want! und schemt dann jemen! der
sin wie vor gweist anstirbt! od^r sine chint! od^r an-
der sin neben, die sůln daz selb recht han, als da-
vor gschriben stat. daz ist recht. ¶ und ingesetzt
hat ein Burge dem andren auch sin gůt! schemt daz
er clagen für gweist, daz sol man ristun in allen
dem rechten als davor gschriben stat.

b. b. Die Wälung hant daz recht. ob in der Lant sindan
gat daz in wazzer gberistet. in in altem graben.
so mugent si wol daz wazzer wid^r gewinnen in in

alte graben. indrman in sinne graben dur in zuson-
ent. dur si sinne od' unre. ann dz nächsten molunre
phaben. ¶ Man sol ouch wizzen daz dur nächsten
Lach gwinnen sol dur molure dur zu unsß bi hüsten-
ten dor sitzet. vnde dur crütz molure. vnde dur zflatur-
laisure. vnde dr molure in dz bischofstz mül.
¶ Dur nächsten Lach darnach sol gwinnen dur wolf-
molure. dur swalmolure. klosterlingz mol. vnde dur
gnamolur. dur dritten Lach vor stranwald dor. sol gn-
winnen dz Zolingz mol vnde. ¶ dur vzrestn
Lach sol gnwinnen stitalre molure zu Hanowe. vnde
wenne di molure ist dz bedürfent von holze. von
Lachs sunin zu flasenne. od' zu wünen din sant drugn-
walt wol mit rechte daz si holz nämen als vil so sie
bedürfent. vnde sulen daz innen gelten als vz in chostet.
dürfte aber dur molure daz vz in zu tiwen phlatzte.
so sol innen dz daz holz ist brendne zum spilignn vz
vz in chosten vnde darnach sol vz in gelten. vnde swas
daz nin ingliß Lach sne in din stat chomt. swenne man
dur ninst in dem iare abslat. so sol nin ingliß man
dz hofstatte darvon stozzet von sinre hofstatte nin:

wenn die haut den gewalt wol mit rusten daz si holz
nämmet als wil so sie bedörfent. wenn sülen daz imm
galten als ez in chostet. dürften aber den molnen daz
ez im zu dienn platzte. so sol imm der daz holz ist
bevolhen zu seligen waz er in chostet wenn darnach
sol ez im galten. wenn sunst daz ein ingsigel kauf sin
in die stat chumt. swenn man den nimmt in den
iarn ablat. so sol ein ingsigel man der hofmaister der
ze stozzent von sinem hofmaister nemen. wenn sülen die
mülnen darnach wenden die laden. Es sol auch
die laden niemen pugen noch nusel auch kein laden
newer dein nüst wärfen. noch zimbren. daz in zu
schaden chomen mugen. an da si in hüten allen sun-
chunt. Swär dörfen gärbet der si ez
der mol furen wil. der ist dem molnen pflichte von
75. dem pfensel kären. pinb mätzen. wil aber er si dem
en maln. so ist man im nüstub pflichte wan von dem
maln pinb rusten mälmätzen.
Swär auch malz da malt ez si wil oder wenig.
der ist im pflichtig in von dem pfensel pinb selbelingen.
b.f. Swär den andren bespadget in sinen chorn. ist daz

bi dr nast. wirt r darum begriffen. daz schizzt ain
diepstal mag r dn gewalt sein. so sol man in in dn
stokhusn. mag r danne sinz in bringn mit dm
pfnd daz r in sinm chorn gestritn hat. odr selbn
dritn so sol man in schesn. wert aber r sich wn wil
sich nit lazzn wasn. wndt man in danne. odr
slecht man in zr tot. odr swaz r in tot dh hat r
keinn gltwrfn. wndr gn dm vogt noh gn nie-
mn. ℂ Wndt aber r in dagh an sinm pfadn
in sinm chorn. so sol r in gsundn. wnt r sich.
daz r nit gsundn wil gäbn. swaz r in danne
tot dh hat r chainn gltwrfn. Bringt r aber in
gbundn vnd gwangn für. so sol man in die
haut abslazn. ℂ Ist auch daz r in nahtwinst
mit dm chorn. vz sinm tagh odr nahtn in schulz
hus r daz fürt. Wndt man vz da vndn daz vz
sinm lougn ist. bereit r danne zm smidign daz
vz sinm chorn gwaschn ist. so sol man in innn zu-
tn vndn daz hus vf die nidr slazn.
Dm ersten ist also. Swr dn andern begrift in b. l. 76.
sinm gartn. odr in sinm baumgartn. odr in si-

nun angen an sinen schaden tagnd oder nachtnd.
denn sol man an die Offenbarat klagen und duch die zunn
brunnen, und dannen oz der stat klagen. wenet aber
er sich swaz er in dann tot mit wunden oder mit tot-
slagen. dub sol gen einnen ofenen schaden haben.
Ergriffet man in dannach sin in der stat so sol man
in ab die Hand slahen. Entwichet aber er danon
und wirt in fürgntagnt dristunt alb nacht ist. so sol
man in ästen. Kumt aber er für in den fürgn-
boten ungebunden und ungewungen. so sol man sin
Recht dannen nämen.

b.III. Dannoch Wisen daz andre Recht oder wendet. wenn daz Wi-
sen ist. der sol innen sinen schaden ab tun. als der
schaden ist. oz mus denn alb wesen. daz daz wisen
von dem schaden stunde. so ist daz Wisen daz den schaden
gutan sal inne. dem der schaden gesehen ist. ob in-
en wil duz daz wisen gewesen ist daz den schaden
gutan sal. Wil er dub nicht. swaz denn innen be-
reit dab sin Wisen wäret ist gewesen also solenz in
gälten. wenn ist der gewesen dub der den schaden de
gildet.

¶ Wann aber daz in einen dem andern sin wib ze gewalt
mit vollen si gingen in kouffen oder in wagen oder
mit dem vorderen andern der sol in sinen schaden ab
tun. als dann gevallen ist. gevellet aber ez mit dem
hindren andern so ist er im nüstes schuldig. Gewinnt
aber ein man dem andern sinen ochsen der gewunden
ist. oder ein rint. der ist schuldic in den daz rint ge-
wahsen ist. fünfzehen schillinge und dem voyte drizzik schil-
linge.

Swer begriffen wirt an der diebheit. oder in dem B. II. 77.
Strazroube. oder an dem obeln Strazroube. oder an dem
morde oder an der eschtzwin. den sol man in den stok
legen. und schal die waibel die schuzzel gevallen. un-
de schal die Bürgere des hüten der darinne lit. die
wile daz gewert. ist si niht ane oder mere. wenne verlosen
die Bürgere daz. daz der gevangen sinne ze dem
stoke choum. in sunder wise der gingen von ir
eigenwerde. wande swelhe schulde der in den stok nöt
ze choumen. in denselben schulden sol er sin.

¶ Ist aber daz der stok zerbrochen oder der galge. bi sonne
und voytes zitten daz gevellet. der sol ez wider ma-

chun nz siſtok. phraiat. odur galgn.

b.c. Swaz dun andrun begriffet an dr ſtäte odur in ſuſt
fürnt. dun rehtn iſt alſo. bringt nr in fur gabun.
dun wurd gnuangun. mag nr in dorun buzugun ſelbn
dritn alb rehſt iſt. daz nr nz gitan hat. odr daz nr
in vrieſn hat. odur mit ſwerhun ſachun diu ror-
un phulde darbraſt wirt. ſo ſol man alſo wiſtun. daz
man in diu zungun nz ſol ſniden, wurd ſol danz-
mit munigun in din ſtat chomun.

Briſt nr abur daz. wurd daz nr hurwidnr in gat.
wanun man in dannr in dur ſtat begriffet. ſo ſol
man im diu augun nz ſtächun.

Chumt abur nr fur ungebundn wurd ungnuangun
dun man dur ſtrazun da zihet. wurd bintet im lu-
gun daz nr ungeldit ſi ſo ſol man ſinr burdingun
darumbr nämun. mit ſinun zwain fingrun daz iſt
rehſt.

78. b.p. Dun rehtn iſt alſo. Vindet nr daz diz an ſinr pfa-
dn. ſo ſol nz in ſinr tribun aus dr wiſtun hant.
und of ſwie nr ſinun pfadn burnit. alſo ſelbn in in-
unr dr daz diz iſt zwiſchn gultun. wurt in in-

mun die gsaut. swaz nu dannen da tot mit rouben
oder mit totslage. dub sol nu kainen pfadman han.
wan der in an sinen pfadman begriffen hat. un sol in
nun dem vogte dannoch darzu büzzen. der in daz
gsaut gewundet hat.

¶ Swer uß dem andren sinen flotz abe sinem gar-
ten brichet. uzzi wintub oder sumub. begriffet
man in daran. so sol man in an den pfeiat slahen.
unde duch din gnen brennen. unde uz der stat slahen.
unde sol nimmermer in din stat choumen. wenne aber er suß.
swaz man im dannen tot, dub sol imme keinen galtmosch
han. wedre gen dem vogte noch gen iemanne.

Ob einer dem andren in sin hus stigt. b. 9.

Ist daz nahtub. begriffet man er in da inne so sol er in
gehalten unz dub morgenub. Wirdet er dannen bi im ist.
daz sol er diz morgenub uf in pfenden. unde sol man im
dannen vristen als die pfenden gesetzet ist. Wirdet aber
er bi im nüt. so sol er dem wirte din sumsche büzzen
zwifalden. wanne uz bi der naht gesetzet ist. und dem
vogte als vil im sumsches nach gewandet. wenne aber
er suß und wolle suß nüt lazzen varen. swaz er im dan-

nu tot. dub sol nu kuinn galtuisti habun.

¶ Ist abur uz bi dun lagu. uindit man in dumun nu
scinun pfadnu. dun sol man uf in stubun undi dannaz
ristun. alb diu pfulda gipfastnu ist. Uindit abur nu bi
in nist undi uasut in fust so ist nu dun uogtu pfulrich
funf pfillingu. undu dun clagu nu ninub sabun zsundub.

¶ Gituingit abur nu daz nu in nist gnosun mak. mag
nu uz dumun sinz in bringun selbu dritti alb uasti ist. so
ist nu dun uogtu undu dun uirti dur buzzu pfuldic alb
dauor gipfuibnu stat. uuil abur nu sis undu uil sis nist
lazzun uasun. swaz nu in dumun tot. nu undu in. nu
slahu in zu todu. dub sal nu kuinn galtuisti gun uirun.

79. b. r. Ir solt uizzun. uuar undu uirzasun iaruu ist. dur
mac uirrub gnzuk sin. uunb kuinu diuch. undi suar
unsinnik ist. undi kuin bubr mak nist gnzunk sin. uuar
di uobu diubu undi uobu uaibu. undi suar uirub
sal gisuorn uor gnristub. undi dub uobuzugut ist.
dur mak uirrub gnzunk sin an sinun dingun. un-
di sult guz uizzun daz sin astuor uirrub gnzunk
mak sin an sinun dingun. undi suar in ostrun
taguu ist dur mak uirrub gnzunk sin an sinun

dingen. vnd swaz vf dem concil zů baden ist getan. der
mag ouch niemen gezúgen sin. vnd ein blinder man
mag gezúgen. er mus alle wegen do er gesach vnd er sin
lieht hatte. swaz er do gesach das hilpt er wol. vnd ein
stúmme mag gezúgen sin. vnd swer nút gehoren mag. er
si denne alle wegen. do er gehorte. swaz er do gehorte vnd
gesach. das hilpt er wol. vnd swenne dirre zit hat vngelt-
ten. der mag nút gezúgen sin. vnd swaz eben niemen
zit inne ist. vnd swaz den ersten strazraúb getan hat.
oder vngelten der mag nút gezúgen sin. vnd swaz den
nahtschach hat getan. der mag keinen dingen gezúgen
sin.

Wenn sol ouch wizzen. swenne ein wúrfel gevallen vor
gerihte. wirt der vngezzen. vnd daz man si nezú-
gen sol. der mez di ezúgen selben dritten mit den dien-
lúten die den tagen vor gerihte waren. wen sie sullen
in einer so zúchet er wol an einen andren. vnd
mag der gezúgen einer der vogt oder der búwgrafe wol
mit ersten sin ob er andren einen gesaben mag. vn-
de sol ouch der gezúgen einer ein tagen sin. Wenn
sol ouch wizzen. swaz ein man vor gerihte ezúgen

sol. daz er mit Eidgnen nehzigen mez. wenn sonlich sach daz ist. da man er einen sigenstellen wan einen sogtanen Eidgne der mit der stat sidt und legt und sol. stier und sprstier gt.

b.s. Ob es ist sind die sondre vatre noch mütter sabent. ez sin eigen. lehen. warend güt. oder andre güt. der zslägne sol sin in vatre ob si in sant. sant si des nist. so sol ez sin in nächster vatermag. sant si keinen vatermag. so denn in nächster müttermag ist. der sol in zslägne sin in libes und in gütes. und sol auch der zslägne alb wol gevatren sin. und alb gewib. daz die friende des sichen sin. daz er den sindnen in güten ist arm wärde. wer aber er des nist. so mugent die friende wol einen andren nämen der in vridnen sindnen der best wär. er sol die zslägne wägen unz zu zwenzig iaren. ez enwären denn en alb weren daz man der sindnen einen sülen nah friendn wate. denn solte man einen teil gäben. Dasselb muß daz. daz der sindnen nüz lust so wol gezimt. daz die friende sähen daz ez in selben sulhen wolte. under sinden. denn solte man auch einen teil gäben.

Wär auch daz daz dazselb sindnen denn sin teil gäben

wirt. daz gůt ain werd von todsnit. odr von andrm
vngelůcke. so hat nz fůrbaz chain vrst an dr andrn
gewistvrgidn teil. si gäbunz in dainn gäwn odr nz
walln nz an von vrstr nahpfuhtn.

Allin Burcrehts diw in dm rhaftn hol nist howrnt. b. t. 80.
daz sin fusse. gartn. Bawngartn. sowm man
Burcrehts zins dawon git. nz sin zhaftn odr hinn.
dir lůtn din dm zins dawon gabnt. din sůln allez daz
vrst labn. daz din lůtn labnt. din in zins gabnt.
in dm hol nach Burcrehtn. alb dawor gpschribn stat.
in dm sagitul vom holtr.

Hat ain watr rinnn von dm vngfolln ist. wrd b. v.
ist dm vngwatn. mag in sin watr dawon nist gn-
nämn noch andr sinn fiwrds nw si in vngwatn
wrde tů im pfadn. dm wat sinn sw wol zhstigun
wn bandn wnz an din zit. daz nr vrst gwatn wil.
wolln abr nr sus dhb wrn swaz nr in dmn läln
dhrch vrst zwistigung ann dn totslac. da sol nr kni-
nn vistn wnder bůzzn. und sol daz wärn wnz
zu ahzäsn iarn.

Swa abr andr vngwatn lůtn sin zw stat

wären. die den lüten pfanden laten tagnd oder nahtd. zů dem wine oder ze der straszen. swa man si dnd bewärt daz sol man ganz in ristnen darumb als die pfandgnfaszen ist. vnd als davor gnschriben stat.

Hat ein vatter einen sun den gnsolhen ist. wirt der vngnaden. vn daz in sin vatter vnd sin fruwt davon nist gnwinnen mugen. so hat der vatter dnd man. und oder der frowen wol gnwalt daz er sin nit enlaszen dnd gůtnd wol vnder windet daz da ist. untz an den tak daz man sist. daz er also gnraten ist. daz daz gůt bi im bsaltnen ist. im vnd sinen hůsfrowen. vnd in dem. so sol man im widr antwurten.

b. v. Swelh gast bürge ist gen ein inglischen bürgen vmbd gut da er im ze gschaft vmbd ligen sol. hat dnd schaden oder dnrselb vordert d stat ist gtan. der sol sin schaden oder er sust in allen gälten. als der ristnen sol vnd die vordern vnd er ristnt. so sol gnlistn haben an als vnd er. wen si denne ~~als vnd~~ in der ästen oder in dem bonen. oder ab er selben einen bürgen beroubt hat oder gbrennt. an der wort. vnd an der willen mag er nist ze rehte komen.

Swelh burg nu hin zu austurt sitzet der nindhsu- b. ü. 81.
nen eigen ist. swelhs hern der ist. nu si gesaszen
oder nicht. oder si nindhofsuch. der sol sinem he-
ren oder dem gothhuse dinwich wenden daz nu burg-
sazen gebunen allir iar einen pfliht gesinnige.
Gesezzet aber daz nu stirbet alsmanich iar nu dannen
gesezzen hat. un alsdenne sitzet der neben bin-
nen mak. als manigen pfliht sol man dem he-
ren geben. wenne sol auch daz der heren sitzet danne
ben bringen selbe dritten als erste ist.
C. Wurbent aber der man ein enstarben die dar-
ein durch erst neben sulen. unz sitzen der sibende sie-
ge. wenne man sogetanen gesaszen daz nutze dem zitlin
wol getun mosten. swaz nu dannen gutes hat. daz ist
des herren. wenne sol danne einen iungen.
Swelh herren einen man hat. der in zu lehen ge- b. ö.
tan ensonent. der ist sinem herren niht einer pfliht
sin ez ze dienen wan allir iar einen newen vollen
mark. der sazze wirt ist. oder sitzt gesinnige un-
de ist in damit nihtes niht pflichtic. wan als vil
ob er stirbe. swaz man danne sitzet in brahten als

dawor gpfrinbun stat. daz in vnsazzun wär daz
sol man im gäbn.

a. b. c. Sin ingluf zinsse der burgne sin zu stat ist. der sol
sinun zinsling nu allin iar an din stat. da nu in
dinh vrst singäbn sol vn als sin vordrun an in
brast sint. Dornun abr durchbun zinsse nit vn
nimt. so sat dab gotshus da nu den zinss sinn gan
andrb esin vrst sinz in. wan daz gnuant da nu
an dnah einäntagn zu kinsun vn zu strazzu inn
gin. vn sol auch esin saugtrust sur in dis stat
von ni nimmun der sin gsazzn ist.

82. a. b. c. Swelh fleismangn nu warf sleht. daz sol nu
nimmu gäbn wandn mit wizzn. vn als man
uz nuzästun vndauftun wil. so sul si uz alln vf
nimm banch vntaufun. Swelh fleismangn uz
abr sumat bäufb vndaufun wil. daz sol nu tun
mit wizzn. vnd swan daz brinst. wirt nu sin bu-
wärt alb vrst ist dnr ist dnn vogtn sculdic nibgsunt
sinnungb. vn sol innn sinun schadn abtun.
also daz nu ninn manad uz dnr stat si. vnd alb
sin vrid in kumt. darnah sol nu in ninn manad

kain fleisch slahen.

Es sol auch kain gast der fleischschrot in disen stat schaffen
nimmen kain gesmit fleisch gäben wan mit willen.
Tet er es darüber das er es in nimt git wenn es in
nicht nutzet. der ist dem voyt wenn dem clagen durch
zwingen pfendig als davor geschriben stat.
Die lantstrazzen sol sin als wit, daz ein wagen da wol a. b. f.
gen mak. wenn daz man dannoch darüben wol gewi-
ten wenn gen mak.
Ist daz ein dienstman sinem wirten ez tragen wil. a. b. g.
daz er verschilt hat den mak der wirt wol wonen an
galtüsen. daz er in von im ist lazzen wizen daz er im
sin gut gewis mache. wenn tut davon wider nimmen
nicht. Tat er darüber ez mit gewalten. daz sin der wirt
nicht gemonten mak. so sol im der voyt darumb fürz
im richten. oder sinen sinnen güten swa er im dik be-
wisent.
Es sol nimmen schinen nit sonen ast tagen vor wihen- a. b. i.
nahten vor gewihten wenn ast tagen darnach. wenn wir-
zehen tagen vor Ostren unz zu ezgen der Ostrioschen.
wenn ast tagen vor pfingsten unz zu ezgen der

zsingstwosun. wan im gast gnu dun sundn wound si
alb langn ust bulibun müegn.

83. a.b.k. Ist daz imun zinst pfadnlisiu tinc. daz sin fizzn
sindn. rusn. Bäun. wolfn. mardn. odr fuhsn. vin.
dnt dir imun an sinn pfadn. swaz nu dun daun tot.
dnb sol nu imn galt nusln bulibun. kumt abnr uz hin. so
sol dnr dnz daz tinc gnwasn ist imun sinn pfadn zuo.
stildr gältun. alb nuzun fuiligu burnt. Cätn dnr
vorgnuontn tinc imun dnf sinn pfadn an sinn
lebn. an sinn sindn. an sinn friondn. odnr an sinn
nfaltn dnn pfadn sol dnr buzzn dnb daz tinc g nwo-
sn ist. naz dnr ratgäbun ratn dir zu dnn zitn rat-
gäbun sint. darnoh und dir pfüldr g nfasstn ist.

a.b.l. Dnn rustn ist also. daz nin inglih man sinio lusn
sol vordnn. an sinn zuogn. inr iarb fuist. vndn
sol nu im daun dnh rust lihun sinio lusn. wolt dnb
dnr h nr ust tun. so sol nu si vordnn ninst. zuo.
zum dritt n mal. an dnrselbin stat. an sol dnb zu
gnzogn zinsn. alln dir din da daz sonnt vndn sö-
gnt. si in sinn man odr ust din sulgnt in dnb
wol. mit rustn. Dsäun abnr daz dnr suon man

landts ist wärn. noch dhr man. dhr die lehen vor-
dhren sol. od^r ob dhn khinden oder dhn man nahstio not
iernde daz si zů nimandne ist chomen mohten. daz
sol in dhrordnung an sinen rehten ist schaden. Wär aber
daz dhr khinden dhn man iernde. und starbe ee sie
lehen nist gewordnet als ne zů rehte solte. gestar dhr
man dann brendn mit sinen zwain fingern daz
dhr khinden man landts ist wärn. do ne nz wordnen
solte od^r ne selbe man landts ist wärn od^r daz dhn
khinden od^r dhn man nahstio not iernde. daz ne zů
im ist komen mohte. daz sol in an chinen sinen reh-
ten ist schaden. kumt aber nz darzů. daz nin khinden si-
nen man widr ist sinie lehen zů lihen. swenn
ne si nz gewordnet als davor geschriben stat. so sol ne
si darnach aller iar z nimen man wordnen. als ne
zů rehte sol. und als davor geschriben stat. ne ne-
mege dann brendn nahste not die in gnierent
sal. swelhe iarn daz geschen. und swenn ne
daz brennt. so sol nz in an chinen sinen rehten ist
schaden. wan in nahstio not sal gnierent.

Ist daz nin man nin gůt sal daz nin aigen ist a. b. III. 84.

iow vnd lat ain vrstn widrstrasn. vnd als dawor
in dem Lagstul von dem nign gspreibn stat. so sol nv
damit fürbaz gnvnt sin. ¶ Ist abr nz lvsn sat
nv nz dann fürst daz nz in gulivsn wirt. iow vn
dv lat. vnd sazt wosun vnd winn lat. ain vrstn
widrstrasn in mütz vnd in gnow so sol nv nz für
baz gnvtlivsn sabn. wolt abr in dv gnow
fürbaz iown odr iemn andrs an dem lvsn dz sol
in dv vogt stavmn mit dv bvrgn silfn. lit nz an
der stat da nz dv vogt vnd die bvrgn gtvon hn
gan. ¶ Ist abr nz nahtlvsn odr zivsln. swär
daz sat iow vnd lat in stillv gnow ain vrstn widr
strasn. dv sol fürbaz nin gnvnt man damit sin.
mag nv nz bringn mit sinn zvgn vlgn als
vrst ist.

a. b. n. Findt nin man sinn gspsl da nv dz vistnvd
bstn nist gsabn mak. dv mag nv wol mit vrstn
vsabn vnd bmontn wnz an die vistnv sow
dvd gnistn nz dann ist. vnd sol dvd gan dem
vogtn noh gan dem bvrggrafn kainn schadn sabn.

a. b. o. Wolt aber man kainn ofint sat die nv kvnt

swolle sand antwürt daz ist. der mag die wol zů-
tigen mit eünen. wenn aüch andrer swie er wil aun
gewaffneten hant. wenn an Eydswenden. wenn sol aüch
den gen dem gewisten noch gen dem fürsprechen schuldigen
müssen haben.

Waz ein man oder ein frowen durch ir sele willen gä- a. b. f.
ben wegen daz sol man suchen in dem Capitel da von
erbeigüten geschriben stat.

Swär den vogten brief gänt vorgewisten. daz mit ur- a. b. g. 85.
teil wenn mit rechten darchomt. da so in der vogt sin
insigel ebner gäben. wenn sulen aber der ratgäben drie or
gewinn dabi sin. zu andren bürgern.

Hat iz den bürgermaister gewisten. komt daz mit ur-
teil wenn mit rechten dar alb davor geschriben stat. so
mag er aüch sin brief wol darüber gäben alb davor
geschriben stat. wenn sol aüch daz stäte sin.

Swär aber der stat insigel gebrech. iz si umb ei-
gen umb kouffen. oder umb swelhe schulde dinch
iz ist. daz in beiden wille ist denn sol man daz gä-
ben. Ist aber iz zu teidingen umb swelh sache
daz ist. komt daz für gewisten. wenn wirt mit urteil

vnde nit vnsth gewistnt. swaz dann besubt. gat
dur. dur stutn brisf. dun sal man dun gabun. vn sulu
dur vatgabun zwenn odr dri zugeziugu dauon stun.
zu andrun bidnobun lutun. din dub gezigun sint.
vnde sol im daz furbaz stat bulibun. Ist daz zwen-
nu man nit nieandru beig nut vnde swie daz ist.
ez si vnde aigun. vnde lehun. odr vnde andru güt.
vnde dur nun steinet. nu sal brisf. odr sanftsten
obnu dirselbun sachn. sal nu dur zugagnun nist. vnde
wirt im darumbe nit nudurft zal gabun daz nu
sun brisf gagnun. vnrihtet nu dur zal daz nu si-
nu brisf nist furbringt alz nu sin vnrmaz. so sal
nu sin vnst vorlorn. ez nuwarn dann daz nu dir
brisf vnlun ann gnadn inr dr frist n dudal
schun. bewist nu daz zun suilig nu dub so nu gnuiz
zun. vnde sol man ez dann ristun alz dann vnst
ist.

a.b.r. Ist daz nu clagu nu sun gewistn kunt. vnde wirt
daz nit gnuginnr friundn rath an stetlutr gelaz-
zun. dir sulu daz stidnu. waltn abr dr stet-
lutr daz vnrzihun. daz si dun brisf nist stidnu.

so mag in der Voyt oder der Burggraff sundrig gu-
visst vz dann gewasen ist wol gebinten daz si dem
kainr pfendin vnd swa si dann gepfendnut. daz sol
bidnutsalig stätn sin. wirt aber vz an der stunt zu
bringn vnd komt für gricht so sol der Voyt oder der Burg-
graff die pfintlütn twingen. daz si sagen. wie si dem
kainr gepfendn. vnd als si dann sagnut dannach sol
man wistn. vnd swem daz angat. wil der dhb ist nu-
hen so mez nut die pfintlütn dromb bidnen. vnd
swaz si bidnut daz sol dann stätn sin.

Ist daz jemen man vin gsant gepfetzt wirt. dengt a. b. l. 86.
in daz imen vz swaczullichen oder mit gewalt. mag
er daz fuz in bringn selbe dritt ob er sin laugnet.
dem sol der Voyt also wistn daz man imen sin gsant
wider gäbn. vnd ist dem Voytn vmb gschuldb pfüldic
vmb die swaczul. Klagt aber vin man fuzn dem
andern daz er im etwaz genomen habe mit ge-
walt vnn vrst. dem sol der Voyt wistn vmb swaz
er im genomen hat. vnd ist dem Voytn pfüldic vmb
gschuld gschuldb vmb den gewalt. bringt er
fuz in selbe dritt ab vrst ist. Kubrist aber in

innen drouben. so sol diewen stan in allen den rech-
ten als innen gestanden wären ob ze schuldig wären gen-
wässen. bidiu gen dem vogte und gen dem clagen-
wanden sz innen an sin ere gin.

a.b.t. Hat ein frowen ein chint bi einem man die in dem
ze nist helfen wil. den sol der vogt nötten daz ze dem
chinde helfe nach sinen staten. Swenne aber ze. daz
in daz chint ist bestanden. so sol die mutter bewenden
zů got daz ze sin si. wande sol ze in denne helfen
nach sinen staten.

a.b.v. Man sol ouch wizzen. daz chein hübschwin sin in der
stat wonen sol die heiligen winnz ist dage fürst man
cowelte gelütet. wande wolle man nach cowelt
sinen windet in den vorgenanten tagen. der sol
man die nasse sz dem chorhe tůdnen. wande allen
sůntagen unsten an so lange sie sint.

87. a.b.t. Clagt einer einen andren so daz buch vor gerich-
te nist ist. wande zůhet sz dirre einen fürsprach an
daz buch. e daz sz vervrteilt wirt. so sol einer
chein urteil dirre strasse vmz daz buch chunt.
Ist daz ein man sz genomen wirt von dem vogte

alb dnn widnr für gnrichtn gnantwürt wirt. so sol
nr stan in allnm dnm rechtn alb ob nr gebundnn wn-
dn gnwangnn wz dnm ißnn für gnrichtn braht wäre.

Alaz rehtnb dnr burggrn hinz dnn litgabnn hat und ligt nr in und die hat gnn dnn burggrnn tougnn in. 88.

Ein burggrafe hat daz recht finen dnn litgäbnn. daz I.
nin ingliß litgäbe dnm burggrafen gäbnn sol zu ban-
nn. uaz ingliß nogtnb dingn fünf schillingn uazgn-
uadnn. daz ist dri phunt in iarn. zu unipin. zu
hnbnst. und zu hornungn. und stauz also nit
rehtn herrsomnn. swelh litgäbe nacbürndn für
sih. für sin hüsfrown. für sinrschint. und für
sin eltrn. daz nr und si daz recht haben gebnn
von ninnm nogtnb dingn uniz finen dnn andrn.
swannn nr daz also bnnit so ist nr dnr fünf schillin-
gn ledik mit rehtn.

Er hat ouch daz recht. swaz nin fundr uindt un-
phuntet dnr sol in nin brinchn uaz uindt gäbnn.
Ist abnr daz uaz halbfundrt. so sol man in nin

sidlin vnd gabin. Es ist auch sin vrst. daz nv sol
buwan daz nin ingliß lit gabi daz vrst gabi. vnd
alle gbwantin naz sabin. vnd sol daz nin twichin
sin vnd nin sidlin. vnd sulu obnan ungn sin vn
de nindin wil. vñ sal auch dm gwalt daz nv vn
de sinn bosin an ungn gizzn nin ingliß
lit gabi abnits vnd morgnis. vzn salz sind si
sid. vnd swa nv daz vnrst vindt. da sol nv in
selbin ninn ainn vor sin dan nämin. vnd sol
dr stat vistin also. daz nv dm andrn win sol gi
bin vnd salb gsuninga. vnd sol auch sinn buz
zn nimin fir daz gwisti. nv visti dr stat alb da
vor gpsribin stat. vnd sol auch niminn phnesin
nv vnsasa daz ampt. von dm burggrafin. vnd
alb nv daz ampt vnsasat. vzn salz bimit. so ist nv
dm burggrafin phildic fünf schillig vaz gudin.
Swan aber bitin wil vnzn zum bamin. dn mat
daz ampt wol vngsasin mit dm bamin. vnd mat
nz auch mit dm bamin vsgabin. Es sal auch
dr burggrafe daz vrst. daz nv nimt in dm iarn
wol mat vnsasin vnd ainn ritin winsast. al

In einem. alle grossen einrichen. alle teuchen. und alle siden. wenn semmen ze daz tut. so sol ze der Burgge von rath einen dabi haben. und sol auch das nicht lazzen ze pfüb nzzen einem rath in dem ja ze den. und sol daz den nach der Burgge einen ze den nach iren einrichen. ze nach in teuchen wenn die recht sint von alter her.

Daz rechtb die Eidgnoen zu den Burgnoen haben.

Do sant die Eidgnoen daz recht sinoidre daz ch ein Burgge ch einen wil pfunden sol ze haben daz zwei. nz ze sin dann ab wenn. daz in ein Burgge haben der sinen kauffsatz aus Burrichaft denoch geben haben nz ze salz Landb oder in der stat. so sol ze in pfuchen. und ist dem Burggrafen nicht zwei pfidic wenn von dem fidre einen pfilling gschwingen und ein teuchen wind. Di sant auch daz recht gen dem Burggrafen daz ch ein gast. der win zu prucht. den ze sonnen kaufen wil kaufen wil. daz ze den in ch einen stal sol legen. zwei pfol in an der strazzen verkaufen. wil ab ze in pfuchen mit des Burggrafen willen daz sol ze auch

an der straszen lon. ez mus dannenabe wesen daz ez
in dem winter si. wenn in frost wer. so mag er in
wol phenden in einen stal bi einer glenk wenn in
89. seinem stuben. wenn ist dem burggrafen phendic von
dem phande einen phenninch zehenning. wenn ein han
chen wenn. Di sant auch daz recht daz einem che
nen gast behalten sol der dhe zuchtes nicht enhat.

Waz rechtes die burgere gen den Litgeben sant.

Die burgere sant auch daz recht chomen den litgeben.
daz si menniglichen daz recht suln gében. wenn swelhe
setzen die burgere oberein chomen. mit dem burggra-
fen oder den rein den suln si stete han. wenn sol in dhe
der burggrafe noch sin nicht brechen. Di suln auch che-
nen satz rechte in den wenden si noch die brieven an
dhe burggrafen rat. wenn aus der ratgeben. Cha-
nen si daz darober. clagten daz die burgere so hat der
satz chein kraft. wenn sint dem burggrafen phendic
funf phenninge. Ez sol auch chein litgab chomen
dazzen haben dhe wenn den recht gilt. wan ei-
nen. Die burgere sant auch daz recht. swelh burgere

oder gast most vertäuft vor sant martins mässe.
swaz dhe zu der zünn chumt vor sant Martins dagn.
daz sol ne in alhe für win gultun. vnde swatz si
nah sant martins dagn zu zunn chumt. daz sol man
uf die zehen zünn. vnd swaz die stat vnstnhe hat gu
dem Burggrafen. daz vindet man dawon in der pha-
ftin. Es sol auch niemen chainn win mischen.
wen sul in also gütun für sich vnz vnde uz gabun alb ne
in uf tut. Swär daz brichet dem man dhe mit der
wizzun bewarn mak. so sol der Burggrafe der vierun
also. daz ne in selber niemen niemn winb vorsin
dem nämn. vn der win vmbe salb zehenunga gä-
be. fürst ouch nie man niemn win uf gutet. so sol
ne in für sich uz lan gan. vnde sol in auch nist tiur-
en gebun wan alb ne in dhe nestun uf tut. ne mag
in dann nist vertäufen. so mag ne in wol ablan.
vnd kommen der Burggrafe sinen bann gemimt.
so sol der Vitzdum zu nah bann gebun sehs zehen-
unga vnde der Vierbrüder niemn phlichch. Es sol
ouch nie ingkein Vitzdum zehant niemn vmbe sinen
win. vnde alb ne die gesaltet vintzehen nahst

sünst dun lat daz dur wein wzgat. so mag nr dir
z sant wol vorkaüfen. Ist ab widur sässigun. aun
dab Burggrafun urlaüg. Ist iz abur vbur säszig.
so mag nr dur pandn nist vorkaüfen wan mit rast
dn.

90. Waz unstnb dur Burggn
gun dun Burtun sal vō signu in vō dir stat
gun dun Burggrafun vō gun in.

II. Dur Burggrafe sal daz rust gun dun Burtun. daz si
im gebunt zu baun dri stunt in dun iarn ingliz Bur-
tn uns inglisun dogtub dingn fünf pfilingn nahgun-
dun. vnd in zun baun ingliz Burtn zun vorbaun
zun zsunungn. vnd sulu auz dir Burtun vnd dir
wizmalur dun Burggrafun zu ulihunastun an dun
spiligun abunds fünf vnd zwainzig pfilingn zu bau-
un. vnd zur dasnast iudur Burtn ain pfun. Er sal
auch daz rust sinen dun Burtun swelsub satzub dir
Burgur mit im vbursin schunut. wunb rustun
kauf an dun brotn daz nr daz sinz in ristun sol als
sunaus gspriubun stat.

Wz wirstu dir krutter
gen dem Burggrauen salben.

Do sant dir Crutter daz rust sinwidre gen dem Burg-
graffen daz er in allir iriu rust saltun sol abstrauf
gescribin stat. Dir sant daz rust wurt dir Burgrauen
in. Sprunn sant Jacobs dak schaut. wurt man wurz
schorn gesabin mag. Kæn wurt roggen daz man mit
in küsz rot backen sol. wurt sulu dabi sin Sprunn Bur-
gen wurt Sprutun Crutun. wurt sol man kaufftun winn
salbun pfeffil Sprunun. wurt winn salbun strazkrun.
wurt winn salbun pfeffil roggun. bi dem bastun. wurt
winn salbun darnach. wurt dir zsmuingen sol in
wurz maistir darlisun. wurt alb man daz schuzrot
verkaufft so sol man im sin zsmuingen widir gebin
an stadun. wurt swaz dir winn vrschestnut dir da-
bi sint wurt rz arbitrunt. daz sol der Burggrafe gal-
den. wurt in swelchem kaufft daz schorn ist zu dem zi- 91.
tun so man mit in backt. darnach sulu si backen. wur-
de sol man darnach wurz sinwidre an sant Jacobs
tage nit in of wurt abslahen nach rustir writingen.

Di sant ulrich daz rust daz schin gast brot sin wur-

kaufften sol. wan ess einem wagen oder ess einem karren vnz mitten tagen. vnd als mitten tag fürkumt so sol er nz veidr sein einen. wen er veidr in fürtzen. oder sol dem selbest vmb sinen gschirr gnaden. brasten in ehrn daz. so hat der Burggraffe den gewalt. fürer nz vz vid' ess den wagen vnd den als davor gestrossen ist. daz er zwai gschirr wart vmb einen geben sol. vnd ist der stat vnd im damit gebezzert.

Di sind vns daz erst daz dehein burger kom bi in ess dem wagen kauffen sol. der nz vzfüren wil. vnd dazzu brasten. vn sin veid' in füren wil. daz si dez zu erst ness gitten mugen. wand si mit der stat vnd' sibnet noch lignet. Oder nz darvber einen daz wöllen er mit den Burggraffen willen tun. der ist der stat einen pfundit daz er mit in sol vnd lugen. Wann aber ein burger vz ersalz der stat der dez zu eren gewinnen. vn daz buzen. vnd der dab angest von dem Burggraffen genomen. mat man daz fuz in bringen mit lüten den nz gewizzen ist. der ist der stat einen pfundig vnd mit in zu dienen als man fuz in setzet ane gewärd.

Dis sant ouch daz vierd. daz ein gewisse stund vor
dem brotkouf. ist tagen vor wihennachten. und ist tagen
darnach. ist tagen vor pfingsten und ist tagen darnach.
und zu sant Michels messe dinnen und die messen
wärt.

Es sol ouch der burggraf und die stat daz vierd gen den
bachen. daz si sölen backen sechs lein brot der sol daz erste
sin lützel sämel vn daz daz türkin brot si. und daz
klainen brot dürnächtig und daz daz ouch türchen brot
si und zwivaltigen roggen und ouch türchen brot. und
balgen vn roggen vn ondrub ist und daz daz ouch tür-
chen brot si. vn gerst vn roggen und ondrub ist und
ouch türkin brot. und dann zwivaltigen haberen swan
den backen wil. und brätzen so man si haben wil.
daz dir vierd sämlin sin. und klainen brätzlin.
und daz brot allez als der burggraf und die burgen
die ratgäben zu rate wärdent. in vollen wisen si daz
backen sulen dub sulen si gehorsam sin. und sol daz brot
allez wol gebachen sin. und swelich satzen der burg-
graf und die burgen zu rate wärdent ohne den
brotkouf. dub sulen si gehorsam sin. vn sulen daz bu-

wann mit dem Burggrafen Burgen vnd Lechen. die man dazu nimt. brechen si den satz. der in dann gesetzt wird als dann kauft an dem schon ist. als davor geschriben stat. so sol der Burggraf der stat dun sin new rihten also: zwi gesunt wärt umb ainen. drier wärt umb zwen. vieren wärt umb drei. fünfen wärt umb vieren. wen in darumb als der rat gebaten hat. vnd sin darüber ainen galtnüsten nemen haben. ez en wären denn alb wegen daz si den phaden vnd der galtnüsten nicht achten. vnd denn der rat mit dem Burggrafen zu rate werden. einen swachen galtnüsten die sülen si halten. wen si den phaden nicht achten.

Man sol auch wizzen daz des Burggrafen recht ist. swenn ze der gerichte mit den Burgen vnd mit dem

92. din ez mit im brechen sülen kumt zu den liehten. oben ob nidren in der stat. swelh Lech ob sin kumt sin brot da vor im birget. daz ist des Burggrafen. swa er daz findet. wan er ez dem gerichte schädlich vor verborgen hat. vn ze swelher zit si mit der stat schaden hat. swelh Lechen man darzu nimt.

dri sulu sowen. daz si dr stat backen in alr dru wi-
se alb in selben wsf dru mardt. brachen si daz. mohte
man sinz in bringen mit dem brote. daz si andrw
sulen gebachen dann in selben dri sulu in nimen
manod nimmer chein brod gebachen. wen sol man si
fürbaz wesumen waz si getan sabin.

¶ Auch daz si in nimen chein ungebachen brot gä-
bent dem wisen oder dem armen. bringt der daz chein
vnd zwesit nz. bringt er nz sin widrw. so sol er sin
brot nemen vnd inen sin gesuningn widrw geben.
vnd sol darumbe chein gelt müssen mer han. wolt abr
er in der gesuningn nist widr geben so sol nz dr bürg-
graf wisten alb sin gewisten sinz in stat. vnd daz dem
armen sin gesuningn widrw werden. Ez ist auch dr
stat gemeinz daht zu nimen chorn. alb ein ingli-
man sin fuchristen sol mit chorn. daz dri burgen
von unsren frowen munstr dr nemen vnz vf dem
Martins dak. chein chorn vor mittem dage nb sol kä-
fen wen vnz mittem tage. vnz sint dri stat brie-
ten mit chorn. Man sol auch wizzen. daz chein bä-
cken mit veilem broten niendert sol stan. wen vf

den. v. tiſſen oben und nidden in der Stat. der Burg-
graffen und die Stat ſont auch daz Recht hinzu den Backen.
ſwelhen daz reinſten bonest daz iſt. ſwelherlein brot
daz iſt andres denne als davor geſchriben ſtat. daz ſni-
zet daz reinſten. daz ſol der Burggraffen ſinz ine niſten
mit der pfingſten. und mak ſi deb der biſchoff noch der
Burggraffen niſt vberſehen. aun der ratgäben willen.
nz nuwerde denne der Stat gnriſtet und dieſelben pfin-
gſten ſol ſtan an der hauptſtat. und ſoln auf die Backen
ſchin nimegen und ne ten. aun den Burggraffen und
aun die Burgaue. Cwnt ſi darober ſchin nimegen
und ne in die ſol ſchin kraft haben. und ſint dazze den
Burggraffen und der Stat pfildic zu buzzen nnb pfunt ſchu-
nigeb.

Man ſol auch wizzen daz nin ingliſ Backe der wailz
brot bonest und nimm tiſſ Stat. oben und nidden in der
Stat. ſwan ne darober ſetzent daz ne in ſin brot vndauſ-
ſe nz ſi magt der kunſt din ſulu nimmer ſtan wan inne
ſalz ſind tiſſen. und ſol da ſin brot gnzogenliſſen vnr-
kauſſen und aun pfalzwort. Swelh kunſt daz breſtet
daz ne vor dem tiſſa ſtat deb man in brungen mak

den sol man in die pfüsse wärfen und gesworen schu
ldigen bezzerung dafore. bräsche aber iz ein frauen
lin die wären dem burggrafen pfündik und pfilingk gesw-
inget. als dicke so si iz bräsche. wären aber daz ein bu-
chenkunst pfaffe einen bidderben man oder sine wirtin
oder sinen sun oder sin frumelin oder sinen gesellen swaz
der dem buchenkunstic tot mit wunsschen oder mit sla-
genen oder gewafneter hant dod sol we sinen gallen-
sen han wedr gen dem voyte noch gen niemen. swen-
ne aber we dawon swa man in darumb wol stet da
sol man in pfüsse und sol dem clagen damit gnüg-
ze wert sin.

Daz ampt des burggrafen gen den fleischhackeln hat. wenne sie gen in und die stat gen dem burggrafen wenne gen in. 93.

Der burggrafe hat daz recht ze den fleischhackeln, III.
daz nie ingelich fleischhackel geben sol ze sant mer-
tins messe drie pfilingen ze frumingen sie nimme ein
dehein wenne ze weihenacht ist ein fleischhackel zwai
bein.

Do sind daz die reht die die fleischhäckel hinwidr gen dem burggrafen haben sulen die er in haltin sol.

Do sint die fleischhäckel hinwidr gen dem burggrafen daz recht. daz chein fleischmangr der nit gast ist. chein fleisch chouf veile haben sol. wan alb hermans gesezzen hus stat. daz recht ist also. swenn der hohest chomt. daz die liute in sin. burgstal sulen nit fleischen. daz nit ingelich gast chouf vindes mit vorchaufen sol. von hohest unz zu vastnaht man bi ganzen vindrbuzen. von bi sal. gen. von bi dem dinstal. und bi nist niemen. und schal. ben von lembren ganzin und ist niemen. und sol daz alez bloz sin aun vällesz si groz oder chlein. und swelh gast bochsen chrefenent. der sol die ganzen vorchaufen sunder er wil. nit der wagen oder sest. und zu ostern sint die rozzen fleischmangre daz recht. daz si von ostern unz zu pfingsten sulen vorchaufen lembre und schal. ben. ganzin an der strazzen und auz aun hüte. und swelh gast fleisch chouf chrimt zuent daz sol alb dunästik sin daz er ist ercwänit si. wirt der innen bewärt daz er ercwänit ist. der sol daz dem vogte buzzen

darnach wurd die schuld gesetzen ist.

¶. Es ist auch ie recht als dick zit ist daz man rinkt schenken sol. waltun si dann nüt gäben als den burgeren und die burgre redlich duchte. daz die burgre nit in schaden sulu. und sol man dann zů nämen zů den burgeren zwenn burgre. und sulu die kouffen nit gůt rinkt und rinz darnach. und sol man davon bezalen waz si getan mügen. und sulu si daz stätz haben darnach als die zit dann sint. und sol man an den swin rinken schenken dazselb tun in aller der kouffmanschaft als davor geschriben stat. 91.

Es sint daz die ämpt die die burgre und die stat gemeinlichen gen den schenken sulu haben sol.

Die ämpt sint also. wenn der meister kumt. daz die burgre und die stat in schulden sint mit schenken. swelh burgre ob den rindermarkt gat und rindre wil kouffen oder swin. stat im schenken davon und wil daz kouffen der sol den burgre nüt irren. ob er iz kouffen wil. hat aber er iz gedingt und kouft. und ist darnach an dem markt. wil iz der burgre han.

wnda dnuselbnn kauf so sol nuz im kan an alln widnwunda-
nz sin vindnr odr swin. Ist abnr nz abr dum wandln eso-
nunn so tot nr wol swndnr nr wil. wndn dis wnst sulu dis
fleischordul dnr stat bsaltnn von sant mischuls tagn wnzzn
wisnmastnn an dnm vntfleischn. wnd an dnm swinn
von sant mischuls tagn wnz wasnaft.

Ez sol auch wndnr dnn fleischordeln nist nnr gasselnpfastn
sin, wan zu nimn vindn zwnnn. wnd sulu auch dis daz of
nimm bancku vnrkaufn. Dwnch zwnnn daz brustnt
vnd dnn bumandt wandnt alb vnst ist dis zwnnn sint dnm
Burggrafnn sinnr galtnusln pfuldic. Ez sol auch kain
fleischmangnr eskin vint noch eskin pfat noch eskin esalg ste-
esnn. wan in dnm flachub. Dwnn daz brustnt dnr ist dnm
Burggrafnn dnr galtnusln pfuldic alb nr dnr vnst sol.
ann wnsnr dis nugnr dasnimn wol brtan in sinn fu-
se vndn staksn.

Ez sol auch eskin fleischmangnr ninnn eskin wsinnit
fleisch gabnn wan mit wizzn. noch eskin andnr fleisch
wan fur daz selbn alb nz ist. Dwan daz brustnt dnr ist
dnm Burggrafnn dr galtnusln pfuldik alb nr dnr vnst
sol. Ez sol auch ninnn eskinn vindnz nus mit

schumm stro vndrwysibun. wndr gast noch burgun. swa
man daz vindut mit dur warsnit. dur ist dum burggra-
fun dr buzze schuldik. vndr sol imum abgroz vnsidns ga-
bun alz dz stroz wab. ℂ Ez sol auch nimum schimm
schulburbuch noch schimm tumburbuch. noch schin schitzin
wysibun wand mit dum rutzn. daz davon schumm ist.
noch blasun. noch vndr dur sutz lan sangun. Swaz
brichut daz fluisch ist dz burggrafun. Di schln auch von d.
stun vnzn zsingstun schulbun vndr tumbr. blasun. vn-
dr schost din zsingstun vorgant. so schln si schim schalz vnr
blasun wan mit watn. ℂ. Ez sol auch schin fluismang-
gr schin vint. noch schin schalz von dasmast vnz ostrn
blasun. wan nimum burgr in sinun schu dum mag
gr nz wol blasun vndr kaufstun.
ℂ Wan sol auch wizzn swmum din zsingstun schumut.
so sol man vntfluisch blasun. odr r vndr vntaufstun
mit dur wagn. nach dz burggrafun watn vnd dur bur-
ggr alz nz mit gwonsnit sr ist schumm. vndr mit
vrstur bzsnidunsnit alz din fluismanggr gntwagn
mugun. vnd alz din zit dazun ist.
ℂ Wär abr daz dugunadn in dum landn wärn von

wisen stuben. so sol man imme zuom burgue vnde zuom bidnobe uon oz dun fleischmangun. din daz bu. wonen daz ofnin wadmes an den luten gnesten. von bo, sum fleisen.

96. Daz ambet dur burgraf

gen den huoben sal. vnd si gen im vnd die sal gen den burgrafen wedgen in.

IIII. Der burggrafe sal daz erste sitzen den huoben daz si im sulu gäben zu baum alle iar zu pfingsten ein pfunt pfenningn. vnde zu sant Martins mezzen ein pfunt. vnd ingliz huobe alle iaren ein sulbnot dub ne wer in sal. vnde die furstenne gäbunt in zwelf pfilingn zu fir. tagbaum. alle iar zu sunnewendun, vnde zu ostern in. gliz huobe dur ol weib sal zwei pfunt alb. vnde zu sant Martins mezzen ingliz huobe einen gestrichen muttz an saltzneb. dur salz vor in weib sal.

Daz ambet die huobe sabunt

gen den burgraven.

Do sant die huobe daz recht gen dem burggrafen daz ne in wer sol sin gewaltneb an den sachen die in iz ant. wurt sonent. vnd ob in iemen vorsten darvon wolte

tvm. vnd daz ne in daz vnrsäzzn. so mvgnut si wol fvr
dnn Bischoff gan. vnd mvgnut nz in lan wizzn daz ne
in vor si. vnd si vnrstäen alb ne dvrch rust sol. wan ne
oberstnr Bvrggrafn ist. wolln abnr in d Bischoff nist
vor sin. so sol si nin vogt schäffn. mit dnr Bvrgnr wa-
tn. wandn si mit dnn Bvrgnrn habnt vnd lvgnt.

Ez ist avch daz rust. bringt nin Bvrgnr Ovl fnr dnb
nr sangtkavfnb nist vnrkavfn mak. alb in gvt si
odnr sin nist sinan fvrn wil. dnr mat daz wol bi zwoi
vnd nn nz gäbn an dnr strazzn. vnd gilt dnn Bvrg-
grafn sin rust alb davor gschribn stat. bringt abnr
nin gast Ovl fnr dnr sol daz nist vnrkavftn wan bi gan-
tzn lägkln. bringt nin Bvrgnr swingn fnr din vnr-
kavftt nr wol bi fvnftzign vnd drvb in sinn hvsn.
vnd nist nimnr. bringt si abnr nin gast fnr. dnr sol
si nist andrb vnrkavftn wan bi gantzn vrtin. nz
vnsi dann alb wnrn daz nz dnn Ostnrn alb nasn si.
vnd daz ne in sangtkavftnb bi dnr vrtin nist vnrkan-
fnn vngr. gan dnn Bvrgnrn od gan Zvchtnn. dann
sol dnr Bvrggrafn wol vrlavbn daz ne in vnrkavftn
vf dnr strazzn. bi dnn zsnn wvrdn. bringt avz nin

bürgre od' ain gast ölb fur. dir vrtaufft ain ingli
man wol swa re wil ainzäftin an der strazzn od' in
husern. bringt ain gast husrn fur dem selu si nist
vrtsüdnn aun dez burggrafen vrlaub. und soltz gast
husrn südnn wil der ist dem burggrafen pfildic fun
pfilingn zsunungn. bringt ain burgar eigen fur.
mag re der samstköufe nist vrtaufftn. so mag re sie
ref dem markte ainzäftin wol vrtauftn. und sol dem
burggrafen von dem salze abt vib gäbn. bringt ain
gast eigen fur. der sol di nist andrs vrtauftn wan
bi gantzn salzn. bringt ain burgar sark eigen fur.
der mak di wol vrtauftn bi dem zsünde in kamen
od' in husrn. ez sol auz esnn gast obaz vrtauftn
wan bi ganzn stübisn. wil abr ruz bi der sal azgä.
bn daz sol re tn. von hinn morgn unz an den an
dern tak zu mittentagn. und swaz in an dem andrn
tagn zu mittem tagn abr wirt daz sol re nist rn
an den markt bringn. und sol daz samst vrtaufftn.
also sat re wol rust zuim ingliscn stübisn. obr re rn
stübisn sat. und sol auz esnn obaz in stutn uz dem
stübisn. in den stübisn mag re uz wol galtn.

Da sant dir Burgaer daz erst sitz dem Burggrafen und sin
zu den Hüchern. daz si sülu saltner alle dir sätzu dir dir 97.
Burgaer gutunt. da der Burggraf bist. oder allez daz
daz si wiln sant uz si Eigaer oder ander dinch. und sol
ain Burggraf daz der stat stäte haben. und ist abelan
aun ir wort. Es sülu auz dir Hüchre niman hin zuer stat al-
ler fürkauf so man in verbietet uz si groz oder cklain.
der zů ir antwurte höret. und uz nesalz der stat mügunt
si wol kaufen waz si wellunt. daz in gůt ist. und sülu
nüz von sant Jacobs tage uz an sant Martins tak wan
fritagen morgens uz mittem tage nist kaufen dehai-
ner slachte dinch. in welnbuz dann der rat und dir nih-
ter dir daz zů schaffunt. wande sust dir Burgaer dannen zu
den zitun in ir schaffe buristen sülu. alb si daz iar be-
libun wellunt. Es sant auch dir Burgaer daz erst saz in
den molen Ael uzlest. der den ban gît dem Burggrafen.
der mak daz wol bi schulden ob bi der gulten vrilu tra-
gen in der stat wesen und zu tal. und mak daz wol geben
bi dem wesende und bi salben wesenden. Es sant auch dir
Lüte dir Ael in den mülen uzlasunt daz erst. swanne
nist winebotten ist ael uz zu fürenne uz der stat. so

gebunt si in Ol wol in dw mol. Burgmn odw gstm. dw daz amgt sat alb dawor gpsribm stat. wil auch im Burgm Ol wzslazm so wz nist worbotm ist. dw mak daz wol dw wudn furm wd vertaufm sam gt kaufsb swar w wil. gstm wudn Burgmn. wdn sol in dsb im- mm wrm.

98. Ob ymd dast dw Burgmn sat, ob w wmstio mtz odr wmstn mutzū od wmstio gnotn im- dst wudw dm litgabm wd dm buchm wudw dm fluchtsacdln od wudw dm funtwrm.

V. Dwa dr Burggrafn windt wmstio matz wudw dm lit- gabm daz sol w wistm alsd dawor gpsribm stat in dm capitel von dm litgabm. Dwa abr w windt wmst- tn matzm wudw dm funtwrm. odw audrio wmstn matz wudw dm huchm odr wudw dm funtwrm. do sol w dw stat wistm wd im sulbm also daz w di mu- tzm bqmm sol wdn von indm mam sim funfsil- lig m mmm. wd solb amd alle iow pmnt wmsn- sm. wd sulm dabi sm zwaim Burgm von rat odw mim.

Windt w amd wmstio gnotn wd dm flus-

mangen od̄ vndn dn ſnēdnen ſwn nr daz vindt. daz
ſol man in büzzn mit fünf ſtillingn vndn dm voyte
dm alte. da nr iſt. vnd ſal dr burggrafe dn gwalt daz
nr vrwnſtic gelobtn ſuſtn ſol. nimt in dm mnard ſwn-
nn nr wil. vindt nr auch wnſtn nutzn od̄ wnſtic
naz dn ſol nr vrbrūnn uf dm ſwlaſſn vnd ſinn galt-
müſtn dawon nnmn alb dawor gnſtribn ſtat.

Ez ſol auch ſtin abzn ſtin obz bi dr zal ſigabn
wan daz dr zal wārt iſt. vnd ſol auch inglichs obzn ni-
wr nim zal habn. vndn ſwaz dannah obzn iſt daz ſol
nr bi d̄ mazzn vnd ſnſtn alb dawor gnſtribn ſtat. vnd
ſol die mazzn zum nimſtn nin achtel ſin vndn nim zal-
bnz achtil.

Ez ſol auch ſtin abzn ſtin obz uf ſtinn ſtübſn wr-
kaufn. wan wor in wz dn wnltnn. vndn ullis die
duſt die in daz burggrafn amt ſwnnt. von dn lig-
nar alb dawor gnſtribnn ſtat. die ſol dr biſchoff vnd
ſin burggrafn ſtāt habn. durch got vnd durch daz vnſt.
vnd vndr durch linbn nch dnah wintn braſſn. uz nw-
ſulr ſtāt ſin wirtſchaftn.

Vmb alle käüffe.

VI. Der Büwgraff sol wisten alle kuffe vnd schatz clag von kauften kumt. nun vmb den fürkauf. daz sol im vogt wisten. Wer im kauf gepfift da der gelbgsun imcz angeben wirt oder fast kilkauf angetwonen wirt d sol stan sin. vz mus dann ettlich dincz da inn. daz den kauf gebrusen mugen oder gewinnen. vnd swa gezogen vmb kuffe natrilt wirdent. daz sol stan in allen den vnsten als vmb gezogen in dem capitel von der gülte geschriben stat.

Vmb alle Gülte.

VII. Swa ein Büwer schatz dem andren clagt. vmb gülte ob ein Büwer schatz eim gaste oder ein gast schatz einem Büwer. oder ein gast gen im andren gasten. vnd vmb alle sachen die vnverbuwet ist daz sol ein Büwgraff wisten. vnd swelh sachen vnverbuwet ist daz wistet ein vogt. Wer aber ein Büwer dem andren laugnet der gülte darumb er in ansprichet. da sol er sinen eit vmb nemen. oder er sol in bezogen selber dritte mit vnverspruchen lüten schatz eim lädendigen man. Mag er an der stat nit bezogen so sol man im einen tak geben

von scholtum tagn nv wil dannaz in dv worsun vbvr acht ta-
gn. Mag nv sinb gnzivgnb dann nist gnsabn daz sol nvb-
vndvn wilb in dv clagnv nist nvlan. vnd sol man im abv
nimm tak gabvn. Mag nv sin dann nist gnsabn. daz sol nv
abvr bvrvndvn wilb in dv clagnv nist nvlan. vnd sol man
im dann dv dittvn tak gabvn zv nvdn sastvn vnstn.
Mag nv dann nist bzivgnn so sat nv sin nist vmbv div
clagnv vlavn. vnd ist dvn Burggrafvn fünf pfilingn pfvl-
dik. Wäre abvr daz im man sprch dvn andvrn clagnv vnd
sin gnzivgnb vnvmäzzn. vmbv svnlv vnsv daz wäre.
gnat im sin fürstvnsv tagnb vmbv sinnv gnzivk. vnd zi-
gat für daz sin gnzivk man landb nist si. so sol nv dv
gnzivk vnmanv dvv invsalv landb nist ist. vnd sol man
im dann vinnv tak gäbvn vinzäsvn tagn daz nv sinnv
gnzivk zvingn. mag nv dhb gnzivgnb dann nist gnsabn.
bvrvit nv daz. so sol man im vinnv andvrn tak gäbvn in
allvm dvm vnstn alb dvn nestvn. Mag nv sin dann nist
gnsabn so sol man im dvn dittvn tak gäbvn zv nvdn
sastvn vnstn. Gzivgt nv dann nist. so sat nv sin nist
vlavn vnd ist dvn Burggrafvn fünf pfilingn pfvldik.
Gzivgt abvr nv so ist invn fünf pfilingn pfvldik. vnd

sunnen sich nit man gezügnüs vonnöten. Fünfft wo dz we-
ren tagnüs nit für daz sin gezügk man soundz nüst ist. so
mag we zu dem andren zwain tagnen nüstnüs nüst für gezü-
gen daz ist furtragn. Dorff gülten gründlent vz wesalz dw
stat vz si von künften od von andren dingen. kumt daz
zu clagn sin vor gnesten.

¶ Ist ouch daz ain man dw andren belagt umb gülte.
stünfft we dann vf vnlougnen nüst ist we sül im gulten.
und darumb sat we nit fürst gaben laugnet we nit dz
de ain vf sin ere umb od vf gering vz sinz im ab nit
ertailt wirt. Laugnet dz ir nit. und vermüzzent sich di-
se gezügnüs sinz im. mag we dann nüst bezügen daz
im ichts fürst gaben sabe. so ist we dem Landgrafen pfüldig
fünf pfilling und ichts sol we sinen pfaden ab dem sein
we in sinz im bringet. vz si an ündn oder an Xpistn.

¶ Klagt ichts sinz nüt wissenn dw wirt sol ist vm-
be gülte die ie wirt gultn solte. laugnet si dw gülte
daz si ie ist wizzn da sol man ie erst umb ertailn. wen
bezügen si dann selbe dritte daz si wissen und nüst vnr-
goltn si so ist si dw gülte schuldig. wan man dz sinz
ie nüst bringen so ist sie ledig. Stünfft aber ichts

sinz nimm weitzwen wenn gült. und mag er denn selben dritten sinz ie nit bringen daz si din gült wusten. mag er din gült denn bringen selben sibenden sinz ie weisen. so ist si der gült phüldig für ie nicht zu geltnemen.

Clagt imman weisen an wenn gült uz si von wachs oder von müntz. Sint die weisen zir tagen chomen. und längent si der gülte. mag imme selben dritten daz sinz ie bringen daz si din gülte wol wisten. so sint si der gülte phüldig.

Sint aber die weisen zir tagen nit chomen daz ist zu wintzasen iaren. so müz man din gülte selben sibenden bringen sinz ie wachs oder sinz ie müntz. wen sweder die gülte dar ist chomen. als daz gesetzt so sint si der gülte phüldig. mag man daz nit getun. so sint si der gülte ledig.

Clagt imman sinz umb kainer hande wenn daz gut daz nit vogtbar ist. da sol man umzan dem herren clagen umb daz daz gut ist. wolte daz der herre nit nemen so sol uz ein vogt oder ein burggrafe nemen darnach als die phülde der gülte gesetzet ist.

Sol ein man dem andren gulten und er im der gülte nit leugent. swie lange der daz lat stan daz er in nit

buclagt. daz sol im noch sinen nehsten an sinem sinen rehten nit stadn. Laugnet aber er im der gült. rechtvertigt er im nit und buclagt in nit. im ist wunden ine tagn. so mag er noch sin nehsten den man noch sinen nehsten zubaz mit rehten nit an gesprechen. Ist aber daz iemen den andern ansprichet umb so in daz ist daz im ieman laugnet da sol er sinen nit umb komen. noch bezügen in dannen selben dritten. daz er schuldik si dnb darumb er in ansprichet.

Ist aber daz im man den andern gelten sol. laugnet er im die gült bi sinen gedingten eyden so ist er ledik.

Ist aber er nit sin gedingten eyden so ist er nit ledik. Laugnet aber er dnb daz der eyden der die gülten da ingenomen hat sin gedingten eyden wären. da sol er sin rehten umb komen. noch bezügen in dannen selben dritten daz er sin gedingten eyden wären dnb tagnb do er im die gülten bi im fand.

Ist daz im man den andern fürgebietet umb gülte. vindet daz er im sinen zehenden wellet zu geben an der ast tagen. gibt er im dannen nit und daz im iemen noch dem gewonten fürgebietet komt daz zu clagn und daz vz dirren dem Burggrafen nit so sol der Burggrafe im umb

gesandt sulln. und ist im inn nit wunstnt pfulbit. ez kumt dann ab enwer. ob er in den ast tagen zů im ganz und in nit bint gesant die er gesaben hat. ez sin sun. ätne. wibin od' gästen. wil in. inn den gesandt nit. so sol ez dem burggrafen sagen od' dem wibel und gebiet im inn darumb nach dem gewonlichen für. da sol er sin wunst und libin. mag er ez bringen mit dem burggrafen od' mit dem wibel od' selb dritten unverworfnen lüten mit den die ez gesworn haben und gesagen. und wil aber er nit glauben daz er nit andern gütlich hab damit er im vergulten mug. das sol er in beweisen mit sinen eiden. und sol er dann die gesant nemen die im gesaben hat. hat aber er in den ast tagen zů im nit. und bietet in nit an gesant od' gesmingt. gebiet im dann in. inn nach dem gewonlichen für. so ist er dem burggrafen ein wunstnt pfulbic.

Wie man gesant gehalten sol
die mit gwist gewandwet wärdnt.

Dirt daz buchstzehende gesetzt. die sol man ast tag ge- VIII. fol.
halten und sol si dann inen anbinten mit gwisten.

daz nvb inn ast tagn lösn. Tot nv dhē ist so mag nv
si mit dhē Burggrafn erlaūbn wol vertaūschn. ob
dhē weibl sitt daz nvb in augnbolnn habn alb vorge-
storbn sat. vnd sol si vertaūschn ann gwārdn.
wirt in ist ābn daz sol nv innnn widnr gebn. gebri-
stat in ist da sol in dhē Burggrafn nnn zgandn widn ge-
bn. dazselbn Erst ist auch ob man in antwrtat nob odnr
eindnr. odr sprsnalnin nzzn nn die zgant nz sint. Enclagt
in nvn dhē andrn. vnd bnrittdnr daz nv nist vanndhē
gūtnb habn. Hat nv dann Fusnr. ācknr odnr weisn.
da sol in dhē Burggrafn sin nistn. vnd sol nz in ant-
wrtn. Dint daz Fusnr da nv selbn nist inn ist. odr
ācknr. odr weisn. dis sol nv ast tagn gehaltn. alb din
fūrsprnnt. so sol nvb in mit dhē weibl ann bi-
dn daz nvb inn ast tagn lonn. vnd alb ast tagn fūr-
gesprnnt. sitt dann dhē weibl daz nvb in augnbo-
dn habn zv lonnnn alb vrst si. so sol in dhē Burg-
grafn erlaūbn zv vertaūschnn. vnd sol nv nz dann
vertaūschn ann gwārdn. vnd sol in ast tagn wz dingn.
wirt in ist ābn daz sol nv in widnr gebn. Gemein-
nut in ist. so sol in dhē Burggrafn volln nistn. Ist

nüt daz imman ein mit wist dauon hat zu wollem zil daz
ist. daz sol man dem rehtinga so man ez ordaüsht.
ob sol in mit mimman dauon pfindn. wand sünst imme
daz güt ordaüsht. daz im mit gewisti gemachet ist.
wolln in imme dauon dann iehn. wand wolln ab nist
ergeben so mag der Burggraf wand die Burgare mit wol
stätten mit in beispil wan ez mit wastem gewisti dar-
ein kumen ist.

Klagt aber ein man sinz dem andern wand hat ez an
den gesandt nüt. wan da ez selben inne ist daz si eigen ob
ligendiu. da sol im der Burggraf sinen stuol also daz ez
im gebiete daz ez ez im ast tagen wellen. Tüt ez den
nüt. so sol im der Burggraf drinz teilen. und sölz im
mit nütz wand mit gewalt antworten. wand sol ez damit
tun als vor umb daz eigen zu ordaüsenne geschriben
ist. Hat aber ein man bestozzen sin gesaut in sinem gewalt
steinet die inmen an daz si sin gesaut sin. so sol der. der
die gesaut inne hat in sinem gewalt. die gesaut besaben
mit sinen gewarn Eidgenen und sol den gemeinen. Besitzet
aber die gesaut ein ander man wand sint nüt in
sinem gewalt. so mag er si besaben selben dritten daz ist

vrst. wirt auch imman nit gsant gsetzt mit gwisst
oder ann gwisst wirt daz gnborsnt in dhe gnwalt dem nz
da gsetzt ist. so sol ne nz imm galtn. darnach alb ne
brecht. dhe nz want wann. dhe knabe do nz im sagte.
nz wegn dann imme brendn zun spilignn. daz ne
nz behaltn habe mit andrem sinn gut. so ne im ne be-
sten chamb und wosten ann alln gnomb. und alz ne daz
gnot so ist ne im nibrosten. Ist daz nit wan dem an-
dern nit gsant list oder setzt. gat dhe zw. und vrsetzt
dah gsant andrswa sonne dann man in sinzzn. oder
dann nz im stand ist dhe nben imm gnib. do sol ne sitz
im clagn umb sin gsant. Ist abre ne im nist gnib.
in sond gnwalt ne dann sin gsant windt da sol ne
sinn clagn. und vf swie ne brecht daz nz imm stan-
de. oder darumb nz in sinzzn setzn darumb solz
im imme widre gabn. daz ist vrst.

102. IX. Swaz umb zins zu clagn chumt daz sol nit burggra-
fn richtn. Es mag auch nit man in sinn hofstat. in
sinn gadmung. oder vf andrem sinn gut wol gsin
dan dinoili imme bi im ist. ann dhe burggrafn bo-
dn umb sinn zins. Chumt abre imme von im. so

sol ne dun Zuggrafun clagun. und sol im dr vistun. Lan-
gunt abur ne im dub zimub. so sol ne sinu Zuundungu dawum-
bi unnun nen bizugu in dann sulbu dritta waz ne im stü-
lu. ¶ Steinst abur innu is nulougun nist is nusoltu im
zimb dub lan is in gnwürt. da sol ne dub hofsznewun bun-
dungu umbi ansunun nen bizugu in dawun sulbu dritta.
daz ne in gnwürt sabi. ¶ Man sol auh wizzun. swaz nin
man dun andrun umbi zimb lat. zu soulhun zitun daz ist
daz sol ne im stätu lan. und mut sin vor dunsulbun zil nist
uuntribun. und mag auh ne vor dunsulbun zilu nist von
im esoumu. wan nit sinun niunun. uz nusi dann
nit gudingtu undurfindun.

Umbi altar nfaltun lon.

Daz sol nin Zuggrafu nistun. Swar ninun nfaltun din, X.
gut. dr mag dub nist uuntribun. uzu sinun lan. und
mag auh ne von im nist bonun an sinur sundfstu willun.
uz ninugu dann nintundriz fürguz insun sogtanun
gubrust dunit uz von dun andrun ludit mugu wurdun.
dingut nin man dun andrun an sin wärt. gat ne dawon.
und lat im sin wärt ligun. wan sin sulbs nintroitun.
gnfist im esun stadu dawon. dun sol ne im abu lon.

nah sinn vidr. nz mmogn dann dhr wartman bringn
sastn mot. odhr sust ettwaz fürgnzihsn daz in bidhr gn-
dingtn gniwnn mügn odhr gbrusn. klagt immn sin
zu dem andrn wnden sin tor. strüsnt dann imm nn
sabn dannoch ist wndinnt. so sol dinn bnndn mit sinn
zwin dingnn daz nr daz tor wndinnt sabn. in bzingn
dann imm sibn dritn daz nr nz ist wndinnt sabn.

Wnden kindn, din man zu antwurtn lat.

XI. Swan sinin sint zu antwarsn lat din tädingn. nz
si son odr lostn swaz kund man davon gsnizzt. kumt
daz zu klagn. daz sol im burggrafn nistn. darnah alb
die schuld gsastn ist.

Wnden sachn din vorstilnt.

XII. Swelz sachn vorstilt sinn snrsastn in gut. was si daz
vindnt wnden bndn mugnt. daz nz in gut si. so sol
manz in widhr gebn. vorstilt abhr im sachn sin gnwant
deb nr wnden sin snrsast nist wndinnt sat. swa nr daz
vorstilt odhr vorsetzt. daz sol man dem snrnn widhr
103. gebn ob nr bwrit. daz nz wnden in ist wndinnt sabn.
wärt abhr imm andrb dinc dann dhr wint. in swel-
che sant nz dann kumt. nz si von kusn odr von z sant

vasten. da sol man dem herren widergeben.

Umb alle Burgschaft.

XIII.

Wer sol auch wissen swa Burgen gesetzet wärdent mit dem selgeschen vorsprechnussen. da hat imme wol gewalt der die gülte ist. daz er beclagt vonder den Burgen sprechen er wil. aus gewärden. umb sin gülte. und in sprechen sprahen der schuld der sint in die schulde aber zu komen die mit im Bürgen sint. wan si vorsprechnussen mit im Burgen waren.

Beclagt aber ein man sine Burgen. ie si einer oder mere. und mag der selgeschen nicht vorgelten mit varendem güte. so sulen in die Burgen gelten mit varendem güte ob si iz hant. Varendes abe si daz si nicht varendes güter haben. hat dan der selgeschen eigen da sol man den gelten sine wisen. daz man im davon gelten hat vasten als davor geschriben ist. und gebristet im ist da er dem selgeschen der sint in die Burgen aber schulde.

Hat aber der selgeschen nicht eigen damit er vorgelten mag. so sol in der Burggrafe wisten suchen der Burgen eigen. und sinz in güte. wanz daz im vorgolten wirt mit phanden und mit saugtgüte. und swa der Burggrafe nicht tot. da sol iz nin vogt ton.

¶ Stirbt auch inmen Bürger gegen dem andren ze schulden antwurten. oder schuld im gesamt antwurten. beriefent ze im die gelübde so ist ze im umb gelübd schuldig. wonn sol im der Burggraf bistan wonn sin gülte. Tät ze dehein ist so sol ze vor dem Bischof clagen. wolte der nit bistan. so sol vor der vogt bistan.

Swa auch deheins gotshus dienstman inner Bürgen wirt gen inneren Bürgen oder im selben gutshaft wirt. der sol dem Bischof deheins ze clagen. Bistat in der nit so sol in ein vogt bistan. ob ze bereit vor dem vogte. alb recht ist. daz ze gewisten vor dem Bischof gewordert habe. und daz ze im nit bistan wolte.

¶ Clagt ein Bürger zu deheins kouffs dienstman einen vor sin umb Burchsaß vor sin umb gülte oder umb swelhe sache daz ist. die ein Bürger hat zu clagenne einen deheins dienstman. daz sol im ein kouffs vogt bistan.

¶ Stirbt auch ein gast Bürger gegen einem Bürger. oder sol im selben gelten. wolte ze im deheins ze laugen da sol ze sin recht vor einem unsern rat bezügen in denne selben dritten daz ze sin Bürger si oder selbe sol si alb davor geschriben stat.

¶ Stirbt auch ein Bürger gen einem gaste Bürger. Cün-

gnist dur burgne dun gastn dur burkhusten. so sol in dur gast bezingn selbr dritn ob nr sinn brundingn nist nämn wil. wnd als uz an dn gnzirkgat. so sol dur gnzingn minr nin burgur sin zum nimstn.

¶ Wirt ouch nin man dhandnn burgn wnd gnwant. wnd ofrn. wnd win. odr swarumb nin man dhan dun burgn wirt. daz nr in uzgnomn hat. swn daz dur tot dhb burgn nr da wordn ist. nr vrstbz uz. nr vrtrinkn uz. odr swar nuz tot. da mak dur. dur uz dn uznam mit ofnim rustn fingstraszn wnd innr dhb burgn nr da wont nütz wnd gnotr darzu sahn. wnd dur nit tut swaz nr wolt.

Umb alu fürgn von alln disn.

Der burggrafe sol ristn wnd alu fürsprgn uz an dn diz. da sol dann dur vogt ristn. wnd swaz dur burggrafe wnd sin voribl rustnd sabnt von fürsprn. dan wnd win man ouch ristn sol daz windt man gschribn in dhb vogtnd gruist in dun capitl von dinbignn wnd von vnbignn risn. XIV. 101.

Umb gnwant, daz dhn fridnn wirt nugsatzt.

Vrtrinkt nin gnwandr gnwant. wnd nugsilgt daz XV.

nimm sindne. daz ne ez wol im ist lazzn. ¶ daz ne gnuoget
wonde der zsnimmgn die umbe daz gnuoget sornt. gist
ne daz dazübne imm dne ez da kaüft sal amn dnb gtuon.
dnb wort. so ist ne dm gnuoadne simne zsnimmgn psul,
dit ob ne si sal. ¶ Ist abne ne im nist gnuob gnuoat.
so sol ne rosse si bidn warbn nah nusln. Wem sol auh
wizzn swaz nimm sindne gnuoget nuzsilsnt zu sindn.
swelhn sandn gnuoget daz ist. daz sol ne imm widne
antwortn unde sol sin lon nämn. ¶ Unde kümmt odne
vnrsatzt ne ez dawobne inndne nöst ne dnb ipsm
nist urlopsn. swa ez dann innne windt da sol manz
im widne gäbn amn psadn. amn umbe daz lon ob ne
dnb dannoh ist imm sal. ¶ Wirt abne simm sin-
dne gnuoget nuzsolsn unde wirt im daz unrstoln nit
andrem simm gütn. nuzg ne daz bnaudn dnb sol ne
gnuzzn.

Umbe kösul unde umbe vnrkaüfnuimm.

XVI. Swaz man dm nuzsilsnt daz sulu si widne gäbn nod
sulu ez nit kaüfn vnrkaüfsn. und andnes damit
nist kon wan als man si fuzzt. ¶ Unt si abne dar-
abne ist nd ist damit dnb man si bnugn mak. daz

sol man sinz in visten als sinz sinnr dinge sin. Ist
auch daz si innen ist unkunt daz man in ungsilsit. und
si daran begrifen daz sol man sinz in visten als sinz
sinnr diesse sin.

Wenn auch ein vorkaufstein ist git zu vorkaufstein
daz in ungsolten wirt. uz sinz gulte. oder vmbe gesinne-
ge. ob din vorkaufstein innen ist vart. sol si innen ge-
wart so ist uz sin. und muz sich innen sahen an den kauf-
sul oder an din vorkaufsteinen. dne ne sin gut ungsalsch.
Ist aber daz innen darvor kumt. daz uz dne vorkau-
fsein vorgolten wurde. so sol man dem selbe sol din
gesinnige antworten oder sin gut widne sundez ne wil.

Swaz ein kaufstal oder ein vorkaufstein slost of dem
warte daz sol si gulten wande si uz burgen solte. ab
sein lagnd oder nastnd.

Hat ein jude sinz einen cristen ist zu clagenne vm- XVII. 105.
be gulte daz sol der burggrafe risten. darnach alb die
clage gesaszen ist. wirt auch einen juden ein gezimb-
teilt gen einen cristen dne sol daz beweren mit sinr
hant vnde mit cristen dnzen.

Ist daz ein jude vor pfantet. dne ist dem burggrafen XIIX.

pfuldit sind unstnb daz ist nimm pfilimes zgsmiingn von dem pfadne vndn nin tuncsnn vomb.

Vmbu allez dfil omn sol vnd vol
wirsul vndnn vimtabn.

XIX. Swannn daz zu clagn komt so sol nz dne Burggrafn visn tnn. vndn swaz nz gwaltnt da nz nit unstn sinn brast wirt. da sol dne Burggrafn sin unst nemnn vndn innn vistnn.

XX. Swa nin man chomt uf daz gut daz sin chint unmfilt sat nz si watnn odr mütnn odr zflagnn. daz sol man in widnn gebnn ann pfadnn. in sond gwaltt si nz vindnt nz si wil odnn lützul.

XXI. Swaz nin ufaltn unrutzt nt sinnn Burgfustn inb gütnb odnn fust nzmit swa si daz vindnt. daz sol man in widnn gebnn ann pfadnn. in sonlzn sant daz komt. wan man im dnb widr. daz sol dne Burggrafn vistnn an alb wnrn ob dne Burgn dnn ufaltnn sind vnd ist pfuldit ist. daz sol nr innn gebnn in dnb gwaltt nr daz gut fundnn sat.

XXII. Swelz man dnn andrn nin nztrnit. dnr nin gwib man ist dnr mrt daz wol dnn vnz an dnn andrn

tak zu wiim zit. wndn sol in dnb dnr wirt wist
wnrtn. gab abnr nr in dnr zsnmingn sin in wist
zun dnr zit alb davor gnschribn ist. kumt daz zu
clagn so ist nr dnm burggrafn schuldik fünf schillin-
gn. wndn sol dnr voyt innn wistnn wndn din zsnmin-
gn und in sulbn wndn din fürsprl

Cunit nin man win uz dnr wist gnsib ist. dnn schiz XXIII.
zut nin wirt wol stikn stan unz daz nr in unzgsundn
nr sabn uz on odr nr schizzn uz in dnrtragn. wolt
abnr nr sus dnb wnrn und woltn in sinn zsnmingn
nit gnwaltn uztragn. mag nr daz bringn alb rust
ist. swaz nr in dann hat. dnb sol nr schirn galtn sun
sabn wndn gnn dnn wistn noch gnn nimn.

Wndn urtaing ufdil.

Swa daz zu clagn chumt daz sol dnr burggraf wistnn XXIV.
alb din clagn dann gnschahn ist.

Wan sol uns wizzn swa nndn mannb chint stilt 106.
daz zu sinn tagn nist chomn ist. swan dnn ist
nngnsinnt odr uz wirt dinwil uz nist nigndn
tnb sat. odr sundr gnsazzt ist. daz nusat kein
kraft.

Dannan auch ir gesundir sazzit wirt. sal in vor
innan ist ane gewinnin adir gewalt adir verborgnt adir
mit fruhtin irstorbin ir gut ane ist vordin. daz sal kei-
ne kraft habin. Sint auch sint die wadin walde vol
watir sint. die habint daz selbe recht. als die sint die
walde und watir sint.

XXV. Swilt gut verbotin in kines mannis gewalt. swar
der wirt ist. der ist nicht schuldik sinin gasten vor nim-
ande waz ir gutis da en inne hat. ez si in sinin hus
adir vor der tor. oder swa ir ez in sinir gewalt hat. dub
sol ir von im nicht lazzin. d. i. innir gewart wande.
der ez da verbotin hat. mit nimande adir mit rechte.
Ist ir dub nicht vol lit daz gut von im so ist ir innin
sin gutis schuldik als ir den wirt bewisin mak mit
sinin lidin. der ez da verbotin hat. ez enwere dan
im alb eigin. ob d wirt sprechin. ich wil innir gewin
noch innir behaltir nicht sin. vindirwindit vor dub gu-
tis und behaltit ez selbir daz sal ir tun ez sin vob od
andir gut. Kumt aber ez darnebin nicht. mak daz der
wirt bringin mit dren naribul. und mit nimande dar-
zu. dub sal ir genizzin. und hat innir nichtis nicht

nnw mit im zu phasnnn. ¶ Ist auch daz nin gast
ist gütnd in nind weltnd gnwalt hat. daz dnr wirt dazzn-
straffen mak. dnr ist nist pflichtik sinnn gastzn wasnnn.
nz sal abnr dnr burggrafn wol dnn gnwalt daz nr nizn-
saltnt wnz daz nr innn bürgn gnsetzt. odnr im andnr
gnwissnit hat. d in gnnngnt.
¶ Swär wnrbiatnt gut in nind weltnd gnwalt ist. dnr
wirt dinn nist odnr ist nist an sinnisf. wnrbiatnt dann
dnr waibl dnd gastnd gut in dnr frowan wnnt. odr sal nr
sinnn gnwistnn nsaltnn dnr sind gütnd zsligt. wndn zzgit
wndn zi nimt. daz sal ab gütn kraft ab ob nz dnn wirdn
gnsnit wrdn odr dnr frowan. Swnt nzzn gnwistn wndn
snit dnr waibl of sinnn pit. daz nr nz gtan sabn.
ab dawor gpfrinbn stat. so sol dnr wirt dawon antwortn
ab ob nr dasinnn gnwäsn wäre. ¶ Ist abr daz nin wan
gut wnrbiätnt in nind wanndz gnwalt. gat dnr fur ond
strichst if nidnägnn dnd nist. if nsabn sind gütnd at.
tn winoil innn. daz sal abnr nr inn gnsetzt. nnn-
mals. n. wnnn bstn sinen nin cfönn. dawnnb ist nist
daz dnrselbn bnrndn waz nz' in stand wndn dawnnb
sol nz dann innn bsnn ob nr wil. wil nr dnd nist

XVII
XVII
XVII

so sol man zu verkaufen nit gewerden. und swaz dann
obrigen da gewalt. daz sol man disem clagen antwor-
ten daz ist recht.

XXVI. Swil ein burgere sin pfanden der des ampts nit
pflegt daz sol ne den mit des burggrafen verlauben. und
sol er in geben von ingliche pfunt pfenning pfilleng zu
lingen. und ein jeglich wirt in der bestetigunge als
davor geschriben stat in dem capitel von der lidgaben.

107. XXVII. Swelch bette in mul dingt oder in bank kumt daz
ze clagen umb den zins daz gehort ein burggrafe als in
die clage dann geschaffen ist.

Ein ingliche burgere der in ein hus dingt oder in gade-
ne. oder in andere dinch da man zins von git kumt daz
ze klagen daz gehort der burggrafe in dannoch als die
sache dann geschaffen ist.

XXIIX. Swer dem gevellen ze klagen wirt wan oder daz ge-
hort ein burggrafe. Man sol ouch wizzen swas ein ge-
velle dem andern laugent dinwile die gevellschaft un-
geschaiden ist. da gehoret schin gezug oder wort daz
ez an in werdes nit stat. sunder wan dem andern lau-
gent wan ez rechte gevellschaft ist und zu bidne

trüwen stat. ¶ Vfsindent aber sich sus von einander
und gewinnent nit einander. sond darnach einer dem
andren laugnet. daz bezwygt einer sinz dem andren
wol selbe dritte. mit den die nz gehört hant und gese-
hen. Wurden aber ir einer. e. si sich gesidten von einan-
der. wäre dann sinz im clagt. nz si sussewen oder essint.
oder wäre nz wären von einen wägen. so mag in einem
bezwygen und stat sinzen einen nidn rechte als ob sin gesel-
le da zugegen stünde.

Ein Burggrafe sol richten umb alle sachen die verbürgt XXIX.
ist. swenn nz zu clagen esünt. wäre aber daz in einen
dem andren laugnete da solte ne sin recht umb nämen.
wen bezwygen in dann selbe dritte mit bidderben lüten
die nz gesehen und gehoret habent. oder mit sunthaften.
wen alb daz gesicht so sol der Burggrafe richten.

Wurden aber beschetten lüte dinnen
die Zeinen sint.

Hant die wurden einander icht zu clagenen. oder hat in XXX.
einen sinz ie icht zu clagenen. alb daz zu clagen esünt
daz sal ein Burggrafe richten.

Von dir gültun sollen vnd zu vnrygültun gehört.

XXXI. Wenn man spricht dem clagt daz sol im burggrafen richten darnach alb in die schuld gesatzt ist. vnd alb in dem capitel von der gülte geschriben stat.

XXXII. Wirt im man beclagt vmbe gülte vnd hat nit zu vnrygültenne. vnd schuldt für gerichte. so sol man dem clagen also richten. daz man imme in vierzehen tagen begin sol vnd wenne ze tage darumme gelâgen ist. so sol man in widder für gerichte suchen. vnd sol imme beuelhen dem ze der gülte sol daz ze zu dem zitten ehme ze lastin gût habe. damit ze im vnrygültenne ringe. vnd sol man im in den nit gâbin swaz ze schaden für gewinnen vnder drizzit schillingen ane daz ze vnrechte gûtelin habe. daz ze imme davon gülte rinz in vnrygültenne wende. wil aber der. dem man de gülte sol imme behalten. vnd wil im sine notdurft bûzzen so sol man imme andwortten. vnd sol ze im dienen rinz ze im vnrygültenne hat ane pfantlichi dienste. vnd sol ze wenne daz ze von dem dienste ist entwichen. wil aber ze im nit dienen. vnd hat im nit zu vnrygültenne

vnd wurt dan nit. wirt er darnach sins gůtes inndert
ist innen. da sol im der burggraf sin vristen vnd ist
darzů vrumrecht.

Ob ein man sin elichen wibes
gůt schlicht.

Slicht ein man sin elichen wibes gůt schlicht daz si wintes oder XXXIII.
sumers. oder lichte zů einer wurtz in daz land. oder in
der gegne frowen nutzen daz ist. kumt daz zů clagen
vmbe den zins. daz sol der burggraf vristen in darnach
als die pfanden gepflegen ist.

Wirt ein man vnpflichtig. hat dem inmen pfandbotten XXXIV.
von des clagen er vnpflichtig wirt. seit daz der voruibel so
ist er der erste clagen sinz sinen libs vnd sinz sinen gů-
des vor andren lůten vnz in vngeltens wirt. vnd swer
in darnach der erste ist. der daz bringen mak mit dem
vristen oder mit dem voruibel. der hat darnach vrist
vnd ist der ersten noch inen. Man sol ouch wizzen swaz
ein ingesinde gůtes windet in sines gewalt. der der
entwichen ist. oder in innren gewalt. der sich des nit
gewisten vnd wenden hat. oder ob er iz sich indert ver-
gessen hat. ist iz dan noch vnverwandelt. mak dan

an iemer handen vf dem gůt daz er im daz gůt gäb
vnd im damit wirsgoltin si so sol er iz im widergä-
bin. vnd hat es im ander gultin dauon nit.

Wenn sol man wizzen. hat der. der da dinchlůstik ist
worden sin gůt immen gesatzt mit den burggrafen
hant. nit daz der burggraf dem sol daz statt bliben.
hat aber er iz nit selbe immen gesatzt alz den burg-
grafen. mag der bringen selbe dritten daz iz im gesatzt
habe / mit wortz vnd mit gewere. vnd mit dinsgewer.
so sol iz im ouch statt bliben.

Klagt ein man vmb sinen andren daz er dinchlůstik
si. Leugnet er des da sol diser sinen nit vmbe nemen.
wen bezügen in dannen selbe dritten daz er dinchlůstik
si. alz ob wenn ob er der sachen ein zuc in bringen
mak. als vnsers gesetzbůches stat. so darf er eines
gezügnůs aber in. daz ist ob er sin gůt dem gewisten
vor verborgen hat. vnd als er zuc in chomt daz er
vnder den wibel sines gůtes inst windet. so zuchet er
wol dinchlůstik. vnd als er daz zuc in bringet mit
dem weibel oder selbe dritter. so sol man im zuc
in ůfen als zuc in dinchlůstigen man. vnd swer er

in anbrunt. da mag ne in wol vorbn alb nimn dine-
flustigun man aun alln galtnüssn. Kumt auz nin man
gut dingub oz. vnd wunt damit of daz land. ist dnr oz
iar vnd tak. vnd in vndr nsastin wol iarnt. noz auz
in dnn landn nst ist. nen mostn wol kumn ine iar
vnd ine tagn. so sol dnr inumun gultn. vnd nemindut
sin dnr sin sninn sind gütnb. odr ob ne in nasvnut vn-
du in bunondt in nin andrn gnistn. daz mag ne wol
tun. vnd sol dnb esnim galtnüssn haben gun nimmn.
Kumt auz nin man dinesflustic vnd dun inmn naz
vnd newisnt in. swaz ne dun gitzn gultn. odr ob ne
in zsant satzt. da sat dn sin andrn gultn esnin vnst
an wan ob nz ist tinenr ist. da sol sin dr unsstn clagn
zugsabn. daz ist vnst.

Kaust nin man dn andrn vngnib dr nist 109.
dinesflustit ist. sol sin sadn dnr dnb nimt. dn sol
ne in abtun. naz dnb nistnub kabn. vnd naz sinr
manun kabn din din Kurgne dnnn von dnm kabn
danzu gabnt vmbr sinn sadn vnd vmbr sin la-
stn. vnd danzu ist ne dnm vogtn sculdic nimb
zsint zsninungb naz gnadn. vnd dnn Kurg-

grossen fünf schillingen.

Es mugt auch schein frowen nit gewalt mit schinen ir
wirtes güt nit ze donne gen niemen vndren mit
dürchsetzen noch mit andrem dan ir wirtes wort. si
mugen dann sundrigen gnaden ze schenne komen
oder ze schenne schulen / oder ob si sust stätiklichen bürgen
gesigt hin ir wirt. swaz si dann tot daz sol wol
krefft. vnd mugen auch schein frowen vor gericht vm-
be schinig dinch an ir wirtes statt nit gewerben.
wan si im sind güter ze rechter vor gericht nit vertrin-
gen. noch im auch schinen schaden an schinen sinn gü-
ten gnten mag noch im sin güt mit rechte nit wer-
ren mag.

XXXVI. Swaz zunft vnd ordnung dem rate vnd dem gemei-
nen dienet dar vmb haben die ratgeben gesetzet mit dem ro-
ten rate dem do vogt wirt vnd mit sinem gemeinen wil-
len / ob ein vngunst gestet an dem rat oder an dem
gemeinen mit sogetanen worten. daz ein man schuldig
andren ze rechtem zorniclich ze tot mit gewalt ze wunt
mit ze wort mit nit rechtlichen ze haben daz ver-
schultwort ist, wenne daz tot dem ist schuldig ze gelt-

nüzzen ainb gesundn. swaz sin selbst ist auf indre-
man schuldich ainz gesundn und sulu innen zu buzze-
ung ast tag uz dre stat sin ain mile von dr stat. dsi-
est auf innre in sinr dre dirselben wort an greift
daz re darumb nist clagt uf dre stat dre ist schuldich dre-
selben galtnuzzi odr swanr sin selbst und sulu auf dise
stat zu buzzwungn ast tag uz d stat und sol daz da-
mit gelegen sin.
Ist daz schaltwort da gespest daz ainre den andren sniz-
zet liegen odr triegen odre ainen bosnwist odre ai-
nen schantsun dist schuldich zu galtnuzzi zuzuzesnt
zsuning und sol ainen manod uz dre stat sin.
Dsiest re in sinr odr dirselben schaltwort an greift daz
re in darumb nist anklagt uf dre stat odre steinst si
andt innen durch sinen willen an greift dir sint alle
schuldich derselben galtnuzzen und sulu auf uz dre
stat sin ainen manad dre stat zu buzzwung und
sol auch damit gelegen sin. Sniz zet abre ainre den an-
dren an dem rat odre an dem gericht ainen unrech-
ten odre ungutlich odre ainen meineid durch schul-
dich zwainzig zesnt ausburgre zesuning, und sol

ain salbs iar vz der stat sin zu bezzerung

Stroufet er in sinvidne oder inman durch sinn vil, den dieselben wort an griffe di sint allen pfildic dersel-ben galtwäzzn vnd sulu aus ain salbs iar vz der stat sin d' stat zu bezzerung. vnd sol aus damit ge-lugen sin.

Gupfist aus daz ain man gän dem andren zornlich ge-stringet durch zornesunsti also daz er gän in dringet vnd in gefarren wil. sunder der ersten ersetzet der ist pfildich .xx. vsmt zu galtwäzzn vnd sol ain iar vz der stat sin.

Swer in der gestet oder felset an griffe der ist pfildich derselben galtunsti vnd sol ain iar vz der stat sin vnd sol aus damit gelugen sin.

Slat aus da sweret d' mezzer gezukket swer daz der ersten tet od' sin felset der ist pfildich .xxx. vsmt zu galtunst vnd sol ain iar vz der stat sin. wert aus sich der gän dem andren man der sweret d' mezzer zukket. daz sprichet rustic notwer. mag der di notwer brin-gen alb verr ist. so ist er gevarn galtunsti pfildich d' sweret in felset.

Ist auch daz ain wund da gepfleft an kum. wenn di tot oder wenn in felbst dez ist pfuldich dreizzich gesunt vnd sol ain iar wz der stat sin wird aber die wund kumig vnd wirt der an begriffen da gesert nicht zu wenn lid widr lid als an dem chlen stat.

Wenn aber ne dawon an der stat so ist ne pfuldich fünfzich gesunt zu galtruzzn vnd sol nimmen nr in dis stat wenn ne gestillt dann der clagn.

Gepfleft aber ain totstat da. wenn den tot oder wenn sin selbst. wirt der gewundn da gesert nicht fur wenn lib widr lib.

Wenn aber si dann an so ist in ingliche pfuldich fünfzehen gesunt gesunnig vnd sulu nimmen in di stat wenn. di sechs alle si sinen clain oder grez sol ain vogt nicht dan an fürgebot vf der stat. vnd sol auch darumb klagen ob in ne nicht clagn wil. vnd swelch burgn da von got daz ne dem vogt nicht gneist selbst fünft daz nez in gebindet der ist pfuldich fünf gesunt.

Ist auch daz ne nicht burgn hat vnd daz ne in nemen burch nach wenn ne dem di naibel sundet oder in chnächt chunt der nicht dem nachsten botten der ist pful-

dick ainz gsundn. zum andern botn zwain gsunt
zum dritten botn fünf gsund.
Di galtmüzzn alln als davon gpschribn ist die sol dn
vogt selbie sin und dn burgmr an dn graben selbi.
gpsist aber an dem vort dn sechs ainio da sulu din
zwn gsluyn und auf di wis di dn vorlnb gslugn
di vrtgabn wsindn wurdn. und sulu im̄r von dn
stat schuldn vntz nz gpristn und als davon gpsri:
bn stat. und gsört auf die galtmüzzn allio in dn
graben. Es wär dn daz man dn vogtn darzů be-
dorft. und daz nz mit dm vogt müst vorrichtn wr-
dn. so sol dr vogt di galtmüzzn selb sabn. und gs-
ört selbie in dn graben.
Dorftn auf di Vrtgabn und dieselbn sechs Vrtgab-
bn wre. so sulu si dr botn nach in sundn und vorbs
nist schuldi sind sy dz im gsagt wirt. dr ist zsuldich
ainz gsundn schuld nz dm andern gbot nist sorst
nr zsuldich zwain gsunt. zum dritten gbot fünf
gsund. Gpsist d wnz nist ainio in dn schrannn
od sindr dn schrannn od wa si wr dm ganz gn-
sist da sol man büzzn als davon gpschribn stat.

Wan sol äuch wizzen lät ain Vogt oder Vrüggraf Dursel
Burgsässen ain alb dawon gnsriben stat der ist pfüldich dem-
selben galtnüzz alb ain ander man und sülen di Zalgn.
ben wo in aid worden daz denselben nimmermer nüssen wond
in die stat. Lät äuch yz ain gast oder swär yz Lät. der
sol disselben galtnüzz leidun.
Es sol äuch chain vogt noch chain Vrüggraf chainen sun-
dern Rat mit den antwörchen haben. wan alb in dem
büch in den chastnen stat. wand die Tignar da di rainn
wein wat zugegunnen sint. und ist daz daz dawoben inmen
zu in chumt der in chains rates gunnen ist der widren
di stat oder widren di gmain ist wen bringt yz an den Rat.
ne gnöre in ie amt oder nüst. mag man daz sinz in
bringen alb erst ist. der ist pfüldich zu galtnüzz zu-
nen zgünt und ist darzu main nid. und sol die galt-
nüzzen daz dritail des vogt sin von die zwai tail in den
graben.
Wenn der galtnüzz alb dawon gnsriben stat nüst ge-
haben hat der sol alb mennikleich yz der stat sin
alb mennich zgünt zu galtnüzz da gnsriben stat.
wolt äuch ne der galtnüzz widren sin büch sin gsind
oder büch sinen gewalt so sülen di zglegne sinz in

clagen vnd darzo bringen mit vnsst daz er gnäh-
det wirt vnd sol man dem sintz im vistun alb sinz
einem ästen.

Die ratgeben sint ouch zu rat worden swenn
denn rat gat der den vätrb nist gnsworen hat. vnd
da ist sinz ülagen hat des vnd sol man im nemen
vnd sol in wartigen vnd swann man fragen wil ob
denn nit vmb swelhe sache daz ist. so sülen die gesla-
gen vnd die wine di denn di wine sint absetzzen
gan alle di. die denn rat nist gnsworen habent n man-
nen fragen / vnd sülen ouch nist fragen di wil iemand
da sei der denn rat nit gnsworen hat.

Di sint ouch zu rat worden swaz man an dem rat
fürlät nz sei wnder den zwelfen ob wnder den wine
vnd zwainzigen oder an dem grozzen rat swaz
man denn di merer volgen hat den sol die minner
volgen. vnd sol sin nist widerreden. noch ouch iemen
mit chainer slaht sache man mit dem vnsten. dem
vnst ist also ist iemand da denn die vbergat. von im
selben von sinem fründ ob von sinen mitwürt. der
sol vffstan vn sol einen fürsprechen nemen vnd
sol daz mit zühten widerreden. wirt denn deb

sin und vor den zwelfen mit der merern volg. daz
sol nu für gut sagen. wirt aber in deb nit sin nutz
da sol nu nit vorgnfug umb endun vor dem houb vor
ab dem houb. Do sol nez für die wine und zwinkich
zinsen. und sol da galigen mit d merern volgn.
Mag sin aber da nit sin und wurden so sol nez für
den grozzen Rat zinsen. swaz da di merern volgn
wirt da solz mit gelegen sin. Tut nez darüber daz 112.
nu übel und sagent daz di satgeben ob ez vor dem
houpgeschiht daz nu übel gewent hat oder vorgnfug. so ist
nu schuldich zu galtmüsse aines gesundes ausserwelten gesun-
ning in den graben. geschiht aber ez ab dem houb
mag man daz bringen mit den nähsten mannen so
ist nu aber aintz gesundes schuldich. Also sol man
den di frow iren an dem rat wenn man fragen
sol fürst daz wurzstuc brast verboten wirt d ist
schuldich zu galtmüsse aintz schillings. tut ez zu
andern mal so ist nu schuldich ains gesundes. vorder-
fort daz alez in den graben. Wenn aber sin rat
genomen wirt und di zwelf andre zwelf zu in ne-
ment und gunstent als von altem her chomen ist

vnd dann einen grossen rat von d̄ stat zů im ge-
nommen vnd in einz gestāndt / sond di ohne ein es-
sen nit d̄ meren volg d̄ soll dise essen dan
einen volg wider werden sonnder nes ostenlich / sonn-
ez dorobne tāt dan ist ostenlichen meineid.
Di Ratgeben sulen ains in den ait nemen wenn man
di Ratgeggen bēdt daz si darzů essen sy gewärd.
vnd swelher zu stāt essen d̄ ist pfēldich sex gesun-
ning zu galtnūzzen. ne mūg dan fürgaz ihm solch
essen damit ne ledich wirt. essen ains ne zum Rat
nist wez in ein bot gesendet wird. so ist ne pfēldich
zwain pfilling. Zum dritten bohen fünf pfilling. wenn
ains ab dem sond ging esden Ewelich an erlaub
d̄ ist pfēldit fünf pfillingen. vnd wär in man der galt-
nüssen wil den einen vnd den gesungen so sūlen di
zwelf darzen vnd ist die galtnūzzen den ein gesūnt.
wird sol man die galtnüssen nemen esden stat an
gesanden od̄ an gesunningen. vnd an essen bür-
gen vnd sol dheinman nist lazzen. die galtnūzz
sol ains gelich sin den alten Ratgeben vnd ains den
grossen Rat wenn ez in an den aubend gesagt wirt.

Kain sol auss dem Rat sitzen alle wochen an dem ersten
montag und an dem fronfasten sonnen ab heiligtag nit
wenne und wan sie dar umb so sollen gepfent so
sülu si essen in demselben rust.

Di ratgeben sülu auss in den nit nemen sunder si gelt
müsse gesetzet wirt von den zwelfen von den vier und
zwaintzigen von den vieren od von den eltesten. daz
si der nit sint lazzen. und sol auss darumb niemen
bitten d dem Rat gesworen sint. swer ab darüber Rat
der ist pfuldig zu gelt müsse fünf pfilling als oft ab
tet. di vier sülu auss zu einander essen alle wochen
an dem mäntag und an dem fritag und sülu trasten umb
d stat gepfäst was man an dem Rat fürbringen sol. und
wolle ne der nit essen der ist pfuldig zu gelt müzzen
ainz pfilling und essen der fünfzehenmaister nit dist pfuld
dicz zwain pfilling. Kainz man uss im spunden sezit
ne zu dem nesten boten zwen pfilling zum andern
boten fünf pfilling.

Di vier mügen auss nit und vier an in stat lazzen
sten. si sollen dennen di gelt müsse alle ingenom
men. die in ir wesen müsse gnemen ist od sigebunden
sell. Wenn auss die vier nit zu einander essen

als in gesatzt ist so sint sie pflichtig zu galtmüssig wie pfil-
ling und sülen dz geben am ratz n wann ist andres pfaffe.

XXXVII. Es ost auch von dem grossen und von dem clainen Zat
mit der uppern volgn / wo den zigd verfallt / Wenn der
sig / der von dem clainen od grossen Zat ist zu pfaf-
fen od zu radem Zat. der sol nicht mer dann mit sechs
zu sonnen fürgan / und sol ein jeder mit Füssen und mit
sig zu rucken geben und fürdern / und dann zu stic-
lich wider abgan. Wenn der beschaft / was dem der-
selb d clain Zat zu buss zu ring gesetzt, dz sol er
lgden und gehorsam sign.

Zůsätze des Satt-Buchs.

I. S. I. von dem Cryistner.

Ein Zolle der dryer Zoll zů hanstattner Zoll zů wenterschgrüggr Zoll vnd zů Göggingner Zoll als man dess gelychs den Zöllnern Zůdulgung thun sol vnder die burgach Zoll.

Item wann zů den buch: dung Zollen Jemen in diss Statt gut zů Zoll ain wagen ain gspenning, vnd ain karr ain Sallner, wann er fürt vsgenommen ain Viech Zoum N. vnd vnd von yeder Hůtt i. Sallner die man sin nit lidenn wil. Item was man aber sinnes fürt von ainem pfund Pfeffer 2. N. H. von ainem Pfund Zyggen 2. N. H. von ainem Pfund mallb 2. N. H. von ainem Pfund Lubis 2. N. H. von ain pfund Hirß 1. N. ain halb pfund 1. Haller. minder nichts. H. von ainem pfund nuss. 6. N. H. von ainem sack nüss 2. N. von ainem halben sack 1. N. darunder nichts. H. ain pfund Saffran 1. N. H. ain pfund pfeffer 1. N. H. von maltz ain pfund 1. N. H. ain sack klüyb 1. Haller H. von ainem centner pfaltz 3. N. H. ain centner vnslit 3. N. H. ain centner Dumb 3. N. H. ain

chutten Disenimpfflaschs 3. ß. H. ain lägel ohlß 6. ß.
vnd ain chutten 3. ß. minder nach Anzal. H. ain Zuch.
ner wachß 3. ß. H. ain Zuchtuch vndnen 2. ß. H. ain
Zuchtuch crommeny 1. ß. H. ain wollball 2. ß. si sig
groß odr clain. H. von ainzachtigr woll Zuchtuch vij-
sn 1. ß. dauondr nach anzal. H. von flasch von ain
Zuchtuch 1. ß. H. von ain Zuchtuch hauff. 1. ß. H.
von Veitten von ain Zuchtuch 1. ß. H. von glas ain
Trouf 1. ß. ßs sig Disibnglas odr andr glesr. H. von
allem andrn Zuchtuch gut das Trukn gut ist 1. ß. H.
ain Bad 2. ß. H. von ain bollstr 1. ß. H. ain lbr Buch
1. ß. H. ain Tisch 1. ß. H. ain kustal dr groß ist. 1. ß.
abr ain Badr Blagsr odr Einspunten kustal 1. ß.
H. ain gplündrt Hutt 1. ß. vnd dauob bis an zwölf von
indr ain Salbr. vnd dannach ain hundrt 10. ß. von fünf-
tzig 5. ß. fünf vnd zwaintzig 5. Salb. H. von listsal-
ben 10. ß. von hundrt. H. ain Daun gewandt 1. ß.
H. von ainem gplastrn Tuch 1. ß. H. ain lodgwil
1. Salbr. H. ain Zinstuch 1. ß. H. ain bollstr 1. ß.
H. ain Bruchan Tuch 1. Salb. H. ain wagn 1. Salbr.
H. von yssn ain gsund gyst 6. ß. H. ain sackstudn
1. ß. ain wagn 6. ß. vnd ain karn 3. ß. H. ain

Zuttuwe bügsuwe 1. H. H. ain Zuttuwe blig 1. H. H. umb ain lagul Vasul 3. H. H. von Vasul ain Zuttuwe 1. H. H. ain Zuttuwe Zimb 1. H. H. von ainum fuirdig mülstain 6. H. H. ain Oselfstain ain grosser 3. H. ain clainer 2. H. H. ain wagun Zingul 1. H. H. ain Vas kalk. 1. H. H. ain Vas Zupf 6. H. und ain sack 1. H. H. ain Zuinun Zaring 1. H. H. ain ag wuwe rotschwaimb 2. H. H. andre wain 1. H. von ag wuwe. H. H. ain agsuwe unlz 1. H. H. ain agsuwe Zimb 1. salb H. H. ain agsuwe Zonig 3. H. H. ain wagun mit brott 3. H. H. ain karr mit brott 3. sulbe. H. H. von wiertzig ffunbrot 1. salbe. H. H. Oswaigkab 12. 1. salbe. H. H. haßun ain wagun 2. H. H. von ainum karren 1. H. H. ain sackbow 1. H. H. ain wab mit obs 1. H. H. ain sack mit obs 1. salbe. Abre umb die nachbenannte stuck nämlich Solzsun. Zinsun. Vaursaut Tuch und wengun waz dz obre wine stuck ist dir sol man zollen abz umb ballasun nämlich von yedem ballen 2. H. zu gebn ist. ut saut katrinun anbunt anno. LIII°. Duruf ainun Rautt notwunt suwo also zu haltun.

2do f. j. b.

Ist Meitwoch vigia Corporis christi a. LXXV. Ist
ain Rat nämen das ain ainzästig new zunfftmr Dayfftn
2. H: aber ain kegel 1. H. vnd ain fass 8. H. zu Zolgn-
den sölln. wurtz vf ainen Zarb widerrüfen.

3. f. ult. ante procemiu.

Diss nachgeschribn 2. Zusatz stand am lettstn
weng ingebindn bedrittn blatt dorumb ob ez ver-
loren wörd.

Ist daz ain man vor dem vogt ist zu clag mit sand. bit.
tet den Burggrafen an sin gesträsse der mag wol dar-
an gan. Ist aber ez der Burggrafen gesitzt. do mag
der vogt wol an daz mannes gesträsse gan. ob er in
darbitt.

1. f. ult.

Es mag ainer ain ingliss man dem andern sin clagn
wol gebn. daz er an sin statt clag zu gewin vnd zu
wandlüst nemen gesatzt oder lay vnd wenn man die clag
geit der umz gen sol das antwurtn an der statt der
in die clag gab. ob imme sinz in icht zu schulz mit
sind.

ainer statt daby wem kürbeet an dem nechsten lettstn
blatt.

5. uff gmeldtem ingenstetten blatt.

Do man galt von cristus gebürt M°CCC. iar und in dem
fünfden iar an sant Othmars tag ward daz küssbrot ge-
backen do galt der kern achtz schen pfilling und sechs schen-
ning. do wag die smal andrhalb pfunt und ain vier-
dunch. Ein malter wag zwai pfunt ü. ainen viertunch
sumlbrutz fünf viertunch. desselben iars gab man den
pfarhern Roggen und an zwen dreizehen. do wag sech-
zehen roggen 1. pfunt und ain viertunch. Talg und Rogg
1. pfunt und ainen viertunch.

Item, nach cristus gebürt CC iar CCC iar und in dem
niündten und vierzigosten iar an dem nechsten fritag
vor sant Othmars tag ward daz küssbrot gebachen. do
galt der kern achtzehen halben pfilling zehening. do
wag die smal sibenthalben viertung. Ein malter wag zeh-
enthalben viertung. desselben malb galt der Rogg vierzeh-
hen pfilling und vier zehening. do wag fünfzehen rogg 3.
pfunt und ainen viertung. Talg und Rogg 1. pfunt.
minner ainen viertungk. alles wolgebachen brot.
an dem zwain pfarhern. die da gebachen wurden. be-
stund ubrig 6. pfilling und 1. zehening. die man
pfarezt für kost. für lon. und für alle sach die darzu
gegan mochten.

7. post poem. f°. 3. dis Registers.

Dat gnaert jo. iarn.

b. Anno LXXXVIIII°. an dem nechsten afftermontag nach Sant Jörgen tag Sant oleimes altes vnd grossen Zeln gesetzt vnd ordnet daz dehain Burgere noch Burgerin sy sinen gesetzzet oder vngesetzzet die in dissr statt sind oder noch fürro dar in chomend sy sinen Hus oder armen. sich verendlichen noch süsstablichen mit wibes vnd mit kinden mit lib vnd mit güter in ain an. dern Rat noch andrs was in Zinsen noch stzzen sölle von dehainslaht sach noch gutünt vngen in dehain wis. sen. dann mit des rates willen. Alle dinwil vnd ei. ten. daz dis in stat in gelttsüldest oder noch darin valt lut vnd nist vergolten sant wssgnossen alle arg. list vnd gewärde. wäre daz vberfurt ze sy Hus oder armen. sol disse Rat verfallen sin mit lib vnd mit güt an alle gnade.

8. f°. 3. dis Registers.

c. Swa ain clag für gewist kümt vnd die zu vrtail chümt swenn di ratgeben nit zegegen sint vnd die vrtail zu kein chümt, also daz ainr di vrtail an den rat zinsen wil vnd dantne wil daz man da vr.

tail stenf. da ist vmb recht / ist d Zalgnbn nit d best
tail da / so mag man di vrtail vol an dm rat zinhn
n dri man vrtail darüber gestrofn habnt. wenn
aú dri man gnoragnt wrdnt vnd vrtail stenfnt
so mag man si an dm rat nit zinhn.

g. f. 3to

Swa zwn man für gwist chomnt vnd dr ain nit d.
fürstenhn clagt sitz dm andrn vmb ain sach od vmb
mm swin di gpfantn sinn / vnd nr fürlegt nr sab im für.
gebotn alb recht si / vnd nr si clagn sitz im. vnd dan
dr antwrtet mit fürstenhn nr sab im vm dishalb
sach mermals fürgebotn vnd nr si erstn clagn vnd
daz zu kurz wirt / vnr clagn si. da ist vmb recht daz man
di waibl fragn sol / oft dn ait dn si dr stat gn.
swom sant / wlhab tag nb vnd zu walr zit si fürgebo.
tn sabn / vnd swn n fürgebotn hat nach d waibl
tag d ist erstn clagn.

io. f. 3to

Aru dm Samtztag nach Urbani in anno LXXXV.to e.
hat clainn altn w. gwozzn Rat dishnachgeschribn
gesatzt durch recht vnd arman nutz vnd frumm ge.
setzt.

Item dz nest wan sich vnd zwischen vnd acht man sin in der stat sollen buschen so sol niemen keins noch nem dhein sainen wort wein geben vnd sainlich noch offenlich.

Item wenn ein man sin gemachel gesen wil dir sol ne gesen mit einem claid dz nit mer si dann j. marck vnd sin dwigne nit mer silbrn si wen sie sen j. par schuen vnd sol einem nichz mer geben.

Item zu dem bad zu gan VI. man vnd ein frawen vor in vnd nem teil.

Item zu dant Johans Keinen vor in vnd nem teil XII. gesellen vnd nit mer.

Item wer offenlich gemachschaft hat der sol nit mer haben 10er spilman.

Item es sol dhainer sin wirtin mer geben zu morgengaub dan XX. guldin gab ne mer dz sol dhain kraft.

Item wen sol zu der gemachschaft haben bei dem main zen ij. wingarten die XX. gld wert sein vnd nit mer.

Item wer gemachel kost geben wil dir sol vnd mag wol haben III. marck silbrn vnd nit mer.

Item es sullen zu ingluss noch zu hochzit vnd watn noch

nüchtu noch Dwochtu noch Swigtu noch Schin andu fründ
Gründu noch Dwochtu noch Schin andu fründu noch niemen
rindwb nicht mru zů Brutgaub gabu dan einen gůldu od
eins gldin wrt.

¶ Itl. Es sůlen zů einer inglichen hochzit von irtwen
drew tůl nit mru gsten jungu noch altu dz man
essen dan XII. gsten an gest die jungst bi hochz.
zeiten diu man wol mugen.

¶ Es sůlen alle gspreche ung der hochzit abtů.

¶ Itl. man sol zů der hochzitun nicht mru dfilbůt
haben dan IV. dfil wen.

¶ Itl. Es mag zů der hochzit indrewen wol tantzen
als iz herkomen ist gewonlich ist.

¶ Itl. Man sol dheinen Brutgab nit mru gabu dan
5. gůtel dhab V. Mark silbrwb wrd nit mru. niudru
mag man wol gabu.

¶ Itl. wre din obgnt scribu gesetz vbertrů wrd brech
der sol der stat gabu ¶ gld. wen der nit enhat der
sol der stat darumb bezzern als we dan zu rat wirt.

¶ Itl. Es ist auch fürbaz zu wizzen dz dhein frawe
sin in der stat auch noch enen nit tragen sůl brut
wnde gab noch silbrw noch güldinn noch silbrinn noch

sidinn tüch wol güldin vorsilbrin wortin an mantlen
an rocken an kuyssen vorsan dhainolay gwand ützz
genomen nin ingliche frawen mag wol tragen an dhe
vorgeschribnen gewandten od an gürtlen odr an andren
dingen üf ninn tag j. mark silbres vnd nüst mer vz
si vbergült odr nüst.

Itl. Es sol dhain frawe kain schwin tragen.

Itl. Es mag nin ingliche frawe dhain vnd annen vnd
iren mantlen wol wesch vnd sidins tragen.

Itl. Es sol dhain frawe dhainen pfelle tragen denn bis
xll. gldn. bi dem schatzen wird dhainn dhe bessre si.

Itl. welich frawen daz da vorgeschriben gesatzt vbersehen
vnd bessr vber daz da vorbenant stat wag daz vber daz
si getragen hat vber dü nelängstunzz daz sol dhe stat sin.

Itl. Es sol dhain man vndhe weibe weder sammet dhe
nin kussen ist nüst mer silbres an im tragen an gürtlen
an messren an Cappen vnd an andren dingen denn
iij. mark silbres wolsen aber darüber mer trag daz
selb vbrig sol dhe stat sin.

Itl. Es sol dhain jüngre man me sin weib od swem
dhe nit nin kwing sat dhain silbre an im tragen in
dhainen weg.

Item es sol ein man nit sin jung od alt wip od arm
ihrem sammit silbrin noch schrin tuch tragen wan
dan zu mettel zu orten zu tragen zu wammasen noch
zu besetzen in ihrem rog.

Item es sullen zu ihrem tauffen nit gan mer
wiber noch arme dan VIII. man und XII. frawen.

Item es sol nieman nutz new vorgeb zu seine tauf-
lin wed man noch frawen in ihrem rog.

Item es sol wed man noch frawen keins noch arm
nicht new zu gotgab geben dan XII. pfennig gesprung.
und nit dorober.

Item wer das vberwert dorgit von inder person
I. gld.

Item wenn man ein kind od ainen totten besingt bi-
ben od vierzigosten od jarzit begat. gesin zu der
gesatten od closter zu dem altar da man dann
begat da mag wol kertz stenn und opfern und zu ihr-
em altar new wer das vberspe dorgit von ider person
in I. gld.

fo. f°. 5to

Anno LXXXVIII°. an sant Matheus tag sant elain f.
und altar zal redent und gesetzt durch diser vier ar-

nun nütz und fürnun willen wird uns darumb daz die-
ser bas zůst und fride in dirre stat sin und bliben. Alzo
wann dörfen sin in dirr statt vfrstand und sy vfrbunt
zwischen diser und annen oder zwispen in einer wis sy
die stöss vfrfindnt daz vnfürtlich ist. da sol angnutz
wenn daz dem burgermaistre und dem Rat fürgongt
und wissund wirt. da sol man baiden teilen für den Rat
zů stůrn gnbietnn und bschaidnn und die sullen angnutz
warnen daz si von d stöss und handlungen wegen gůt und
lütre fründ sinn. und daz gen ain andre nit mer wan
gütlich und gnedklich sullen und mit worten noch mit
werken fräuenlich noch ofenlich und wenn si dann alzo
gantz sun und fürpslaft gewarnet so sol si dann zů stürn
d der rate mit minn oder mit dem merern von
ainandre entpfaidnn und bringen: d Rat selber od
aber die dem rg d Rate von sinen wegen vrgefallnt
und sol darvon dhain rg usse bpfelhen in dhain wis.

12. post Indicem ante fol. i.

3. Wann sol ains wizzen swer in dirr stat dienst und bot-
schaft gesamt wirt / daz die stat gemainclich angat /
dem sollen die ratgnben daz clain Ratb. Rod bschen /
also daz in minr noch dem andren bschen sol / alz oft

nb an in gat / vnd daz sol ains d statschriber bschribn / vnd sol in den nächsten bschn / den nb zum nächsten mitwuchen / vf den ayd / vnd sol kainen vbrsechen vnd durch lieb noch durch leit vnd sonder ain Rob nüt darinn so nb / zu rat den sol / vnd dafür gebrsen wirt / so sol ain Bürgermaister zu sant / ain Rob vf sinen schaden lönen. vnd swaz daz kostet / daz sol demselb Ratgeb vmmerzuo nider geben. Es wär denn daz im ain Rob sünderlich ordnung vnd gebot gebrsten hat oder daz nb vor vngewarlich hingeben hat / vnd zu sant in ainer monat ain andren wolt kunden ob daz nächst tag vnder nüt lenger innerhalb landz wären / so vrlaubt nb nüt / vnd sol d merer part im bliben / vnd dennoch Ratgeben also zwischen fürbaz / in Rob in d Stat dienst vnd botschaft abgeen vnd stuben / swaz nb denn vor dem Rat mit sinem ayd dafür bschaben kan / daz nb dz dagnb wert sy gewesen. do nb den Bürgermeister hieß / vnd darumb nb dz selben tagnb nüt geben hat / also sol man imb gelt nb von d Stat / vnd sol äuch dz aydz niemen übersehen werden / nb wenn in gantzlich voll üb allen gewerb / Wenn sol äuch wissen / swa man fürbaz in d Stat dienst wirt / vnd daz die botschaft by dryen tagen nit schneiden

sainkunt' vnd nist übur nast öffnen ist / swenn sin Rob
dörg nlissen sat / dwe ist aines Krisnus damit nit ledig /
vnd sol sin Rob darnoch nist vorsagen / ne sol ab dorlni
sun / swen ab an in gat in dem vorgen rechten.

13. post Judicem an. f. i.

b. Man sol wizzen daz Krist vnd awen mit gemainen
Rat vbereinkomen sint vnd gesetzt hand dwil d Stat
fride vnd nutzes willen für künftig ding vnd schaden
dorzu die Stat wol gewalten mostn ob daz wer daz dhain
fürst oder herr geistlicher oder weltlicher wie er denn ge-
nant wer oder wer daz wer burger mütlat oder bo-
ten daz der Rat oder die gemaind d Stat in bürgen
oder Kelbsoln würden wannend daz wer oder im selb-
gelt üzgewünnen daz sol vnd d Rat noch die gemain-
den nist tün von der stat wegen in dhain weiz noch di
zeit die wern dwil der Stat frümen vnd nutz gesuchen
sant.

14. f. i. post lit. a.

Ist daz ain Richter ain gebiten gut / umb schulden pfol-
den ain wer getan hat / also daz er sinz im nist wissen
wil daz mag er an den clager nist geton. vnd schadet
öch dem clager an sinem rechten nist / Ist daz ez der

Cristan darob tot wolt ne in darob wonen von imsel-
ben. swer der dann ist der sach nowtne gnossen ist. d
si nimm ob im wan ne sin selbs nist gnoben mostn/
Ist daz nit vorwerstossen wan der daz gnleit nu-
zsagun sat d sol brenden mit sin nibsant/ Ist ne
dab nist/ so sol nab buz wogn selbn dritn ab rast ist.

35. ibid. post lit. b.

Und sol der keinne andren dat gnsworn sabn. vnd
sol ains nimmab antman sin.

36. ibid. post 35. Zusatz Sign. ⊙

Man sol ains wizzn. daz din Satgnbn vnt din lsn-
main der stat zu Lüstny mit d mynn wolg dab vber-
ain schom sint. vnd ost in aidn der stat zu nützz vn
zu gut vrcomt sant. daz sinnanstn nwelis zwin
gnbrindn dab clainn Satab Satgnbn mit ainan
der nist sin solln. nach nnungn. Kos nin vatn vnd
sin Dn/ vnd sol dizz gnsatzt sinnanstn ain immerwandab
dink sin. anno Dni. MCCC.XXII°.

37. post lit. f. f. i. b.

Der vogt sol ristun vmb allin sigun din sin zur stat
zu Bwsrustn ligunt. vmb allin Lsn vmb allin Zins.
dsn vn allin vmbdsn vmb allin Liggdingn vn

wenden andre sache die in sinnen kösten in sinnen ingesitten
geschriben stant.

18. ibid. post 17. Zusatz sign. $.

Wenn sol wizzen swan ein voyt von stat ünet, und
nuzsilet einem andren man, allen sinnen gewalt
den er hat, swaz er rihtet daz sol chraft haben als ob
ez selber tät an allen furzag. Ez wären dann ab
weren daz man innan wenn wolte, so sol er üf si-
nen eit sagen, daz er im allen sinnen gewalt nie hab,
den haben, als ob er selber da sazze, und swaz er dann
rihtet, daz sol chraft haben, und sol ünsinnan gnoi-
ten ünsagen.

19. f. 2. infra.

Wenn sol wizzen swi oft ein Münz maister gesetz-
zet wirt, der der Münzze wesen sol, der sol den
rihten gen für den Rat, oder für daz gewihte als
die Ratgeben dann mit im ein werdent, und sol
swören zen Heiligen daz er die gesetzede gentzlich be-
war, an rihten wil. Zu und an der swören, als si dann
un gesetzzet sint. Ez sol üf der münz maister ei-
nen gutwern und erbern man nemen, der die
gesetzede bewar und üf wersche an rihten wil,

der sol darumbe nüt komen als der Kanzmaistre dazz
nüzz gutwöllichen tu.

20. f° 10. sign. ⊙

Wenn sol man wizzen. Ist daz ain Bürger komen wil.
wonhus-sande bo daz ist / nüzz von stainen oder von holtz /
swaz man denn sweln sprut / nüzz in stainen oder holtz.
tale oder sand / da sol er stainen zol von gäben.

21. f° 10. sign. ☽

Ain satzgutten sabent gesetzet mit gunzz willen der
stat zu wonen und zu wirtzen / swelch Bürger ain Hainser
für sinen bowen wil. swaz der gezügen kündet daz er
dehainen anlegen wil. daz er dawon kain stüren geben
sol.

22. f. 10. b. post ☽ 1. lit. b.

Swenn ain wol gesessen in der stat von brande od von
andren dingen daz sich die lute zinsen muzzen nüzz
nime gesagen in die andren / swaz die innen setzen geben
santzen von wunbe wisen / der sülen si andrestalb ledic
sin.

22. f. 10. post ☽ 1. lit. b.

treibet ain man nüt wan ain wip und sin kinder nimet
und git im sin lon dawon und verkünfet nüzz dewnal

nimme man dwe ab fwe dwselben sitten tribt. swaz dwe vordwe gaben sal dwsel daz Recht ledik sin.

24. f. ij. post lit. m. Sign. #

Wenn sol auch wizzen. ob ein gast dwe wazzer ainwe od wasser dsainen Burgwe sin in d Stat od wzzwsalb wwe pflügen. dwe sol ainen fride haben. wond abwe von dwe Stat wzgen gestwn swerin gelait gaben und dwe ain odwe wwe dwe andren odwe in andren nachpwn. die sulen auch ainen fride haben. kumen abwe gast swerin mit in kaufmanschaft odwe in andren iwren geschäften angewarlich. nachpwn dwe ainwe dwe andren die soltn fride haben an den Wetten als sie ainen Eid geschriben stat. Wenn sol man wizzen daz dhain gast wnsere Burgwe dsainen gwsten mag noch nusel in wnsere Stat von dsainerlay sachen wzgen sich geschen of dem land od in der Stat.

23. ibid. Sign. ö

Datum ex registro civium de Newenburg.

Es sabent die Burgwe zu ainem gesetzt mit dwe clainen Rat wnd mit d gemain. daz dsein wnsere Burgwe mit dsainb gastb gut kaufmanschaft triben sol. wzz wsalb d Stat. also daz die kaufmanschaft

dhs gastb sei. Ez sol auch dhsem burg dhsems gastes gůt nit
fürn nz sei dann ein wagenman der nz wil sin selbs nhs
fürn ane gnůde. und dhrselben wagenman wird kaufman
sol dazselb gůt verzolln und gelůt davon geben als von andr
gastes gůt durch nit. und wolher burger der kaufman wagen-
man od kaufman wer. und der daz abekeufen der nutzge-
ben den einotten nhtnig von dkaufmanschaft. an die stat
daz er fürt oder hingibt od daz versagt an den zollen nz sei
wenigen oder vil und swaz der stat an iren dhsten pfanden da-
von gehsen dien můsten ze verlisten. und dhs willen wir wa-
ten sinz sinnen lip und gůt und wolher burg darumb buch-
nit wsgibt daz er fremder lůten gůt fürn wolle. wird er
den gesetzten den sol dhsen iar darnach under dgesten gůt
niemer fürt nit mer wan burger werden. und sol auch nie
wird sin wirtin dhrselben fürt by fünf nächten bin dstat
nit sitzen. wer aber daz si in dhrselben fürt nächer by
der stat sässen. so sůln si niemermer unsers burg werden.
si geben denn dstat fründt zgůt sollen zu bezzerung
gen. wer aber daz ütlich burg gesten gůt fürten und das
buchnit darumb nit wsgeben. die sollen in die buzze dul-
den die vorgeschriben stat und zů dhrselben buzz. ob si
die abekeufen wenzen si gehsen iar von der stat sin.

in dem vorgeschribnen Rechten.

26. f. 12. post ℓ.

von ähn.

Swaz auf die flaischwangen die sie büegen sint vnsli-
ch verlösent vnd wsumment von dem vih daz si selben
slahent vnd stechent daz mügent si wol vnkaufen in
dem zehnden vnd drüben vnd vnder einem zehnd sö-
lent si nüt nüst vnkaufen. Es sol auch kein flaischwan-
gen von dem andern vnslit kaufen daz er an der stet
vnkaufen wil.

27. f. 12. b. post ℓ.

Do ist d büegen.

An alb vnser vint einen bidruben unsern gewant vnd
einen kauf ob kunt in von dem lande / der mag im tüch
ob zwai wol fridens / in selben / sin geswornen / sinen
kinden / sinen gesellen / sinen guten landlüten / an sta-
den / swa er in der stat gesezzen ist / volt aber er sin
daz gewant fridens stätlich / dz sol er nüt tün / er sta
denn zu offenem gaden / oder zu kelr / tät er dawider
iemen / an die bescheidenheit / als davor geschriben ist /
wirt er dz bewärt selb dritt als recht ist, der ist dem
vogt schuldig in von dem tüch daz under wir ezehnden

ist lassze zstun vnd swaz nz dvrb ist / vmb salbu zsun
dv

28. ibid. post fin. di 9.

Man sol vch wizzun sinvidvr daz dv gwandv kvn
flast krangwant vnvrkaufun solu / noh daz dv kaufle
tv angnsvnt / nz si sidv gwant / sidv golt / andv
goltv / noh zvndal / Baldikv / sstatv / zstustv / waun
wolte / noh dsainv flast wuetz / daz si dszv nvzst
ist vnvrkaufun solu. nz nv bvdorfte dann iv ainv /
iv selbv / sin hussvrown / odr sinv kintv goltv / Bal
tikv od zvndal / daz mag nv wol nvmun iv dv bvsai
dvnsit alz dv kaufluten davor gpsribv ist, vnz
daz dorvbv iuvn / dv ist dvn voyt dvselbv galt
nvsn pfuldit alz davor vmb daz gwant gpsribv
stat / von dv zvndal fvnf pfilling von dvm Baltikv
ain salb zsunt zstun.

29. f. 14. b. post sit.

vom Salz.

Man sol avs dvn knastvn div iv dvm Salzstadl saltz
inpfuttvnt. swvn si nz inpfuttvnt nv si Bvrgvr od gast
dvr sol iv gvbvn zv Lon. von zwaintzig muntzvn ain
iv zv pfottvn ainvn zsvning. vnd swvz zv pfottvn

in die fäb / und die wäb zu vorflahen / sol man in von
zwaintzig mutzen drí gschuning geben.

30. f. 15. b. post d.

Durlf gast holz r.

Man sol wissen / swer ein gantz holtz schein
in die stat bringt uf den kusen / der sol daz nit längre
in den kusen lazzen wenn untz an den dritten tak nach
mittem tage. wirt aber daz holtz ungenutzet oder zubro-
chen / wenn es ungenutzet oder zerbrochen wirt / so sol es
denoch vor derselben nacht ouzz sin. swer daz brichet /
wirt daz schin im brast / als erst ist / der ist schuldig
dem voyte und der stat zu galten sin zwainr schillinge
als oft als er brichet.

31. f. 17. post tit. von Ertragen.

Sign. oto.

Gat ein Burger dem andern ein waz mit vinn od mit
korngen der sol an dem wazzer schin erst nen dingen es
dann. Gat aber ein Burger dem andern gut daz in waz-
zen ist. wil der daz ferbaz füren und sol in daz so
sint die wazz zu rechten sin aun gedinge. Kaufet ein
Burger umb einen gast / wil der Burger der es kaufet
hat daz gut fürbaz füren so sint die wazz aber sin aun

gedingen. kunft aber ein gast wider den andern daz er
fürbaz fürren wil / da sint die waz aber der den da kunftig
ain gedingen / ez en widerrufen dann der der da sitzet.
wil aber ez widr in der Stat verkaufen. dingt dann
iemen sinir waz widr so sol man im widergeben. kumt
aber ein gast ein fur. wirt git den einen Burgr oder ei-
nen gasten. die waz sol man widr zwischen ingen in der
zil als verr ist. daz ist iar und frist. kumt aber ein
man vor dem zil wirt nipst sinir waz. und daz der
Burgr streichet si sint dannoch nit ledik. wil der
gast nit enbern so muz der Burgr bewarn daz sin
waz nit ledik si. mit demselben wirt. wirt sol im
damit unbrosten sin zer der zit. kipst aber der gast
sinir waz nit widr mit im selben oder mit sinem ge-
wissen boten inr iar und frist so hat er sein recht sin
zu im. kreichet aber der Burgr, daz er ez nit ge-
nipst hab. daz sol der Burgr bewarn in bezügen
dann der gast selb dritte als verr ist daz er ez genipst
habe.

32do: fol. et loco post 31. Zusatz.

Sit ein Gast einem Burgr ein in gantzen kauf
verkaufet den d Burgr fürbaz einem andern Burgr

od pfuchut in selbn. als dw wir wz chomt. windt nr
dann wazzr dann / so sol dw burgr vndr allen din
in dw hant dr wir chomn ist / bwndn zw seiligun /
daz dw wir d von ir pfülbn nist gbonpnt si. vndr sol
inn dann daz wazzr widr nämn. Ist abr dr
boutz gwunt / so sol man dn rumr bspndn vndr
sol dr sagn wz dn mit dn nr d Tat gspwn hat /
waz dz wazzr wär daz nr da inn funde / vndr sol
man dnn burgr daz abrlasn.

33. f. 17. b. post tet: von Wätzzn.

Unsr herr dr bischof vndr vnsr sprchn von dnn eso-
rn sint vbrwain chomn mit dr Taufbn von d Tat /
vnd habnt gnätzt mit gnuainr Tat / daz man
dr pfaff da man nunmr mit gnutzzr Tat vbr-
nasn sol mit isn vndr sülbn din nutzzr swarn
zw seiligun / daz si nutzzn an gwündn dnn ors
nn vndr dnn nisn / vndr sülbn daz chorn in dr pfaff
schüttn an gwändn. or ist mit dr hant dnn dr-
chn vndr sülbn az ist dnn risn sinstrisn an gr-
wündn dnn kaustn vndr dnn singrbn / dar vbr sa-
bnt signätzt, daz dn winn von dnn Tat, swl-
ch dann dn winn sint / z dnn nutzzn schn sülbn

vnd buwen alß wenn alß si wegen daz man ist an-
dreb unzzu wan alß davor gesriben stat, vnd auf
sweln unzzu dv winen daz sagunt / od in ainn
auf den nit den er d stat gesworn hat, daz er daz ge-
sezzt zubrechen hab / dorumb unzzu ist gsuldik zu
galtenn dem voytun ainen pfilich zsamnungen, alß
dick alsez brucht / vnd daz man in alß dick sweren
in der pfrgsen.

34. §. 18. post lit. kk.

Vnd sol daz dem unz an den andren tag zu nittem
tag. Es sol auch nemag kein Jud vf sein gsaut
nist enn besaben sanctgutz vnd pfadnus dnnn daz
gsaut wenn ist.

33. d. §. lit. ll. post verba:

darvf nämen.

Vnd swas er aun bürgen list daz sal er enwlosen.

36. d. §. lit. mm. post verba:

vmb daz hauptgut.

Vnd sol der Jud innen nemmen der in daz gsaut ge-
sezzt hab / od er sol bewarn vnz widerum vnd daz
er sin nist nemmen, noch sinen namen nist newizzen.
vnd daz auch er dhe gutes nist enn inn hab noch sin

nüst nüw wizzn / vnd daz nu schaden fraisn dran
wesn.

37. f. 19. b. ante d. Ist nu immus s.

Dar abu daz dhu hern daz dhu man dhu sin büch-
rust nusgangu sol hübu od anetman gnumsun ist /
dumselbun man dhu sin bürgu vord ist nist anstüss
nosh brclagu mit dhu rusten sin of dhu dincklus vor
dhm vogt in iarn vrist / von dhm tag vnd in sin
büchsenst gelisun ist / so mmag nosh nusl dusselb hern-
un nosh sin nebun fürbaz nimmu gnuust ünnyu
nosh angstrusun nosh gnüdu vnd sol dhu bürgu vnd
sin nebun fürbaz vor dhu hern vnd vor sinun nebun
sitzu sin vnd ludit.

38. f. 20. post tit. warumb nin y.

Vorstut abu in nun dhu andren in daz capitel vbu
dhi wine dinch dhu ist dhm vogt vnd dhu Rat pflichtig
fünf gesündu zsamungu.

39. ibid. post 38. Zusatz. Sign. &.

Ist daz man inman nötun wil dhu nüt d Rat sulst
vnd lugt nit gaistlisun gwist daz wird d Rat nüt
ist. nz sisroun od man. wirt dhu sach an dhm
Rat fürgnugt. vnd wirt besalt nit dhu nemtun

volgn daz man im unrecht tot. Wenn daz tribnt od
wirbt mit krieschn od mit andrn sachn. der sol
imm sinn pfadn ablegn und d stat in lastn.
ob nz vnrechtn mat. und nz sinz in brast wirt
als recht ist. Klag abr nr dm bzeugn nist gnas-
bn. Do sol man in von d stat tribn und sol nimm
in dhn stat ofenn nen vnrichtn sich mit dm clagn
und leg d stat in lastn ab nach dm satgebn satn.
Tut aber nz ein frown mit ir wirtn willn so sol
d man für si bzeugn als davor gschribn stat. Tot
abr siz ebn sinn willn. so sol siz selbn bzeugn ob
si nz hat. hat abr si dm bzeugn nist. Do sol man si
von d stat tribn. und wenn si darumb solt od hazmat
nz si frown od man dm ist schuldig sind zsind dm vogt
und dm statz zu galt münstn.

10. ibid. part 39. Zusatz.

Wen lütn ofenn nz ein frowen od man die mit
d stat sitzn und legn / und vor dm vogtn od vor
dm burggrafn / wenn gnistn nz dann ist / mit fün-
stenn clagn und antwortn umb swelhn sachn daz
ist / und d einer od einig dm andrn anbehabt mit
recht / mit gnzugn / od mit aidn / od mit in allen /

vnd d andre dann ob die andrein d da ausbsabt ist/
dinselben gnistlt sachen tz nihst in and gnistn/ nz si
gaistlich od wältlich/ sonr dz nistne ist/ schuldt dz zu sch-
den/ daz die Stat dennoch vnbsaumt wist/ od in an-
dren pfadn schuldt/ wie der gsatzzung sey/ od die laut,
tz die da bsabt sabunt mit unst/ Dwz dz pfadn wist
von der schlagn ohne wann ungpfist/ dann sülun die ablu-
gun die nb in and gnist gzogun sabunt/ nz si sonun
un od nun.

41. ibid. post 40. Zusatz. Sign. ℔.

Wer mit der Stat sitzt vnd lugt/ dem sol niemen
in schin andre gnistn zihen gaistlichz noch weltli-
chz ân si gschaft od lain/ nz nuwan dann dz d
voyt od der Burggrave sinz im nist wistun wolte.

42. f. 20. b. ante §. Doch vnschedl. Sign. ℔.

Ist auch daz ein gemainz gsatzd von dem Voyt vnd
von den Ratgebn gsatzt wist vnd sein daz ist
vnd mit der Stuermgloggn gebündt wist vnd galt.
nosta drauf gsatzt wist. Wenn daz beschit vnd schon
daz beschit der mag d galt nosta nist ledik wenden.
Se bedarf dann zun Heiligun daz inen Candes nist
nuwan do daz gsatzd gsatzt wurd vnd in ouf

nist gesagt wurd. do nu zu lands schön wuz an dun lant daz
nu daz gesetzd brâche.

13. f. 21. tit. walh rust di burgære.

Sign. ☥

Ein burgære habnt daz rust von altho herbrast bi schi-
nun schüngun vnd bi bischofun walch herrun vnd walh
dinstman odr ondr herrn hwrhr sin in d stat habnt di
si vmbe gut lant / wpr darinna sitzn, dr mit stat habt
vnd lugt / mit ziwn / mit kaufn vnd vnkaufn / dun
schun din waibl wol gebirtun / swaz din kistuzn phastun
habnt / d vogt / d burgrâ od din stat / wan abr daz ein herr-
hwrn / od ein dinstman ein hus hat / do man schirmn
sin won gab / da man wilt vnn iun phuncht / od da
ein man inn sezzn / d kaufn vnd vnkaufn / da mach
man ouch wol ingebirtun / swr daz zwrnn wold / daz
sol ein bischof od ein vogt phwrn vnd d burgrâ vnd din
stat gemainschaftn. Swelh herrn abr od herrn
od dinstman einn hof hin in d stat hat / vnd darinn
einman hat, wan einn gwonzl d dhs hofs hrnt
vnd nist gphaftn hat, dun sol einman gebirtun noch
einman nötn, an d herrn selbn / dhs dr hof da ist.

44. ibid. post 43. Zusatz.

Unsre herren d bischof d obrost[er] burgin ist das dhein gewaltig, herren herrischen / hl[ig]n Diboldn / und herrn Johannen dignuade gutan / daz er nit nuwil / daz chain waibel in ir hus / da si selbn mit sament inn sind / sol gebietn / Dwelle si aber wnd zins haut chalen, gädanne, fürkeft / od grundn, daz ist wnsrub herren willn wol dnb bischofs von ünsr in willn / daz man da burgnzin-tn von dnm vogtn vn von dnm burgin dnn burgnern vnd dn gestn.

45. ibid. post 44. Zusatz. Sign. tod.

Man sol nüch wizzn daz dn waibl nim ingliskn man wol nügn vorgebietn bi dnr stn nur so aber dn sonn zn vnstn kümt / so hat ir gnbot kain craft.

46. ibid. post 43. Zusatz.

Man sol nn wizzn daz dn waibl vnd in kunstn alln dn gn so gnistn ist bi dn nistarn sol sin / an dnm gnistn / darumb daz gz in rust ist von altar her / vnd gnistnd sulsn sülu nim ingliskn man nah sinnn rustn / wan er von in burgnbot dorkumt, vnd sülu nüch von dnm gnistn nist kumn dinwil dn nistar sizzunt / gz nuwarn dann alt warn / daz nintwndnr distar nimn sind dnh

gwistnů wt / so dw daz gpfastnt / dw solzn sant widw kō-
mun. vnd solw uns mindwt sitzun vndw dw Burgwn vn-
dw waibl vns in kunstn / wan an dw ortnw / da dw Bur-
gwn nist mw ist. wegn abw si nist gesitzn so solw sistant
ww ōns daz / daz daz kain waibl brauchn od in kunst / alb̄ sin-
wow gpfribn stat / swulsn pfadn iunn dawon nōmn /
dwn si in rastn sulsn soltn / dwn sūln si iunn pfadn
abslegn. vnd wwn daz brustn alb̄ sinwow gpfribn stat.
alsoftn nt gwistnt / so gilt nt dwn nistw / swndwb gwist-
tn wz ist / ist wz nit wnistn dw gilt niunn pfilling / ist
wz ow nit kunst dw gilt sns gsmuingn / vnd sol dnb dw
Cristw nist lazzn.

47. f. 21. b. d. wirt nit mwn p.

post verba: daz ist dnb wegtnb sign. +.

sō wwr dwn daz di Burgwn od in diunn lūt swrin brust-
dwn / sūz dw gwistnt wūrdn. swnt di wob od swmapt
od and gūt / dnb ist dw. di si da wirtgun. din gnad
dnt wuss kayssw Ludwig.

48. ibid. post verba: daz ist dnb swnctwb p.

Ist daz nit dotslag gpfist / od daz lūtn niwndw wn-
dwnt od daz lūtn niunn mwn swmsnnt. od swnsn-
sandn wnzust gpfist. Gat dw fūr dwn dw pfadn da

gepfenn ist / vnd clagt / dem selben sol nit waibel allen
vnder nimm gesmnnich fürgebietten wan nz nit clagt ist.

19. ibid. post 18. Zusatz.

Man sol äus wissen wan man ain tod od ain diet vor
gericht bringen sol / den nüt sol ain waybel geben dar
ist recht.

30. ibid. post 19. Zusatz.

Man sol äus wissen wan ain man vrteilt wirt vom
lib also dar man in sieden sol oder sieden od swin man
oben in wisten sol. da sühn dir selb waibel nit ëtten oder
gan vnd dabi sin wz man dem land gericht.

31. post verba fin. tituli von Leutwerfen.

Man sol wizzen / daz man die linwat vnder den wasen
zwilich vf den bencken sol vertauschen vnder nüt in dem
nam kalc. noch in dem gadem dues die wasen. vn-
de nit nimm bunden / als von alter her recht ist gewe-
sen. vnder wenn die linwat vertauscht wirt vf den ben-
chen so sol man si niendert mäzzen wan vf den ben-
chen, oder in inen hüsen / od in dem kalc. od in dem ga-
dem. d si kauft hat / vnder sol äus die linwat nemen
mäzzen / wenn in die / die zu den zitten von den Rat-
geben dz zu gesetzt werdent. Wäre daz beschech / wz

si d mäzzne. ob dne da kaufft. Ist ind wirdnen pfuldig
fünf pfilligo und sol die galtnüsse sälbig wandn dem voyt
vnde sälbig d Stat vnde sol dne mäzzne in niemn iowen
niemne in dise stat schowen. Und sol auch niemne schin vn-
dertäufel mne sin wändne wande d nist zehen gsunde
wort hat. Swas wizzne zwilch hat dne mak dne wol vn-
käufften swa ne wil. Ze sol abne niemen mäzzne wan di
mäzzne die in ze dne zitne gesetzte mäzzne sint von dne
Ratgebne, vnde sol auch dne mäzzne schowe mit siemn
eigenlichen gut, wadne zwilch noch limwat noch gewn noch
ingsnd ist, da ne zu gesetzt ist, in selbe kaufften durch
schowen gewin. Chomt abne ein gast ze, vnde bringt
limwat ze. Ist dne abne fünffhundert so mag ne si wol
vnderäufen in siemne herbergn. Ist abne ie drundne so sol ne
si niendert vnderäufen wan vf dne bunchne. vnde niemen
mäzzne wan d stete mäzzne die die Ratgäbn dzu ge-
setzt habnt. Ist abne daz schin vndertäufel in nim
endnen vndertäufels kunst geriht daz im vngeschibn ist.
Swa d das bewärt wirt, dne ist ze galtnüsse dem voyte
vnde d Stat zehen pfilligo. Hat ne dne galtnüsse nist,
so sol ne in niem iare niemne vndertäufel wandn.
Wan sol auch wizzne, swne nist ein vndertäufel ist, gat

d dar vnd künſtl vnd vnderünſtl. vnd bringt dnu gr,
ſalztnu vnd vnderünſtln in vnſt. d gilt dnu voytn vnd d Dat
zu galtünſtn nu ſalz gſunt alb dicks so nu zu bringt. ob
man ab ſinen nu bringt alb vnſt iſt.

52. ff. 22. tit. vom Zuſtigne.

post d. wirt nu man.

Es muſi dann daz in nu Bürgne bnunſtn dne mit dn Dat ſtabt
vnd lagt, dn gilt im nüt nit.

53. ibid. post d. Jnuſtnt ne in.

wird dnu 52ten Zuſatz widnrfolt.

54. ff. 22. b. post fin. d. vi. tit. Sign. d.

Wan si mit gottes hilfn die Dat gnuämt ſat vnd dü,
tn nnu worden ſint. gnügt nüt daz man die knobli,
un. nüone an zwinu ſtatnu in d. Kuſt tragnu ſol alb
von altne an dnu büchſn gſtandnu iſt. vnd ſabnut die
Satzgabnu gſetzt daz man allin Knobliun nüone
in dnu wintne kaufnun vnd ſtoßn ſol. vnd ſol indne,
man in dnu kuſt ſaizzu tragnu bi d naſt vnd an ſai,
nnu tagn da im d kuſt alnen näſt iſt. Wenne daz wot
d ſilbſt wnnu d iſt ſchuldig zu galtünſtn zwinne zu ſün,
dn. Dnu iſt nimz dn voytn vnd gſnot daz andne in
dnu gradnu. Mag aber nu dne galtünſtn nüt gſa,

bnn. Do sol nwan iar ovz dnn Dat sin nit wibn vnd nit
schudn.

¶ Dir sabunt auch gesatzt swan dnn wistnn diu Laubhin
fürbnn sol. daz nv daz niemn bi d nasst tvn sol. vnd in dnn
winstnn vnd sol bewarnn daz man vz in din strazzn nit
pfütte. od an din wundn ist eschaibn. vnd wolt nv din Lüte
gnn zv schn an dnm Lein tribnn. Do sat in dnr Burgnn
wol gewalt daz nv zv sinnm Laübhinn gwinn diu im
aller best fügunt.

55. post Trt. von Judnn. fo. 23.

In noie Dñi am. Wie diu Satgebnn d Dat zv Ch-
stüzz tvn schunt allen dnn diu disen brief hnnt sönnt
od hnnt / daz vns diu Judnn von dnr Dat zv Chüstüzz
langn hint angelegn mit grozzr bet / daz wir in nv
loubtn nit Bad sölzzn mügn da si vnd iwi schint vnd
in gesindn inen battn swan vz in flügtn / daz si vns
nist vngemach wern in vnsern badn / vnd schin
gemeine da mit vns sitn. d sin wir vbn gesatzt
mit gotn bewatungn / vnd sin vbn ein schomn mit
dnm grozzn rate mit dnm schainn Rate vnd mit
dnr gemainn d Dat vbn al. daz wir in mit vn-
rintm mute vnd mit gütm willn nelovbt sv-

bun nin badsun zu mashu dus hüngsnus sowsu und dus Spitals bassowsu / mit d bysoidnusnit daz si wud iriw
esnd wud iw gusudu di iw brot nzzunt / gudnu wud esri-
stun wud owsh judnu wou sumudnu bundu wud sumudnu
stutun da badnu nwgnu wud sulun swan nz in fügnt
wud dnu wirt dnu daunu dus badsowsus zsleg ist / sol
esoinun Cristun badnu zu esoinun stundu / dnu nust iw gu-
sundu ist, bwgnu wosgast nosh ludigun nun / und brüs
nu daz / daz nu esoinun Cristun batt / nu wòiu bwgnu gast /
wirt odnu ludit man bringnt nun daz fluz in als nust
ist / soist nu psuldit dem wogtu wud d stat zu galtnusu
sous psillingu süsswgnu zsunningu / als ofta als nuz
brüsnt. wud ist diu galtnüsu dus Wogtus wud d Stat / d
diuu drisu wäru gebun do wanu von Cristus gebunt
zwelfhundut iaw in dem Seuntzigstun iaru an sun-
da Nicolaus abundu.

56. fo. 23. b. poste Sit. von Einungu.

Sign. &

Als iu Satzbun sint zu rate wordu, mit gantzum
Rate, und sabunt gesetzzut mit dem wogtu / dnu stat
zu wnu und zu gute daz niuman in d Stat esoinun
muntman sabun sol. und owsh niuman in dnu Stat esoi-

nun Eygnu zu eignu kaufftun sol. Es mus dann daz ers selb
den dennen bitte / vnd Zalgnen dennsten tail bin sin kaufft
ouch nit in. Do sol ne im d in kaufft / dorf nist andres Din
stab schuldig sin wan als umb eignu lüte an dem Buch
gnschribnn stat.

37. ibid. post 36. Zusatz. in marg.

Es sol ouch niemen den andren vor gwisten vrstenen
nun si dann sin mag. odr sin eignu od sin lehnn od sin
gedingtu kunft / odr nr sitzn ouch sinnu eignu od ouch
sinnu lehnn, od ouch sinnu Liggndingu odr ouch sinnu
Einkhnn daz ne vor dasin brast hab, nit notz und nit gu
wär, nun gwärte. wil daz inmu nist gelowbn / dnr da wi
derstenst / so sol ne wisn mit sinnu eidn. Es stenst awr
sin wort wol vor gwisten odr niemes inglichn mannes. wn
swan daz nidn sat / so sol ne im nist ausgut sin / und sol
si nist fürbaz umb in anrufen.

38. ibid. post 37. Zusatz. Sign. ÷ot

Der vogt sat vrbotn von wnsrs herrn des kg eignes
wegn / dab niemen chainn muntman sabn sol / und
ouch niemen muntman sin sol / und wenn daz nit sach
en kriegn wnd / swelh nr sonder sachn daz wenn da sol nie
man dem andren zu helfen noch fürdrn noch gehaltn

wan oftz rust, vnd sol im mit dnn rustnn vom gnistn
helfen nach dnr Bürgnr vrtail mit fürstrucken. vnd
da aus nr daz rust nimmt. vnd sol im dz rustnn gnn-
gnn. Wolt aber nr nit rustn nemn / helf im innan.
odr strecht in / odr bstilt in danzn. Do sölln die gsln.
gnn vz dnn winr vnd zwaintzign din dnr Rat gsworn
habnt / zwnn nemn / vnd sy gehabn mügn / vnd
dnn dnselbn dnr in gstat od behalten sagn / daz nr im
ist gestünd wan mit dnn rustnn. Tut nz dorvbr / straz
phadn davon gepfist / vz si von wndn / von totslagn / odr
von mordn / odr wiw dn sach bschuldn sei / si sei clain
od grozz da sol dnselbn in dnselbn pfülden stan / alz in /
inn dnr dinselbn pfülden gtan hat / gnn dnn voytn / gnn
dnn clagnr vn gnn d Rat. Wär aber daz nr dnr sa-
chn lougnt / daz im nit gesagt wär / Dag nit dann
dn gsln vnd vzz dnn winr vnd zwaintzz mit Rat,
gebn zwnn ob in ayd daz im gesagt ist / so gschwert
clain pürgat dnzz / vnd geschwert clain rust widr / Es
gwrdn im Lig odr an gut vnd clain pfrist dn an dn
Bürn Rat. Wan nist vrz vnd vrz als zuvor gesri-
bn Rat / dizzn gesatzn. Hat al nz nn Bürgnr dnn
andrn dutn. Tut aber nz nn gast nemn Bürgnr /

ode ne nim mere / dmit d Dat nist sebt wor lugt, dersel-
be sol zwifach büssen, darnach als die schulde gesatzen ist.

59. ibid. post d. sub lit. b. b.

Sol ouch nie kouwer gulten sin in die stat deb nigenne
mere ob sinne sübne dre vrunde in zu allem rechte sitzet,
mag mere sin in wol gesunden. ode sinne vogt mere
als sinne als daz vogtrecht ist.

60. ibid. post. 59. Zusatz.

Zuschlagt aenne nie mere sin gelt in einem andren gewisten,
und besaht daz / da mag ne wol einen nachgebowen un-
be zsunden.

61. f. 23. b. post d. sub lit. bi. sign. dc.

Die Ratgeben sint zu rate worden und sabent gesetzet
mit dem vogte, Wenne mit d Dat nist sebt und lugt /
daz dre ane Rate vor an gewisten nist sol zu sazzen ha-
ben, und sol ouch niemand wort stenden ne vor Gewisten
und sol ouch nist vrtail da stenden. Stuist aenne ne vr-
tail / ob stuinet niemand wort / da sol niemand mit fli-
ssen vor gewinnen. Swaz ouch dmselben gesiht / ode in
angat / da sal die Dat vor die Gemain nist mit
zu sazzen.

B2. fo. 21. Sign. A.

Ein Satzung sint zu wan worden mit dem gantzen Rate und mit der meren volge und mit der gemeinen Rat / Wann es dez zu schulde gen der listen sol / daz man andre Satzung machen sol, Wenn die Satzung nimmt vf in ait, die Satzung gnennet sint / zu einer Satzung an in stat, die mit der Rat schuldt und bygent, daz die der nist wider gesin mugen noch ensolen mit offe, unplast setzen / sie tettten an in stat / Swelher des wi. der walte sin von swelhen sachen daz wäre, der mit der Rat sibt und bygt / der mag dis nist überit werden, wen wellen darumb geben Zehen schilt schillinge in den graben, Do ist er daz iar ledik, und sol owch die vor bürgen ane weren suchen ouch der Rat.

B3. fo. 23. b. post d. sub lit. bi.

Sign. ~~C~~.

Man sol owch wizzen, daz Ulrich von wonde den Zimmerman noch heinrichen den meyer nimman an sin wert gewinnen sol, wan si mit Rat nist schuldig noch bygen wellent, und wenn si darüber gewinnent der ist schuldig zu gattwerlen fünfschillinge in den graben / als oft er in gewinnt.

64. f. 23. b. Sign. V. post dict. S.

Wann der vogt einen man Burchrecht lihen wil / der sol dabi sahen / die einen die des Rats gesellen sind / und mag er si alle einen nit gesahen, so sol er in die sahen / oder zů minnist zwenen / und sůlen dieselben zwenen, ob si von gesellen nit gesahen mögen / der andren Ratgeben zwenen zů in einen oder zů minnist einen / daz si nit minner dan drí bi dem vogt sin, und sůlen die den man fragen ob er icht schulden hab mit iemen / oder ob er iemen ützit dar an gewunnen si. Ist er der beiden ledig / so sol man im Burgrecht lihen / hat aber er schuld oder ist er iemen ützit an gewunnen, so sol man im nit lihen / er gebe dan vor den gantzen Rat und gan man im Burgrecht lihet. So sol er verbürgen daz er sinen iar wahren gewonen Bürgen hi. und mit wem sin handlung mag er den Bürgen nit volgen haben / so sol er einen zen heiligen / daz er sinen iar wahren Bürgen si, als davor beschaiden ist. und ob er es von wegen wil / daz er den Rat geb fünf schůt ůstürgen zů nemmen / und wenn er daz getan hat so sol man in an den Zwingherren stellen. Wirt man darüber im einen schaden die er vor den Rat nemmen hat / es sie [illegible] Bürgen oder

dn / so sol nr dinselben schirgn die nr ann vns angnom=
ghst hat an vns vnrichtn. Dwaz ainr im widrsa=
ra bi vns vrfundt / da sölln wir im vnbi stehn so
wir basta mogn.

65. ibid. post 64. Zůsatz.

Kumt owr ain bidrbr man fur dn rihtr Zůrcher nu=
gsatzt vnd gibt dn possessionr vnd sprstůrr als andr
Bürgr / vnd sitzt sinn übrig iar / dr ist pflichtig vnd
gbundn alles das die Bürgr gsatzt habnt. alsdan
sr zůrcher recht nachgangn sin.

66. post dicta. sub lit. bk. fo. 21.

Ob daz inmanen ainn siftn ist gnůg mit wanstrnn
oder mit klagnn / kum dar an clagt / da sol d sifter inn
bkumdigr vnbi ermanr / wen bzůg in dann was
sr im gtan hab.

67. al. post bk. sign. E.

Gspilt ain pfad vndr dr strass. vnd wan dn sin=
en pflichtigr darzů / daz nr sab vnwiderlegt / bwrt
dann dr hrr zun heiligen / daz sr daz vfgtribn
hab alln dn weg als nr zu rechtn solt / vnd owch dr
zit als nr zu rechtn solt / owch nit anrizzn vnbi dn
pfadn wie sr gspilt si, ohne wie in gtan hab /

soist ze nubestan! Zu bezwyn dann innen, daz ze
daz vich gelazzen hab ozzenhalb der Zowen, als vorst ist,
so sol inz der sibte gultan.

68. f. 21. sub Lit. bl.

Gleub solhen eyding vnd vnwillen, als die Satgeben allen
iar setten vnder Burgermaistre, daz daz niemen vor-
dun wolte, vnd man arbeit haben muste, eh man
Burgermaistre gewunn. Dint die vier vnd zwaintzig
eben vier schepfen mit dem gantzen Rate, vnd mit der
Gemaine, vnd haben bevelh mit d' vorgen volge. daz
die XXIV. Satgeben, die denne Satgeben sint, allen iar
in den ast dagen vor sand Michels masse ovder ze, dez
Burgermaistre vzz in nemen sulen, vf in ait, mit berat-
linne in zeziglichen, die si wänent die der stat al-
lerbeste sygent. vnd swenn si nemmet, der sol noch ze-
mal dez ampt widerraten, noch widre gesin, mit eid
vnverclagt sagen, vnd sol nit inverwonnen dez dinch sin ze
vrecliche. Kämen aver die zwelf Satgeben nit Burger-
maistre vnder in, in den zilen vnd in der beschaidne-
zit als davor geschriben stat, swelhe schaden dez die
stat nimt, den sulen si die zwelf Satgeben ablegen,
vnd swer ein iar Burgermaistre ist, der sol darnach drie

iar ledik sin / Man sol ouch in dem stiurmaistre von
einre stiure zwai gsind gsamnunge gebin und nit
mere. Swan ouch die stiurmaistre stiuren vollent / so
sol man in von den zwelf talgnen geben als manga
alb in ist / und sulen vor den stiuren alb andre burgre
ouch den eit. und sulen die stiurmaistre swaren zen fri.
ligen allio iar / daz sin die stiure in gewinnen an
gewerden / swaz die talgnen satzent von den gsinden /
daz den armen und den richen recht gesche. Swan ouch
die stiurmaistre gesitzent über die stiure und da-
zu gebent nach in gelegenheit der gesetzeren der
einen und zwainzgen und der antwurtlichen / und
in die tagen geclwndet werdent mit den weiblen /
Swere den tag vorsitzzet / daz er sin stiur nit git
der sol des dritten gsamnunges mere geben, dan zu
recht gesetzzet ist. und sulen die stiurmaistre mit
dem vogte ganz zu dem sonne / und sullen nit dann
schonen arm gesint und arm gesmnige. Wär man
in der vor nit gewalte, so sulen die gesetzren und
einre und zwainzgest dargan / und sulen nimen
dann schonen / arm gesint und arm gesmnige und
sol der niman nit lazzen. Wär ouch dazzi man

den Frowenmaistren mistu hütten, mit swelher hande sa-
che daz gespäche, da sabunt vmbe gelobt, die zwen vsge-
ne, die vinre vnd zwaintzuck d grozzen Rat vnd die gemai-
nen d stat mit ir trewen in nicht wis, daz si in daz ristem
ouf den stat, dawmit vnd die schulde gesatten si. vnd allez
daz gesaltnden sin daz dawor gesprochen stat.

Vg. fo. 21. post 68. Zusatz. Sign. ⊗.

Ist ouch daz nin nunn od frowen zu einem closter sitzent
swelhes sande Orden daz ist, vnd nust den Orden gewandt
hait, vnd ouch nust dem Closter noch d Maistmeschaft gehor-
sam getan hat, waz daz in daz Closter an burgschaft
geben hat, daz vz sust dhein ansprüchen verzigen hat, daz
sol an frowen sin. Swaz anen vz hat, dhein gewaltik
ist, ist daz nin burgschaften, od an güt ouf den rudn
in den stat oder dhein, daz en mit den stat gedinnt hat
swelhes sande od swelhes lain daz ist, daz sol vz frowen
als nin andre burgen. Ist ouch daz vz daz gewant
angelegt hat, vnd ouch gesorsam getan hat, waz vz dan-
nen dargeben hat an burgschaft, daz sol an frowen sin,
Swaz vz anen hat an aigen, an lehen, an Einsprachen,
an Liggedingen, daz en gedinnt hat, daz sol ouch nach di-
nen vnd frowen als vnsre frowen dheschenit gebotten

sal, Wenn aber ir eer frawen od dinstman sorr sitzt,
und sinn frawen nigen ist, und sin frawen brot izzt,
und ins gepfaffet sal, wer ainn sailen maecht
yfergt in der stat wer in dem sorr, wer ob dem maecht,
der sol ainn stuern sin. Hat aber ir Lizgndigen an
demselben sorr und sal gepfaffte oder sailen maecht
in dem sorr od vor dem sorr, ir sizzt in der stat od
vor der stat, der sal stuern als ein andr Burger.

70. fo. 24. post Zusatz 62. subsignato.

Ein Ratgeben sint zu rat worden, mit dem ganzen
Rat, der Rat zu nem und zu setz, umb die zwen Bü-
maister, die dis ir stat allen iar haben sol, und sament
besatzt mit der meren volge, daz die vier und zwain-
tzig Ratgeben nu forbaz newelich allen iar in den nä-
sten montag vor unser frawen tag zu der lichtmesse
oz in selben rahen und unsern sinen mit beisatzen
einen newen Bümaister zu dem der dar nächst iar vor
Bümaister ist gewesen. und swelch zu Bümaistren ge-
nomen werdent, die sinen zwai iar Bümaistren sin
und sinen frawen, daz si der stat güt und der stat
Bau bewaren so si best mügen nach irem besten
an gewerden. und swelch zwai iar Bümaistren sint,

die selben darnach in den nächsten drein jaren nit Bürmeister
sein werden. Wenn aus zu Bürmeister genommen wird
der mag das nit überig werden noch widergeben, sonder
geben sunen der Rat zusamen gesunt zu sunning. Do ist
er dasselb jar wol ledig. Man sal aus inglichem Bür-
meister von inglichem jar geben zwai gesunt zu sunnin-
gen. Di sellen aus fürbaz nwiclich allweg zwen in jar
widerwerffen, daz ist in zwischen obersten und dem
nächsten sunntag und in zwischen sant Jobs tag zu Bür-
gunden und sant Jacobs tag von allen dingen gut daz si
dieser Rat nit annemen und usgeben. und by der rait-
tung sellen allweg sin sechs von dem clainen Rat und
sechs von d gemain und daz sal also nwiclich stat bliben.

70. fo. 24. b. post Zusatz 69.

Ein Satgeben sabent abgenomen mit gemainem Ra-
te, daz man vor gelingne tor an der sowgt stosstat ni-
mer mer sowgten sol, dan sol man sowgten an der
wonckpaiden da man die wsslagen begonnt.

71. fo. 24. sub signo. ☿.

anno 74. Sabato ante letare hat d clain Rat der
alt und der grozz Rat und darzu vnder nob knot von
den Bürgern und owch von der gemain die an den

Rat bsant wirdnu / nutant of dnu nigd wird dauon
sus niemen bsundrut / wen man niu stuore nemen
wil / daz dan niu ingliss burgue wisse odr nemme siu
sorg / do nu mit wissen sulbue innu ist onrstuonnu
sol / alb nz zu gut gstandnu ist / odr ast nu sus onn
sust daz nz onn gut gultnu nust / in niu gsant dnb
gut stur gsun gsunt / az von altur hrcsolnnu ist.
wird diu ligundu gut sol man onrstuonnu az lib si
niemen sint wird salb az wil daz andru az man nimmst
an dnu hrbst gstuort sat.

72. f. 24. sub signo. C.

Diu Ratgebnu sint nus zu rat wordnu / mit dem
gantzen Rat umbe dnu Rat Insigul / dab diu zwen
ob dnu wiru und zwaintzig Ratgebnu innu sulnu
sabnu / und diu sulbnu zwenu sulnu diu wiru und zwain-
tzig Ratgebnu alli iar ob in sulbnu nemen und wa-
lun mit beinsamen / zu der zit / so man burg meistru
nimt / und swelli dnr Rat Insigul niu iar gnzsln /
gnu sawnd diu sulnu darnus zwai iar ledig sin.

73. f. 26. d. Ist abru p. post verba:

wistnu gwalt of rust.

Swan daz gspist so sol d Voyt sundru naus zwain un-

vnnstrossen mannen die dsgnzügen sint / daz nv sich dem vogt vf rast gnaehnt hab / mit d' vrsaid nus nit als dauor gschribnen stat.

71. fo. 26. b. in fin. d. stabnr.

Ist abnr yz nit bübn / odnr nit vngnwisser man / dnr mag sin notwr ist bwrdnn vor bringen / wan nit gnzwgen dn yz gnessen vnd gnsöt habnnt.

73. fo. 27. post tit: ob nit man p.

Zů stnnt gschn man an andrn an / vnd slecht dnr einn dnn andrn zů tod / daz yz niemann sist dwgnzügn mag gsin / vnd dnr da gnist äuch wnt wirt / vnd notwr fürzwsnt / vnd von dnn wirdnn nist fürbommn nat / da sol dnr vogt nebnen liütn wine man odnr swnsn sin sundnn ob nr selbr dar nist chomn nat / dn sinnn ait in dnm sinsbnttn ampnn / wan nit itwndnr man gwnnr gnwarlich bnnt in dnm sisbnt / dan ob nr gnsündt wnr.

76. fo. 27. post zůsatz 75.

Wan nit man für gwisn brast wirt / dnm man an dnn lig stnnt / wnbn swelsn sachn daz ist vn fürstnn gnnommn wnrdnt / stnnt dann dn fürstnnn / dnr innrn an dnn lig stnnt, ob sich daz

gnesten vnnzisen / nach mitnem tagen / ob im daz an sinnen slagen vnd an sinnen vnsten ist schaden / dingt er im daz bi den ait en andren vrtail gnesten vnndnet / so solz im ainen schaden sin.

77. Ol. post Zusatz 76. sign. Ot.

An dem nesten achten montag von sant Jacobstagen in dem LXXXX.mo septio sand grosser clain vnd altner Dan, ten verant vor dem rich / walther Lungen / wer si vnsch ob ainen / oder ledigen man / sin in disen Dat zu sin, daz zwischen ainen todslag tot / derselben sol der, nach in den nesten fünf iaren in disen Dat nist ofen, nen / ez wären dann / daz ainer notwer forbingen möst / als der Dat vnst ist / daz sol er gnaschen.

78. ibid. post S. Cůt pin mayr.

Ist daz ain man einen todslach tot / der dez nist Lawgent / vnd fürzihet er sab vz getan in vnsten notwer sinen libes. vnd vns derselben vnt wirt.

Ist daz vrintag darvmbe chomet / daz man nist gnesten mak, als der Dat vnst ist. ob in er nist fürchomen mak für den wunden. So sol der vogt sin wundwunden sinz libes vnd sinz gůtes vrb / den todslak getan hat / dem selben zu spa,

dnn / vnd dnn clagnr ann pfadnn / vnd sol dn alß vrstenlich
gehaltnn / daz dnr clagnr sinen rr daz in gnrist wrrdn / nach
dnr Bürgnr vrtail / swan gnrist tagn chomnt / odnr innr
vor dnn wündnn fürchomnn mag. Swan anch gnrist tagn
chomen sint / so sol nr sin rotwr bringnn als recht ist / vnd
sol darnach tvn als recht ist. Wenn awr nr rotwr nicht
bringnn. So sol man dnn clagnr nichtnn awr als recht
ist.

79. fo. 28. post d. Ist aber daz man inmn g.
gehaft nin Werk / phändigt man inman dacon dnn sol
man fürgebietnn. vnd sol awch fürchomnn von dnn nechstn
fürgebotn / vnd chomt nr für / so sol man sin gnrichte vnmn
mit sinnn Zwain wingnn. Chomt awr nr nicht für von
dnn nechstn fürgebotn. So sol nr dnß andrn tagnß / noch
dnß drittnn nicht gnrichtnn wan ovch dnn Cöltnn. Wenn
awr nr nicht fürchomnn vor viandfasten / gnrt nr dannn
gnlaitns / so sol in dnr vogt vnd dn ratgebn gnlaitnn /
woltnn awr si in nicht gnlaitnn dnß nechstn tagnß / noch
dnß andrn / daz sol in an chainnn sinnn nechstn pfadnn /
chomt awch nr nicht für zu dnn drittnn fürgebottn. So
sol man in ächtnn / vnd swan nr in dn ächtn chomt / so
sol nr in nimmr in dhn stat chomnn.

80. ibid. post Zusatz 79.

Wann man vor vf dem totten gericht sol / da sol min-
man bi si wan der Vogt vnd der Lantgraben gewin. vnd
sol in nimm nah dem andren gericht / ob in imm ist dan
nimm.

81. f. d. post §. Dwin der man.

Vmb daz grozze wort, daz Laurenci schlug vf houpt vnd
gewam sal / daz er sin gut vnd sin gewinnig gebn sal,
daz man Lüzolden den nahsten mag sal an gewalt,
sal man vrteilt von dem Vogte von nurnn vnd vrsun mit
gesamtem vrtail. Ist daz man Laurencin begrift in
disem gerichte oder ehaimn der gut darumb genomen sal,
oder gelobt sal drumbn zu nimm / daz man vbr den
richtn sol / als man vbr Mendlinne gericht hat. daz
man in der nahsten klaidn sol, vnd sol in darnah wed-
brunn / vnd wan si vmb daz selbe wort nit vrtailn
kunt sabnd gewarn vrsn vnd arm zu heiligm / daz
im hoffwonn / nah im ehaft nimmer in dirn stat
endlaft werdn / vnd swer vmb si bitt al der sol vor oz
der stat warn vnd imm oz der stat sin. Dwin vor im
selbn wort tot / vbr den sol man richtn in demselbn
rehte sinnosn imm nimm. wan vmb daz imm vnd

nimm mordbrand dar̃ zu der stat / wirt daz gůt in brast
als vast ist / vber dem sol man rihten in allem dem vr-
tail als davor geschriben stat.

82. fo. 29. ante §. Ist aber daz ze.

Hat aber ze den phanden nicht abzulegen als davor ge-
schriben ist / nach dem vogt schen gesůcht zu geben / so sol
man zů zu einem Erb richten als ob ze daz gůt selb gewo-
nen hat.

83. ibid. post d. §.m Sign. Oo.

Man sol wizzen ist daz ein man den andern zu tod slecht /
vnd dz nicht lougnet / vnd auch der tot nicht verbirget /
der ist der mordes nicht phlichtig vber dem sol man richten
mit dem swerte.

84. ibid. post Zůsatz 13. Sign. Oo.

Ist daz ein man einen totslag tet / od ein mord tet vnd
darumb von der stat wil / wer mit dem gut / ee ze
gnaistet oder verbotten wirt / der sol dz sein gelt
wol haben.

84. b. fo. 318. wenn mistätig ze.

vid. d. l. dz 78. Sign. Ooo.

85. fo. 32. post Sit: wenn mistätig ze.

Wenn ein rihter der zeit zu einer ladung des klagers

des Rats in gemeinen sachen nit verlassen werden sollen.

86. ibid. post Zusatz 83.

Ein ersame Rat hat erkannt, daz hinfüro allein in sachen die leib und leben oder augen anstehen oder andre straf, darzu sorg des lebens wäre, benamet, des Reichs und dieser Rat vogt im Rat sitzen. und der mehrer teil wie obstat zwingen sol. was aber andre leibstrafen wären, derhalben auf den sie nit genennt wird, sonder die erkantnüs sonst begriffen, ist es not das der genannt vogt dabei sitzen sol. Actum am achtermontag nach Valentini Anno MDXII. und wann der vogt also im Rat gesessen ist, soll die Zwingloygen gelitten werden.

87. ibid. post Zusatz 86.

Item allein in leibstrafen wirdt dem gefangnen der erst tag nit gerechnet sonder nachts und gemeinlich auf den dritten wie obstat, aber was das leben berürt sol der erst tag gerechnet werden.

88. ibid. tit. Wenn den andern p.

post verba: mit blütigen hant: &c.

Wenn auf den Eyd gesagen wirt, damit man in

bewäbet hat / daz si lang ob kütz gestanden / daz sol
als güt kraft haben / als ob man in der landgetat be-
griffen hab.

89. f. 33. post §. Hat iemen p. Sion. ✝.

Und hat ouch nit inglich man wolgewalt niemen vorbe-
ote zu vahen an dhein ristend nolaüg swo-
re in vindet / da er in gevahen mak / und in dannen in
daz nähsten gericht antwurten.

89. b. ibid. post §. Ist daz iemen p.

stehet zwar folgender §. ist aber durchstrichen.

Kommet aber iemen einen burgen dürre vf sinen güt-
ern / der gewaltig / mag er den clagenden ieren pfanden ab-
getun. wurd dem voget gebürrzen, so sol man in la-
gerhaft mit gütem rate. Mag er dhein nit / so sol man
vber in risten als vber einen dieb an blütigen hant.

90. f. 33. b. post §. Swa Zwene p.

Swer einen gevrezzen an sinen pfulbigen / er hab in gedrot
zu brennen / brendet er dasse mit sin einen hant / so sol
er ledik sin. Ist aber daz man einen pfulbigen der-
selben dro / der nüst nie gevrezzen hat / und nüst ge-
wis ist / hat man dieselben dro sinz in bringen sol,
he dritten mit zwen nachgeburen nemen / der sol dem voget

vnd der Tat zu bezzu geben nit wsunt ausstürg wsun. vnd sol dan clagen vnd die Tat gewisten / daz si vor im sichen sin. mag er dz nit getun / so sol man im die vngnad nz strechen.

91. ibid. post Zusatz 90.

Ist daz ein man innen bekennt sin zu der Tat / vnd daz daz offenbar ist / entwichet der von der Tat / wenn den sin antwurtat gebunden vnd gewungen / dem git man von der Tat zwainzic wsunt vngstürg zsagen.

92. ibid. post Zusatz 91.

Ist daz ein man verbennet vnd sin zu der Tat der dz Dalgsol nit entwitz / vnd pfündigt er imman daran / der sin zu der Tat gesetzet ist / vnd nit gewis man ist / dz Verdingen mit sin nim / sol man dafür nemen. vnd sol damit ledik sin.

93. f. 34. post Zusatz 92.

Pfündigt man aber daran imman der sin zu der Tat nit gesetzet ist / vnd nit gewisst / dz vrstsol man dafor nit nemen / vnd sol bezogen selb dritte mit frowen oder mit mannen die vmbestanden sin / wan er zu der zit gewäsen si / do der schad geschach / vnd daz er vnschuldik si. mag er dz nit bezogen alz

darvon geschriben hat / so ist er schuldig und sol man im die
augen ußstechen.

91. ibid. poste Zusatz 93.

Ist daz imand mortlich gebrennt wirt, wird derselben be-
nötet / der den brat getan hat / und wirt gezogen / und
gebunden fürbracht / lang und derselben daz brandz. mag
in belegen denn bezügen selben dritten einen oder zwen oder
mehren. under mag einen braut / der dz selben gütez ist /
daz er verbrennt hat / oder in schaden / so sol man eben in
kisten mit dem brande / under mag er daz schad nit ge-
haben / so sol er in selben sibenden abtragen / und sol man
denn kisten mit dem brande.

93. ibid. post Zusatz 91.

Wir Ludwig von gottes gnaden Pfalzgr. bey Rein Herzog in
Nidern und Obern Bayern / Grave zu Ortenburg / Kirch-
berg. allen den die in ansehent oder hörent lesen. daz wir
durch gemeinen nutz und durch des landes gewer not-
durft den ebenen weysen Lüten den burgern gemeinclich
gen der stat Ratz zu Augspurg. unsern lieben getreu-
en von besunderen gnaden die wile zu haben / die
gnad getan haben und uns gegeben, und geben in si
mit disem gegenwirtigen Brief. Wenn die sint die in

drawunt of iemu gůtun / odr an libun zu bschadigůn /
d so mit brand. mit raub. odr mit andrun sachun da-
mit si mogun bschadiget wrdun an lib odr an gůt.
Dwr diselbun die also da drawunt mit wllworlai
dro daz ist. vnd bschůdlich die gebůrun. die ab dr
Bůngr gůt of dem lant varunt. vnd fürbas disel-
bun gůt niemant vollunt lazzun bowun. vnd dar-
umb drawunt zu brunnun. vnd nist rust wenn
vollunt. nach dr gůt daz dasb si gwarn sint, begrif-
fun wrdunt. daz si sůz dselbun. die da also drawunt.
mügun gwistun. alz sůtz schadlichun lutun. vnd sonr
diselbun. die da also drawunt zu brunnun. odr sůst
and nod drawunt. mit wllun sachun daz ist. fürbas
schunt odr schunt. diselbun sollunt in ofnr schuldn
sin gun in. alz die die da gedrawunt sant. in alln dn
rustn. alz davor gschribn stat. Di mügun ans di
wowgun wisr gnad die wir in gegebn sabn. an iren
stat bus schibn. vnd si fürbas stät sabn. vnd si nitz
zun in alln dn rustn. alb wir si in von bschidnr
gnadn gegebn sabn. vnd alz davor gschribn
stat. vnd daz in daz also fürbas zwischn von uns
vnd unsrn kastomun stat. gantz. vnd vnzebrochn

bliben. Darumb gebun wir in disen brief unser ingsigel und gewarsamt mit unserm kayserlichen insigel, daz daran hangt. Der gebun ist nach Cristi gebord drüt zehen hundert iar. und darnach in dem vierden und vierzigosten iar. in dem dreizigosten iar unsers kayserlichen. und in dem achtzehenden unsers kayserlichen tums des achten und zwenzigosten vor genant.

96. fo. 31. tit: umb dienstlut post d. 1. Wenn aus dem pfantgut gesaben wirt, d in vorstaben ist, daz si lang oder kurtz gestanden daz sol als gut kraft haben als ob man in an der hantgetat begriffen hab.

97. fo. 35. d. Wer ein man. s. post eba:

Zum heiligen bewarn.

und zwen mit im.

98. fo. 36. post d. kauft ein man s.

Ist daz ein man dem andern etwas in gicht offenlichen und innen vor gewisten gat, und clagt, ne hab ns in vorstalen, ist dann diser ein vorsworen man, so sol er dargan, und sol bewarn daz nz in offenlichen vor man und sol in der dann widr geben. und dann sol die frawel büzzen und dem clager büzzen. Die büss hat also. ist essentne fuzzigen so ist er dem

vogtn schuldig bezzig zschuigu, ist nb abr darübru, so vil stat din büzzu schuru darnach als gnuug hintz im bzwogt.

99. ibid. post Zusatz 98.

Wan sol wizzu, ist daz nin man schuldig wirt, dru gwangnu ist vf dnu lig, als dru schuldig wirt so sol im d vogt bi ainu schultheibl nutbintu, daz nr sich bistu vndu buwar. vndu sol man dann dr ainduu tagu, obr in vistnu, vor sü nint obru nr sich darau dru tat als man im gschuldt hat, daz sol im nüt fürtragu man vistu obru in dr andu tagu als davorgnu. schribu stat. Zuchst aber nr für, daz uz im nüt gnu. sait ist si. so sol dru schultheibl sagu vf sinu ait. dru nr dru stat gschoru hat, daz uz im gschuldt habu zu dru zit do uz im dru rust sagu solta. vndu so man dann obru in vistnu als rust ist.

Dar uf daz nin man schuldig wündu, dru nin sogtan man wäru, daz die stat schadu od andru urbeit von im vorstu ob man im fristu obr nast drus bistu willu vnd drus buwardu, uuch zit dru schuldig wirt so sol man obru in vistnu ob man wil.

Wan sol ni uf wizzu, so nim man stat vor gwistnd vndu dru lig dru man obru sibndu

muz, ob d pfluzrift zugagun ist. sonnun uz daran gat, daz man die gezügun antingun sol, so sol man si besünder antingun.

Sonnun aus nit man gebündun undgwangun sun- braft wirt / swär sinen dun clagt / antwistet ne dun ei- nun sachn, so clagt ne die wol umbn nit andrun. undn sant aus nit ingluss man dne an dun zingn sitzut / wol dab rust / daz ne sinz in clagt ob ne innun antwistet.

Sonnun nit man stat vorgrifstu umbn dun liz undn daz dun Dfun zugangun ist, undn daz uz daran gat / daz man dun Dfun pfätzun sol. so sol man nämun dn nosun di nebärn Burgun von dun stat. undn sülu di di dannn sonnun andrun nemun dun uz schout si / undn sülu uz di sonnun dannn also pfätzun daz si zun seligun bruntun sülu und daz gut wärt si. undn sol man dannn dannaz richtun als rust si.

100. fo 37. post Zusatz 99.

Ospfist nit diepstu in mülun od in bnesnusun die un- tne ninnun pfilling ist / schemt daz zu clagu vor dnn Vogtn / und wirt dne tiepstu pfildig nit rust dne ist dnn Vogtn pfildik zu galtnopstu in von dnn uzsnuningn ninnu pfil- lingu und uz zwelf uzsnung wirt sin abur nne dnn

zwelfn / so sol man uz büzzen als vil andre diensten.

101. ibid. post Zusatz 100.

Man sol ouch wizzen / swer bi dem andren sin zu Ü-
stüwer wesse vnd nidne gat / brouhet den innen vnder die
dinch die in an den lip gant / vnrihtet er sich von dem
dne in dem gebiet sat / den mak niemen andre brouhen
dinvil er in den banden lit.

102. ibid. post Zusatz 101.

Swant diebe den vnd strikaus vil bidrohen man sin
güt / tut er den so gar mit iagenne / od mit vüsten /
daz si im etwaz da lazzent uz si gewant od ouch güt /
ist daz daz gewant od daz güt innen anstrichet / daz
uz sin wer / vnd in vorstolen wurde / den sol der gen
vnd sol bewenden daz uz sin eigenlich güt wären / vnz an
den tak daz uz im dinglich vorstolen wurde vnd sol im
innen damit widre geben / den uz da want / do im sin
phad gnomen / uz muz denne vil anewänic man / den
sol uz bisaben selbe dritte als recht ist.

103. ibid. post Zusatz 102.

Swird vil man fro gewisten brast / wenne den man vi-
ten sol / sat der ist gewendet an im daz vorstolen ist /
vnd ist daz innen / d vor gewisten zugegen ist / beclagt

der daz nüst ün dem man wortailt wirt / so sol er für-
baz dehain Rustraise dron haben / Ist aber er zugog an
nüst dem daz gewant worstolen ist / vnd vindt ez so
aber imme gweistet ist / so sol ez bewarn als vnst ist daz
ez sin güt sei / vnd sol manz im widergeben / Ze swenn er
ez vindt / hat man aber dem waibel Ihen ezsamin-
ge davon geben di sol der gelten der daz gewant besaht.

101. ibid. sub lit: a.

Wer man nimm man an der lig stroifet / der man aber-
sibenden muzz / swen Pclagre der in beraten wil / di
pfülde di er sinez in ze strafen hat / damit er im der
lig angewinnen wil / fürgelegt mit Rustraisen / vnd
ez dahin bringet mit Rast vnd mit vrtail / daz man in
abersibenden sol / swen der clagre dannen dä nesten be-
vint / daz er der pfülde pfüldig sei / vnd di sinen di im
helfen vorderent sinnen swerent / daz Pail rain ist vnd
nüst main / so hat er sin rast besaht.

105. f: 36. b. lit. A.

Ist daz im man gewungen wirt ouf sin lig daz im
ouf sinem lib gat. vmb swelhe pfülde daz ist / swenn er
der ist in dem banne / daz sol im nüt schaden / er swenne
dannen vor gewisten da Pfarrer sitzet / daz ist im schade.

nz si. Dann umb gült sua vrdb vmgist nz si vorgu-
rissn oder gwissn / daz sinnu gultur gut ist / daz ist in
pfadn / mag nz dur gultur bringn als wst ist.

106. fo 37. b. in fine folii, ad tit: von Bästn.

Item an unsur frowun Aubunt Visitationis sabunt
die Pantgudn nach altur kuntschaft / die sin dorumb urfa-
run sind, urtaut und gusprochn. wann man sin sun gin-
mand ästn wndn, umb die Cäu / od umb die wundun /
daz dab allain durch die Visitur an dun gwissn sull bpfa-
sun. Abur umb den todslag sol uf dun Pantgut wndur
dun woltun durch die Pantgudn und Visitur guästnt wur-
dn. alz dann daz altz von altur herkumn ist s.
Actm die Suppra. anno s. XXIIJ°.

107. fo 38. ante d. Durch Bugun s.

Sign. O4.

Ist aus daz nimd mann schuld wnt wirt durch-
von schwnsait sinur wndn ist gnslagn mit / nach
aus dur mag wol dur frundn ist fat / die umb in gn-
slagn wogn / mit dast / so schayt sin swur mit alsun
rechtn wol an sinub schuldub stat. wnz an die ästn kum-
un dur schuld dann sur mag schwn / so sol man in
ristun mit dästn. Ist aber daz dur schuld stirbt /

so sol man dun herren ristun mit dästen, daz ist vnrecht.

108. fo. 39. post d. komt abun.

Swanne man vor dun voyten eslagt vmb din äst vnd uz mit fürsprechen vnd mit tagun darekomt, daz d voyt din äst stenschun sol, do sulun din eslager besahen mit treuun nebneren mannun, daz si allez in recht volfurt sahen, als si duz recht soltun, vnd sol d voyt din äst stenschun. Jugt aber ieman daz, daz der eslagen niemen gedästen wan der rister, der mag im wol fürbas sagen, ob man andren niemen gesahen mag, vnd sol im daz eraft han. Swer der rister an derselben eslagen gedenket.

109. ibid. post Zusatz 108.

Wenn sol wizzen, wenne pfulde ist, din man dun voyten mit fünf pfillingun gebüzzen mag, vmb dirselben eslagen mag man niemen gästen.

110. ibid. signo †. post Zusatz 109.

Swan daz oft gesehen ist in disen dat, so beslut in din äst getan werden vmb den totslag oder vmb die wunden od vmb andre pfelde, daz sich din vmb clain sache bewisten mit dem voyt vnd mit dem clagen vnd daz si dannen in disen stat alz böse dink taten als si vor getan hetten. Darumb sahen die Zalgeben gesetzet mit dem grozzen

Dat vnd mit der gemain. Wenn in diser Dat nit ist, ob frúbaz darin getan wirt vmb den totslak, ist der nit schuldig man, daz er den totslak mit fünfzig schúlingen nit gebúzzen mag, vnd sich mit dem clagen nit bereiten mag, als an dem búch geschriben stat, wenn sich der mit dem vogt vnd mit dem clagen bereitet, so sol man in dannoch vz der äst nit lazzen, er gebuzze dem stat mit zehen gesunden Rúschlingen wan er der stat frid zebrochen hat. Mag er den zehen gesunt nit gehaben, so sol er in turnen in dirr stat komen. Ergreift man in darüber inne, so sol man über in richten, als über einen ächter. Wenn aber daz er nit gestraft wird. Den sol er dannoch der Dat zu bezzerung geben zehen gesunt schúlingen.

Wenn aber in der Dat äst ist vmb die weiden oder vmb die zeunen oder vmb ander gesteud da man vmbäzet, den sol man ouch vz der ästen nit lazzen er gebuzze der stat denn mit zwain gesunden schúlingen. Mag er der nit gehaben, so sol er der Dat zu bezzerung zwelf iar vz der stat sin.

III. ibid. post Zusatz II.

Kumt ein man in die ästen vnd wil der davon eso-

nun und schont für gnissin, und gnot mit fürstenessun, daz man in wz dur äsin lazzu, ne wollu vorbürgun, daz ne rust bistun wollu, dum vogtu und dun oslagunne, und ob ne ist schuldik wundu, daz di bürgun gnonen sin, tot ne daz, so sol man in wz dur äsin lazzun, wan als vorun dis ne rust widur tun mak, daz ist dur tatlag, daz ist notwast, daz ist die lun.

132. ibid. post Zusatz 131.

Swelh herre odur man in diun stat, daz ist alz die herun stant, nimu man vast und wzfürt an dur Dalgnbun wort und an in wilkun, und rust rustu hin wil nemun, dur sat die stat gemainlus gar nutnunt, dum sol man fürtagnu als rust ist, kumt dur nist für in dun fürgnbottun, und bzugt dur stat nist nah rust, odur uns gnadnu so sol dur vogt sinz im ristun mit dur äsin.

133. ibid. post Zusatz. 132.

Swur uns dis undun wantut sur in die stat, odur wz d Stat alsunun dur stat äsin gnemust, und dun bruchut mit wunchwasin odur mit roubu, odur sust mit gnwastun tur sunt, dum sol man fürtagnu als rust ist, kumt dur nit für in dun fürgnbottun und bzugt dur stat nit nah gnadin odur nah rust, so sol dur vogt sinz im ristun mit dur äsin.

iij. ibid. post Zusatz iij.

Ist daz ein gast einen burgen gesönn wil in der stat, an worhen stat daz ist, wenn daz ist oder sönt der sol zu louffen und sol dem burgen helfen, und swaz die twent in derselben helfe die dem zu lowfent, mit tot-slegen, mit wunden, oder wie sie twent, der sulen si ofem galtrichte haben gen dem voyte nach gen einen andren. tot aber der gast einen phaffen, der galtrichte wert ist, der sol den büzzen also, daz er zwir als vil geben sol als ein burger ob er ein burger getan hette, darumb und die schulde gesetzet ist.

iij. ibid. post Zusatz iij. Sign. O.

An dem nächsten osterdenstag vor sant Jacobs tag, sont grosse, clainne und altre dal natant und gesetzet, weltliche gast, er si adel oder wandel, der in disen stat chomen, er si tags ob der nahtes, mit offe zu, und einen burgen, er si rich oder arm zu todt slecht! wundet slecht oder stosset, welle der burger sin in der stat, er wolle rich ob arm, louffen, geistlich oder weltlich, derselben gast, der solich un-zucht getan hat, suchet, hochet, sein schuld oder sinschuldigen, derselben schulen gen der stat sin und stann in

allenn dem rechten, und schulden, als der gast ist, der dir selben Lat lan hat.

116. f. 45. b. post Tit: was chint ton.

Wenn ains ain chint auz dienn stat wantzhaft od wahft sinnen vatter oder andern sinn freundn zu vorlaitn, oder zu schadn, und soltzh sachn daz gepfligt, uz si von d Stat geborn, oder uz si sinen gulazzun zu tuenungn, oder zu andern werchn, der sol nimmer mer in die stat chomn.

117. f. 42. b. post tit. Wirt ain man p.

Ist aber daz ainem man sin gůt auzzgetragn wirt an sinn wizzun, und daz windet in ainb andern mannb gewalt, und nicht geschlagn mak daz in vorstolen od genomen si, ist der ain gewib man, und mak buerdn zu seiligen, daz daz sin eigenlich gůt warn, uz an die zeit, dazz in ain sinn wizzun auzzgetragn wirdt. Do sol manz in wid nemen.

118. f. 43. post tit. Ist daz ain man p.

Ist aber daz ain man ainb andern mannb chint, oder sinn Dienstn oder sin kistlu die ain iungfrawn ist, in vahent bringt daz ne sich ie wenn, daz ann lon, gen ist, oder sinz in brast wirt alsenft ist, und darvon be beraubt wirt, da sol man also richten, daz man dazz

gebun sol witzzig ne und nebun sorgen zuo dun wol zu
gelobun ist, und diu durzo wol schonn und sülun diu
daz chint sehen, und sülun sorgen zun heiligun daz si diu
warheit sagun, und sagunt diu daz chint nin magt si, so
sol man also wistun. daz man im diu zungun ouzsniden
sol diu dun wibunt gnamahaft hat, und sol niemannune in
disu stat schonn und swa man in darebun hinn windet.
so sol man in hunsun ane nötail / entwihet abne ne
darvon / so sol man hinz in wistun mit dun ästen und sol
niemannune in disu stat schonn in dun wisten alb da
vor gescribun stat.

119. ibid. post Zusatz 118.

Gezunt ouch sich nin man nindé nebunun mannés gesellen
un daz sol man völleclich wistun alb davor gescribun stat
umb diu magt / wan nin man gezlichen beswärt wurdé
an sinun gesellen dun an sinun chindé.

120. f. 11. b. post tit. umbe diu notzogen.

Sign. ⟨

Kaufet ninun man nin ros oder nin hunt od swelhes
dandé wisu uz ist undé wil in bizzun / wunt sich dun un-
den flust daz wisu od dun hunt oder diu roz tode oder
swaz ne in tut in wistun notzogen mag ne daz bundu

mit sinnn zwain wingurn dus sol nu gunizzzu yun dnn
vogte vndn yun dnn clagn.

121. ibid. post Zusatz 120. Sign. 04

Swlnt nn vogt nnn Burgn nn ysant vndn sin buzzwnng
dnr sol dnn clagn nüs gnwistn daz im gubuzzwt wndn naz
minnn od naz wnstn: ob inn nist gnwistn.

122. ibid. post Zusatz 121. Sign. Ö

Dwa nn man wünt wirt. vnd cslagt vndn sinn wündn. vnd
inn stricht in lougn nist in sabn in gnwündt / daz sau
in gtan in wstnr notwn minn libs vnd wil daz nziugn
alb wst ist, nzwogt nr dn notwn, sol inn dnr da wünt
ist zu dnr wündn dnn vogte buzzn.

123. f. 15. ante d. Wü sol man nizzn x.

Dwnr dn andrn wündt in disn stat sid, swnn dnr dnn vogt
vnd dnn clagn gubuzzwt so sol nr dnr stat zu Buzzwng zwai
ysünt nüslugnr gebn an dnn grabn. nn quad. Wlag nr
dnr nist gsabn, so sol nr zu bzzwng fünf iar nz dnr stat
sin.

121. f.° d.° post Zusaz 123. Sign. Ö

Es sülln arg dn wündtmaistn klü iar swnn / wnn
si gnomn wündt / von irdnr wündn dnr stat nizznn
nn zwai ysünt ysnng nn alln guadn / vnd dz nimn

nüstz lazzun noh nüstz davon gnbun nosz unnun wndn un
Jnesu nosz undnsalbn / und sülun unsz nüst lungr fürst dar-
2 nuch gnbun dān nin salbs iar zum lungstun. Wnr abnr dnr
zwair gsünt ns nuning nüst sal / dnn sülun si fürbringun /
daz in din stat funf iar wnrbotun wnrd, und in daz Aszbuch
wnrd gnschribun, und wünd nr darnbnn in dnr frist sin nugri-
fun, so sol man in stulun in dnn gnaugnr und sol in dünt din
fun brunnun und an din Dirn. und fürbaz sol man in
din stat nuch wnrbihtn und wünd nr darnach sin nugri-
fun so sol man in din Rügun nsstnfun. Di sülun unsz
daz gnb- - also - - - - dnn Dumaistnrn antwortun.
Man sol unsz - - - zwai gsünt gsnuning - - - ain
iar zu lon gnbun. und sol unsz indnr - - - zwai iar Dum-
maistnr sin.

123. f. 13. ante d. wolt in nü f.

Ist daz nin man wünt wirt ann tum, und daz dnz got
wann lat / dn Hornbsrnwn und andn sin frindn mugn
darnach wol cklagn umbn dinsulbn wundn.

126. d° fol. signo. Oft

Dsan ost grsisst in dnsnr stat, daz bösn lut ninn tot,
stat tunt od ain wundn. und daz süs ninn odr nipr
dnr gstat annt ut und davon nutwisnut. und inn

die da nüst entwissen sint, bint und in vnschuld, und so sy die bringent mit irren eidnen. so wellent sy dann inmen die da entwissen sint, notwer helfen bschaben. darumb sabent die Ratgeben gesetzt mit dgemain; Wenn man bösz lüt schuldigt an einem totslag oder an einer wunden. daz die in vnschuld nüst bringen mügen, sy mit gezügen. und swan man schuldigt an der getat, der man und dieselben sachen nüst gezügen sy. wenn aber böslüt schuldigen daz sol stan an den Ratgeben die zu den zitten Ratgeben sint.

127. ibid. post Zusatz 126. in marg.

Ist daz ein man den andren wundet, ist daz man dem schuldig ubiotet, der an der wunden schuldig ist, der mag mit recht von dem rechten schuldbot nüt gewern. wart er aber darüber so mag man wol schuz in sinen nüt dästo ob er in den dem schuldbotten nüt schuldig.

128. ibid. post 127. Zusatz.

Wellen schulden ein man gutet, wenn er die dem vogt gebezzert, so sol er dem clager eins buzzen. und der stat, ob der schuldig also ist. als dann an dem büch geschriben stat.

129. ibid. post Zusatz 128.

Ist daz ein man gewundet wirt und daz ettwer gutün

sal, der dú nist nulaugnut / súldigt man imman an-
dro daran / daz ne nzgetan sabe, kunt der sún in
den súgebotnn vngebúndn vnd vngwangn, vnd
biet sin laúgnn daz sol man nemen.

130. ibid. post Zusatz 129.

Man sol wissen / wirt nin man gewúndt vnd gant
sin frivnd dar vnd klagnt so ist unst / daz nimmn in,
nun ästen wat der in wúndn getan sat / wan sin wi-
tin / sin watr vnd sin mútr / bruder / vnd sin swestr /
vntr vnd mumn / ohem vnd base. Ist owe daz in
sworn is dirk wnrkunt mit nimm andrn man, so mat
si imman sunbaz kein schaden sin seimm libe / wedr mit
ästen noch mit isten.

131. ibid. post Zusatz 130.

Man sol wes wissen swer den andrn wúndt / unn sol-
de vnd dar nist laugnt / der sol imm bezzen, also daz
ne zesant nz der stat swern sol / vnd sol den wúndn
allen den schaden abtun / den ne bewndn mak zu den hi-
lign / den ne genomen sat an cost oder an lon zem
arzt / vnd ist ne nin wernes man / swaz ne an werken
vnvermugt sat mit sin selbs lib / daz sol ne im ane ab-
tun / vnd sol d stat zu bezzn vnd ane den wúndn

zu bezwingen nit inn wz̄ stat sin.

132. ibid. post Zusatz 131.

Am Zoywnde ist die, die man waizlun odr sustun mag, vnd die man gwonlich nit gsailun mag an den Ar-
zat.

133. ibid. post Zusatz 132.

Ist daz nit man wnt wirt, vnd daz liebt gtan hat, die inn nit sabnt vz gtan in vstun notwn, vnd in, inn nit fürkomn mag von den wundn, da sol der vogt sinen gloubhaftn liebt, die den wundn fürn, wne mag er fürkomn, so sol er antwrtn, mag aber er des nit gtun, so sol man im tag gebn, vz er fürkomn mag.

134. ibid. post Zusatz 133.

Wa nit man wnt wirt, vnd dersalbn wib sinen frien-
den nüne odr mer inenn in die ächt bring nit, den die wunden gtan hat, schuld daz darzu, daz dersalbn dem vogte bezwn wil vnd dem schultheissen, vnd git im der schultheiss frid vf dieselben vnd, so sülen in auch die frienden frid gebn, wolt aber der frienden schinn nitzzn dem sol vz der vogt gebietn vnd sol disen frid bietn vf rugt.

135. ibid. post Zusatz 134.

Ist daz ain frow eslagt umb ir wirt umbu die wundn
oder ain freiunt umb sinn freiunt dur nz mit vast gv-
den mak nubrisst dur dur frowun mit vast, so ist ir dhain
wirtu nubrosten. nubrisst awsz ir dhain freiundin. So ist
sv gun dhain Dalgschulu ledik.

136. fo 17. b. post tit. Dwer dur andrun
kc. 2.

Dwer awsz dun andrun wundt, stozzt, vaustet oder slest,
oder im fälltwort mit vst, in esälen esamun gat umbu
Cipsun oder an esamun stat da man zinsvon git, daz ist
ain Sainusse, und sol nz büzzun als ain Sainusse.

137. a. ibid. post Zusatz 136. kc. 1.

Slict ain man gesaintusset zu sinun hus dur ist hai-
un ist / Dwan dur widru sain esemt dur mak wol esla-
gun umbu di Sainusse, und wirt daz an ainun gzivs
gun di daz ir di Sainusse nzziugun muz. so mag wol
fur in brendun dun ir sin hus nugfalsch do ir dwoz fur.
nz si man oder wip und andru unuorstossun liutr
di nz wanz wizzun.

137. b. fo 15. b. kc. 1.

Hausol awsz wizzun swer dun andrun sinu vorstun vf-

stozzat gwarlich vñ swarnlich daz ist wie vnstiv saim-
süsse, we tüz tages od nahtes. Swer aüs dem andern
in sinie dunstve stozzat mit sinem swerte, ez si mit
blozzem swerte, oder mit balge mit alle tages oder naht-
tes gwerlich oder swarlich vñ in die wunstve stusset der
sal aüs die saimsüsse bgangen.

138. f. 18. post Zusatz 137. Vc. 5.

Man sol wol wizzen / wirt ein man od ein frowe ge-
saimtsüsset bi der nast / bi beslozzenre tör / und bi be-
rochtem fiure / und sol ne die saimsüsse nüzigen / die
mag ne wol nüzigen mit sinem gesinde mit mannen
und mit wibe, die ünorstorben sint, und sol aüs die-
selben saimsüsse gein als gebüzzen als ein andrer, wan
si bi der nast gesessen ist, da die liute sint und gemach
soldan haben.

139. f. 18. post Zusatz 138.

Ist daz ein man gesaimsüsset wirt, und ne wil die
saimsüsse eslagen / da sol man dem süzgebietenre der die
saimsüsse geladen hat / als reht ist, bout der niht sin
in den süzgebotten. Ez zigent danne sin saimsüsse
selbe dritte als reht ist / so sol man im richten mit der
rehte.

110. f. 19. post tit. Dann nimm Handfeste.

Sign. ✠

Ein Ratgebn habent gesetzt mit dem grossen Rat und mit der gemain, daz kain Burgre dhr mit der Rat sy-
ünt und hat niemermer Burgraf werden sol in dissen Rat. Dann darobn dhr Burgre weren / d nach dem Bür-
graf amt stat, oder werb, mit und ohne mit wurden, sainlich oder offenlich / dan wan dhs burgrn werk al-
werst ist, dhr sol mit weib und mit kindn von dhr Rat varn und sol dahin nimmermer chomen an alle gnad / und sol
dhs gesetz nim übersprundz dirk sin. Dhs nimmt klai-
nen Rat den gewalt und die macht vorbehaltn daz er fürs
Burgre oder gest zů nimm wndrburggrafen zu nemen
vngenomen mügn. und daz derselb Burggrafen dhs Burg-
grafen Amt haben, haltn, nutzlich bulibn lassen
sol, nach wss wzsung der statbůch vngewarlich.

111. f. 19. b. Sign. ✠.

Man sol wss wizzen daz die Ratgebn mit der gemain
diz zu rate sint worden und ein sint komen daz fürbas
furr niemermer kain Burgre wedr selbvogt noch wedr-
vogt werdn sol. wer aber daz, daz kain Burgre dar-
über tät fürnemlichen oder wenden mit kainer gewalt

mostun in dz di Burgur brunnun mit dinu nebrun
nemun daz nr dz pfoldisch von dr sol pfunt iar vz d stat
sin. und sol kain bät noch kain ander buzzwung dafür
sorun. wäre abur daz nu sorun ain kunich od ain bischoff
in dz sant din Vogttsai wär nimu Burgur but od in wo-
tun wolt dur vogttai, dur sol dz din Satzgbun innun bin-
gun / din zu dun zitun Satzgbun sint. und sol si dz bittun
on gnuodu. daz si im dawon watun und sulfun. Wolstun
si abur im dawon nit gnulfun od nicht nr in selbr nit ab-
esomun und daz nr gnuot wündu d Vogttsai dawobun. sunr
dur Burgur von / d sol ledich sin sinz gelübdu und dr vor-
gnumutun buzzwungu.

142. ibid. Sign. °to.

Dwalsun man din Satzgbun von dur stat nit gnestu
nuzsulsunt / vz si gwoz od eslain / dawon nr in zslugnr
saizzut / von dum übul wit rut, daz in on sin nit gat,
wunrpfüdigot und wundut hint, dur sol dun Satzgbun
und aus dum zslugnr sunr nr ist zu buzzungu dri mor-
nod vz dur stat sin.

143. ibid. post Zusatz 142.

Dunn ain din Satzgbun undr dri oinr und zwain-
tzigun nit gnestu nuzsulsunt, dawon nr in zslugnr ist,

od ſüſt nimm man / dw dw ſtat ſwndwrlich gſwoꝛn ſat / ſwoꝛ dw übel wꝛt ẽwoꝛdinnt / od ift andꝛs tůt, daz in an ſinio nwnꝛt gat. ſwan daz zu eſlagn eſwnt / wolt dw dꝛſlogne dw man nꝛ zinſnt / da ſol man ſin lowgn dw man nꝛ zinſnt nift wnbn nmmn. Ob diwn gſagn wat wnt nimm mit in ꝛotz dw wim wnd zwaĩ tzinſn ouf dw ait dw ſi dw ſtat gſwoꝛn ſabnt. daz nꝛ in übel gnꝛnt ſabn / odꝛ gtan ſabn daz in an ſinio nwnꝛt gangn, ann pfůdn / wnd ſwoꝛn ſi daz gſagt ſabnt alſ dꝛ wꝛ bꝛpfaidn ift / do ſol diwn zu bꝛzzwngn nim iaꝛ ouz dw ſtat ſin. dw nꝛ da gtan ſat.

141. ibid. poſt Zuſatz 143. in marg.

Sign. ✠.

Ez. wnbiotnt d Vogt wnd ouf di bwgnꝛ wnb dw ſẽ dw flaiſſ, alꝛ wnſnꝛ ſwꝛn dw biſſof wnd wnſnꝛ ſwꝛn von dnn eſwn wnb ouffribn ſabnt mit iꝛ ſaũtnſtn / dwalb flaiſſ dꝛ ſudn nift ſůgnt daz ſi ſingnbnt, daz daz nimman kaũftn ſol, dw nꝛ an dw ſtůnt wnkaũfn ſwn wolln. wil nꝛ nꝛ ſalb nꝛzzn in ſinnꝛ ſaũſ / ſo mag nꝛ nꝛ wol kaũftn ouꝛ pfadn, wnd ſolz awf von dꝛ ſudn nindn kaũftn wan auf iꝛ flaiſſbanch alſ die ſaũtwnſtn ſint. Dwꝛ daz dꝛwobnꝛ bꝛaũſ mag man daz

sintz dum bringen als vest ist, Ist daz ein flüchtung dar ist dem Burgäm sinne haltwosen schuldig, und darzu dem vogt und d' stat ainen schinder zschuldigen. Ist iz ein andre man der nüst in daz Burgrechtes sönt, der ist dem vogte und der stat schuldig ainen zschinder. mag aber ne der galtwesse nüst gehaben, so sol ne ein iar ouz der stat sin.

145. ibid. post tit. Swär einen unfuget.

Swa lüte zesamenkunt mit andren mit schultworten od mit wäfnen od mit slahen an blütenden. wirt dewan ein Dorn und ein feintschaft gemachet. Gant die dar, nach dar und benemmt die Dornen ze ewenne die alten feintschaft mit schultworten od mit wafnen oder mit slahen, denne denne die burgäm wirt, als vest ist, daz ne die Dornen gnädenklichen hat der sol dem clagenden bezzern nach der tat, gnaden lüt. und sol der stat ze bezzerunge ein iar ouzz der stat sin, und tut er iz ein stunden die ze manigen stat und dewenne und vnderwenne, die sol dirselben galtnüsse lidden.

146. ibid. post Zusatz 145.

Ist daz liut mit einander zesamenkunt swa daz ist in der stat oder dannen vorn und einander an der stat wäfnent, od slahent, an vesten blütenden sin in si vil od lüzzel

der ist indeman schuldig dem vogte fünfschillinge, vnd
sol dem klagere buzzen als ze stat an im vindet. wolt aber
er vbel, so sol er stan an den ratgeben, die zu den ziten
der stat ratgeben sint. kommet aber er an der stat von
hinnanne. hat dannen diewen der mit sinen gewalten vn-
de rüefet innen, vnde flühet in ode enthaltet in, daz rat-
geben mit wandelmuote wesse, war des schuldig der sol daz
dem klagere buzzen, als vmb eine flüchtigen man,
den man die lute ne sicht ode kennet. vnde sol dem
klagere zu buzzenunge nicht lan vz d stat sin vnde sol
der stat in demselben tage nicht nähere denne
ein mile. vnde sol auch sin bot darobe sagen.
Wolt aber der buzzenunge mit gewalt innen widere
sin, vnd walte die stat darobe stän, swaz dem der
dinge schuldig tät, oder swer im helfe die selben dinge alle an
gat künde sin gen dem vogt vnd gen der stat, vnd sol
darzu in kein tagen nimmere in die stat komen der
stat zu buzzenunge, an gnaden. Ist aber daz unser
burgere mit hinnanne zuewahsent in fremdem lande
vzzen salz disis gewihtes. wandent auch die vzzen salz
wehsent, da hat kein vogt nicht mit zetunne ane aber
daz innen darobe keinen daz sol stan in d buzzenun-

gn alb dawor gpfribun stat.

147. post tit: Dwe dun rudnun p.

ß. 30.

Dwa abur nin man nins bidurbun mannes weibu nin hßnerun nizzut odur nins bidurbun mannes nistlin. od sinun bslinzznin. od sust nimun bidurbun sorumlind. dwaist dun vogtu pfildit funf pfillingu. undsol dun clagu buzzun undu buzzu nah dur tatgubun tat. dia dannu dub clainun tatub sint.

148. ibid. post Zusatz 147. Sign. a ⊤ a.

Hat nin man nin borsu wig diu bostiun tot wurt unt nin rudnun sinu got, swaz in diu sintwit od ruimt swanu daz windet, daz sol man un widnagubun wate ur sust lastlib gnuc sat.

149. ibid. post tit: war nun swasul p.

ante verba: Man sol ans wizzun,

ist daz zunun Sign. ⊕⊕⊕.

Ist daz nin mannun dun vogtu clagt, wil dur sinu clagu nist walfarun, dun wurtut dur vogt wol, darnah alb diu pfild gpfastnu ist, daz ur sinu clagu volfarun, Ist uz abur dur tuggusun dur wortt in wol nit dur galtnustu.

150. ibid. signo. ℭ

Wenn einer bidnehen einen verstat od flusst und daz an
blůtrünsig ist swenne der dem vogt und dem clagen ge-
buzzet. so sol er der stat zu buzzenemen einen man
und vz der stat sin. und sol daz dem clagen für die Rat-
gebin bringen. tůt er des nit und daz er nit in
ein halben manot. wirt man daz gutz in bringen
als recht were. so sol er auch einen man vz der stat
sin.

151. ibid. post Zůsatz 149.

Beschuldigt aber ein man den andren daz er in brennt
hab od gemordet od geslagen, laugent im daz in
nit. da sol er sinen eid umb thun, von buzzung
in dannen selber dritten daz er in brennt hab, Cet er.
daz, so sol er dem clagen buzzen und dem vogte buz-
zen. also hat er in brennt, so ist er dem vogte zů
dri pfunt gesetzet zů nemende, nach gnaden, umb
daz er verstan und umb daz slahen an blůtrünsi-
gen pfilungen, und dem clagen gestillen darnach und
die pfunde gelasten ist.

152. f. 50. b. post tit: Wenn einer p.

Wie die Ratgeben der Stat zu Ansehen die der Ratgen.

den wann sahen angesehen durch unsre treuen und durch unsre ayde die wir gesworen sahen amman und rihten / daz von Sahen in den staten / wann sail in den staten wondent / grozzen schaden gesehen ist und noch gesehen mak / dub man güte wechsonde sal an manig: Rihten sal an Lüten und an güte / daz daz vnrechtes wonde / sie wir ebenmessen den Rat zu nemen zu gebieten und zu rezzen den ammen und rihten / mit dem grozzen Rate / und mit ammen und rihten Rate und willen / daz Zunmeister sein Burgermaister sie wonden sol nachmal wird sahen nimme zwenn zesingen sahen alsan dem heiligen stat / da Rihten und ammen oben gesworn sahent / und sülen dinselben zesingen ammen und rihten rechtes sahen und die nach vorderen stone sie sterbent alb an dem Erinstat da die zesingen alle jar ouf sonnen nezzen zu wär innen der darnach Jarobes stalle satzte der wonde / daz ne Burgermaister wonde / ne wer aber ob rihten wonde ne der obenwonent mit dinen nebnen nemmen / den sol der stat also bezzen wenn daz nieman stat varen sol mit weib und mit chinden / und sol in nimmermer in diesen stat mit wonen bliben / noch sol ouf nimmen Zunn chomen. Wenn in ouf solhen mit Rate

mit worten od mit werken dez sol dinselben bezzern
wengen tun, ob er sin ebenwärt wirt als davor gespro-
chen stat. Es sol ouch niemen umb sü bitten, daz man
dez bezzerungen oder dez büzzen ützit sü nelazze: swer
darüber darumbe bätti, der sol zehen ß stünt in den
graben geben, und sol nit iar uz der stat sin.
Ouch sol niemen in d stat zuhen win an dez swerzen
od swa er uz rünt / zornesliche / wie selben sin burgermei-
ster nemen, er wär kumbrig od unstet / ist daz
ützit in brast als davor gespro chen stat, der sol ouch nit
iar ouz der stat zu bezzerungen sin: und sol sin immen
wunden dint sin / wan wir ratgeben Ruf und ammen
darumb zum heiligen gesworen haben.

133 · fo. 51. Sign. d.

Und wan Dibolt der jünger Holzhüsser und Ringolt der
Holzhüsser und Hainrich der zwainbürster widren den ei-
den allen. und wird dem gesetzten gestalt und gewarbet
habent und widren den Rüf da annen und usser ebne ge-
sworen habent: daz Dibolt burgermaister würde. der
wünden die ratgeben die do ratgeben warent und die ge-
main d stat; annen und usser innen, daz si darumb ge-
walt hetten, und sint der zu rat worden. daz in die

Ratgeben vnd auss die gmain d Stat fürgebietn. als vnst
was. für den voyt dur do voyt was. do kumn si alle dri
für, für daz gericht vnd für den voyt. do wart fürtzn in
geklagt. daz si stetn gebrosen die gesatzt als an dem
büch geschriben stat. des nament si fürsprechen mit dem
rechtn. vnd antwürtn vnd bavirtn sich des. daz si sich schul-
dig gabn an die bürgn wan die warsait da was daz si
gern saltn woltn. swaz an dem brief geschriben stunde.
vmb dieselben schuld. darumb man fürtzn in geclagt
hat. darüber sind die Ratgeben-arum vnd rüfrund die
gmain die stat zu rate worden dwes nun sichersait.
vnd für grozzen künftigen schaden der vns dauon gesche-
hen möchte. daz si daz gesätzt swär vnd grozzer gemacht
hant daz also gesatzt mit d gmain d stat vnd mit arme
vnd richer willen / swer der were / ne wär arem od rich
daz ne darnach stalt. fatzt od würb mit wortn od
mit werkn samlich od offenlich. daz ne voyt würd od
burgermaistre würde. würde ne des benüegt mit dien
rehten namen daz ne darnach gewerbn hat. als dauor
geschriben stat, do sol desselben lib vnd güt in d stat ächt
dasor sin. vnd swa man in begrifft, so sol man fürtzn
sinem lib richtn. als fürtzn nimm offen wordne, wan

grob zů nemen und manslaht dar von choumen müsti. Dwaz
ne ouch gotes hat. swa daz geschehen ist. uz si in d stat
od uf dem land. swa uz ist. daz sol halb des küniges vo-
gtes sin. swer dem vogt sin zů stat ist. und d stat hal-
bes. Denne uf daz vint ir wer varen od rit. in de
selb mit wortun od mit werken. sämlich od offenlich.
wunde daz sitzen dem burgäre mit dirre nebren manen.
als dawor geschriben stat. de lib und des güt sol in dem sel-
ben pfanden sin: waren äne daz die innen saezen nahtes
oder tages. sämlich oder offenlich in d stat oder ützzerhalb.
wunden ne diz burgrecht. als dawor geschriben stat. die si-
len äne in demselben pfanden sin. Wenn sol äne wissen
ob inman vint wolle sin von dibstal und bizoldes der
holzmeisteren wegen. od von hantveste der stroumeisteren
wegen. daz in frömd od inman andres. swer d wär. in-
man han laid darumb tät. uz wär dem armen od dem
richen. mit wortun oder mit werken. sämlich od of-
fenlich zu dem wine od an d strazze. od swa ne tät. vint
ne die burgrecht mit dirre nebren manen, als dawor ge-
schriben stat. de lib und des güt sol in demselben pfanden
sin. wolten äne dieselben inmanes vint sin umb diesel-
ben pfende. oder inman gesönen. mit wortun od mit wer-

hun. newen od riśnu. zu dyn wiun. un d strazzu od swa
nz wär. swur daz sol d sach. d sol darumbe bsolsun sin.
und swaz ne in d selsn tot. mit todslag. mit wundun. od
mit swelhe sachu nz gspilt. d sol dub kain galt unzzu ha-
bun. gun dun Vogt. noh gun dun friundun. und nüh gun
d stat. und swelh friund in darumb yiut wolte sin.
und in phadnu sol. der sol in dunselbun phulbun sin. gun
dun Vogt und gun dr stat. Doytan gesetzt sol man
gesetzte ubr alle di. di phuldit wordun sint. odr
noh phuldit wurdnt / ubr di phulde. als davor gspri-
bun stat. und sol daz sinaufe nin iunrwärundub dink
sin. und sant darubr gswornu zu dun sailigun zu dun
andrun mal in Ratgubun. Arnum und uf. und auf die
gumain d stat.

154. fo. 52. post tit: Offnung um g.

Anno LXXVIII^mo: in vigil^a LXme sal der Rat nesant,
welhe Burgue od Burgwin yinum Judun gultun sol.
stirbt dusselb Burgue und enstet nitigt der Jude dz Bur-
g nub lebu ust iunr iares frist nach dz burgues tod so
sulun di lebu furbas ledig und loz sin uz sabu d Jude
briu odr ust.

155. fo. 57. post tit: der dem andren dewt.

Swer imman dem andren an sinen lip mit slahen od mit stussen / mak man daz fritz im bringen selbe dritten / als vast ist / vnd ist daz im gewis man / d sol geben zu buzz. zu dem voyt / vnd d stat vm gsunt gsuning / vnd dem clagen gewissen / daz er vor im sicher si: Ist aber er nit vm gewis man / vnd mak d büzz nit geben / vnd der clagen gewisen. dem sol man die stat vnderbieten / vindet aber man in dannoch in d stat so sol man im die augen vzstechen.

156. fo. 58. b. sub fin. post verba:

naz gnadn.

Die galtnossen / als davor gschriben stat. die ist gesetzt vf die wine vnd zwainzig Ratgeben. die dann d stat Ratgeben sint. vnd vf die, die zu den zitten des gweistas gesetzt sint / daz man die von im nemen sol naz gnadn. Es wär dann alsomen ob ir ainer od mer solich solich sach fürzüg damit er ledik würde.

157. fo. 59. post tit: daz d voyt.

Swenn voyts dink komt zu dem meinen / vnd im voyt gebürt abe zu bessern / abzegeimbne od graben zu vermen / so sol er kein vrst innen zu gesetzen, vnd kein

Loublin vf dem Tusse noch vmb kein Tölfrö vor dem baden / vnd sol öch das Loublin nüwan drü pfünd stan ob dem Tusse / vnd sol öch nüwan vf dem Tinnen sin / vnd nüt vf der lant-strazzen.

158. ibid. post Zůsatz 157. Sign. ⊙

Es sol öch niemen kein Loublin haben in graben noch in garten / wan daz vndre din nedren begraben si / vnd bedutten si.

159. ibid. post Zůsatz 158.

Es sol nüt der Voyte vmb kein vbergezimme nüt vrtun / im klagen dann d naigebaůr dem daz vbergezimme irrt / od die gsellen die dann d Stat gsetzen sint von d Stat zegen. od die bowmaistre die dann d Stat bowmaistre sint.

160. ibid. post Zůsatz 159.

Ist daz iemen klagt vor dem Voyte vzzerhalb d Stat / wirt daz her in die Stat gezogen mit sybtam gedingden / daz er steinet sol zůsen vz also hin in daz Hus vz dinnen vrtun in allem dem rechten als hienzzen. tůt er daz so sol er vz in der Stat vrtun. vnersweigt aber vz er, daz er vz also nüt vndre haidet denn vz gerichten vz dann ist, der sol vz vrtun.

163. ibid. ad marginem.

Anno LXX. primo hat d Rat erkannt / was hinfüro
zwischen an dem bingne Brünnen bowmb od bestands
notdürftig wirdt / das sol man allweg von d Rat bowen
vnd bessern ann weidwerch.

163. ibid. post Zusatz 160.

Wenn Voytdink kumt zum maynen vnd d Voyt spricht
dz ir waibel / dz si ir graben saizzen vowmen vnd
machen, so sülen ir waibel zu allen nidrost an dem gbn
anfahen / vnd vnd sölen gubietten von hauß zu hauß dz
man ir gbn vowmen vnd machen / vnd swa d wirt dhai-
men nit ist, da sol manz d hausfrowen sagen / vnd swan
d nidrost anhebt zu vowmen od zu machen / so sülen si
allen nach anand vowmen vnd machen / vnd swer darvnd
ainen vnd melz lat werden, zwischen im vnd dem nid-
ren sinnen nachgebauren den sol der voyt saizzen gsun-
den, ob ez d waibel gesait hat, alsver dürch vrast solten
dem wirten od der hausfrowen.

163. ibid. in marg.

Anno LXXXmo: primo an d nechsten mitwochen nach
sant Bonifacien tag sant Rainer altar vnd gotzhus
Rat erkant vnd gesatzt für ain ygmerwerenden dink

daz dhain burgar sin zur Wat ain sabazz wichsun und
an stainhus au an holtzhus noch an dhainer hus dhai-
ner abrehtz ist ainen noch zimmern sul in dhainen
weis. Es sol die mawr von niw od von abzerhsun und
widar bawen wil od sust auf dhain weis und wil sundr
az sol gutzlichen abstan.

163. ibid. post Zusatz 162. sign. ♀.

Es ist auch ratslat an dem klainen und an dem groz-
zen Rat / daz dhain Wirtar dhain zimerman noch dhain
werkman ainen hin in disen Rat nihtz ainer. noch
dar wer nicht gnomen ist. uf die strazzen noch uf die gr-
nain noch über die strazzen noch gen sinem nahsten buwen
noch an dhainer stat ainen zimman noch bawen sol an
d Rattzfrag und bawaistar Rat und saitzen. Es sol
auch dhain werkman nehs niwer od zimerman auf dhainer
hofstat hin in disen stat ainen nihtz gebn noch nemen
arm d Rattzfrag und bumaistar rat und saizzen. und
wer der dhainen brihst, d sol nit wib und nit kindr
fun hin üs disen stat sin als of er üs brihst.

165. ibid. post Zusatz 161. sign. ♀.

Man sol auch wizzen wer sarbaz wichs hin zu dhainer
bawen wil. swalpalag. bow daz ist / d sol gen der gmain

nist nun vbrpfuz boron vor machen dann nimen d sol
haben dritthalben pfund d stat mag vnd nist mer.

166. fo. 59. b. ad marg. tit: Swan ein eigen.

Swan daz daz ein kneht od ein bischof od ein vogt / od ein
burggrafe / mit einem burgre / od mit einem knehte / od
swar sin zer stat gesäzzen ist / zewerne wolten / vnder in sin
eigen vnderscheit / vnder swelhe phlihte daz kom / da ne-
phlihte vor niemen dir burgre scharm stätigunge vber gu-
tun. Dunne iz darvmbe kouft daz sol inen an sinen rehten
nist schaden.

167. ibid. ante d. vnde kumt x.

Ist vorf daz ein man od ein frowen in vogtdinge nit fur-
stunde an ein gut stunt / ne selbe oder mit sinem bot-
den / daz sin zer stat lit / swelhe sunde daz ist / dar vmbe
ein vogt rihten sol / vnd ist d zugegen / den daz angat / vnd
swigent darzu nit willen / do sol man disem tak geben
in daz dritte vogtdinc vnd mag ne denne sin tagen nah-
gen als reht ist. do sol man in richten nah d burgre ur-
tail als reht ist.

168. ibid. post zusatz 167. sign. +.

Stunt aber der / den daz gut sat in notz vnd in gewar /
zem nesten vogtdinge / oder zem andern / d vogt gebin-

tunt dum dur min güt ansteinst daz ne nist simman schon ist
wil min güt vorstennen alb ist zu rust sol / und wil daz mit dem
rustun kdit neasn ob ist nut / gubietut im daz d vogt alb ne
zu rustn sol / und wut imme ohne daz gebot dnovon / ne si sol-
sol od bolln / so sal ne sin rust vnvlorn an demselbun gütn / und
ist dem vogtn sküldig d galtnosst umbu din fronvel / daz ne von-
vollst von dem gnasstn gnomen ist. und sol dinen sin güt vüno-
lassn sabun simmen sün.

169. fo. 60. post S. Dint abne dio g. Sign. ☞

Swa ouch schut gnubut sabun von in mütne / din zu in dagun
nist schomen sint / den mag niemen schimen schaden gntün.
Schomnt aüne die schut zu in dagun / und sal in wattne gn-
schaftn und nimzzent daz mit im / und lazzent mit dem
nebn dun mit vnschuldzzun od mit andenn dingun und vno-
stenschent daz nist / als si zu rust sülun. Dinbt d wattne und
sol gultnn. Do sülun die selbun schutn ob si nebn wollnut /
gultnn / od man sol von dem nebn gultnn.

170. ibid. Supra in marg. Sign. ☞

Man sol ouch wizzn swan schut gnubent din zin dagun
nist schomen sint / von wattne od von mütne od von in bri-
den / swan din schomnt zu drizschun iarun / sabunt din
eigun kschun / zinskschun / schulschun od tiggedingn / daz

und sant schuppn ist / daz solln sin unstünetign in dun
winazzhundn iarn / in voglndign / od sust vor gnistn /
tüt si dhs nist / und gut bi dun ünsn und nid sin zuo stat /
di nz in uzzz v. in gnidne sabnut daz winazzhundn iar /
und wan daz beidgn nat alz vust ist / so sabnut si in vust
vorlorn / und mügn mit vust nit mne dannaz gnstrn
sun.

171. f: 60. b. in marg. Sign. ⊖.

Man sol wizzn / wan schut vnrwinsnut von wathe od von
Mütne od von in baidn / von d schidn ntlihz zu sinun tagn
nist schuldig ist vn dunselbn schidn zslegne mit frowun=
dun Rat gnomn vnrdnt / sant dingut / aigun / lehun /
zinshun od ligndign / und wan die nist wolgutailn nat
mn pfadn / wan ünszsumign / vnrdnt die gutailt mit
gnistn od mit Rate d eltstn lehun und d zslegne so mag
daz schut swan nz zu sinun tagn schuldig / daz gut nist an=
gstrbn mit vust / wan nz mit gnistn od mit frowun=
dn Rat gntailt ist. Er stünt abr wol zu sinun zslegn=
nun und sinun zsumign / und swan nz die zslegne gnoi=
sent / wa si die zsumigen hin nzsolsnut sabnut mit
frowndn rate / dun schidn zu bezzugn / so stut die zsle=
gne ludit.

173. fo. 61. b. ante d. Dwa zwi s.

in marg. Sign. 04.

Dwa fúss zwei klain gesamnt, stirbt dw ain an iow vnd tal pawrunt mit frowlsun gedingn die zesamn komen sint, daz sol stán sin, wær aw daz iow vnd tal fürkómn vnd daz dann ainr vnd nit stürbe, an erben, swaz daz ain dem andern lat, daz ist sin, man gewinn ab in dann ob, an iow vnd iow tagn, mit briefn od mit gedingn. Tat man in gemainschaftigt iow vnd tal, nach sins gemáhsidns lodn, vz si frowen od man. Stirbt dann dazselb, dw erben mag ainem gnúgstún. wúrd aber ir ainr sabt, daz daz gút wid sainwallen solt, nach sins gemahsidns lodn, so sol ab innb haben, dinweil vz lugt, vz si frowen od man, wenn vz dann kumt, so sol vz sinvid allen an die nachsten erben, von dem vz herkomen ist, vz si von frowen od von mann. Gesamnt sich ains ain Elter vnd ain Elterwaw, die nicht kindr sind, daz sol stan in demselben wesn.

172. fo. 60. b. post d. Dwa zwi p.

Dann in der vorgemelt artickl gedenkt man nit wol ausstrúklich gnemen vnd deshalb wil irrung entstandn ist, vmb daz dann schidung freiheit, deshalb nit wenn not tún wendn. Do sand ain nechsten Rath erst ains gwesn

sun Rautz vnnbstunun. vnd dawmas dnass nimm gwinstun
Rautz din sachu also gnutzt/ vnd gnütttut. wa ain gnuso.
hin zu klügstung, ist sy swo ob man. din Eingun ob Eingun
vin sind. gnswistungitt/ vnd nutlas sant. vnd dsain nugu
uäsicht. nosh Eud. Do sälun din nutlas spin gut nubun vnd
nist spinn gnswistungitt/.

171. fo. 62. post D. vil abuss. Sign. #.

Vnd swaz dio esint dnum anwalkut, daz sint din zwi tail
dns gütus, als dawor gnsribun stat, dut sol uzlegun d
esind unsstun Natrumagn ob si da sint. Dnit si da nist/ so
sälu si uzlegun din unsstun mütnumagn.

173. fo. 62. b. post D. Ist abuss. Sign. Θ.

Dus Vntig ungn ist also, Ist inmun auzz nu Landes, fur dus
sol man stätun/ zehun iar vnd ainun tak/ vnd esunt nu
in dun Lagun vnd in dnu iarn nist als dawor gnsribun stat/
nu si zsasst od lain/ so sat nu sin rust vnuborn. vnd sol.
main im Vnt santwnstu dauibnu gubun/ wau abuu daz
nu nusb dun Zehnun esönn/ vnd gut daz dio zil nist fun
wärun dns sol in inunu buzugun selb drittn, tut nu
dn nist, so sol nu in antwurtun als rust ist. Esönn abuu
inunu vor dun zilun/ vnd straf nu wolt in austrunun/
vnd wolt dun iarun dnu daz aignu kainstu sun/ swiuil nu

dz stätt / daz pfadt im nit / vz gpfäl dann vor gwisst
mit fürstenen / vr sol äns ein vst sitz innum haben /
dvz im gebn hat vz gpfäl dann vor gwisst mit vrtail.

176. ibid. post Zusatz 175.

Wan äns ein man sin in d stat / d sint stat vschaffn vnd lai-
en / vnd aigen stat / vnd dz nit vnderstan wollt / vr wöst
vz fragen / wem daz von im chäm / vnd im daz stattn soltn
nach d stat vst / für di zugangn wärn vnd äns äzzn vr tran-
den / vnd hat dr ainn von d gesatzt wär / vnd wolt dr vmb
daz selb aigen innum laidn / dz laistat, in nit andgn-
visst / daz sat chain chraft / wan an der stat, sol vr mit für-
stenen clagn / da daz aigen lit, dinweil vnd dz nit ge-
schehen ist so sat vr zů innum chain vst.

177. ibid. post d. Git abwr. Sign. ≠

Vnd wa ab im dann ansträssn wird mit vrtail / sol vr sinn
gwären stellen / d vz im ganz / vnd sol inz der nutlösn tall.
dinweil vz dann mit vrtail nit ansträssn ist wordn / dann man
vz da gab / so ist vr im dinweil nit schuldig chainn pfadn
abzstand. vnd sol gwert sitzn vntz daz vz im mit vr-
tail anbsagt wirdt.

178. f. 63. post d. Hat ein man Sign. Ot3

Thuet ein man ein aigen an vnd ist dz aigen willigst

in andre hant choumn / swer dannn in nützn vnd in gnossn
sitzn? Dmag sin nütz vnd sin gnossn wol bruchn mit sin
eins hant von lugn dasist gnossn.

179. ibid. Sign. ☞.

Ist aber daz ein man dem andrn ein aigen git zu kauf-
fenn sin zue stat / der sol in daz stätuu fur vnd dat aun
ersten widerstraffn. daz ist ob in dem choumt in dogtdinch
od vzzersalz dogtdingn vnd vz austeilet vor dem dogtn /
so solz in der nutlosen vnder dm ne vz kauftn. vnd aldiweil
dn vnd vz vnd vz in also mit rechtn nist ausgetaīn ist worden
vor dem dogtn / so ist ne in nicht schuldik kaufen pfadn abzu-
tuenn. wande man vnder ein ingelich aigen daz sin lit
zu Endrafft vor dem dogtn recht bietun sol vnde nämen
swe dovon ist steilet od zu staīn gat. Hat ein man
ein aigen sin zu dienst D ein burgne ist vnd mit der stat
hofftier gilt vil D ein ofen sol brennen vf sin aigen daz mag
ne wol tun / vnde sol auch ne also brennen daz chaumn sin kas-
y ubere ist pfadns drvon gesessn daz ist also daz ne vz dn
etan sol mit fingl od mit bentun odne mit klinc. vnde
nimm chumet dem manne dalso gut sin / daz nimmn
chain pfadn drvon gesessn. Aldiweil ne dn nist nutzt
sol nimm chain fuoge in sinm ofen chomn. Ist aber

az nu man dur wndre hoffstiure noch fuerstiure git dur nusat
esan vest dazzo. Tätn az darüber iemen clagtun daz diu
Caufgubire, daz sol nu Vogt wenden nach der wtail als da-
vor gnsribn stat.

180. ibid. Sign. ✠.

Ist daz nu man nu gut hat, az sisse oder gaerbn, wnt d
von dem lande, und wndrewindet sich iemen dh gütes und
wetzet dah, kumt dann iemen d bezzre vast hat, dem sol
diuve widre gebn swaz re sin gnuozzn hat, alb re bewist
ze dem seligen mit sinen zwain eidgnen in wise dann ie-
mer mit dgnsistn daz re sin nutzgnuozzn sabe.

181. ibid. Sign. ✠

Tot nu man dem andren sin hof od sinen gnmach hube od
güt nur da sol re selbe iemen sin. az nusi dann daz re dm
hoffherren angedingt habe. daz re dar in lazzen solan si
nu stat sinen re wolle, hat re dh nist gtan, so sol nub
ton mit dh hoffherren willen und andrs nist.

182. ibid. Sign. ✠

Ist daz nu ieman eigen und lehen od andre gut hat, daz
ze sinen tagen cfomen ist, und mag im selben das nist
wol tworen, daz az dh güetes gesagen mag noch ne-
esan, daz mag von sinen nesten magen vor gnisten wol

nimm zesegne nemen / vnd wenn iz nimt / dem mag man wol fantwort geben von der stat / vber die zesegnüsse / ob si sin buch bittent / d stat ane schaden. Iz mus dann also ge- ve daz iz vnder sinen magen schaden so wanstu hab da iz sich wol an gelazzen mag. Do mag iz wol nimen nemen / vz der kantlüten ainen gestwen man der sinen gütlich zesegnet ist.

183. ibid. Sign. ☉

Hat ainer man / frow / sun / tohter güter / oder sinen nutz etwaz hin vz sigant / d stat od ander güt / ane sinen vater od sinen mutter wizzen vnd an ir willen / daz hat chain chraft / mag d vater od die mutter daz bewenden / daz iz ane ir willen vnd ane ir wizzen gesehen ist.

184. f: 64. Sign. ♀

Swer ain man od ain frowen ain güt sin hin zu stat vnd vnderkaufent daz / ist daz eigen / lehen / zinslehen / nod- lehen / od liegendiu / vnd lobent daz zu statten nach di- ser stat reht / gat in daz vor von rehten sachen daz ge- schiht / daz iz niht gestatten mugen / als si gesaizzen haben / di zilen dem d der kauft stet / der dritten zeu- gen ob mer geben / vnd zilen damit ledik sin.

185. ibid. Sign. ✝.

Man sol wizzen / daz kein ledik eigen nicht genomen mak, ez neie dann nicht neben der / ganz an die gemeinde gange.

186. ibid. Sign. ✠.

Swa ein ungetailtez eigen oder lehen ist. und daz gemeint an d gerichtwegede eines sibenden / daz mak mit sinem teile nie nicht getun / sine dinstman neben willen.

187. ibid. tit. a. p. q.

Man sol auch wizzen, daz uf die strazze niemen nicht newes bowen sol, wan mit d ratgeben rat / die dazu ratgeben sint / und mit iren willen / und mit d meisten volge / und uf mit d nachgebowren willen / und den nachgebowren unschaden. / wa dazze klage gewint / daz sie den iren ezstenen zu rechte und zu orteile bringen.

188. ibid. tit. a p r.

Swa ein man ein hous bowet od gebowen hat uf sin aigen / uf sin lehen / uf sin zinsgut, od uf sin liggende / weil sie nachgebowen dawan bowen / der sol gen in wanden, wan niemen den andren want notzen sol wan sinen willen / wan der wil wern, daz sol ein voget richten ze ding dannen fürgezihen daz ez recht rihte an d wandelhab.

189. ibid. lit. a-b-c.

Wirt ain eigen gutwilt / vnd schenkt in zwaine sunder liü-
te sunt. Klagt dann d ain / daz im d vnd sin list vnrecht,
an wil / mag d bringen mit briefen od mit redlichen liüten /
daz im daz list gedingt ist d sol vngenizzen / mag er dz
nit getun. D sol dieu eigen ouch in eigen swaz er wil.

190. ibid. Sign. ✠.

D wip daz von altem her recht gewonen ist daz ain voyt richten
sol vmb allü eigen die sin zu stat ligent, vñ swenn ain
eigen bringt iar vnd tak in recht vnd in gewer / dann ge-
stuent bi den liüten die nächst vnd nächst gant / daz die recht
clag sitzen sollen hinauß bi sinem eigen. D flizzent sich
des ersten liüte daz si in sünen od in magen zu schulden lazzent
dagegen swaz sie gelobent in dem capitel zu stuenden / daz
si dann solich eigen, die von iren vordren vnerkoft sint
recht vnd redlich, od die zu rechter nutzpfleht gewallen sint /
daz si die dargegen laznt mit gaistlichem gewichte / in
andrem gericht wie dz babstes gebot wer wie dieu stat recht
vnd wellent in ir güt damit abgenümen. Darumb die rat-
geben vmbe zu rat worden vnd haben gesetzet mit dz
voytes rate vnd willen d d voyt was. Wenn dann ainem
ein güt also abgewinnen wil, swenn dz silbet / vz si wellen

odnr mitnr Lrrdnr od swrstnr / od von swrlchnr sirgn nr in
gnbrudnn ist od Lantlütn / und daz mit dnm rnchtn sitz inn
bnwārt wirt. dsol nimmrnnr in dir stat chomn nr nuln
gn dnm chlagnr akun sinnn pfadnn ab / und bzzn d stat /
alb nr dn stat windt an dnn Ratgubn.

193. ibid. Sign. ✠.

Es ist awch mit dnm clainnn mit dnm altn und mit dnn
grozzn Rat ouf dir Agd natnilt. Zwelfnr Burgnr sitzn
stat mit d Rat insigl sin güt unrschribt odnr unrschribnn
sant. daz sol stt sin und alsō bulibnn. Wr odnr daz sin dn /
Colztnr od sin fraunt dazselb nist stt woltn habn. und
āf rnst nist nnnn und dn woltn sr unsn dinst ūs
als unsnr Rat rnst stat, dnr wār ainb od nnr / dn sulnn
irr nebn zn sant nutnrbt sin, und sullnn zwrlf sr od unr
in dazz rautt odnr silbt, und daz bnwārt wirt, alb rnst
ist / mit wrib und mit kindnn von disnr Rat wārn, und
nimmrnnr dārin kumn / und sol man dn gnsamnn
bulbltn sin, daz daz gūt in ir gnwrlt und in ir gnwalt kom.
und sol si fürbaz dārūf stirnn.

192. fo 63. post S. Viobt pinxn nnnp.

Stat abnr nr waznndsgūt und lasn, da mag nr wol mitton /
daz nr wil / alb davor in dnn unsstnn S^ro: m xiiii C.

193. f: 63. post d. Ist daz süss.

Es mus dann abgon / ob vormals ein gülte dar sie so, wenn si in lebendigem lib und dinghaftig ist die sol man dub nestan gulten von dem güte. Wenn daz sat / ob sie es haben wil ob gnuhet sat.

191. f: 63. b. post d. Wie abe s.

Sign. ⊖

Ist aber daz gesint sind die nicht magen sabent / und den ungeborn ist / die nigen sabent und nicht vormunde gütes / schent daz dazzu / daz man due gesinde nimen sullen wil zue en / so mag man daz nigen wol enwerten und mag due gesinde nimen sullen, also daz itzunder gesinde als vil gewalt als der selben. und darüber dirfent sontsten nemen.

195. f: 66. post tit. Wenn nimt p. Sign. ⊖

Klagt ein man sin zum andren daz er im sab sogtan verbrent / daz im ein sin swert an sinen hof gesastet sab. Ist da zugegen nicht gewesen der sin nicht wil / dem er deten antwurt da man im sol so mag diser der da klagen ist wol daz gut sin zugen nicht enzugen.

196. ibid. Sign. ⊕.

Ist daz ein man sin gůt verkäuft od verpfetzt bi sins gemächtes lib / daz tot er wol mit rehter er vnd sin wirtin an iro beidrer kinder wort / Ist owch daz ein gemächte daz ander überlebt / so mag daz ander nihtes nicht verkäufen noch verpfetzen wan mit d kinder wort ob si zů tagen komen sint od mit iro gewissen gflegne vnd den kindren zů gůte.

197. ibid. Sign. ⊖

Ist daz einer man od einer frowen sin gemächte stirbt / lant die eben / die sant gemeint / ez sol dannen ab gahen / daz si beidiu pfůlig sin worden gůlte mit einander die man gultan sol. vnd ist da wannen da gůt / dawon sol man gultan / ist dz da nicht / so sol man gultan von iro beidrer gůte / ez si aigen / lehen od liggendes / daz ist reht vnd wirt die frowen od d man ihtes pfůlig dannah. da sant die kint nicht mit zů tůnd / ez sol dannen ab gahen / daz ez mit d kinden rehten gflegne gepfleg vnd den kindren zů gůte. Wär aber / swelch gemächte daz ander überlebt / ez si frowen od man / daz daz sin dink gewändern wolte mit einem andren gemächte / vnd wolent die in

gülte / da sant die vordern kint nüst mit zu pfastenn / nz nimmen dann alsvnnen / daz man sinz in bringē mosse mit vesten / daz die gülte etwiuil komen wär an in wetz.

198. ibid. Sign. A.

Ist daz ein man sönn vnd töstne hat / vnd der töstne gu- holfen ist vnd der dönne nüst / dwan er dann die dö- nn bestaten wil, vnd stünst ist wil minnn dönn soil gebenn vnd dem andrenn als vil / so kan ist minnn töst- tne nüt gebenn. wil die min nebn / daz ist lazzn mit dem andenn nebenn so sol in tail spriz.lngenn / vnd sü- lenn gulist nebenn / stat derselbenn töstne wirt dabi vnd sönnt daz vnd seignt vnd vnerstünst nz nüst / nr mezz nz stät sabenn.

199. ibid. Sign. ⊕.

Ist daz einn sidnebenn mannes sön alse wip einē ann sinnd watne vnd sinne mütnewatn vnd willen, od in eintwedes ob daz andre tod ist / od ann sine nä- stenn magn rat vnd willenn / od sin töstne nimmn man nimt auf alß davor bespaidnn ist ann vatte vnd ann mütten od andrenn freiendn rat vnd willen / die sabenn beidn in nebnsast vnelosen nz sin sön odn töstne / vnd

schun daz die andre in gnistrung nehen. Habunt si dur
nist so schulu uz andre in nast nehen nehen.

200. ibid. Sign. 7.

Ist wis daz nin wip nimt bidnehen man, swen austri-
ent, ne sal in sumliss din in gsaizzen, od nin man ni-
mt bidnehen man lostne, swenn daz sin din kint und sin
gnisst, und wenent din mit rust ludit din da angstwosnn
sint. Do schun din din da angstwosnn sabunt, und alln din
in sin gsolstn sabunt, uz si man odr wip dur stat zu
bezwingn und dun din da angstwosnn sint, nimmerme
in din stat cosmn.

201. ibid. post Zusatz 200.

Ein Ratyhen sal gnutzzt mit dn Vogtz. d Vogt waz
und mit dgmain d Rat zu nüstnen und mit disen und an-
nen Rat und willun, ob daz gnsässn daz nin wip nim bid-
nehen mansen, odr nin man nim bidnehen man-
lostne nustnen und din nn. nün ieb watne und mütne
wat und willun. od ob daz und müte nist nimmn nün
d nässtnn sinnd wat günst und gütun willun. swen daz
tut, uz wenn man od frown od sine in wat und hilf mit
zingsest darzu tut, din sulu sübaz nün alln gnadn n,
wichis nimmerme in disn stat cosmn, und wenn dar-

nach in dirre stat begangen so sol man in ain gnad die augen
vßstechen. wenn ouch das dem man oder die frawen die da ar-
gangen sint iren willen gäben zu demselben anstatt die selben
alle sie haben und allen iren erbs unschuldig haben / und dazzu
sollen sie ouch sin in der vorgeschribnen büzze als wer ob die die
da angestochen hant.

202. ibid. in marg. lit. abc.

Item als das fürbaz zwischen dem man sin frow be-
kumbert hetten dann auch das geschicht nit wenn und da
man die ersten warschaft nemen. als manig mannes-person
die vorhin oft damit ist betrogen. demselben sol man die
augen vßstechen ain ald gnad.

203. fo. 67. b. ante §. Item aber.

Item ging nit zwen herren mit einand umb ain gut / und das
zu kouffen inmen angangen hat / von dem einen / und
kumt es der ander fürbaz wenn dann in nutz und in gu-
wer sitzt den kan noch niemat niemen mit rechten gewal-
tigen / an den selben herren. und sol ouch mit dem ge-
wer stillen sitzen / untz das die herren mit einander
geenden / und wenn dann dem andren zusagt wer
dem sol er sin kouffen dürch recht stan und sol in des der
herren nit irren.

201. fo. 68. b. in marg. ad §. gewinnt abbo f.

Gewinnt ein man liegendigs in / sinne sorsprowen wnde
sinen eschudnen oder schaden nr nz gewinnet. Virbut dne ge-
wäsida nimz / so sol nz daz andre nehen gewönnolichen
wz an sinen tel. Alsdanne daz andre gewäsida ouch sin-
but. Do sehen nz danne die andre gesristnoyde galich nehen /
si sahen nz nuzsagen oder nist / oder si standen an dem
briefe oder nist. Es nusi danne daz nz in dsainen sunder-
lichen vzzgeben sei dne nz nimz nutzen werden andren.
Mag dürselben daz bringen mit briefen oder mit gezüg-
gen alb rehst ist dne sol dab gewinnen.

205. fo. 69. in fin. post §. Hat inmen f.

Leit ein man einen brief von sinen sweren ehne sin
liegendigs wnde stat in der landfesten nist nach liegendi-
gab Zusta / so sol sich daz gut nist erwalken ob inmen den
sich vnrsitzet. Daz er sin nist git esden tat alb die sach
sesten seit.

206. fo. 70. post Zusatz 205. §. 1.

Hat ein man ein sorsez liegendigs wnd erabertinet
daz / so sol neb dnch rehst sinwidne bringen / ne brewis dan-
ne den sweren mit rehten daz neb vor ererbet nist gehören
mogen / wnd als er ab d sosstat nistnb nist sweren mag

tragen, buwest aúch in der Herren dehgúth, damit ne gebúwen mógen, so múz nút búwen mit rehte.

207. ibid. §. 2.

Gewinnet ein man ligendiges von einem gothúse in sinen kinden, ob daz selbe unebinnet, so sólen die sine, die búwen ob si mógen, alde dawor gesibben hat, mógen ane si bewaren, daz si vor unrehte nicht gebúwen mógen, daz sólen si gemeinlichen, ez neme denne daz man si des gothúses bewise alde reht ist damit si gebúwen mógen.

208. ibid. §. 3.

Hat ein man ligendiges von einer vrowen alde von einem gothúse, wirt der darumme alde notic daz ne des ligendiges nicht erwerben mak, so sol negan fúrgenisten vnd sol bieden zu der spilige daz ne des ligendiges nicht erwerben mógen, vnd sol damit ledik sin. Hat ane ein man ligendiges von einem andern man, lat der des erwallen alde zinsgelic wonden, so hat der herren den gewalt, daz ne sin of daz eigen habe, alde of den zins vordenen ne wil, ez ne sol aver kein man sinem herren sin ligendiges gen bórnen mit gewalde.

209. ibid. §. 4.

Hat ein man ligendiges von closteren alde von Herren

sol dw gultun, vnd setzt nw sin vrst sinn gultwun zu
gesandn mit dē burggrauun sant, daz sol derselbē d vrst
vrst stāt habn / wil d dann bosliessen, vnd git dann
sinn hern vf albūz sin vrst, daz nimet dw hern wol,
vnd dē widw nimman dann / vnd sōlen di gultwn sin
an iren gesolen habn. Wenn aber nw setzt mit
dē hern sant daz muz dw hern stāt habn.

210. ibid. §. 5.

Wen ein man ligendigs gnimet im vnd sinn hous-
frowen vnd sinn chindn / chumt daz danze / daz nw de
ain wndn wil / daz mag nw wol tun, dinweil si beidiu
lebnt, swan aber iz hintwndnz stirbt, vatir odr
mutr / vnd diu chint gnumbn habnt / swlhs dann bē-
libn ist daz mat nist ain wndn ain dw chindn wort.
vnd ain gnumainr friundn rat.

211. ibid. §. 6.

Ist daz ein man ligendigs sat / vnd sat diu libn in
vnd sinn housfrowen an sinn gūtn / swlhr sand daz
ist. vnd dw hosfrow steinst dinweil si beidiu lebnt. hs
gi iz nist an disn gūtn / wan iz nur wirtschaf / stir-
bt dann dw wirt / vnd daz dw hosfrow diu widwn
nist vsgewntigt in dw vrstn nōn / vnd iz lat stan /

mag dann die witen brendn / daz ir daz liegndinge vor
gulistu wunde / daz sol si gunizzen.

212. ibid. d. 7.

Di ratgebun habint gunutzit von unsnis herren
gnot bischof Wolfhartis der do bischof was / unsnre herren
des capitels und unsers herren von Chorn hut / und mit
wisse und mit rate und willen / für manigin ebeing
dinc an gnomen ist umb liegndinge von der gesaftit und
erbe von dem lehin / daz von sinin ungerichten mishel
tat dorch pfinest chumt / allen liuten di liegndinge habint
von gesaftin oder von lehin von iren herren briefe nu
nun sulen / in dem rehte als si in liegndinge genommen
habint. und sulen innen over ir herren briefe darüber
ne geben nach widerrede. Swelich herre der widerwe
re / der enthalten sol sinen herren gerichtigin und
sinen brief in nimen manod. und sulen in di gelegne
und di ratgebun helfen mit dem rehte daz in sin brief ge
richtigt werde. Swelich herre over nist insigils ha
bint / die sol man allir wunde der stat insigil unterscriben.
Swere over sinen briefen nist genomen hat inen dem vor
genanten zile / der hat sin rehte an dem liegndinge ver
loren. Es were denn imman ezzigir komen der des ge-

sutzlub nüst wasse / swan dne weidne gswunt / dnn sol man
aune lon. daz wnst ist. ditzn gnutzlu want gschwndt nüt
dne stuwnglokn. do von Cristus gnbúrt wann zwelfbúndrt
iar / in dem vierdn vnd Cwntzigostn iaren an sand Jacobs
abnnd.

213. ibid. Sign. ☥.

Nc. Es hat klainne / altne vnd grosse Zahn vnd darzu vil ge-
bne lidt von dne búrgnern vnd von dn gúnstn owst dne ri-
dn nekánt vnd gnatzt / durch Cnisne vnd aunne vnd owf
durch gnuninnn nutz disne stat aúgstúrg / vnd núss alle daz
es nit únnewnendnb gnatzt sinn sol. wellisne búrgne odr
búrgnin ne sin núss od aunn ledig odne vrlndig fúrbaz von
disne stat nit lib vnd gút wann wil vnd fúg andnt von
fúgsamblisnn sutzn / vnd was in daz ist / dne, dn / odne din,
selbnn / wan sin von disne stat farnn / vnd wab gútnb si dan
gutzlisnn ún abwal fand / es si fin in dne stat odne wo-
wndign dne stat / odne wa nb gulegnn ist / nüsz wsgnno-
mnn nosz sindangsuzt / dazselbn gútz alnb sólnn si
dne stat vnd dne gmeindn Zusundn gfanung fin
zu dnn lazzn vnd daz sol sus ninnen sutzn in dsem
wisn. Mer ist nekomt wordn wa zubnb sin in di-
sne stat gwalln von gesten odne vslútnn / vnd daz von

dise Dat jemen vnrechtzu odr vnbeschaidtzu wil / nz sie in
odr vsrunding dise Dat gelegen / dz selben gütlichen
nitz vsgenomen sol dr zhund zsamung dr Dat vnd
dr gemain hie bi Vlm gentzlich vnd beliben on alenz
widerstenisch. Daz ist beschehen an astem nechstag vor vnsr
frawen tag Visitationis Marie anno LXXXX.mo nono.

214. fo. 71. post d. Hilgen.

Item vff an Donerstag vor sant Mathiastag anno &c. XCV.
ist dis nüw Recht benempt worden / als von dr gmain wa-
gen die von nüwen garten vff den andren hangent /
daz nieman ingliche synen gärten odr die esten dauon die vff
nüwen andren hangent wol abstossen mogen wenn sy wol-
len / so kein obs dauon ist on nienglichs widerstenisch.

215. fo. 72. b. post d. Viti anno &c.

Sign. C.

Die Zetgenen sont abgenomen die gewonheit. wenn ain
man ain frowen genam. daz sy die gemeinschaft
tundwelich vff nemen Dat vnd daz die gemainschaft wil
kostet vnd daz an nutz vnd an danck waz. vnd sont ge-
setzt nit gantzen Dat / den ainen vnd den andren
zu nutz vnd zu ren. Wolte aber ain man sin frowen
haben wil / daz sy dz selben abtrib sein frowen

gemainsalu sol vnd nit ẽn. Di sant awch gnutzt / swenn ain man hochzait hat / nu trag awch ohne vrlaub / daz man von der frawen freundn zwainzik frawen laden sol vnd nit mẽr. vnd von dhe manns freundn awch nit mẽr dann zwainzik. Wolt man auch man bi der hochzait haben / dhe sol awch nit mẽr sein dann vierzik von beeden tail freundn. Ez sol awch ain ingliu braut nũan fünf frawen mit in gen bad fürn / vnd ain ingliu brautgom fünf man ẽn nit mẽr. Ez sol awch niemen mẽr zu kainer hochzait kain laibn gwat gebn. wan dem brautgom zwai brautlgwant vnd ain badlachn. Wenn awch ein man sein hawsfrawen gefist / waz man dar bringn sol. dem gsind vnd den khaltn / vnd wie man dhe fillästen gebn sol / da sol man vmb bhaltn vrstichsn / swaz vor an dem büch gschriben stat. Dwaz die gnutzt brecht / die davor gschriben stant / oder ainz vnder in der ist pfündigch zu galtnusch zu sein vrsund an dem grabn.

210. fo. 73. ab init

Man sol auch wizzn swenn man sein wirtin morgengab gibt / die ain iungfrow ist nach dem Recht als an dem büch stat: Virbt der vnd kumt dazu chlagn / mag si ir morgengab gezaign an dem dingn

die eswaft sant / daz ist an eigun / an zinsleun an nah-
gůt oder an gesundun mit namun die eigne zugun mag /
waz die gesant standun. Oder waz in dwerg gebun si / oder an
kusun oder an liegundigun mit dun sunrun sant / bestut
si daz alb unst ist / da sol man in wunder wistun / alb an
dun Büchu gesribun stat.

217. ibid.

Wan sol uns wizzun / swelh swerun eslagt umb in morgun-
gabe die an gewunnigun, silbur oder goldn luit / ist die nist
ungeluit als dawor gesribun stat / din sal esin eswaft / und
sal in unst unerlon.

218. ibid.

Wan sol awer wizzun, swelh swerun eslagt waz in wir-
dut tod, umb in morgungabe / und gift in wirtgnbiz
morgungabe allez daz ne do sat / oder iemannu gunnun /
daz sol esin eswaft haben / von dun schuldun / daz di Büchu
gesetzet sant / daz man esamnu swerun ubur schun gesunt
zu morgungabe geben sol / bi dun Bnisten und dun ge-
mun dawon und si gelaistun mugun.

219. ibid. Sign. Θ.

Din Satgebun sint zu rate worden mit dem grozun Rate,
und mit dun gemainun dun stat / daz si habunt angenom din

die gewonheit die ẽ gewonnen ist. Wenn ein man sin
husfrowen nemen wolte / daz daz vil kosten / vnd dorf arm
darf vnd arm wetz wib / vnd habent gespetzt / swen ein
man sine husfrowen nemen sol / ne si nem ob si
ne die nemen wil / der mag ne wol f bringen fünf gesint ob
fünf gesinde wonet bi den eltern / vnd sol wof niemen andre
bringen wan ẽ sine nof sigine / noch bettine nof swarstüel
wollen dann den halten in den hüs bi sime gespunigen
ode bi sinen bringen ode bi imen. Es sol ouch der bri-
tigam ode die brout dekeinen daz der vrien brest wiet /
niemen nist geben / wan daz die brout selben haben sol.
Swan man ouch hochzit hat / so sol man niemen chein
schenk geben / ez wolte in man dann sine husfrowen
gewinnen schenk bringen. Swan ouch ein frowen in ein dorf
ein kilchtat ode in einen andren hüsen / der sol niemen nist
bringen, vnd sol ouch si chein chost haben / ez si dann
daz si den frowen die si gebettet hat / einen vnder
schenket / Wenn daz beschut / der ist schuldig zu galtwo-
ser zehen gesint gespunigen in den gaden vnd selben die
di garn gesponnen in gewinnen. Und swa si daz ver-
sumen da sol manz in andren gespunigen abslahen /
die man in von ir gesponnen geben sol. Man sol ouch chei-

nun stilman nüt geben von einer hochzit / wan die
die in der stat gesetzen sint nüt süssen / die einen ha-
bent in der stat der gesinden sie sint / und der brot sitzent /
und sülen dieselben stillüte für güt haben / swaz man
in git an brotten gesunnigen. und sol doch ir einem
nüwe geben den zwenn pfilingen süssigen gesunnigen
von den wissen / wie dannoch in alle die man geben wil
es nüt denn daz nie man gewant geben wil altez oder
nüwez daz geb alle in gelüsten. Wenn sol nüt einer
stilman nüwe sunden den zu nimen man und sol nüt
ne nimen nüwe vordnen von nüwe hochzit / und swaz
in der git als davor bespaidet ist / da sol ne nüt gewalt
sin. und sol einem ützenen stilmanen die in der stat
nüt gesetzen ist und alle davor bespaidet ist von ei-
ner hochzit nüt geben. Vindet man nüt nüwen ützen-
den stilman von nüwe ützenen hochzit in der statt
unsen stillüte nämen / denn sol man nüt nüt geben / sun-
den nach wie unsen stillüt von unsern hochzitten für
die stat / da sol man da ütz nüt nüt geben / und swe
daz breche / der ist pfüldig der gelt nün alle davor
gespriben stat.

220. ibid. post tit: Ofnest immer.

in marg. sign. O—.

Ist aber daz ein man / ód ein frowen sinen eliden gesitzt vnde git im eigen / lehen, varende gůt odder anderr gůt. wellent der sinen erbe in ervordern / daz er notik wirt / sol der immer gulten, vnd mag nit vorgulten / darumbe ist daz eins iegelichen gulte pflichtig zu gultene von sinem testier. vz ervordern dann also vnverr / daz vz vmbe die gulte gelobt hat. oder ob vz von sinem vater oder von sinre muter ist ervbt, vnd vorende vz sie dann das ne begunde, so solten vz ansgeben für den vater oder für die muter ob die gulte sinz in brast wurde alsdann erst ist. ditz ist selben sibende sinz einen totten man vnd selben dritten sinz einen lebendigen man.

Gebuwet bidede lute in elich zesammen vnde gebuwet den gůt / die elich sint nit pflichtig in vatere gulte zu gulten von dem gůte daz in geben ist / vz mus dann alle vnverr ob der zinz abe gat / vnde dem vater ód der muter in gůt widere kam gat. also swedanne sie elich stirbet, so sol ne dervon gulten. Ist aber daz der kindere ist abe gat, von swelhen pflichten daz gesaze, Ist daz elich zu sinen tagen nit komen, so nimt der vater

odnr dr mider mit rnsten sin güt wol widnr ob nr wil. wid nrz dawon gnbrn. Ist abnr daz esnt zu sinnr zagnr esomnr / so ist daz güt sin. nz nrgabn nz dann sinnr wr tnr odnr sinnr nützr gnrn widnr / so nrzzrnt si abnr dawon gultrn.

221. fo. 73. b. ante §. Vndr nrfilsnt r.

Enrfilsnt nin man sinr güdr etwas in nrsondrn manr und gnwalt / wirt dnr nrslagnr / odnr enbrnnnt nr / odnr sein nr stirbt gäsnd todnd. und kumt dann innr dnr nz dnr nrfolgnr sat / und findt sin güt da zr gagnnr / allnd samt od salbnd / odnr nr sin da zrgagnr findt / da sol nr sin rnst rsten / daz nz sin aignr güt si / und sol man imd dann widnrgabn von allnr gultärr. Ist daz nin gnrist man so sol man sin rnst dnrbnr nr nnmr mit sin nindr sant / Ist nr dnd nist / so sol nr bzzin gnr selbr dritt / alz rnst ist / magn nr dnd nist gtrn / so sol nr gnrissnit tnn. ob dannaz innnn kom dnr bzzrr rnst sabr dann nr / daz dnr daz güt widnr sabr.

222. fo. 74. post §. Vndr nrfilsnt.

Enrfilsnt nin man dnn rndrn sin güt daz nr inz vnr kaufft / nz si dnr gast odnr dnr Bürgnr / wnnt dnr damit ntlnsa in ein gnrisstn / und bnrisnt in ntlnsrn dnn

dem ze gultem sol / vnde buwonat in / vnde ze wonet dar / vnde git demselben zu gulte daz gůt daz im inne ze solhem satze / vnde wonet darinne sinen wert. kumt denne inner zu ze nach / daz daz gůt gewonsam ist / vnde bewiset dawore / daz ez sin eigenlich gůt si / so sol ez im widergeben / vnde sol aber dem clagere einen bürgen setzen / ob inne esmen vnd stewre / daz ez sin wære / vnde den nist bestůnde / swie da drůf bewiset / daz man danach rihte / vnde sol der bürge drier vinre zäsen nasst bürge sin. ist daz inne inwasalz landes ist. ist aber inne ezzenwasalz landes / so sol der bürge iar vnde tak bürge sin.

223. ibid. in marg.

Swa ein man ze rehte der dem kinde gůt in daz landgewant / stirbet der mit gespehte / swaz der gespehte daz sol stat sin. Stirbet ze einer der gespehte / swaz man denne da vindet / daz sol wider einem ezzewende alz dem andern.

221. ibid.

Swa gewin man ob inne mit a andre ersten landes ze wonet / vnde in gůt ine burgrehtes zů andre lyget / in ein wälisch oder in einen satz / der beslozzen ist / ezwenne daz der ze / daz daz wälisch verrihten wirt / vnd dem andern / oder dem andern in gůt belibet / eclagt der sitz in / der

sin gůt vnrlorrn hat / vnd sin gůt / sint si dann vngne-
strossen lüte / vnd vngen brandn zun heiligen / in si ni-
mn odr nit / daz si nun gnwärd vnvisnuschtik vnd vn-
schuldik sint an sinre flüste / so sint si im nihtwsten nit vrst
ob si saltnis nüst vnrlorn habnt vor gůtnd.

225. ibid.

Swa gůt fündn wirt mit dm gwisstn in lütn gnwalt /
dn nüst nrchant sint vor gnwisst / nz si schrcg nwant od
andrr gůt / daz nrchwänic ist / vnd nüst schlag nb dr ist /
dnr nah dm gůtn clagt / daz sol man mit dm hoytn an
sinn gnwisstn stat lugn. vnd sol dr lign in vnd tat /
schwnt dann niman / dnr vrst danz vrsah / so sol nz dnb vr-
gnb sin.

226. ibid.

Vindt nin man gůt / vnd sat dnb nüst / daz nz widrvrgbn
wil / vnd waz dnb schlgschatzn nüst / wirt daz gůt vnrtorn-
dt / vnd schwnt dannen dnr schlgsch vnd bsabt daz sowgt
gůt / so ist nr in vnb dm gnwin nüst schuldik wan vnb in
sin tötwn lwnt.

227. fo. 71. b. ante S. Jn sol p.

XXXV^to vnd waz dn müllnr nz inn brchn vrwnnt
vnd nz of dn Vronizz vrschunt / daz süllu si dannen in

den nechsten acht tag nu dannach ze kunne. ez wer dir kuchne
dannoch nicht beim sabunt. Ez sullen auch die kuchne
scheinen dach noch dien in die hus der muller nicht wonhaft
noch wesen die weingarten / si sullen si in irr hofreitin behalten biz in
daz wil wonet / daz man sin wesse. wenne daz abgeschriben wone.
wonet den wil der rat dannoch gunnen ez ne zu lat wint.

228. fo. 75. post S. Dwäre auch s.

Daz sint die gesatzte die die burgere mit dem gezoge und mit
dem claimen rat getan habent, wannit man den müllern
und andern arbeitern in den mülen gelonet hab. Zum
ersten sand si gesatzt und gebotten daz chein sanctkunst chainen
muller bi dem ar ist / chainen schulisen sol / noch daz bei-
chent / der sol nit iar vor der stat sin und d muller sol auch nit
iar vor der stat sin. Ez sol auch chein sanctkunst / noch chein zu-
müller chein wach zinsen noch nusten / aber der spaltzehende zin-
set wol zum iar einst und nist mere. Wan sol nimen sanct-
kunst von einem schessel korn den man swingt nimen helb-
ling geben. ist aber daz man in gerebet / so sol man im von
swingen und von geben nimen zesumming geben. und sullen
weder von burgern noch von knechten noch von wo niemand
andrer niht nist mere nemen. und sullen danne ostragen
in wasser / und allen daz selben, daz man buwet und sol man

nüssz nüst nüw gnbun. Dwaz nüss sin bettun nebeistunt wog-
gun dhe schonn / die sülun in in von dun pfastul woggun einun
gsün. gnbun / und von dun pfastul schon zwun gsün. und
nüst nüw und sülun insarbeitun als von altur her schomun ist.
Wan sol dun böttlur gnbun von einun pfastul woggun dun ne
böttels zwun gsün. und sol mit dun spaltun spun / öd dri gsün.
und sol sin selbs cost nzzun / und sol in einun wndne klib
nosz unl daszü gnbun. zuetuls abne ne dun loggun dürst ei-
nun einunpfun büdul / so sol man in dri gsün. gnbun. von
dun pfastul schonn / so ne dun böttels so sol man in gnbun einun
gsün. und sol nzzun mit dun spaltun / ohne pfun gsün / und
sol sin selbs cost nzzun / und dun pfaidne einun gsün.
und wnd dwingne noh buch in darobne nüw git / dunn da-
von gnschribun stnt / dne sol an dne stat baw gnbun Gnedi
gsünt gsün. mag ne dne nüst gnsabun / so sol ne sin selbs
lon uf d stat sin.

229. fr. 76. post d. kund abne g.

Wie wenn alb davon gnschribun staut gnsonnut wbne dn dne
wndne dun vogt noh dun clagne nüst gnbuzzun mak /
hat abne ne zu buzzun und zu büzzun dun voyte un-
de dun clagun / so ist ne dun voyte pflichtig zu büzzne ungn
nüw gsünt gsunungnb noh gnadun und dun clagne nüb

salbun gsindes. Es mus dann alb wonen daz dur pfad ebne
nin salb gsind gnzinse / swaz dur clagne dann brucht daz in
pfadnus gpfusne ti / also sol in diwen galtn / vnd sin friunt
pfast dazu gewinnen nah gewinnne friunde zal.

230. ibid.

Wenne nin pfaggal orfbrait von Baluai von Lowtun odr
von Ilstun, dur selb nist gantz sal / daz nah innu zinse / z
sin wirtu ed sowffrowen od nfaltu wib odr man. Daz sol
dur vogt benusne odr sin bottun swa sis vindnt. vnd sullun
fünf pfillingu zu galtnusse nämen von dem daz tewit.

231. ibid.

Swan dur Burgwun pfad gpfusne ist an wenn Eingeldasse-
wun vnd vor wuzust gpfusne ist mit Stainbogun / daz man di
lütu gpfozzun sal, sal dur vogt vorbottun mit dur Zalgr-
bun Zal alle Stainbogun. daz niemen in dur stat nit stain-
bogun pfizzun sol. vnd swa d vogt od sin bottun Stainbogun
vindnt di sol ze brusne. vnd sol fünf pfillingu zu galtnusse
nemen bi wenne man si vindnt.

232. fo. 77. post d. Ist abur r.

Man sol ouch wizzen daz di Bulzne daz erst sint als di
waibul. wirt ein waibul ein man gnantwurt / dise-
nist lugne zu pfuldikzu saltnun / wan acht tagu / ne pu-

bunden sich dann darzu daz nyb mit willen tün. vnd mag in
fürbaz nüt gnützen. Also sol man ouch wissen / wenn in dem
stok komt vmb die Schulden als vmben dub stokes nüt ist / dub
sint die Vältzne nüt lenger pfendig zu behaltenne wan ast
tagn vnd nacht si fürbaz vinnenne gnuogen.

233. ibid. Sign. a—.

Wenne einen man oder einen frowen in den stok legen wil /
der sol dem vogte vmb wissen daz er in brennt vmb schulde
pfendig sy in dem lande / vnd sol ouch in der vogt vz dem stok
nüt lassen wan mit dem rechten daz er wisse. Es wenne
denne daz die Schuldenre mit gnuogem Zal vber nimpt
nenne. daz man in vz dem stok lirz.

234. f. 78. post d. Wenne ouch s.

Swaz nit zwischen vßer tot, dinweil vz zu vnsrn nüt zu val-
len gan zwischen sant Martins nesse vnd sant gnorien nes-
se, daz sol man gelten nach gnaden. Swaz vz aber tot
zwischen sant gnorien nesse vnd sant Michels nesse, daz
sol man gelten nach recht. wan vz denne zu vnsrn gan sol
zu valle, als an dem Buch gschriben stat.

235. f. 78. post Zusatz 234.

Wenne visch an einem stadne windet / in augen in bom,
oder in garten / daz nit recht besetzen solle / nutwisset

der kunst dauon / vnd gnuogsnt nr daz wisn so sol in daz sowgst
zu büzzn gebn dnn vogtn sonst pfilingn, vnd sol man dnn
kunst ästun.

230. fº. 78. b. sign. O. post S. Man sol
auch wizzn. fº. 79.

Man sol auch wizzn / ist daz ein gast herkomt vnd wil ih-
ist clagn oder stanesn hin sintz einn bürgn daz si umb
gült oder umb andr sach swin die gesatzzn vnd gepfastn
ist / der gast mag dn bürgn nch nusol in nist bezwagn /
wan hin mit bürgnnn dn nebn vnuorstroßn list sint.
Es wär dann ob ein man herkom, vnd bürchaft hin ei-
zsing sonr nach dm herrnet vnd dn anclagt, in dm
ersten iar, umb gült dn wzz nselbn der Tal gepfsn ist,
dnn mag man wol bezwagn mit erlütn dn nebn vnd
vngnstroßn sint vnd sonnn abr iar vnd tag hinkomt
so mmag man in nimm bezwagn wan mit ainwaltign
hin bürgnnn als davor gesribn stat.

237. fº. 79. ad marg. sign. O.

Wan ein kauft gepfist oder andrwiw dint dn man bezi-
gn sol. sint dabi gnosn gerdigen / mi mor brudr /
andr gaistlich lüt vnd wer lain / dann man dann
bezwgn sol / mag man lain gsabn / dn sülln dnnb

sagen ob ir ait mag man dw nicht gnaben so sülen die bi-
gnben lüth sagen ob ir gnosam vor ir ämbtm / ir gricw
oder andre in maistrschaft. vnd waz die sagent, daz sol stät
sin. Wären aber kein gsaßt die sülen innen vnd
vßtrn sulchen vor dem vogt oder vor dem burgem / vnz
gricht az dannen ist / vnd swen az an den rät gat / den sülen
sitzen vor iren maistrschaft nach gsetzlichem vrst.

238. ibid. Sign. A.

Wannizzet sich ein man einer gerichtschaft daz er nützigen
sol gen einem bidrben man umb eine schuld oder umb
zins / oder umb ander / dwelhe sache es ist nützigen wirt,
dw ist er gen dem richter, gen dem er sol nützigen sol
vnd gen dem rihtern ist es nuwan dannen ab wenn daz
die gerichtschaft einem man an sin ere oder an sinen werd
gingen. Mag er dz nit nützigen, daz sol er dem ge-
bietten, sitz dem er sol nützigen sol vnd dem vogte in
allen dingen vnsers ordenungen sitzt daz nützigen
solle.

239. ibid.

Swa ein man ein dink nützigen sol dinchet dann
imt einem stösse, daz die gezügen zerr wänig sint,
daz sol er melden, in daz dinch gewert hat er das

nist so mag er dir gezüg nist gehören.

210. ibid.

Stehet ein man dem andern an, daz er sin werschaft an sinem korn, swaz er enstat dran hat, oder an andern güten mit gelärten worten und daz er wil libes tragen sol an demselben güten, lougnet der sinne, und daz diser nit zügen mag. Wenn man denn die gezügen angedinget, als davor bescheiden ist, stehet denn der gezügen sinne, in gestan in dem daz in gnesst und gehört hat, daz er sin an dem güten, oder an dem korn werschaft hat alles enstat und alle ansprachen mit gelärten worten, und hilft im dez zu schilgen, der hat sin recht wol behabt, ob halt die gezügen nist gedenkent ob er in den lib tragen sol oder nist, und sol man danach umb den lib tun, als denn recht ist.

211. ibid.

Wer ein dink gesetzt vorgeistet, daz man erzügen sol mit den dinesliuten. Wer man darumb sagen sol. da sol der schultheis bannen, und sülen die Zeigenen oder andre nahe liuten die an dem geriht gewonen sint, es in mit sagen.

212. ibid. Sign. ⊙.

Wenn sol ouch wizzen daz man keinen ingesazzen bürgen nit enzügen sol noch nimat mit keinem gesalbür-

gnr, dne sin in der Stat nist gesuzzen ist.

213. fo. 80. b. post d. Stat nim datnes.

Ist daz nin wigwaten man ist der wib wird eines stat, vnd sin gut allez vertun wil, stat in sweren dannen ist gitub, vnd lugt daz in bidne eschinden für den stol in der man nist innen vnd mak sib nist gewinnen.

214. ibid. post tit. Dwelk gast &c. sign. ✝.

Dazselbe ist Schultheissen vnd Rihtern des Bischofes diser man din sin in d stat mit sossen sitzent, vnd sie gesinde daz sin in der Stat sitzent, vnd ovk vnser Burgern von dem eschen vnd ir gesinde di ovk sin in der stat sitzent.

Wäre aber daz nin gast dingete daz im ein ander gast sinen laisten solte, der stat desselben vnstendist, wan mit der Burgern stat di dannen gesetzet sint, ob imz di volgebent.

215. ibid.

Wenn sol ovk sizzen swa sich nin man sinen antwurtet, daz ne laisten sinen Burgne, gewinnet der sin stol von dem selben, dem ne da laistet, ist der andern Burgne schuldig dem ne ovk laisten sol, wanne in din dem sol ne laisten. wan ne von imme sin stol stat. stet ne dis darvone nist vnd gewinnet disen, so ist ne im ist gotes schuldig.

Der Burgen Recht.

Ich wissen. Das an Donnerstag nach Sant Michels tag als man zalt nach Xsti gebürt vierzehenhundert und in dem vier und zwaintzigisten jaren. Hat Clemme altner und gros, der Rats einhelliclich und als mit gemainem Rat, der Stat zu nutz und zu nütz, abgenommen das vor zeiten von gross gült und pfand wegen darum dotzmal die Stat was, betrunt ist, das nie engliche burgen, der sie von der Stat ziehen wolt, sinden in der Stat der zehenden pfenning zu nachsteuren lassen solt ꝛc. und wan die Rät gantzo beratenlich für sich genomen hand, das dues dasselb gebott, die Stat alle an Reichstumb und reichen lüten swenn gekomen mit wil gemunet oder gebrestet werden wolten, und gantzend von gnaden gotz der Stat sachen das gestalt ist, dann dotzmal gewesen ist. Darumb so ist betrunt und gesetzt mit vortail, das nie engliche Burgen ob burgerin, die gantzend sin sint, und sinsen swenn komen, wol vidpromben von sinnen wegen nutzen, wenn sy wöllen, jedoch mit irre gelten willen also. Das sy der Stat nit nuw schuldig sin sollen, zu nachsteuren dann drey stuwr von irre habe zu geben und zu lassen. Als man dann nachst davor sin gesteuert hat on alle

gründ. Dwas aber gselbzogen sind ohne die mit ir
nen gedingten Hausen sitzen ohne die vor der Landtnüssen
der Stat Zug sind / die alle brechen das gesatzte mit Dün
den sy füllent als in der Landtnüssen das Zusamen gsamnigs
sun als vorsne komen ist.

217. ibid. post Zusatz 216.

Ist Sant Athemundstag vor Sant Agnesstag in Latin
genant Kalendra Martii anno MCCCC. XLIIII. ist der sonn
tig mit den denn nachstehen / als hienor geschriben stat /
durch nün mindren Rats wirdne zu kouffen ratend wor
den und dabi gesetzt als von gemeins nützes ouch
von Erberkeit und beserung wegen dirre Stat / was fürbaz
Rüt sunen zinsen wellen in daz Burgrecht / die bedörf
fen nit zů den von den Sechsen noch in den Zunfft komen
und nit zu den von den Herren ob wär denn ob si sant
und trybens wöltten in wölich Zunfft si denn mit wen
Sant wend gehören denne sülen si komen allez ungewär
lich: und daz sol also unverbrüchlich belyben.

218. fo. 82. sign. A.

Dwa man sinz des Bischofs dienern clagt / oder zů si
nen gesinden odz sinen angehörigen da sol der vogt gan
zu dem Bischof mit dem clagenden / oder sol sinen nehsten

Cottn sundn / vnd sol in nüst vordarn / wil in darum der Ti-
ssof nüst ristn / so sol in d Vogt ristn. Dasselb sol ne tun / zu
alln seslatn tüstn die vor vnsarm gnedistn zu rust nüst
stan wollant.

249. fº. 83. sign. ⊹.

Swaz ain lodit sunt sin zuo dat of dum walde in ainum tol
an gewandn daz sol der daz der sunt ist schaun galtnüsse san. Hat
aber ain man ainn sunt vnd tot ne pfadn nun dann zai-
nun malu dann sol der verbietn den sunt daz ne deb ist ge-
salte. Tüt ne deb nüst swaz ne dann furbas tüt daz sol ne
galtn. Hat aber ain sunt oz ainn hofe oder of der strazze
an ainn man oder an sin vihe vnd wil in bizzn / swaz der
dann sunde tüt daz sol ne keinn galtnüsse haben.

250. fº. 87. post tit. Ist daz ſ.

Hat aus ain sneen galtn sue in din stat / dsaigainn man
oder sinn sühne der vndue im zu alln rust sitzt / mag man
sue in wol gsundn oder sinn vogtman / alse swer alb daz
vogtrust ist. Erclagt aber ain man sin gelt in ainm an-
din gerist vnd busabt daz / da mag ne wol ainn nausge-
bowen vmb gsundn.

252. ibid. post tit. Vindt s.

Man sol aus wizzn daz man zum Ostermarist ainn man

für den andern gesundn sol nos nötun, ez si denn, daz
nie man sinen selgesellen wind oder sinen burg nie der vo-
nerfaidnulissen burgn ist, vnd dz gil für ist, den mag
nie man wol nötun.

253. ibid. post Zusatz 252.

Cut man nienen burgn gewalt vor den stat an liben
oder an güten, vindet den sinen gesellen sinen oder sin güt
daz nist verburgt ist den mag den wol genötun oder sin güt
verbitun mit recht. Ist aber ez verburgt so mag ne din
burgn nist genötun mit sainen rechten.

254. ibid. post 8. waz nie man p. Sign. C.

Waz nie frowen gesessen nat an ir totbette dunc ir selen
willen, swaz ir ir wirt verlaubt ze gesetzen oder ze geben
daz sol gewalt, wolt aber ne ir nist verlouben, so sol sig-
walt ze geben ir ewarten gewant an sin wunt vnd ir
morgengabe, vnd ir cleinöden, die ir best sint, ob si da
sint. Swaz aber den man, daz die cleinöden da ist wä-
ren vnd daz ne ir an ir gemein Morgengabe geben hetn, do
ist wib recht, daz ne beweret zen seligen, daz ne den
cleinöden nist nisab, vnd ir morgengabe nist geben, ez
bezügen denn ir frowen nächsten selben dritten, als recht ist,
so sol ez stätig sin. Leugt man sin recht darumb, so sol

in ladit sin. Vzzigunt abuc inne so sol man in gnbun al si
bschubt sabunt l. Wan sol aus wizzun swulh swon esint sat,
dun nist gsolsun ist, waz in esliuodn sat, die sulun dun esin,
dun bulibun, wan nz nutzgut ist.
Swulh swon abuc esint sat, dun gsolsun ist, die mat in
eslauodn wol gubun swar si wil, wär abuc si wud in wist in
darumt daz dun nachgubornun eswont wären daz in daz zu
wil wären, und in uurgungabn, und in in eslauodn, und in
unrsitun gnwant, so sol siz dun esindun salbn gubun, und
daz andur tail duch got odr swun si wil, und wolt man
dus nist gnlowbun, so sol nz d man bringun mit dun Cris-
gubornun dun nz eswont ist, daz ne sin nist gubun mat.

255. fº 81. Sign. Oº

Dwan ein man an sin Lehtin eswunt, und wil sinun sun
dinst pfastun, woltun dun sin Lonsswon odr sinu esint iunn
sinds gpfästnds sin sabun gnumbt odr sulun nost nutzun, aun
dun wilun mag ne wol gpfastun sinds gutnds alz wil, alz sinu
esind aunun gnualtun mat zu nutzun dail. und ist wannun
daz gut da ubun daz dun gultnun unrgoltun wint, so sol ne pfas-
stun von wannudun gutn, wär abuc wannuds gutns da nist
ubun din gultnun, dun man vorabun dingun gultnu sol,
so sat ne wol gnualt zu pfastun von allin din und da ist alz

wil als sinn schuld nimm zu dank wordn mak. daz in in schaiz dz gwinnn mak noh nusol.

256. d. l. post tit. Swaz dub. sign. a

Man sol wizzn daz ebne lantfrst schaim gnzwifl kunt, din vrst vnd vrdlich standnn, sin sin wndne dne stat insigl gebnn / od swne sigebnn hat. wan swaz si sagnnt / daz sol stät sin. Ez wär dann abwenen / daz man an dn lantfrstn etwaz findn / daz zwifenlich wär / daz sigefalschet wärn / od sunst mit gewärd etwaz gepfuschet wären / an pfudlichn stetn / daz sol man darnach richtn.

257. d. l. post Zusatz 256.

Swa man lantfrst vindet / si sin von dstat gebn od swne sigebnn hat / da sudan nach dr jarzal / daz din dscribne din datum saizzent / angeschribn ist / swaz sudan dne nachgeschribn ist / daz hat schaim schaft. vnd mag ainr nit dann vordrn nicht bschabn / nz vnd dann die lantfrstn gewandlt vnd vrst gschribn / so hat sie schaft.

258. ibid. post Zusatz 257.

Ist daz ein man od ein frowen vorgrichtb nubrichtn vmb gültn / vmb gschäftschaft / od vmb swelh sache nz ist / da man beiden vnd wesunder ebne darf da sol man dr richtn beid übr vnmün / swaz gewichtn nz dann ist. Ez wär

vn dann daz die sach vf dem land wären, vnd man zsa-
dingen wolte, da sol man der statt beine wunden geben, die
sint daz recht dan der vistnen vnd gelobt in gemain.

259. f°. 84. post tit. Ist daz p.

Clagt ein man für gericht, vnd clagt vmb etwas, swaz daz
ist, wirt daz an einen phlicht gelazzen vntz vmb nach der
cleger ainigen zuversicht nicht gerichten, si wezzen vn phlicht
stäten sol.

260. f°. 86. b. sign. tot. ante tit.

Hat ein frowen p.

Ist daz ein man sin recht vnd sin vnrecht, clagt in,
nem nach dem sinen vnd clagt sitz im, daz er sin zehen
gewonnen si, vnd daz er von im nicht gephlichten si nach rechte.
daz sol d vogt also richten daz d frowen bürgen setzen sol
d vogt vnd den bürgen daz er in gründen sinwidern in
antwurten vnd sinen libes vnd gütes. vnd sol man dan-
nen dem zehenden lan wenn vf daz gut da er vor sin saz, vnd
sol er dann dem frowen der daz gut hab sin gerichtunge
ben, vnd sol von im phlichten nach dez dorfes rechte. vnd
ne im der icht phlichtig mit rechter meitungen, da sol der
frowen sinen warn, vnd sol in vor dem vogte beclagen,
vnd der sol im dann sitz im richten nach dirre stat rechte

wnde alliz daz dare in phlichte ist worden nach unsthe ur-
tungn.

261. ibid. post tit. Hat nimmen.

Hat aber nie wampnidz sinnonlin diallun lutun gemain
ist nie chint, wnde git daz nimme man. Caignat dasse-
man, da mak si niht wnde gesehen. wnde ist ie auch nicht
dar phlichte. wande si nie gemainz wip ist allen lutun.

262. ibid. post Zusatz 261. Sign. ✝. 2.

Liban an dem buche gescribin stat, daz nie man simme chin-
de sulsen sol nach simme tode swaz daz ze pholdne chomt,
so sol man daz chint sindigen einre sinnden swester, und
swaz die ummen wil, daz sol man der muter geben, obz
die wil ummen. Sint aber si beidiu in gesinde, daz si
beidiu gesaben mugen, so sulen siz beidiu gelich geben, ist
aber die muter in der gesinde niht, und bruchet si daz zu
heilegen, so sol ez der vater allez geben. und chomet ez dar-
zu, daz ez der vater allez gibt, so mugelichet ez chint wol
swenne ez wil.

263. post Zusatz 262. Sign. ✠. 3.

Swa man nimt echtlichiu wibet, die nimmt nebenen
man oder nimt nebenen swester ie chint od ie swester
swester sat od swester wil ie wechsen, swaz

man dhe darumbe tot / mit stozzen mit slahen mit wor-
fen mit wunden / swe daz tot dhe sol dhe schaden galtwo-
fen haben gen dem voyte noh gen dhe stat.

264. fo. 81. post tit. Ist daz r.

Die Büwgen sant gesetzet, daz man von sonnewende
zintz sant michels misse niemen kein hus noh kein kor
hus intragen sol. we wegn daz bringen wil ingeben ha-
ben / mag we dhe nist geton, so sol ez dhe voytes kunst
nemen / und in an dhe speciat slahen, od in swelhen ho-
fen man daz wineht in dhe stat oder dawor / daz sol man of
die nah slahen. Ist ez aber ein glaublich man / so sol
man sin handunge nemen / daz ez an sin witzzen in
sin hus komen si. und sol dhe geniezzen.

265. ibid. post Zusatz 264.

Swer ein man uzgenomen von dem voyte, und setzet
Büwgen daz man in weder antwrten sol ouf einen hof
od gesinde die dannen gewichet wordet / umb dhe voyt
darumbe dhe od sin vindet dan und vortribet dannelben
man, daz in die Büwgen nist gestalten mugen / dhe sü-
len sie schaden galtwosten haben.

266. fo. 90. b. post tit. wa ersten dhe Büwgwasen in marg.
Man sol witzzen / daz die hus und hofstetten die Büwgwasen in

wan dem Burgämm zu wissenne gebenn sol. daz di brenn,
weizmalw, Zinßpfenning, und alle di dannn mit disen zu
strazzn stant, gebenn sullen, wein di gesaizzung sin, und
sullen zwei nist mer gebenn dan zwen und zwaintzig pfil-
linge.

267. fo. 98. in marg. ad S. Es sol ain ordnung.

Es sullen auch nit mer wan zwen knissenel ain Zinl odr
ain wagk vor dem marckt kaufen und nit weiter ei
nen. und ain jeder der dasselbig nist tuet, sol
ain Zinl und ain wagk mit ainem maister vor dem
marckt kaufen.

268. fo. 94. per tot.

Hochzeit Ordnung.

Die Vatgeben sind zu rat worden mit dem grossen Rat
und mit dgmeind der Rat zu Augspurg. das si sabent
abgenomen die gewonhait die bissher zu den hochzitten ge-
wesen ist. das ist zum ersten so ain man ain jungfrawen
gelobt zu nemen das der si und ir fründ ainem
jeden lob und gesagt si. und das das wil costet und lützel
hast davon wurden und das das ain nützz und ain danck
bar, und darumb sabent si dieselben gewonhait und di
gest abgenomen und verbotten, und sabent gesetzt,

daz nin stüs man sin sawfrawen und sin braut gesehen sol dz lagus so nw si gnuässamen wil und sol si auch nüt gnuässamen wan dz abunds so nw hochzit mit in haben wil und zw dselben gnüst mag nw in wol bringen fünf gsünt gsatting od fünf gsünt wund by den nüssen / und sol auch dann niemand andrs wndre drahne noch bringe, noch brüdne noch drahte nüt mit bringe noch geben. wndre fingerlin noch klain od noch gsmeide, nw wolle dann den ee: saltne in dem sack. by wirr gsmeidigen od by hochzit gsmeidigen bringen.

¶ Aber so die braut des morgens üfstat. so mügen in in fründ und andre lüt den gnad ist wol bringen und geben klainat odr gsmeid als ob von altre herkomen ist.

¶ Es sol auch der Bräutlüten od die braut dselben daz d braut bracht hat, niman nüt geben wan dz ob die braut selbe haben sol.

¶ Wenn man ein hochzit hat, so sol man by den nüssen nüt mre frawen danzu laden, denn drizzig frawen von der mannen fründen, und drizzig frawen von der frawen fründen.

¶ Also hält man auch klag by d hochzit haben / der sol auch nit mre sin. denn drizzig man von baiden teilen fründen.

Es sol auch ain ingliswe braut zu dem frawen mit in dem bad gann und mit inne und der bräutgam zu dem man und mit inne.

Es sol auch niemand inne zu kainer hochzit kain ding gewant geben. wan dem bräutgam zwai braut gewant und ain badlach. und sol auch niemand inne zu chainer hochzit chain pfenning geben ob wolle dann ain man sinne junkfrawen zum pfenning bringen oder ain jungkchin darumb nemen wolten.

Man sol auch kainem spilman von chainer hochzit inne geben dann zum spilleng augenblicklicher gewinning von dem wissten und darnach dann als in der man nach sinem stallen geben wil.

Wil aber ain man gewant geben alten od ainem dasselb geb als in gelüst / man sol chainem spilman von chainer hochzit geben wan der in disen stat gesessen sind mit dem hausse od die zu dem in gehörnt die gesinde sind und der brot essent / und suln auch dieselben spilleut vngut haben swas man in gibt / in sol aber niemand inne geben dann zum spilleng als davor geschriben stat. und kainem vsser spilman sol man auch nit geben von chainer hochzit Dwenn man auch ainem vsser spilman oder vnsser spilleut ainen von ainer vsser hochzit in disen stat

den sol man nüt nüt gäben.

Man sol weder schaden noch hochzit noch kindbetti
zů nemen noch. und sol me weder nemen noch vertrinken von
schaden hochzit noch kindbetti noch ab dem gericht. als davor beschriben ist da
sol me nit gnachet sin.

¶ und wenn die gesetzte / die hienach und furnacht an disem blat
geschriben sint brüchig oder in einig oder mee wer si wie sovil darum
den sol geben sin an disen rat dryzechen pfund pfening / als
oft me ab brüchig und schuldig dieselben pfening die zů den
gemeinesten rat in gehörent. und wenn die burgermeister
darum kein wissen wenn so sol man si in abreitten an dem pfen-
ningen die man in das jar von rat geben sol.

¶ Wölte ab in aber zů straf werden / so sol in der klein rat
und der grossen rat gesetzen sin das die buss wol ingenom-
men. ¶ Es sol ouch fürbas kein frömder / noch kein kind
das under zehen jaren ist / noch kein diener der kunst zů kein-
er hochzit ezzen. und wenn ein frömder mit iren gesel-
len zů der hochzit gat die sol zů sant widem dannen gan.
und die kunst sulen dasselb ouch tun. ¶ und wil ein
braut und ir bräutgam des morgens an dem tag so
man si zůgen wil / mussen mit andren jungen und sunt
Jeanbs mitten nemen da selben nimmer frömden by sin

dunn frowfrawen. Es sol auch frowen chain schalin noch
dinnder kunst an kainn Tagnn nemen. Da die Bür-
gnerin an wagnut. Welch frawen die dar beichst dar gist
dem Wogt ainen schilling gpening alb oft sie beichst vnd dre
kunst fewr schilling gpening. vnd chain Schulde ne si dan
nu auch Bürgnerin sen sol an der Burgnerin Tagnn ausrist
gan. vnd swer dem Tentgan zu d hochzit gaben wil ainen
bupflagnen güetel vnd unsture. die schuh baidn ist nem
haben an dem selben dann zwo newth. Die schuh auch zu
der hochzit ist nem Torln sniden von baidn teilen dann
gwelf, Wenn sol auch an dem tag so die hochzit gewonen ist
zu dem anbent nzzen ist nem laden dan gwelf man vnd
gwelf frawen. Die sol auch dhain frowen zu der hochzit nem
laden. dan zwo an dem nechsten Tag vnd zwo an dem ar-
dren tag. Welt auch iemen sin hochzit geistlich machen
vnd in ain closter tun. so mag dazselb kind wol an die
straczz wagnn mit andren kindn vnd innefrawen.
Es sol aber dhain frawen die nimer klichen man sol noch
dhain witibe an denselben wagen ist gan.

269. fo 91. b. Sion. 04.

Es sol auch chainer dhain man noch frawen sichen nich
ob sie in zu der weinnacht nu niman nicht geben wo-

der sinen feinden noch stillesten. Es sei dann ob ain man oder frawen iemen bieten oder in pfahen in iemen sub bygaben wolle daz mugent si wol tün one galtnüsse.

270. ibid. Sign. ♄.

Und wenn daz ist daz man ain kint touffen wil. so sülle mit dem touffen nüst nur gan dan zwelf frawen von beiden teilen. und wenn daz kint haben wil der vatter in nüst nur geben dan drei pfilling hallre by den eilften. und sol auch der daz daz kint ist einen gnädigen nüsz sinen feinden noch geben. Es wären dann prälaten gesessen oder geste wölten die dem kinde iemen lohn in geben dann drei pfilling hallre daz mohten si wol tün. aber man sol in nüsz sinen feinden noch geben.

271. fo. 9 ∧. Sign. ☉.

Ein Bürgere sand gesetzet mit dem gewalten und mit dem klainen rat. daz allen Heüllen hinzu müsten. die älgesten sand in gesetzen lazzen sülen knüsten die ainb komb davon wanent sind. und dieselben knust sülen an dem öl daz si gesalbet und wunden heil noch gewinnen haben. und sülen öl wunden knüsten noch wunden knüsten. und sülen von ingelichem nutzen öle. Es si mag öl, lin öl hanf, von den fischen und von den Bürgeren nemen dritsalben gemeinlich. und nüsz nüst mere. und wär daz ditz gesetzt nemen brüche. der

sol d Dat zu buzzung gubn zehn schil zehning /
Clag nu dnr buzzung nit gesabn, so sol nu wz d Dat zu buz-
zung sin fünf iar.

272. f. 98. b. post tit. Vnd Vrst y.

Sign. a

Es sol niemn obs pünn vf daz velt zu den Dritten, wil
nz inimn darzubn tun, d sol nz hinz tragn in niemn hus
zu, vnd sol nz niwan vmb zehn ding gubn, vnd
vmb kain korn. wenn daz brinst dnr git zu buzz dem
vogt fünf schillig zu, d sol nu dnr buzz nit zu gn-
bnn, so sol man in an din schrift slahn.

273. ibid. post tit. Vmb alle käuffe y.

Sign. at.

Kaufft ein man zinen dem andrn vmb ein gut daz
nu im daz gubn für ein ledig gut. vnd kaufft denn
dnr andre nu gäbn nz im mit einm gedingde also ob nu
im daz lät daz nz denn stät wäre, daz sol dnselbn br-
vindn daz nz im also mit einm gedingde gäbn si bzüg
zu denn dnr clag nu daz nu nz im ledikliche gäbn.

274. ibid. Sign. Ø.

Wenne si von dem andrn nu sig kümt nu odne gast ein zu
odne inne kaufft d sol in daz wärn drg gantz iar, wen

dz nit wird nit gekaufft hat / daz er nüt kürzig noch schutz-
stettig sy / ob wird in dem kauff bekennt ob nüt / ob wär dan
daz der zinsgeber stürbe. sy nit gib dir daz zol ohne din zol
ob in nüt wann / als du sigenest / und wil dis nütz davon
wenn. wird kaufft imme din zol darumbe so hat er in zwüs
zu hant gewonet / und ist im fürbaz nütz mer pfündig dar-
on zu wenn. Actū āo. LXIIII. Vdalrici.

275. fo. 99. ad tit. Umbe alte gülte.

infra.

Ist daz einem man / sine hus ist / ein gezüg verkauft
wird / uf einen tak zu nidfallem zinse / dem mag der
zügin nüt nidergeben / dervon zu wenn / und dem wort
und des willen dem der gezüg in kommen sol.

276. ibid. in marg.

Wenne ein man einen gezüg koufen sol umbe gülte
die zwinglin ist ohne drinclin gezügen umbe sat ohne
drinclin. wordt im daz in fürstunde nit erfüllt. so sol
man im tak geben als recht ist. und zu swelhem tage der
fürgot. so mag er in den gezüg wol koufen denn umbe
die gülte gewizzen ist. und umbe daz ander teil wol
einen andren tak geben.

277. ibid. post Zusatz 276.

Ist daz ein man beclagt umb gelt / vnd stünt der
ingesin daz vermeinde in sinre gewalt stünde mit libe oder
mit güte / wirt daz an ein gezüge gewunden / so sol der sel-
bige niemen nöten vmb daz der gezüge gelobet wirt /
in dem rehte / als die bürgen vor gesatzet sint / daz sie gel
da vor si.

278. ibid. post Zusatz 277.

Ist daz ein man sinz vnd hvsen hübe oder sintz ingehab-
tes lehen hübe ist zu stvrenne gut / vnd si vmb gülte oder
vmb swaz daz ist / vnd ist sin der selben brobst / vnd clagt
sintz dem man / ist der man dem als recht / daz nist gü-
tes da ist / da man im sin gewisten mvge / vnd swer dem
darumb swert / vnd clagt sintz dem brobst / daz er im nist
wisten wolte / so sol d brobst oder der schultheize bevinden zu den
heiligen / daz er im wisten / als vnrehte was / vnd da nist swer.
vnd sol damit ledik sin / daz ist sin erste recht. wære aber
güt da / vnd wolt im der brobst nist wisten / so sol er dem
selben clagen vnd wolt im der aber nist wisten / so sol
im d vogt wisten.

279. fo. 99. b. ante S. Dorlisgülten.

Sign. O.

Ist ain man dem andern ain gůt verkaufft / vnd setzt
im darumb ain gůt / da er vor nüstat nit gutan hat / nit
holtz vnd nit gewar nit der Vogtgůn hant / ob nit andern bi-
derben lütten / ist daz der darumb in ainen pfändlich wirt / dem
mag den gůten man nit dem gesinde nüt genötten noch
vmb daz zil als vor dem vorderen man gesetzt hat. Wann
es aber daz zil fürkumt / vnd dann der kouf clagt ist / der
nötet innen wol / daz er die gesant singub / in ainem ha-
nod aus gewünden vnd sol sich selben davon wenden / wenn er
im dhein recht pfändlich ist / vnd swaz der übrigen ist / daz sol dann
unsern clagen werden / nach rechter raitungen / walt aber
innen nit singuben / dann daz gesaut davor stat / so hat der
recht clagen recht / daz er daz gesaut singb aus gewünden /
vnd den vordern wer / der er im pfändlich ist / vnd sich selben
darumb / wan darvon ist / daz sol aber dem unsern clagen
werden / walt aber innen / der daz gesaut inn hat disen
schaden zů bezzern an recht / ez gepfesten dann vor gerichten
mit gesamter vrtail / so sol daz chain chraft han / vnd sol
ez der vogt od der Vogtgůn nüten den gůtman als recht ist
sunders gericht daz ist.

280. ibid. post d. Durch gultn p.

Leihst ein man dem andern sin güter / oder wirt im lüt
schuldig / vnd setzt im darumb sin gůt mit dem Burgünn
schaft / oder mit andern bidarben lüten / da nv vor nüst
mit gutem sat / mit nütz vnd mit gewär / vnd ist daz ann
zil / der sitzt wol in stillem gewer / vntz vf den tac im
selben ann schaden / vntz daz imm sin gelt in geslagnn
sat / vnne darinn geslagne ist / der bindet imm wol dem
die gschaft da stat / daz nv die gschaft singk / in ainn
monod / mit geslagn vnd mit kraft vnd ann gewärde / vnd
vf selben darvon komen / vnd swaz dem obrigen sin / daz
daz vorder in dem vnstan geslagne. wolt aber imme nüt
singken / dem die gschaft darvor stat / so hat der vnstan gela-
gne daz erst / daz nv die gschaft singk ann gewerde / vnd
den vordnen vne der man im schuldig ist / vnd sich selben
darnach / wirt da icht abe / daz sol vordern abe dem vn-
stan geslagne.

281. fo. 100. post d. Hol pin man p.

Sign O.

Beclagt ein man den andern vmb gültn vnd vergicht im de
vnd wartet im / wil der imm sin widme austrichen / so müz
er disen vf vnversuchten oder vnbetagten / so hat er wol mit
vnstn.

282. fo. ibid. Sign. O.

Ist daz ain man hin nit urtailt wirt, daz ne sinnu phe-
lichen brechen sol. als ez dann an den nil gat, mügt ne
dann ainstags daz ze füs bringen, und betrachten, was
ne brechen, dann tat sol man im wol gnaden.

283. fo. 100. b. in marg. Sign. O.

Wenne füzgnbot ölüfet mit gnaden, ez si in voytes ding
ob ann voytes dink, daz in Zwaibel nicht vindet mag ze ver-
ten füzgnbietten sol. an Montag, am Mantag, odan dem
astermantag. Darnach daz ine zwaibel als vil ze vorst sol Do
sol ne im füzgnbietten dannoch an sonnten tagen ne in vindet.
und sol dann von ainen füzgnbotten schaden ob den nasten
gnisten tat. tüt ne des nicht. so sol d voyt od d füzg im
sonz gnaden ez dann ist wirdig sinez libes und
sinez gütes als ob man im des tüt füzgnbotten nasten.

281. ibid. Sign. O.

Ein Rat gnaden habent gesetzt mit dem grozzen rat.
ob man zwin ent füzgnbietten in einen vorsten umbgät.
kumpt eine tag darzwischen so mag man wol füzgnbietten
in den andern vorsten ob den nästen gnisten tatzen und
fasten vast. und sülen die vorderen zwai füzgnbot ab
gät kraft haben, als ob kain einstat darzwischen kumen wär.

285. ibid. Sign. O.

Swaz man einem burgæren zu clagen hat daz umb dine
stunt gesprochen ist, oder stunde dinen gestunden, da sol man
von einem furgebotte furesagen, wenne daz vorsammet. Hat
denne der waibel daz ze daz furgebot getan hat als recht
ist, so ist imme dem burgæren gewinne pfellingen pfenninch zu
gallenrote nach gnaden. Ist aber ez über dine gestunt, so sol
man die stunt furgebieten als von alter hergekomen ist.

286. ibid. paulo inferius in margine.

Ist daz ein man dem andern beclagt, vor dem burgæren,
gat der der, der da beclagt ist, und ist sich mit sime gel-
ten, der in da beclagt hat der ist dem burggrafen dewemb
nicht nichts gepfenninch.

287. ibid. post d. fin. Gut aber.

Wenn sol ouch wizzen, wenne dem andern die stunt furge-
bietet, und der nicht erscint, der da furgebotten hat, mag
der daz bringen daz im die stunt furgebotten ist, und in
nem gen im nicht erscin, so hat ze ein recht vorlorn der da
furgebotten hat.

288. ibid. Sign. OI.

Swan ein man wellet vor gewisten, an sonlichem dage daz ge-
schicht, der sol wesen, von demselben dage an dem achten da-

gn tůt ne dz niſt / ſo mag man im naz mittlm tage wol
fürgebietn / nz niman dann im vnrecht / odr daz man
niſt gnaiſtz hab. Gilt aber der ſchultr an dem achtn tage
gſaut odr zſammga / iſt ne dm bürgn kainn galt-
noſtn pfüldit. tůt ne dz niſt wnz an dm kiaustn tak /
ſo iſt ne dm bürgn ~~kainn galtnoſtn pfüldit / tůt ne dz~~
pfüldit ainn vnnſtn.

289. f. 101. in f. ante d. Klagt aber e.

Iſt daz ain bürgn dm andrn gultn ſol / vnd ſitzt
ne in vnſr dorfültn aigm odr lehn odr liggndign /
iſt dz gſchehn mit dz bürggwaltn hant / ſo ſol nz im ſtn
te bliben / nz muſ dann alz vnrecht / daz nz vormals
imm gſitzt hab mit nutz vnd mit gwonn / Mag
der dn nutz vnd dn gwonn bringn mit ſinm zwain
wingartn / dz ſol ne gminzzn. daz erſt hat ain bürgn
gn dm andrn. Iſt aber daz ain gaſt an ain güt ſtrichſt
daz imm bürgn gſitzt iſt / vnd nz auz in dm gwonn
hat. gilt darau d gaſt / daz nz im vormals gſitzt ſi /
dm ſol daz nz ingn ſelbn dritt vnd ſün dn gwonn fir
bürgn ſin / din mit d Tat ſchadn vnd legn / wan daz
güt in dſm gwiſtn lit / da ain vogt vnd ain bürgn
ſtn ſitzt.

290. fo. 101. b. ab init.

Sol ain man gelten ains löwen dann ainem man / vnd der ain ysant hat vnd sin gelt / dsol daz vnderkeüffen in ainem monad. Tüt er des nit / so hat der nähst clag der vrst daz nüz vnderkeüff. Ist aber daz ysant so güt nit / daz d nächst gnuogt mug werden / so sol der nächst clagen daz ysant im haben vnd sol nüz nützzen. vntz er gnuogt wird. vnd so der gnuogt wirt / so sol süs der nächst clagen dz ysant nit vrst widerwinden.

291. ibid. in marg.

Ist daz ainem man ain ysant gesetzt wirt ann gewisten. Hat der dar vnd vnderkeüfft daz ann gewisten. kumt dann in ains vnd streifet den an / dem er daz ysant satzte / vnd behebt nüz im an. so solz im dienen gelten. als ime ains bevindt zuo seilignen dz nüz wer hab dz tagnd do nüz im satzte. vnd sol ains nit nemen / dz er ains vrst daz er ann gewisten sin ysant vnderkeüfft.

292. ibid. post Zůsatz 291.

Widert ainem man sin gewantwert mit gewisten / daz vngedrosen ist / dem sol d Vnderwaln erlauben daz er nüz dräpfe / vnd wenn er nüz dräpfen wil / so sol er imm botten darzů nemen / wil er aber sin botten

nüst darzu gäbin, dorft nüz an in gewindt, so sol nw
in fürbaz zu keinem nüt bindn.

293. ibid. post Zusatz 292.

Ist daz einer man hin gsant gesetzt wirt mit
gwisti oder an gwisti, wirt daz zu kriegn, daz imme
stirbt, ne sah ab nelöst, so sol imme dorgan, der daz
gsant imm sat, und sol bekundn zu den heiligm, was
daz gsant da mohte, und sol nz imme darumbe löstn,
in bz iüge denn imme, daz ne im gewonet sabn.

294. ibid. post Zusatz 293.

Ist daz hin man einn gsindt uzzersalb der stat, der
gsant hat nimmn sinn wirtin. wölt wol einn
sinn gsint uz nimm and gwisti of wird nidr gin,
der mag in sinn nistnd gewistn. Hat aber einn bür
gr sinn bspadigt, der clagt wol sintz in also, so der
vor gewonet wirt, der in sinn kraft sat.

295. ibid. post d. sin. Ist daz g.

Ist aber daz hin man dem andrn gultn sol und setzt
ne in wirdn die gült eigen lösn, eingedingn. Ist daz
gr spsn mit des burggrafn sant, so sol nz in stat
bliben, nz nüt denn als wenn daz ne nz nemmalb
inmen gesetzt sabn, mag der daz bringn ab rest

ist, daz nz im vormals satzte mit notz vnd mit gnoz vnd mit rechter zinbgnoz dez sol dz gmeinzzm. Ist daz nit man dem andrn gultm sol vnd satzt im vmbe dim selbn gultn gut, daz in nim andrn gwistn lit, od ist. daz sol nz im mit rainm vnmm waz nz im satzte, so sat nz recht dazzu. Kumt abr nz im daz gut mit rainm mit, daz nz im dasatzt, nz sin Rob odr sindr odr andr gut so sat nz keinn kraft. vnd swelz andr gultr dainn dorf. clagt dem sol man dasin listm.

296. fo. 102. post d. Mcan sol wos.

Sign. O.

Steinst nim man dem andrn an vorgwistn vmbe nim hof, daz nz im vmb ainn galazzm sab, vnd stei, ent also, nz lizzn im daz hof also, swanm nz sin bedorftn daz nz inz wmtn, vnd in nz steinst, nz lizzn im, dinoil nz wnzinsm vnd vnddinnm mostn. Daz sol inm bewdm, daz nz im also ist lizzn, nz bezzogn dmm dirn selbn dritn mit glaubhaftignn lutm.

297. ibid. Sign. ⊖.

Swa nim man nim gut vmbzinsplat, nz sie angrn. gautn, od artm, swm da bevant, dr sol dm gutn

dnn dnwon gubnn, nw wnrdingn wz dannn mit nannn.

298. ibid. Sign. ☩.

Dnnw dnn nudnn nin gůt lat wmb ninnn zinswf nin
zil, swin daz gůt od daz zil gnsaizznn si, schunt dazz n
schingn wnb daz zil, swnw dannn in nutz wnd in gnwn si,
wzut dsol daz zil bwrdnn mit sinnn zwainzingnn, in
brnst wz dannn dsoffnwn sulln dritln mit dnn linůtnn di
nn dnn gedingdn wachn.

299. ibid. Sign. ☩.

Knisnt od wndingnt nin man odw nin frow nin gůt hin
zn ängstůng sin, wnd lat daz wnb ain zinsf ain zil, ist
daz aignn, lsnn, zinslsnn, ablsn od liggnding, sonl-
snw sond gnmanf odw ligunts gůtz daz ist, wnd lbnnt
daz innnn zn stätnn of dazsulb zil alz si inb wnrlihn
sabnn, gat in daz wor, wor swnlsn snsn daz gnsist, daz
sis nist gnstätnn nngnn, alz si gnsaizznn sabnt din
sulu dnn dw nb wor in wnb ain zinb bstandnn sint, dnn
drittnn zsnnung dazsulbnn zinb gabn, wnd sulln damit
ludig sin.

300. fo. 103. b. Sign. ✠.

post S. Vitt auf ain mang.

Dwa man owf bingn satzt wnd nsaidnlisnn git

man dye ninnen nun fryst / aun dye andren wort vnd
aun ie willen. Do sulen si alle fryst haben. Hat man aver
nimen ludik. Do sulen di aud ludik sin.

301. ibid. post Zusatz 300:

Ist daz ein gast eins Burgers Burger wirt aun eins andern
gastes kouwf dye Dulgsal swuarz, vnd nubrisst dem
Burgher, so mag in dye Burger vnd di Burgschaft nist angen
stenden. Er sal dannen als vorsch daz er dye Burgschaft
schaden hab genomen dem sol in dye Burger abtun.

302. fo. 102. in S. Daz ein p.

post verba: of dem market.

oder in dem hof.

303. ibid. post d. S.

Spricht ein man od ein frawen ir gut of dem marcte /
swaz daz ist bi kuffel od bi vnderkuffnaimen vnd sulen die
kuffel iemen galten, vnd gat d'aver dem sigelten sollen
mit waibel oder an waibel vnd widerzihent sich dis gutes
dar sich nist erst gat dannen diwen dar vorgenisten, Ez dem
kuffel vngeschen hat, vnd erwendt daz ez sin eigenlich
gut si, dem sol er daz widergeben.

N. ad hoc fol. ligt ein Blatt pagina,

worauf folgendes steht:

Dass ain kaüffel ohne ain kaüffinn aüssem market ohne
luiret, das sol sy gulten, wann sy ab brennen solt, und aüss
by tag ist. Wirt aber ab verstollen, in iennn samss tags ohne
nachts, mit andrem synem güt, mag sy das brenen, das sol
sy gnissen.

301. fo. 101. ab init. Sign. O= LXXVII.

Wan wil ainer vom stilkomen sat dgrozz Rat, dall Rat
und d Klain Rat sitzent wen sie stillt ez sig ain od alt und wen
wer stillt dem ze brechen sast bei im sand, daz stil so dsinn
kraft wol vrast haben ez wer verbürgt od vergessnidt
od in wellj weis ez verstossen od verschnizzen wörde zu gaben
daz sol alles dsinn kraft haben od ab ainer etwaz wer daz
ist zu kaüffen nimmt gut und nimt aüss dazselb gult stilt
daz sol allen dsinn kraft haben.

303. fo. d. post S. Dionisii daz.

Ist erwist daz liüte mit ainander stilent bi d nacht um daz
vor gewisten zu clag i chomt, daz nimt clagt, daz im den
andren sin gut mit vrevnst abgewonnen sat. Dazselb stil
ez si verbürgt od unverbürgt sol chain kraft haben,
und sol der den gewünnen sat, nit iar ovz d Rat sin,
und der sloren sat sol ovch nit iar ovz der Rat sin.

Dwell gast in disn Dat richt vnnt od gat. gat d in nin lit
fest wnde stilt dr inn tagnb od nastnb. dnn sol nipmn
wäwn nsf wonnen wnn als türne alb nwsat. od bi in sat
od snebringt daz sin aigenlich güt ist. daz nwzn dn zi
tnn sin sat. wirt dawobne inmn gnnontnt mit wansf
wosth dnn sol ain Vogt wnde nin Burgvasn bidit marsnn.
wäre abnr daz man in bnoth daz nr wnbwegnn müsn
wonnn daz fürgnisth chomt daz sol kainn kraft sabn.
dazselbn rust sat nin inglich awn man d in nin lissest gat
wnde dr stilt daz dnn nipmn wäwn sol wan als türne
als nwan sat wnde wsr sain sin güt daz dasainn sat.
nwn sabn dann tirnern dann fünf zsnnt. Dwär dawo
bnr sin Burgn wirt nz si an dnselbn stat od dnb and nwn
tagnb od dnb drittn, nr sabn zgfliest an dnn stil gnsabt od
inst daz sol chainn kraft sabn. wnde abnr inmn
gnnont daz nr wnbwegnn müsn, od ob nr selbn willi
lichn wnbwegtn mit ßzmn odr ann ßzmn, wnn
un daz für gnisth chomt, daz sol allnb chainn kraft sabn.
Ist daz ainn mannb son wnstilt, und dawonbn sin
zsant sitzt, od kriht in nin and man sin zsat für
dazselb stil, swa man die zsant windt, dio sol man

widnag ubun an allu kaltwassu.

308. fo. 104. b. post S. Tenit nin man p.

Tenit oux nin man d nist gnuisslu ist ninnu wintu wubu
wun ist pfuldig od wubandnu tuncheu. Tät nu in daz ouz-
tragnu ninnd od ninu. Dwan d wirt dannu sorgu sat wub
sin galt. und nu dannu sinwid in in sin hous cfount. Do
nag in d wirt wol gnagsundnu oux dnu wisstnu wudnun si
unu bottnu, und sat dannu widnu ninnan gutan.

307. ibid. post S. Dwaz nin nsaltu p.

Tenist abnu innu dnu uz da gusetzat ist, daz nu dn
nist glaubnu wullu daz uz sin gut si. so tolb in d snuu bu-
wisnu mit sinnu nidu. und alz uz dannu an dnu nit gat so
uegd man ninnu sinu nsaltnu wol dasin stallnu mit usg-
tu, d dnu nit sur in to. wandu uz in baz cfount ist dannu
sinu snuunu. und alsdaz gnsist, so sol nainz in widnagn-
bnu an allnu psadnu.

309. fo. 106. post S. Dwanu wubi ittut p.

Ist daz nin unu da z nin wintu ninnu gast wubi ittut.
Tät dnu dnu wirt witnu. so sol d clagnu dnu wirt uustwu-
tigun inu winu wosun ob in dnu lagnu gnaistu ist. Tät
nu dn nist sus dannu din winu wosun sunesumut so nag
nu dnu wirt mit rastu wubu din daschu nist augnstraschun.

310. fo. 104. post §. Schidnut abre &c.

Kaufnut zwen man nin gůt mit einand, und sint gsellen dantz, wirt daz ansprächen, daz si schadn dawon nemmut von wellen dingen daz gspilt, dem schadn sulen si beidn mit einandre haben, mugen anre si einen wenden der in schadn mit recht ablegen sol, d sol in dawon helfen.

311. ibid. post Zůsatz 110.

Swa zwen man nin dink kaufnut mit einandre und der kauff angriffen wirt. und erlagt die zwen umb dasselbe gewesal, dingt den in fürsten ob ez an den eit gat, daz in einre beweden sol, so sol der beweden der den gelt gesen nimt genomen hat.

312. ibid. post Zůsatz 111.

Swa zwen gsellen sint od drei, din gůt mit einand haben, erlagt der einre umb nin gůlte, die man im gelten sol mit recht, wirt dem nin gezüg verteilt. uf einen tak, und gat den nin andre vor umezzen vor dem gant, daz er bi der gezügschaft nit mer gesen. d sol gen zu dem burgermeister und sol im sin vor umez fürlegen. der mag im wol erlauben ane gewärde, daz d gsellen einre dem ez erkent ist, den gezüg volfüren an sinre stat, wan ez umb nin gůt ist.

313. f. 108. post tit. Wist nu man p.

Es pringe dann alb ouch, daz dw eslag nu stüsse, nu wo-
sten sinnb güten wol alb wil, daz nu in wnygelten wosten,
vnd wue daz in nimm andren gweisten, da in dien nisten
nist sin gweisten wösten, so ist daz rast daz in d waibelge-
salte nosast tagn, zo dan wordenn aht tagnn, vnd sol dcsla-
gne daz vmb in wndinnn alb bysaidnuliss st. wolt nue in
d nistne nist nisten sintz dnn güten da nz da list, vnd vorss
gultne sins selben dawon nist wolte nisten. Ob daz also ist,
so sol man in dnn eslagne antwrten, vn sol in dne bsaltnn,
wntz ne in von dnn selben güten gulten alb ne gweisst hat.

314. ibid. post tit. Sisnt nu man p.

Sign. ⊕.

Sisnt nu man dnn andn sinnn knechtn od sinnn wagnn
vmb lon, od andre dint daz man vmb lon sulzsnt daz sol
ne bidnebn nun gwäwdn brusst ne darabne so ist ne
innnn nistn pfuldig alb ne bnnnt daz nsorn gwäwdn
gnbidnebnt haben, Jn bzügn dann innnn daz nz von si-
nnn vnbwäwdn gnnygnet si.

315. ibid. post D. Man sol auz wizzn p.

Ht. A.

Gnet nu man von d stat, vnd sol gultnn. Lat d nu

weig sind in die nist sin weig ist, die ist nist pflichtig sie in
ist zu geltenne wan als sigwein tot, von dem güt daz
er in geben sol duz in nimm, sol aber er in andre güt
des er in nist geben sol, da sol man den clagern sinwisten.

316. ibid. Nr. 5.

Ist daz jemand in gult gewallet, nimm ob im lüten
git d jemm sin güt zu kaufen näher dann iz wert ist.
daz saizzet ein flustal. und daz die gultern wzligen, swenn
er dann gulten sol, mugent die daz güt sehen vorkaufen
den dann iz geben ist wil iz derselben darumbe, dez iz vor
gekaufet hat, dann sol man dis wol gönnen also, daz er daz
obrigen güt den gultern geben als unst ist, denn der in d ne-
sten clag was. wil aber nut nist darumbe, so sol man iz vor-
kaufen an gewerden. und sol man im sin sawgüt dis ne-
sten widergeben, und mit dem andern gulten als dorvorge-
schriben stat.

317. ibid. Nr. 6.

Findet ein man sins gultes güt in sins mannes
walt, und wil sin dis mit gewisten widerzihen. git dann
jemm daz er im habe, so motz im dicke nimm ge-
gen setzen, ob d schultheiss kein und in entsetzen, daz in
der burger nutlosen.

318. ibid. Nº. 7.

Ist wird ain man dürftig vnd kumt dann ain gultner zu
ainem Burgäun, vnd bit in gutlichen daz er der pfar ab-
gee, vnd wendet den willen gat ain andre gultner zu dem
waibel vnd vnderwint etwas sinnd güter sonderen dann in
vnderbotten hat, vz si mit dem waibel od innen mit dem Bür-
germaister, der sol damit beschaben, vnd hat ainfalb grozzn kraft
als daz andre.

319. f°. 108. b. post d. Wirt auf. p. Nº. 12.

Ist daz ain man gultner sol, vnd wurt von sinnen gultnern in
ain and Land, vnd in ain and gericht, vnd nit die gultner
derselben mannsgut daz wegen si wol auschlagen vnd ver-
birten ouf ersten vnden, vnd sol man demselben man vm
dem Zinsman in dz gericht nit dannen sitzen, der Burgermai-
ster od d Rat beim sunden, ob er d gülten lougen od inen, wil
er in lougen, so sol er benennen zwen Eidgnossen vor dem-
selben zinsmen daz er der gülten vnschuldig si, vnd sol d
zinsman daz zu erbieten mit sinnen beiden in Eides
weisen daz er der ain genommen hab, vnd daz der man
vnschuldig si. tut er des nit mit beiden weisen, dannen
als wenne beide od der Burgermaister beide geben wurt,
so sol man dem gultnern sitzen der mannsgüt, daz

si bwangnu sabunt mit clagu ocz und ocz nistun.

320. ibid. K. 13.

anno Dni. MCC. LXXXI. non. Junÿ.

Wan d Lüegnon wil butwyun sul und iz nigun güt ha-
bunt dü Zatgebu gentzzet mit gumainun Zatu swe in
in dhb sant stat, und gülte mit Leinsu od anu Leinez
swowi od man dü sulun sus nistun mit iunu gultnunu von
sinnan wutz sant mischlb unsta dü nü pfiast chomt. Cä-
tun si dhb nist, so sol man dun nastun clagu uzn sutz in nist
zu iunu libu und sutz in nu güt. wallun dü nist clagun
so sol man dun nastun und anun dun nästun clagu nis-
tun wutz in allun gwistut wndn. Dun gwistu ist also
müguu si nist unzgultun. Do sulun si din stat wonun mit
leibun und mit chindu bulibun si dawrbu sinnu swlch
gultun si nuzipsunt dü sülun si wuntun, wutz in unzgol-
tun wndn. und wu si dawrbu seinu odgnsaltun wolta
d sol ouch für si gultun.

321. ibid. K. 14.

Swnu ouch sündasta dinstlustit wirt, da sol man ouch d stat
sinistun dun nastun clag und in darnach dun nästun wutz
in allun gwistut wndn sutz sinnu libu und sutz sinu
güt, und sat nu nist zu unzgultun, so sol nu von d stat

wann mit wibun vnd mit chindun. Wär ez darzuhe sin-
ez solh gultez ie nowisset, daz sol in notun nutz in wer-
gelten wesen. vnd hete ez darzuhe seinmal odgesaltet, d
sol ez in gelten, ez newär danne daz sinu bidrabun man-
nut bestenz zu arbeit wärin, daz si niht gütes hetin, wolti
ie statten widr seinun sinn iren wirt vnd wolt ez in not-
dürft gebin, da sol man in wol gunnen, daz si in za-
stenz niht beitun gang. wil awer sin chint sinn mitr-bi-
saltun odr sin bruodr sinn sorgenz di habint da wol gewalt
in dhemselbun rehten.

322. fo. 109. in fin. tit. Ez nusal s.

Ez nuli danne kein frowen dinz mannes stat vnd vorspr vnd
antwurten.

323. ibid. Fo. 37.

Man sol wizzen swa einer nahtes mannes hüsfrowen ein
wirzhüs tüt mit flasun, mit vorsten, od mit bösun wor-
ten, in einis andrun mannes hus. od in in selbez hus,
od swa siz tot, daz sol man in wirte eslagen, vnd sol
awer d wirt also rihten, daz der eslagne wol inen wer-
den daz in gewestet si.

321. d. fo. ab init.

Wo an den rehten nihtwesin vor sant Kathrinun tag

in anno LXXXX^mo: Septimo sant Claus altw vnd gro-
ßw Lat vrkunt vnd gesatzt, wellicz dz ist, ez si kauf
od ander, d sin gůt ofte nimot oft zorgn wie sie daz si-
gut, vnd damit von d stat wanit vnd dinstflichtig wordnt
dinselben sullent mit wiben vnd kindn zwichen in d-
stat niemmanne esonn. Vnd wa man dn odr di-
selben begriffet, so sol man sie in vistn, alz sie sa-
dnlichen lutn.

325. fo. 108. b. in fin.

Es ist auch mit clainen altn v. grozzn Lat vrtailt,
wann man mit. bisher sparen wil man oft vnd dik
betrogn vnd in schadn komen sint, von dn lutn die ůb-
rumet od kaufet ůffeist, vnd wand wizzn daz sie
niht sulen zu vrgeltn, odr die einen kauf mit einem
kind vmb bezaitz gelt, vnd daz gůt ummet, vnd stenchne
si wolln in itzo bezaln vnd untwichet dann damit
von dr stat vnd abrunnet dn lutn ir gůt, darumb
ist vrtailt wenn dn vnd wan ein gůt also feilbaz abr-
net vnd sinket vnd damit von d stat entwichet vnd
dinstflichtig wirt, ob ez schon od man, ez kumt dr dz
od dr merer teil ůf den argk, daz er daz gemeinlich getan
hat, mit wellen sachen daz bewisen ist, so sol man in zu

sant in d Vat alest g uñ saizzun schribn, vnd wa uz fürbaz sin nygiessen wirdt so sol man sintz in vfstun alz sintz
nimm vastun Vestne ẽ wre dann daz uz sich mit dm clo-
gnen vfstun wolt nach dz Vatrb Vat.

328. fo. 112. b. post XXXVII. Sign. O.

Ein Vatgnbn sabnus gnatzzt mit dñ Vogtrb d do voyt waz.
vnd mit dñ Vatrb vnd d gmainn Vat vnd willn. daz kain
zsatt noch kainb zsastun dinnr od kunst, dhr in disr
Vat sitzzt vnd sins herrn brot izzt. kain sonst fürbaz
tgn sol in disr Vat. vnd uñs kain mystr daz mit dm
sest vnd mit d clugnn lugnr sei dann zwo stainn,
wan uz dñs sest vnd sid ndasst ist. vnd awz vormalb von
irm sonntn vnd mystnn groz vnzust vnd schad gschahn
ist. vnd uñs noch fürbaz gschehn möcht. vnd wre daz brecht,
dem sol dhr voyt od sin dinnr daz sonst vnd daz mystr
nemn vnd sol man in dis stat ain gantzzb jar vrbintn.
vnd swa man in dannach in disr stat in dhainb wis
begriffn, so sol man im ain vrtail ain jar abschahn.
Vñ uñs daz dhainn dhr zsastun dinnr od kunst sich
darwidr satzzti, od sich dñ wrti. swaz man dann tüt,
od swr darzů helft mit dhainr müsst mit schahn od mit st-
ehn dir sölln dñ gnn niemandn dhain galtnzz od schadn sa-
bn.

327. Der Kriegsbrief.

Wir die Burgermaister vnd Rathgeben des Keysers des
altern des Kaysers vnd des grossen Rats mit sinnen mi-
tgelen Zusatz vff den Zinstag vff Dat sin zu Klagstuel. Be-
kennen vnd thun kund offenlich mit dem Briefe für vns vn-
sre Rat vnd Burgere vnd alle vnsre Kastellanen vor allen man-
glichen vnd sunder wenlichen vnd bärlichen mengel vnd
gebresten, Do wir denne entzsne in vnsre Rat Klagstuel an
sleipf gehabt gelitten vnd manigvalig verantwüsten vnd
Ordnungen mit den Kriegern zu Klagstuel fürgenomen
gesetzt, vnd das selbig vil ist vnd manigvaltiklich vns
fürt anf so vil Vortails nutzsens vnd nutzlichens zu
thun vnd. by dem alten zu bliben zu vns mangels vnd
abgangs an gütem sleipf vfsuchen vnd gewinnen haben
alles by gütem trost vnd stattlichen fürsehen d. denn Krie-
gern. Darumb vil vnd manigvalig Fruntlich wort zu
vns worden vnd zu vns vns vns bliben also by dunlich zu
wissen ist von manigvaltigen klag vnd vnd wegen an-
sinne vnd vnsre sin zu Klagstuel nachdem vnd sich von
gnaden des Almechtigen Gotz das Volk disser Rat von tag
zu tag mere vnd zunimbt. vnd als wir an vil en-
den vnsre frag gehabt vnd vfgenomen haben an-

gnn sabnn da fleisch sovil gelts als in vnsnr Vatt vnd das
dass billich nach gelegnheit am besten vnd am gelegensten
gelten sabnn soltnn. Hierumb so sabn wir vns nit dann
ainb nach darumb bestossn vnd betrachtet ainnn vnd ge-
gen gmainnn nütz vns vnnat vnd schadn dauon zu-
wandtn möchtn ob das nit fürkommn wirt, vnd sabn in
dann nachmn gotz rat schlus vnsnr fürsait vnd confirma-
tion so dnnn wir vnd vnsnr herrn vnd obrigkeit von Zürich
gnn Lagsatzn vnd Tagn loblichr gedächtnus zuvor-
dnn fnobrast vnd nolangs sabnn aus mit einhelligm
Rat vnd wolbedachtm sinnn vnd mit fürgnommnn
vnd notdurft vst vnsnr ägd ainnn gmainnn fürsn
worth mit fleisch zu zeigen dagnn zu saltnn in disr Tat
Angstag zwnn tag in d woch vnd nit nnnütz anzstzn
montag vnd an dnn Samstag ohne vst andr tag dnn
zum mitstn zwag sin soltnn wölch dnnn einn
Rat allzeit am füglichstn vnd gnnelgistn sind dn
gnnalt wir darumb einnn klainnn Rat sinnnn al-
lzeit vorbehaltn. Also das Zürich vnd gst vns vil
vst dinstlbn tag altnlang fleisch veil sabnn nutzgn
vnd nützn vnd singabn mögn von vnsnn nutzgn
wnn fernndn, kindn vnd saltn ons andrn vnsnn

vngnad vnd allerley vnglück vngefärd vnd vnbestand
in allen wysen, nach vnsrer vnd vnsrer nachkomen Ordnungen
gesatzten vnd allerdings nach vnsrer gebornen flaischgespon-
nen die ynnhe sind, oder in künftigen zeiten werden, seisten,
vnd notdurftigen vngnädiglich vnd zu den vnd andren dingen
sollen vnd mügen vnsre Rentzgen nutzgen vnd fail haben
in massen vor vnd alb von alter vnd wenig zeit herkommen
ist vngnädiglich vnd ouch nach gelegenheit vnsers Rantz vnd
der gebornen schonen vnd haben ouch darzu gemein flaisch-
bank zu den hygen flaischmarkt gnomen vnd wellen das
derselb hyg flaischmarkt also vngenutzt sölle vest vñ vnsre lie-
ben frowen andechtt alb si geboren ward zuständig vnd in
ewigkeit vnuerbrüchlich bulyben vnd bestan vnd darzu also zu
halten alle iärlich gebotten werden sölle vff die zeit
alb man die Rätte erwelt vnd nemmet. vnd sol ouch
darzu nemlich dirz alles in d Statt büch hie zu klingstag ei-
gentlich geschriben vnd gesetzt werden, das man sich al-
lerdings gehorsam zu halten / wir haben ouch disen nach-
komen vnd gesetzt in crafft dirz briefs / wolissen ob wolis
der ob die wären / ygliche ob wenn die nu füro ebenbürtig
ob ebne lang wider dirz vnsre Ordnung vnd gebotten
endren wöllen, oder sich vnderstunden das abzetreiben

zu verkeuffen oder Heimen Küngen oder gast oder dingen
die also zů den bunt Hasen fleischwerken nutzgeten oder
mit ymman anderen ab wenn Küngen od gast, desshalb teil
od gemain sitten zu pfennigen zu sündern zu irren oder
zu misshandlen mit worten oder werken heimlich oder
offenlich, dass sich selbs, oder ymman anderen, wie sich das
fügten, den oder dieselben von wenn das kuntlich furbrecht
oder von dem man das gewar wird, sol vnd wil an Leut
straffen fürderlich an Leib, an Leben, an ern vnd an gůt
vnd nachdem vnd die sachen nit gestalt sind vnd den worten
das ditz gesatzts dest bestendiger vnd bestentlicher, one alle
vortailig vrsatz irrung vnd hinderung von meniger vnd yeglicher
notdurft wegen nit gehalten werde, Do wollen wir yn ver-
stentlich vnd wesslich darin sein. Dolich lüte, so nutzgen
wollen vnd nutzgen kaufen, oder in behalten vnd die inen
zů denselben offen Hasen fleischwerken vnd kouffen zůkau-
fen vnd zů gelegen nahen sachen plätzen vnd stetten
von gewalt vnd vnrechts für die ungetan als vnser wir em-
pfen, oder das gewar ob verwandt werden, gentzlich vnd
one alles gefard. Weit vorbenant vnd kraft ditz brieffs,
den wir darumb zů gantzen vrkund vnd sicherheit haben
den maissen vnd vnserigen mit vnserem Hofe gemainem

fol. 114.

grossen insigel daz daran hangett. gebn und gesessen nach
Ostermontag nach unsers lieben herren tag als sigmund hinl
angefangen ward. Dis iars do man zalt nach Cristi unsers
herren geburt vierzehnhundert und in dem ainen und drei-
zigisten iaren.

Disen brief sollen alle Metzger schowen
zu halten die vor mit gesworen sind und ist
geschriben in der statt buch.

328.

Ludwig die Landgraben alle des Elainen und grossen Rats
der Statt Augspurg haben mit grossem wesen angesehen und
betrachtet, wie vor zeiten nach unsrer burger ieren aigen
nutz fürgenomen haben und wo mainten sie auf dringen,
meinen mitleiden und burgerschaft dise stat zu zieren,
und mit gedingen und sundern vorteil in d Stat zu sitzen.
Davon gros zwitracht und unainigkeit under in und in-
nen mitburgern erstanden und zu verstorung dises
wirdigen Rats komen weren. auf gutze in zeiten der ge-
main Landsleute selbs innen von allen burgern gemainclich
ist / die sich ist selbs wegen ab kunftigen mitleiden wo-
mainten zu zieren und mit gedingen in den Rat zu sein.

Darumb haben wir die sach mit gutem vorrath angesehen und darinn groß notturfft funden und dorauff beslossen. solichs gantz niemand zugestatten ist dan disen nehsten dag burgermeist, gemeins burgerings und mitburgern zu ewigen zeiten gesant sach und also nit zuestort werde. dann wir sinne also vßgesundert dasselbig zu ansehen den vortail vorderen und damit zu ein ewigen endt kommen. also dan keine sachen haben mogen mit sinen gůt vnverbunden bleiben. vorab dz gmeind beschehen sein werde. Dan vil andren grossen vnrath zuuerkommen und den gemeinen nutz zu sant haben. als billich und der allen grossen nottorft, und von altem herkommen ist.

Und haben also vff Donstag nach der heiligen dryer kung tag Im ain und fünfzigsten jaren wir alle gemeind einhelig und rechtlich vff den eid zu einander christenlichen glauben warlich zu halten nachgesetzt in disen vnsern Rathbuch zu schreiben geordnet. das also lautet. Das wir und alle vnser nachkommen der zeit. hinfüro zu ewigen zeiten, dz inen vnsern burgern. wonen der wonen. auß den gewonlichen gemeinen disen dag burgermeist. Rhat. burgerrechts und gewonlichen gemeinen mit leiden kommen lassen und mit

gnding⁹ sin in dr̃ Rat zů sitzn ůstimmn sollen vnd vol-
lun. Dündn dz Burgrechtß mitgnmainum mitlidn Sol: 115.
glnis ůngnärlich vnd vnwendigs ainn alß dnn andrn
sol gnsaltn wrdn.

¶ Vnd ob dz wrn dz ain Burgr. wrn dr wrn sin Bur-
grechtß wrdn ůfgebn vnd nß dr Rat zinsn / wie sich
dz fügt / domit nr sinds Burgrechtß ledig sin wrdn.
vnd dornach übr ains yeds zeit widr in dr Rat ůfgnom
sollen vnd in Gastr wise mit gndings dz Burgrechtß
wordnn wrdn in dr Rat zůsitzn. dnn sol man inen
dz ůstimmn dz in vnbindigt ůngnärlich gnmain Bur-
grechtß vnd gwönlich mitlidn on allen vortail vnd
vnfuge in allrmassn alß andr Burgr in Burgrechtß
wonhafft sind vnd dr Rat gwonhait vnd Statutn ist
on allß gnärd.

329. ¶ Von ůfgebn Burgrechtß.

Ist Donrstag nach allr Hailign tag im ain vndfünfftzigi-
stn jarn ist dz ain Rat mit ainm trefflichn zůsatz
dz groß Rat. von dißr Rat nnn nütz vnd nottorft
willn dr yeng Burgr wir dr in d Rat Buch gschribn sind
rechnet vnd also vnwidrrufflichn zů haltn nämmt.
¶ Welch Burgr oder Burgrin nün jarfr ůf sitzn

gemeine Zug von disse Stat üß dem Burgrecht zů ziehen
wollen, dieselben sollen vorhin für ein Rat kommen und allda
das Burgrecht üfgeben das man auch von jn üfnemen
sol. ob si in andres nit wollen. dieselben alsdann die dann
Kasstner geben auch in aid die si darumb schwören sollen,
von allem irem hab und gůt die si haben üff den tag dar-
an sy in Burgrecht ufgeben und fürro in dhein stat zů
Burgern in disse Stat nymmermer üfgenommen Bund-
als andre gesin, solang das dem Rath zů willen ist.
in d Rat gehalten werden das si in ofnen wirtzhüsern
irem gfallen zů thun. und sich in kosten nit übergeben.
Dieselben sollen auch by geswornem aid alle und ie-
glich ir lig und gůt in d Stat und in dem ampt gelegen.
Burgern unverkümmert in lassen. nach irem üfgeben
das Burgrecht und nindert anderswo in ongnaden.
Nit gnaden Burger oder Burgerin. Do ir Burgrecht also
üfgeben haben die selben auch zů stund an by ~~an by~~
tworen an eydes statt geloben, das sy wider alle sämdel
und sachen. Do sich vor im Burgrecht verlaufen ha-
ben Recht nemen und geben wollen disse Stat frey,
sait und Rechten. Und welich Burger oder Burgerin die
vor dem Burgrechten zů ziehen wollen in Burgrecht

durch schrift oder bot schaft ußsagen. Das wil ain Rath für
kain ußsagen haben. dann ain ingliche Burgere sol burgen
sowenne sich selbs gnuogsam für Rath kennen. und das
Burgerrecht ußsagen und thun als lieb ym sye obgeschri-
ben stat. ℭ Und wenn das ieberman der sach kennen sich
nit genug getan und stat darumb in des Raths straffen.
ℭ Als solliche Burgere sachen vorhanden hatten. die nit
Burgerrechten nach ihrer notturft mit wol ußgetragen.
der schlieff ainen Rath fürbringen und bitten. In das Burger-
rechten ußlieff ledig zu sagen. was im dann ain Ra-
th darinn vorgenomen wurt das sol im von allen mengk-
lichen darby obgeschriben sye. und der sol sich nach-
barlich gegen und thun als ihm gezimt nach ains Raths gefal-
len ze gelichen. ℭ. wurd wenn ainer nach derselben zeit
widers Burgere wil werden dann mag d Rath wol ußnemen.
das das nit widerumb Burgere werde und darumb stan als
von alter herkommen ist. p.

330. ℭ. Vom Zeitgelt. fol. 116.

Wie die Rathgeben allen gemainlich reichen und armen,
das klainen und vor den grossen Rath, d. Rat Augsp. be-
kennen allen gemainlich, und iedem besunder, und thun
kund, für uns und all unser nachkommen. Das wir auf

Als wolten Dauid Simon und Judas anbinden den heili-
gen zwölff botten, als man zalte nach Christi gebürtt Tau-
send vierhundert fünffzig und fünff iare bey einander
in beysein vilen Rats und volbedachten muts, und gu-
ten rhatten wissen, wasse Rat anligende notturfft und
gebrechen, darin wir der gantzen gemeinde Besserung
und gross merklich künftig schaden besorgten, bevatt und ab-
zuestellen, und dabey betrachtet haben, die gegenwertigen
Schulden darin die Rat in den vergangen kriegs und
gemeinen Rats vorhanden, und auch sunst, mit man-
nichfaltig, eigen sundern costen und vffgeben komen
und an gelt und barschaft ungelosst ist.

Und haben dagegen vermeinen vorab den Rat vff-
geben, wie dann das billichen, nachdem iare gewest
ist, darumb ist groß notturfft zů bedencken wo das vffge-
ben nit genugsamet, und in den stetten der man gna-
den mag abgetan werden, das dann die Rat, dadurch und
wo dann sunst darzů, wie vorab costen und schaden, zů
stunden, und die Rat so gelost an gelt stunden würde,
das die Rat in solchen vnordenlichen schaden nicht fal-
len, daraus solchen vnrath englichs wachsen würde, das
der Rat schad nit wie, oder gar schwerlich zů helfen wa-

ren, alß in den gemeinen Landsleüfften manicherley Verhin-
derungen zů besorgen ist, vnd wir teglich pferdt notwendig
müssen, von den hinc vnd dan seiten zů Reisen hoch, vnd
auch sunst, damit wir angefordert vnd dan. Dolle der
Dat künftig pferdt komen vnd anligend nottorft, zů bedu-
ten, wir pflichtig sind, gebreüchlich vnd schuldigkeit zů nem-
men vnd darvon pfenning zů nemen, damit d Dat gegenwer-
tig pfleg, nach dem besten nutz, vnd gemeinen pferdt,
abgewendt vnd bezalt werden. Vnd das die Dat vnd
ihnen nutz, vor künftigen pferdt besint vnd vfsunt-
saltung, vnd mit gebreüchlicher hilff vnd nachstewung Do-leblich
fürsehen, geschafft, vnd verordnet worden, das wir al-
len vnd einen, fürnemlich in gütter eynigkeit dasselb bi
einander in der Dat zu bleiben, vnd die Dat damit, in
gütem loblichen wesen, vff nutz vnd nachkommen
bringen vnd behalten mögen, zů widerstand künftigen
pfenden. vnd allen widerwertigkeit. Vnd sollen das
wir dodurch, die vnd andere der Dat nottorft vnd gebre-
chen teglichen dest volnisiger bedenken, vnd alle sachen
mit hilff des almechtigen Gotts. zů Glück vnd gütem
stand, wol dasselb widerbringen, vnd zů künftigen
Zeitten alwegen loblich dabey behalten wöllen.

¶ Und wir haben also erfunden, das menigklich der Stat
erbieten und gern helffen, als mit ernsten der Ratzbotschaft
und dem Zugehalten, Do man im geben hat, auch mit
menigklich gangen zu huss, zu der allmeind, und an
dem ganen zu der Stat und andern sachen, so darauf gangen
ist, abzutun, ausserhalb zu nemmen, und damit so wil zu
verstehen ist, das der Stat damit zu künftigen zeiten
unnutzlich gelt und grossen nützen verstrickt und zugefügt
mag werden, das davon der Stat schulden, und künftig zu
fallend notturft und sachen, erschwinglichen, hilflich und genuss-
bar sein werdent. ¶ Dabey auch andre der Stat hilf
und nützung, von stewr, und andern sachen, desterbas ge-
fürdern, und zu loblichen nützlichen Reformungen und er-
kantnuss der Stat helfen und dienen werdent.
¶ und nicht das, umb dieser notdurfftigen Stat grossen not,
torft und nutz und gütten gemeinen nützen willen, Do
haben wir alle obgemelt, Landgraben der Lannen und gros-
sen Rats, angenemklich, mit einhelligen Rätten erst ein-
ander erkant, und einhelliglichen on allen ab-
bruch, und wortbrüchig alle und ingliche nachgeschribne
stück und artikel gutwilliglichen zu halten geordnet und
gesetzt, bis auf unsere alten, der Lannen und grossen

Rath vnd gmeine vnsers mitverwandten Bedienten widerwertigen, die dan meist haben sollen, vnd billiche gunstige vrsach, vnd der Rath vnd gmeinde bestes nutzes willen, vnd fruchtbarkeit, alle gefehrligkeit vnd vngewarlichkeit, darmit dan gesuchet vnd zugetragen vnd gemeldet da darinnen gantz ausgeschlossen. ¶ Vnd haben also gesetzt, das hinfuro alle Zinsgelt Do man bissher den Satzbotten. Zu kyttlen geben hat, gantz abe sein sollen, vnd sol nit mer geben werden. ¶ Vnd wo man Kyttlen vnd Satzbotschaft zu pfinsten, entwagen gesein, wird nottorfftig sein mag. ab sey der Rat eygner vnd aus seinem mittel zu thun habe. Das sol man mit gleicher gutwilligkeit thun. ¶ Vnd vmb das aus, durch die Satzbotschaft, der kosten der zerung, vnd andre pfenig, also nottorfftig werden aus der burgerey, entwagen sein solle einem Satzbotten etwas pfandes, mit sambt oder andern zu thun deshalb die wagknus sowen vnd wol zu vermeiden ist. ¶ Do sol man einen oder zwen sonen neben meinen einen mit zwaien pfenden, bestellen vnd saltzen, die der Rat vnd den Burgern, vff der Satzgeben beuelch vnd vff zimlich zerung, die zu zugeben, gesetzt werdt kyttlen sollen.

fol. 177.

¶ Item aber die Rat sachen zů thůn hetten, dartzů ein Rat
notturfftig sein, ein Ratzbotschafft zů schicken, nottorfftig sein, wol,
schen dann nit Rat notwendig zů ergetzen, der sol nit nur
dann mit dergen gfunden, und oft ein zimlich zwingen,
die Jungkfrauen wirt, zů ergetzen willig sein, es wer dann
das einem ein Rat nit gfunden ergetzlichen würde, so
viel sol er vngenadlich haben, und wie in brauchen wurd,
die sachen gelegenlichen zů handlen ehrlich und gschwind
sein, und sol also einem jeden Ratzbotten, von der Rat
wegen nit mer dann pfenschen zimlich vngnadlichen zu
zungen gaben werden, und dartzů gleitzgelt und botten
lon, zů der Rat sachen ußgeben und sunst nichts anders
in keinen weis, dann alles ein jeden also. Den gemeinen
stetten zugehörig, do er vngnadlich ergetzt, ergetzung
nemen sol. ¶ Es sollen auch sunsten alle Landgraben, von
jeden Klöstern, die sin von der Rat haben, alle Lüegen-
maistren, Forenmaistren, Diglin, Brunnenmaistren, vogten
und andren, wie die genant sind, gantz keinen sold mer
dauon haben, und sol jnen deshalb kein Gelt mer geben
werden Bundes und der Rat pen und gebotten willen,
sollen die in nemen und nutzit und sunst tragen, damit
der Rat dises die gsolgen, und damit soviel mehr und

den, vnd das andre auß, Jedre in seinem standt, Do dem nit zů lygden gebürren wurt, dest willigre dyg.

¶ Dartzů sollen etwa vil Zaugeben gnomen vnd nem-lich werden, die vber 3 Jar vssgeben sitzen vnd nach gnugsamkeit der sachen, womit man, zu andren sachen, fürderlich verfaren mügen, nemmen. Das erwegen vnd vsszaichen, vnd das alsdann, furo an den gemeinen Rat bringen sollen, vnd was alsdann dasselbig Rat vff zů bringen, vnd desgleichen vff das Zaugeb aigen gůtter, abgestorben, gemeinert vnd wie, das alles vnd ingliche, gesetzt wirt, dobey sol es auß gleiben, vnd gutenwillig gehalten werden. ¶ Do ist auß bedacht vnd erlassen das die Zaugeben das clainen Rat oder der Zaugeben des grossen Rats wissen vnd willen gantz keinerley Schulden mit Leibding oder ewig gelt, verkauffen sollen in kainen weise.

¶ Vnd wenn der weren, der gemeinlich darzů gehalten, das diss verordnung gar oder zů zeiten abgestan vnd nit gehalten werden, der sol darumb gestrafft werden.

¶ Das also in der Rat Buch zů schreiben befollen vnd dartzů verordnet ist, das diss verordnung alle jare vff weihenachten, in dem grossen Rat offenlich verlesen vnd verhört werd, den sol, das ain jeder Zaugeben solche wissen zů halten,

vnd zů sanctjohann. s. ℔ Laus Deo patri s.

fol. 118. 331. ℔. Von dem eigin kouffen wegen.

Wie die Rautgruben das dannen vnd auß das grossen Rauß d Stat Augspurg, thun kund für vns vnd vnser nachkommen, das wir auff Samstag sind nechst tags als man zalt nach Cristi geburt Tausend vierhundert fünfftzig vnd Vier iaren bey einander in vnserm grossen Rate gewesen sind, alda by andern d Stat nottorfften gemelt worden ist, als vormals ein statt knecht auß von d Stat zů gelt vnd andre nottorfft wegen notwendt, vnd in den stat Büch geschriben, die man vnserm solten, vnd ein nottorfft wer, den Zünften abschrifft zů geben, dabey würde auch gemelt, das alle die jenen den bey namen von d gemeinde gelegt, vnd von d Zünfften vnd gemeinde wegen, zů behalten bevolhen, die lange zeit vnerfaren, vnd den Leuten nit geschrieben wern, die deshalb als die Rate offt vnderricht würden, nit wissend gewest, als d Stat notdorfft wer, dann manicherley dawid geschwetzt vnd geredt wer, soltten die Rate davon gewisst haben, do wir das nit gesehen, derselben brief abgeschrift. die Zünfft auch nottorfft wern, da sie den fürwo in künftig zeit by dem alten beliben zů halten vnd zů handhaben wissten

alb die in selbe, und die gantze Gemeinde von Aygle zu-
gen zů thun pflichtig und gehorsam wären. ¶ Darauff haben
wir Landgrav Rudolphen und gemeiner Lade, nachgelassen,
bestimmt, daß man allen Zünfften, und welche Landgraven
Rudolphen Regierung der abgemeldten Landtvögt, und die gemel-
ten Briefe abgeschrifft sollen geben x. ¶ Darzů wurd auch ge-
meldt, wie daß vormals offt in gemeinen und clainen Rähten,
von der Aygle in Bůchs wegen were gerathschlagt worden, die ab-
zůthun Do etliche Burger in Unwillen weren, und bitten
nächsthin nachdem in Rath Büch nimmt kůnfftig zů haben
verbotten sind, darvon viel clagen weren, von gaistlichen und
weltlichen, offenlich und verdeckt, die sich Lang Zeit be-
clagt hetten, daß die Burger in armůth, und Hinder-
sassen zů Aygle in Unwillen weren, öffentlichen und
wider ihre Herren und ungnaden wortaidingten und unter-
stehen, damit sie die, so redlich und ungefahrlich nach-
kommen, und bey dem, wider ihre Herren sind, die sitzen,
zům Rechten und auch Gunst stunden, darvon der gemeinen
Rath viel unwillens würde zůgezogen, und darvon viel
schadens. In andern sachen zů stunden, daß die andern Bur-
gern und der gemeine mann, nutz gethan müsten.
¶ Als sagten die selben Burger wären auch von solchen

mündtlüth vnd eigenlüth wegen, di denselben widre
rnder Bürgen gestandten, zum Costen vnd Schaft, damit
di andren Bürgen vnermaindt damit wast bschwert vnd dab
gar vnbillich sein dasen sy die Bürgen vil mehr,
laub, clagen vnd vnrichtigkeit gewachsen were, vnd nos nun
gschehen müssen, solten dab nit abgestan vnd stillstonnen werd,
den derowegen solch eigen leüth abzüstan vnd zu verbietten
groß nottorft were. Alles vnermaindt dab vil Bür-
gen, so eigen leüth verwilt vnd nachgeschlagen, di sin
vnbillich lassen solten aber wab di mit den eigenen,
den solt man nüts bezalen, vnd der müssig sein.
Aber alles vnermainden ab wurdt demnach dabey
mit mancherlay genaw gehandelt, dab alles di gewal-
ten do di sachen zu strafen stetten mit geding zu zu-
sen, zu eigen aufzunemen, vnd derowegen ainen beruf
geben, Auch von gebachen fünf oder sechs gemeinig
oder rete, zu den zu den gütten kauffen, vnd dab sin
sich derselben annemen wörten ab jene hindersassen,
dab auch ain genaw were, derhalb nottorft were, di
sachen zu verhören, vnd mit genügsamer vnderrichtung
darüber in ainem clainen Rat gewonlich zu reden.
Auff dab haben wir also in grossem Rath der rotten

la fragen lassen vnd ist nicht nit dem nemen Lasen albaim
sollichs bey einnehmen oder sitzen nemen vngnädiglich
vngenomen, vnd gemaines nutz willen offt dem argkh entdeckt,
vnd vnverdechtlich zů halten gesetzt. ¶ Welche Bür-
gere aigin knecht vnd kindere haben die kindere jren nit
jren gütteren sitzen, vnd die beschlossen mit slos vnd slos, o
die zusamen jren gütteren, darzů die aigin knecht von alter
jnen gehört haben, verkauft oder verendt hetten, oder vor ge-
kaufften vnd verendten, vngnädiglich, vnd dass die inwendig
sait zů aigin nit angenommen sind, dieselben mögen sie
wol haben, vnd dem begstendig sein. ¶ Aber kunft solten
jen alle andere mündlinge vnd aigin knecht, in was stands
die kunft angenommen weren, zů haben verboten sein.
¶ Als dann in d Statbůch geschriben stet, dass niemen
keinen mündtman haben sol, ist verstanden, dass alle die solch
aigin knecht also in vnserm schutz nit weisen in aigin angen-
omen haben, oder mit vortheil d verkaufften jnen, an-
genomen hetten, die sollen sie jn zwispen vnd sond jar-
gen tagen pinest solichen geschicht, bey gepewrlicher ayde le-
dig sagen, vnd sollen die inwendig nit mer haben noch auf-
nemen in keinen weis. ¶ Desgleichen wellen die ai-
gin knecht verendt oder verkauft hetten, die also gleich

den verbottnen ungnung aufgenommen und herkommen
worden sollen aufs ledig und ab sein. ¶ Und welcher
wider diese Ordnung thete, und fürohin in Kauf dawider
aufstunden oder haben würde der sol gestraft werden,
nach eines Rats Erkantnüss. ¶ Diese Ordnung und Brief
ist darnach in dem clainen Rate angefangt und beschlossen
zu halten am Samstag vor Pfingsten anno &c. LVII°.

332.

Das der klain Rat on den grossen
Rat kein pfund mache, und ain Er-
kantnüss wie den seinen zug &c.

Als die Ordnung des grossen und klainen Rats der
Stat Augspurg belangen und sie kuntschaftlich mit di-
sem Brief für uns und alle unsere nachkommen, das wir in
vilfaltigen Sachen etwan offt dieser Stat Augspurg anligend not-
torft und gebrechen gutenwillen betrachtet und dartzu
willigklich hilfe und beistand zu thun fürgenommen haben. Der
wirdigen Stat wie den pfunden zu helfen, künftigen ge-
brechen dabi zu fürsehen in beschlossen fürkommen zu verhut-
ten, darinn der gemain nutz gemeret werde, das
armen und reichen in gütten fründlichen eynigkeit bi ain-
ander bleiben mögen und haben darauff einhelliclichen

nehmt vnd gesetzt Leyding vnd ewig gelt von d Rat
zů vnterkeuffen vnd zůzůgeben vmb achttausend güldin Li-
pisch / also dass man ewigmarkisch ob man das geben
mag / inglichs Leyding für viertausend güldin vnd ewig
gelt für viertausend güldin vnterkeuffen sol, vnd sol das
Leyding nit andres, dann kuchen vnd gewonen die al-
den sind, ob vierzig jaren vnd darvnder nit vnd oft
einen Leib vnterkofft werden, nach gestalt einer jeden
gewesen, ob vnd bi den vierzig jaren einen güldin vnd
jungen güldin, vnd je elter vnd kommerlicher so vil mehr
vnd die gemeinesten nehmen der Rat zů Lipczig gewer-
lich vnd ewigmarkisch, vnd das ewig gelt von hundert fünf
güldin zů geben oft einen widerkauff vnd ablösung vnd
nit mer / wo man aber das Hundert vmb vier güldin ge-
geben wolt, so sol man gewalt haben, vnd an welchen
eingeben, Leyding od ewigen gelts, gebrechen sein wird,
da, das man das dismals vmb vierhundert güldin
nit nehmen vnd geben wolte So sol man das andren
dritten vnterkeuffen, biss man die Zeit achthundert gel-
den sol ewigmarkischen, vnd ob dismals der Rat die
achthundert güldin nit gnug weren, vnd dartzů mer
gelts zů haben nottorft würde, So sol der gross Rath

dem clainen Rath gewalt geben zwaytausend oder drey-
tausend güldin vngeuarlichen nere, mit Eingding od weigen
gelts wsszübringen, das darumb dismals den grossen Ra-
th darumb zů fragen nit not thun. Wurde aber darüber
fürpas der Rat nere gelts zů fragen notturfft sein, das sol
aber alwegen mit dem grossen Rath gehandelt werden, sy
weren vormals nehent vnd gesetzt ist worden vnerstentlich
fol. 119. zů halten. Dartzů haben wir aus nehenen das vom
Rat koen vmb zwaytausend güldin Rinischen sol vere-
hrschen. mit dem gelt allen der Rat anligend schulden vnd
sachen wsszurichten vnd zů bezalen. Als so haben wir
grossen vnd clainen Rath betrachtet nachdem die Rat in
Schulden ist gefallen, das vns billich ist das annen vnd Vnsi-
nanderen beholfen sein, vnd mitleiden haben, die Schul-
den vnd künftigen sachen zů erstattung Rat wsszu-
richten vnd zů bezalen vnd haben darauff einhelliclichen
bi geswornen eyden zů halten nehent vnd gesetzt vmb
Rat grossen notturfft willen Also welchen Burgen, er-
nen ob disen fürpas in den nesten fünf iaren, die von
Jnnit den tagen zů erchennen stunt nach einander kumen
oft den fünfzehen Jungen, oft den Ratzinsen vnd sein Bür-
gerrecht wsfgeben wil, der mag das thun, der sol bi gn-

sworenne aydes für den Rat komen, und die dry Kastenne
geben, und tün also oft den seinen zug nahent ist, und sol
darzů bigesworenen aydes wesen, an das ne Eingewechsels
wyse ibt den Rate nit bringen tün und globen zů tün of das
Rautsb bringen nach endlicher notturft das ne darumb alb
ne sinen Eingewechsels sal ufgeben von demselben tage zů
vierzehen, die nechsten fünf iaren die nechsten darnach nach ein-
ander komen, jarlich ingelsch iarb. Sine in die Rat ůf das
Rautsaůsch den Underkeufen oder fürkeufern / on d Rat
schaden / sol stůren. von sinen saben. alb andre Eingewe on
genadesen / on alle widerde gutwerlichen und ungnadli-
chen. das alles also mit inglichen bi sinen gesworenen aydes
saltten, und tün sol, und wenn das alles also gehalten ist /
so sol der alsdann das Eingewechsels ledig gesagt werden /
und damit der obgeschriben Rautsaůsch und sinen aydes
genůg getan haben. Wenn aber die genanten fünf
iaren nächst nach einander folgend vergangen und ver-
wirkt sind. So sol sine der vier zug gliben und bestan
wie der vor nehent und in d Rat kus das man jar-
lich schuld zů saltten, eigentlich geschriben ist.
Und nachdem die sachen also dismals und der Rat
notturft willen einhelliclichen gedeutet und gesetzt sind,

dab arme vnd Knecht in gütter argwilt gleiben, ist darauff
rechtens ob jemand der sachen wz inlich Red hörte von
wem dab wer der sol dab nach dem besten gnantworten
vnd fuder den andern gütlichen vnderweisen, von der sa-
chen nicht wz inlichs wider die Rath vnd ordnung zů wer-
den vnwillen zů erwinden. Dann wenn dab nit sinkt,
vnd d sachen nit wz inlichen wortten der jemand beleidigt
den sol vnd wil grosser vnd clainer Rath darumb straffen,
an alle gnade, nach gestalt d sachen. Gegeben ab nach
gelts nach Cristi gebürde Tausend vierhundert fünfftzig
vnd Vbern jaren, am Montag vor dem heiligen palmtag.

1333.

fol. 120. Do wart ein mensch burnisten
weil, dem ab an den kopf gat.

Als nun daz Recht vff dem dinstag in d Scharn besetzt
wirt. ¶ Do stalt der vogt für die anclagen mit sei-
nem fürsprechen wider seinen gefangen der da gebunden
vnd gefangen stalt vnd an seinem kopf gat. vnd bitt in dem
vogt zu fragen. wan er derselben seins gefangen schaden
nem nit wisse ob im daz an seinem Rechten ist ge-
den zwing p. ¶ Alß daz wirt dan antwurt daz dem ge-
fangnen ein fürsprech gegeben werde. vnd dem dem

nach gesetzen das recht sey. ¶ Als in ain der fürsten gericht gebunn wirt. Do sol der anclager vor die rechten sagen. ¶ Do wird dann notturfft, das jm dar an seinem rechten dehain schad sey. ob er sich dorfftiklich nicht wisse. wann er sitzt dem clager der da gebunden und gezaigen stande. ¶ darnach beginnet im der anclager zů fragen. ob sich das gemischt verzug ohne mittel tage, wär ob man im fürnach icht rechten solle in allen den rechten ordnung vor. das wirt jm vor notturfft zu thun. ¶ Zů dem dritten beginnet jm der anclager zů fragen ob im sein gesell der da gezaigt und gefangen stand nicht rechte nemen. wenn das gott nicht wolle. ob er denn icht billich allen den die in dem ring oder ausserhalb des ringes sitzen oder stannden in allen den rechten stän solle als er im selbs gestanden sein ob er im nicht wär unbrochen. das wirt auch notturfft zum rechten. ¶ Zů dem vierden beginnet im der anclager zů fragen an wen er sein recht zins ob jm das nott beschech sitzen oder stannden in dem ring, oder ausserhalb des rings ob jm die icht billichen solten mit dem aide oder unbrechen mit dem aid. das wirt im denn vor zum rechten notturfft das er billichen beschech. ¶ Als nů die vier frag also beschehen

sunt. vnd darauf nehmen wirt als vorgeschriben ist so
sol dann d anclagne an zu clagen sitz dem. dne de
gefridn vnd gefangnu stätt wird im an den tagbatt
die ne dann getan sant. Es sey diebery roubery odr
andre schuld. wie die genant sind. darumb man einen
den tagb gnemen mag vnd als ne die clag volfuert
ist dann d schub zugagen so wirt zum rechten verkant.
¶ daz dne anclagne den schub bestatt als recht sey, vnd
darumb abne beschuf das recht sey. ¶ Item wann die
schuldn wol in geclagt wirt. So bit daz gefangn vor
stund die verschribn in beschirm oder nim zu schonen
oder daz sorgt von im zu nemen &c. ¶ Dne bestätigung
ist also daz dne anclagne bevelh zu got vnd den seligen
das daz gut waz er dann ist Es sey varnde oder
unbewegt gut. wannab vnd wo im wechsel oder geraubt
wird, sein eigenlich gut wär vnd nach sinet bi tag sein
eigenlich gut sey. Und daz dann nach den schonen zu
dem nechsten daz sein erb dar in sey vnd nicht mein. da
mit auf d schub wol bestätigt ist. ¶ vnd als der schub
in vorgeschribner weys bestätigt wirt. So bgnet im
der Richter aber zu fragen, wie man sie rechten sell. &c.
¶ So wirt dann aber nachmals zum rechten. daz man

dan pfüb oft du gefangnu pfinbnu füll. und darnach abnu be-
pfehn was recht sey p. ¶ Alß nü dz pfüb. bepfint. So bitt fu
dan anclagnu abnu zu fragnu wie man im rechtnu sollen p.
¶ Ist daz fragt dann der vogt dan weibelkunst einnen. Die
lütten urtail zu fullnu. ¶ Der nutzmint dann nach dem
und die pfand ain gestalt hatt p. oft solich sachen. Kauf an-
clag. anweisung nach allnu ergangnu urtailnu und sa-
chen wenn daz diß dal land und lütten pflegen und ainem
yetlichnu und waisen gerichtet wird. und dem anclagnu ain
genügen beschehn. ¶ Do stünt er zum rechten offenn
und daz man zu dem rechtnu sollen mit trübnu hand.
¶ Ist daz lauffet fu dan anclagnu dankn gütz gerichtz.
und begrent dz gerichtz und allnu ergangnu urtailnu
und sachen ainen gerichtz knechte. und dabi zu nutzmen
ob sich zuman enthalt wird ohne genomen din ding
zu ersuchen ohne zu rechen mit wortten ohne mit werken ob
der oder dinselben ist billich in allnu den pfanden und
handnu stan und dem füllen als der selbgesell.
¶ Daz wirt aber zum rechten nutzmet als in der
anclag begrent ist. Also fürt man in darnach zu dem
stock und stösset in daran und bindet in und fürt in
die waibel mit sampt dem nachrichter zu dem gericht.

fol. 121.

334. Do man ainen ächten wil.

Item wenn ab dazu kumt. daz man ainen für
Rugkstuol mit Recht die ächt bringen und erclagen wil
umb daz sach daz ist damit man denn gemainglichen
mag. Do sol man sich darinn halten von anfang untz
an daz end als hernach geschriben stat. Also daz
der Clagen je ains ainen oder mer denn oder den die
denn je gehören sind. wenn ab aber nicht sässhaft und
süssäßig leut sin gewesen. Do sol man in daz nächst
gericht tün, an die end da si denn wonhaftig sind gewe-
sen. und die andern zwaj fürgebott sullen geschehen vor
ainem gericht und dieselben fürgebott sullent tün die
zwen schultheissen. und sullen darüber die clagen
je clag zu jeglichem vollfüren. und darumb nit mer laü-
fen wan nicht sy. und sullen ouch die zwen schultheissen
zu ieglichem ort ain jeglich fürgebott gewagen werden.
ob si daz fürgebott also getan haben. die ouch daz ort
die ain sagen sullen. und ort daz sol nit schaden nicht
dürfe die richter allewegen besehen daz der clagen
warten sull. dieweyl daz gericht sitzet. kain denn
daz wissen sin gesell oder jeman von sinen wegen.
der daz verantworten wöll. daz denn darüber bes-

In wag vnsst lyg. kün nw abw also nüst. vns niemen
von seinen wegen. daz man in dem rost die nesten
clag vns gewinnt füregbietten sol. vnd of die andren
vns ainest füregbietten. vnd rost die dritten. kün nw
in vorgenanlten wegen nüst. daz man dann darnach
rost sein clagen vüsten wir vnsst lyg. vnd sol in darüst dann
diz anclagnd füfstenen zu dreyg malen gewünscht wer
den mit lütt we stimm. füf zü wonat wonten. vnd
wann die drew vnsst mit füregbotten vnd vrkunt nüsten
also volkumen sind. do sollen alb dann die füregwonen
sten vnd rautgeben, die dann rost dinselben zeit rost
den landsfüb gesamnet sein, dülten mit sorgt den
füfstren daz gewüsst zwab rost den anclagt gan vnder
die wolken vnd zu ring vmb vns ainand stan. die
füfstre rost die füfstren seitten vnd die füregwonen
sten vnd rautgeben auf die glingken seytten. vnd sol
alb dann der anclagt mit seinem füfstenen dar
gan vnd alb dann die clag volkumen alb wer den
en di rost dem füb vor den füfstren getan sollt.
vnd wann daz also beschüst so sol d vogt zü dem we
sten fragen die zwen maistre ob si die füregbotten
also getan haben zu dreyg malen. die sollen dann

abnr vff dir aidh sagnn daz dir furgnbott dnrch sinē
nn bpfhn. darnach sal nr fragnn dir richtnr ob dir
dhē clagnn also vor in sagnn vollfurnt wordn. dir
ouch darumb sagnn sullnnt. Und wnnn daz also bpfh-
hn vnd gnofhnt ist. So sol nr dnnn fnro fragnn zů
voran dir burgermaistr vnd darnach dir rautgebn
vnd richtnr, dir da zugagn stand. vnd ouch dir zwen
Vrbiwibel wie man fnro richtn sull dir sullnn dnnn
darvff antwnrtn. Dab man dnnselbsolln abnrzn dhē
manen vrsthn sullen ob nr odnr ymand von sinnn wgnn
Da sy dnr daz vnrantwnrtnn wöllen dab nr dab dv vnd
alb darvff abnr bpfhn wag vrsth sy. ab abnr daz al-
so nicht bpfahn. daz man in dnnn in Rat anst
offnntlich nn vrtundnn sullen. vnd wnnn daz wer also
fürkomnt, vnd niman da ist dnr daz vnrantwnrtnn
wöllen. So bitt in dnnn fnro dnr Anclagnr je sagn ai-
nn od nnr zu fragnn. wnr dir Vrtundung billichn
tůn sollen. darvff abnr erkannt wirt. daz dir Vr-
tundung dnrch dnn vogt billichn bpfhn sull. Alss
vrtundt dnnn fnro dnr vogt vnd steinst dir Anst
also vs. Alss dnnn dnr p. dnrch Rant vnd gwinst,
nach dinr Rat dnst vnd nach allnm Erkennn dnb

Cristum in dz heylig ewig Ewigkeit vnd in disse Tafel Künst
verkumert vnd gestrafft ist. Also verkündt vns in zů vol-
füerung vnd beslissung dz Cristen offenlichen in dz
heilig ewig Ewigkeit vnd in disse Tafel Künst. vnd setzt in
vnser Frow sid in dz ewig. vnd vnergenklich in allen
sinnen fernwendn vnd verlobn in allen sinnen vngen-
den. vnd vnser Frow Künst vngenne zů komen ne sal den
in den clagne gestillet. vnd dz Tafel vnd dem gemeinen
gebrächt. Und wenn nů die Verkündung also beschehen
ist. So bitt in dz clagne abne zů fragen. ob man im
sind dinselben ersten ist billigen in d Tafel Künstbüchstaben
ben. vnne dz im bott gen dem Tafelstaben sein vnd in
dz vor einem gemeinen Crisen geben sollen. dz wirt dem
in zům ersten verkaufft. dz dz fürsteht soll bott stahn
zů dem Tafelstaben. dz mag man durch ein frag odne
drei fragen zů verkaufft nicht setzen.

335.

Als in die Verkündung dz gemeinen vnd clainen Tafel d
Tafel Ewigkeit tůn kunt. dz wir nicht donstag nach al-
ler heiligen tagn, als wenn galt nach Cristi geburt ein-
sind vierzehnhundert fünftzig vnd dreyn iaren in dem nech-
sten Tafel, disse Tafel anligend sachen betrafft vnd nemen

stan, und als vnd die Landgraben das clainen Rath zu Landtsflagen zu nehmen gaben, das alles Landgraben gerecht und vnvermaint haben wurden, mit den Vnvermaisten Rust das die Vnvermaisten so offt vnd sonst vnrecht vnd vnvermaint wurden, und das die Vnvermaisten sagen, damit also offt andre zu nemen, das so vnrechtfertig wurden, das der Rat nützlichen und bessern, bi den nesten und zu gesamen zu halten, dweil wenig Leuth zu handlen, damit der Rat gesamet, dweren gros genugen ist, der stillen wurden gehalten. Rust dar bi alles vnvermainten das solchs in andren der Rat Angsten von Landts wegen dort zu rust am stillsten alles haben sten, rust also vorsehen, und die Jare genugsamet wurden, damit solch stillsten und ainen den andren Angst, rust zu fürderung gemains nutz vermitten, und das die rust nit lengen, dann am Jare ainen solten, genutzt wurden. Rust solch und andre vorsehen hat ain Rath nehmen das die Zahl der Vnvermaisten bi den nesten solen ghliben, und wann ainer gwonlichen do bi genennt ist, das der darnach mit vnd dem ain Jare sitzen solte; also das darnach, wann ain solcher ain gehalten sein wurden das man den wol wider darzu

nunen und wolln ungn. Dobi ist von den andren angstan
dsgleichen gnantt worden, dass etlich vermaintun, wir vor-
mals ain Zatt mit ainem zusatz nennt hetten, das dis
gemaistre, zumaistre, Diglen und Zunftmaistre Ungt,
etlich iren sinnen setten umb der warsag willen das et-
lich solcher ausgthonten vorzittun zu bestowung hettun
gemaint das sin die angsten von ainem jaren zu dem an-
dren nit wol erleiden moestun das si vermaintun das
dobi gelibun soltun. Do wurdun etlich dobi ost meldung
nachdem etlich Zunfft durch das stillstun als oft andre und
new Zunftmaistre zu nemen gebrus gehabt hettun, wen
ob ab einem Zunftmaistre zu wenig wern, dann moest man
erlaubnus zu gittun seinen notdurft zu wartun das bestun
wern umb derselben willen den andren Zunftun das
ainigen Leib zu sprengen wan zu schaden und gemaind
nutz willen, nachdem zu Zittun ain wissenhaft man,
der bey dem Zatt gelibt die Wat zu ainer sach mag
vor pfadnen zu bewerun, so der sprechen muesst, da-
mit vil mehr warsagung vermidden. Dobi etlich sagtun,
Do man d Wat sachen mit dem Elnermaistre Ungt
wider die alten statuten verbrent und gesetzt hett
nusse zu behaltun, Disse an den angstan desgleichen

ains vil gelegen, die nasse, vnd mit sossz zů vnderhalten
ains gůt vnd notdorfft wären, dann vor zeitten wann
die Ämpt vnbedingt gewesst, das man Zůgewonisse,
Zünftmaister vnd ettlich andre Ämpt hett offt wider ge-
nomen hett, do aber das vnderlůzt wurde, do mit wan
dann Rath, Zůgewonmaister vnd dan Zünfften, Zünft-
maister zů wahlen vnderlůzt worden, das sie mit wa-
len kondten die sie gůt bedünckten damit sie die al-
ten so dann Rath vnd die Zünfften nůtzlich wären, die
der Statt sachen wissen hetten vnd die gůtt wann
ainichen zůgen lassen, vnd gewonnaintne nůtzer vnd
basser sein vnbedingt zů wahlen, damit ain jeder sei-
nen gewissen gang thůn mochte, do ain Rath vnd
Zünfte vnbedingt wären, denn zůgen willen zů
haben nůtzlicher sein, als die in gehalten wurden,
ohne inen, zů wahlen, nach jeglichs wolgefallen. Dar-
ůff hat Clainer vnd grosser Rath bekennt nachdem
die andren Ämpter, als Zwölfmaister ainer vonnoth
das gewonnaister Ampt nicht zů halten bedennt
sind das denn desgleichen Zůgewonnaister Diglen vnd
Zünftmaister ampter ainer nicht sollen gehalten
werden. Also das die nach vssgang jeder Zeit fürro mit

N. 336. Instantz von Regen Stiftungbrief über S. Antoni Stiftung de ao 1445. darinn zu dem Stadtpfarrmesso pro tato 4 emmer abzug zu richten, die andern Priester collaturen und Brüderschaft aufgelassen worden, allenfalls aber noch supplicirt werden kan.

nun dann ain Jeden fürgenn sollen, darumb may man
die wol widrer zů solchen Rüstung verbindt walen und
nemen Do jemen die ainem Jeden zů seinem wal
wolgefallen, also Das ain Jeder ainen solchen alten angst-
man, der ain Jeden gefellet hat, oder ainen andern
walen may, welliche im darzů gefallet, damit die
That und gemainden zů besorgen als fůr gebürt.

337. f. 114. a. b. c.

Man sol wissen swenn einem man ein gezüg gestellt
wirt und in darumbe ein tag gebin wirt als dz recht
mag er denn sinb gezügen ist gesan daz sol er bewarn,
wirb in d clagr nit schon und sol man in denn einen
andern tag gebin. Mag er sin denoch nit gesan so sol
man in den dritten tag gebin z rechtfertigen rechtin und
als der dritte tag kumt mag er denn sinb gezügen nit
gesan daz muz er bewarn, und mag in dz niemen
verlazzen, ann dz voytz wort oder dz Gericht sonn
der ieb denn dz gewisst gewinnen ist. Wirt einer ei-
nem man ein zügt gestellt, und daz daz zu schulden kumt,
daz einer steinet ab si der andre tag und der andre stei-
net, ab si d dritte tag, da ist umb Gewalt Swer nz zügen
sol der sol den tag bringen als recht ist, und sol daz tün
dinnen d Gerichtes sitzzen an gevärde.

338. d. f. Sign. ☩.

Es sol niemen kainen fürsteinen nemen, wen d wer
gewisst wz dem dinge ist und swer den nemen sz für-
gebint der ist d recht clagr der sol dz fürsteinen nemen
einen d in d pfarren ist, und sol in dz niemen wern und
swer der da antwurten sol der sol darnach nimen nemen

auß der in der Disceum ist.

339. ibid. Sign. ☉.

Wenne sußze ainem iden büchst nimt den Pelagne so ist
nachpuren dem Pfarrer nüchs pfüdik, wenn ißzt ainer sich
innen gezüget, und bezüget in dann, so ist der da sonen
wolt dem Pfarrer zünft pfilligen pfüdik. Bezüget denne in
nen nüst als pe sich wenn ißzt so ist pe der büzze pfüdik und
innen nüst. Wenn sol awer wizzen wenn ainem man
ain ägd verteilt wirt, und alß pe dann burden sol, sti-
ßet pe dann ist unweil nüst burden ohne wenn ist in lis-
ten vor dem ägde so sal diser sin anstrach an in nemen
und bschaid und ist dann der Pfarrer daz gewisse ob
ist der büzze pfüdik darnach als die pfülze gepfasten
darumb ist. Wenn awf ainem man ain verteil ge-
vallet, vor gewisse daz innen den ägd tün sol, da mugt
ainem nüst in gestozzen daz in an seinen husse ist
gepfaden mügen dz man vermeinet hat, z
nuwen dann als vorn daz ain verteil gewinnt und man
die güter mit gemainem Rate zum andren tagen so mugen
die vorder verteil wirden an sinen hussen nüst pfaden.

340. Sign. ☉.

Ist awf daz ainem Pfarrer stüfft ohne wil nuzzelosen

wurdnut zu wüschnu, wurdnut dir wrstolu, da ist wub
rust, wan wr si an dnu wott wr sabnu muzz, wud si zu al-
lnu zitnu ist bulizzu nut, mag wr burdnu zu dnu sal-
lignu, ob wr ain wunnstwosnu wan ist daz dir burgn odr
dir wol alnu sinu phadu wud anu gwändu wlown sind, dr
sol dann ludig sin, wud müz innr dnu phadnu sabnu dr
si im uzgolsnu hat. Ist nu wan sin güt zu bürtnu
nu od wab wr zu würtnu uzgilsnt an gudingu bunt
daz ch ewig wud kunt sin gwrist so sol innr burdnu
dnr uz gwrorst sat zu dnu sallignu waz wr daran wr-
dinut sabu, wud sol wan im daz gubnu.

341. Sign. ☉

Dwrlich sachu vor gwrichtu sinu gwrichtut wirt nach dr
büegnu wrtail, gat dr zum andrn mal wid burlegt
dr selbu wurd dr selbu sachu mag innr dab buziugnu
daz wr nubrostnu ist mit wrtail so sol dirn buzugnu
dnu kistnu, dub gwrist ub gwonsnu ist wud dnu büegnu
dir wrtail gstworsnu sabut. wan ain wrtail übr dr
andrn ust gan sol.

342. f. IIc. 6. Sign. ☉

Dwr ainu bidrbu man worstut dr sust odr u
sainu sust odr in sus obul sundult mit wortnu odr

nit wuessen der dem clagre nit zu buzzen sol noch dem
vogt der sol ain iar ob der stat sin, wundet abre re in und
sal dem vogt noch dem clagre nit zu buzzen so sol man im
die hant abslahen damit re die wundun getan sal. Kumt
abre re dawon so sol re in zehen tagen nimmre in die stat
kumen. Tut abre ab ain töd dem andren, vz si rauf-
fen slahen od andre vechtung dem sol man darumbe an die
pfenigat slahen, und sol man der vorgenanten buzzen chei-
nen abe lan.

345. ibid. Sign. O.

Swi einem man ain gezuc notdurft wirt und der nah
in der tagen vor im sal nit rust dem mag der burggrâ wol
einen andren tag geben ob re sin gezuc an dz andren wort.
Kumt aber vz an den dritten tag zu nidersten rusten so
mag der burggrâf chainen tag geben an dz andren wort.
Swi einem man ain gezuc notdurft als der kunt wo
nutz dawonne oder sailige zit, dz vz der vestne, vz si wegs
oder burggrâ nit gewisten mak, swelhen tag si dem
geben dz sant si wol gewalt und sol daz nutzondnem, so
den an sinem rusten, und kumen der tag keinen sal man
ab vristen nah rusten.

344. d. ff. sign. ☉.

Es nimpt auch ain fürsteno sich selbs nit angedingen
vnd dient dir vorgeistn nit gepfleghen sind darvbir man
sprechen sol Ich kann nit vorgeist gepflegen so dingt er
sich selbs wol ain wann man bi dem nit dannoch sa-
gen sol.

345. sign. ☽.

Wenn sibne man gefragt wordnt so daz tail zugegen
ist so sol man die vrtail in dab tail nit ziehen vnd wenn
man vrf dann der vrtail fragt der sol die vrtail sprechen.

346. sign. ☿.

Wenn ain man klagt vorgeistn vnd ain sach vnd
sammt den sin fürsteno der nimt wol ainen andern,
kumt in der, so nimt er wol den dritten, vnd straft
auch wol dann, vnd wenn er den dritten fürsteno
nimt, so mag er fürbas keinen fürsteno gnemen.
Hat ain fürsteno andrab dann in inner bittet vnd
vnd nimbt dab inne, er nit vnvrtailt wirt, so sol
er selbs beredn, dab er seinen fürsteno dab ist sin-
zu vndn vnd sol man im ainen andern fürsteno
geben.

347. post f. iiᵉ. Sign. §.

Ich ir die ratgeben und die gemain d Stat zu Rüsswil,
Ein kunt allen den die disen brief lesent od hörent.
daz wir haben angesehen. daz ein ligunt güt daz in disem
hofmarch gelegen ist vertauft und geben ist ze dem stüw-
wider den brieffen. die unß künig und kaiser geben habent.
Klöstern und Klosterfrowen die es nüt verstanden wellent. dar-
umb haben wir gesetzet mit dem grossen Rat und mit
d gemain unser Stat ordnung und disen zu nütz mit
vereintem mut. daz dehain unser Burger od Burgerin
den mit d Stat sol und lat dehain sin ligunds güt. es
si eigen lehen zinsleben od ligding. daz in disem hofmarch
gelegen ist vertauffen sol noch andren geben Klöster-
fraun od andren geistlichen lüten wie die gesetzten sint noch
dehain gült darab vertauffen sol. Wenne daz darüber tät.
der sol von jedem pfilling gantz den er vertauft oder ge-
geben hat. wider disen gesetzten ain gemain gemaining geben
an den geaben an allen gnaden und an allen widerred. daz
die stüw dem Rat und d Stat gantz belib. wir haben auch
gesetzet. daz dehain Burger od dehain Burgerin den nüt
d Stat sol oder lät dehain sin ligunds güt es si aigen
lehen zinsleben od ligding zu Dolgwät geben sol. Klöstern

ffastnu. oder andn gaistlisn lütnu. swie diu gesatzzn
sint. und swer dhein gelgneät gebn wil. der sol daz tün an dn
wistn zstünig. und wanne daz ne der nist sint. und daz ne
sin ligunez güt darumb müst ansprechn. daz sol ne gebn in
lagnn sant. daz ez oz der stuer nist kämn. Wanne daz
nist tzit. und daz ne ligundz güt. oder gult darvz gab.
zu selgneät. an klostne oder ffastnu oder andnen gaistlisn
lütnu. der sol diu gult unzzn gebn diu davor gesribn stat.
an alln gnad und alln widrevd. und sol daz gesatzt sin
gemeinnuzzundz diet sin. daz daz stät belib, gebn wir disn
brief versigltn mit unsrr Vrd Insigl. Der brief ist
gebn do von Cristz gebürt warn driutzehnhundrt
jar, darnach in dem fünftzehndn jar an sant Vlrichs
abnt.

318. post Zusatz 317.

ante fol. 114.

Wir die Albrecht von Gottes gnadn Römischr künig zu al-
lan zitn merrr des Richs Lubirtnr allen des Richs ge-
trewen. die disn brief ansehnt oder hörnt lesn. unsr
huld und allez güt. wir wollen sitzn und betrachtn
mit disem gegenwürtign brief. daz allez die gut. die
gelegn sint in dem Hohndn und in dem gericht d

Vat zu Rüsttuch die von altter stür. vnd andrew gwon-
lichi dinst. die burgr durch gmainen nutz. Vat vn-
der ainander aulrgnt. vnd nimm nimt. die bissen die-
selben stür. vnd andrew gwonlichi rest geben sant. ob
daz ist. daz dieselben güt kommt in gaistlichr lüt odr
in andr lüt gwalt sint. daz dieselben güt in sunbaz
stür vnd andrew gwonlichi dinst geben. lihen. vnd dül-
den sollen. in allen den rib. als ob si in derselben gaistlich
lüt vnd andrer lüt, wie die gesatzzung sint. gwalt nist
kommen wenn. wär auch ob in mant wär. der in ainen
gwerten Ordn für odr sust ain gaistlich mensch würd.
vnd daz derselben leben odr gewonh, in güt darumb dem-
selben ordn gäbn od antwürtn. odr sust thun. für
zu Vat. ainen ordn. in güt. durch got antwürtn odr
gab. dieselben güt. die sollen si vail bietn. vnd ver-
kaufen. innr jars frist. von dem tag vnd si in gegeben
vnd nit burgen zu Rüsttuch. darumb. daz wir. vnd
daz dieselben vnsern gwonlichen stür an denselben güt-
ern nit verlihen. vnd entzogen werden. wanne ob dehain
burgr wär. der wär frau od man. nw wär ed odr
gesell. nw wer vns od arm. der dehain vorgenanten
güt. gaistlichen lüten od gestiften, gäb od schaft. durch

sinne sal willun. dirselbn gut selbn si imme fürbas
ane anbirtun und vertauschun den burgern zu Ulme.
wenne abe daz dir itzunt genant geistlichn lut orgestift.
daz nicht tatin. und iz vorsezzin. So sol die gemain
stat zu Ulme. von unserm kunclichn gewalt. dir
selbn gut sich undirzihn und habn. als ir aigenlich gut.
wenne alle die vorgeschribn gnadn. wellen wir. swaz
gutz zu disn zitin in dir stiure nicht nusi. und die stiure
baz von habe gat wegin. von vertauschn wegin. od von
andir sündrung und bekumernüzzn wegin. in die stiure
kumet. daz dieselbn gut furbaz nicht stiure gebin
und rihtin sollen. und disir vorgeschribn sache zu
ainim warn urkunde und sicherheit habin wir disen
brief heizzin schribn mit unserm kunclichn insigel
vorwarn. Datum in Ulma XVI. kln Aprilis Indictione
Quarta Anno Dñi Milleſimo Trecenteſimo ſexto
Regni vo nri Anno octavo.

349. ibid. Sign. ♀.

Anno Dñi. M°. CCC°. LXVII°. feria quinta post o.
culi ward mit claimun und mit altun rat üf dem
ayd ertailt wan Görg d gollnusonne sin gnazz an
d sorgung daz erzzun ist, zu lehn wolt gemanst

sahen von unsrem herren bischof adolfen von Rüsstag
daz fürbaz wirdig dehain burgere noch burgerin dehainerlay li-
genntz gůt, daz sin zu Rüsstag gelegen ist, in dissen ge-
schrifften, daz aygen ist, nicht zu lösen noch solgen in-
man noch andre ligent gůt in dissen geschrifften fürbaz ge-
wirdig nicht nidgen noch kommen sol gen dehainer herschaft
in dehain weis, also daz uz damit ůb der stür kömen, oder
daz si davon gekrenckt wůrden.

330. fo IIII. der fortunesach.

Wir die ratgeben die do zu den zeiten ratgeben waren
und gemain d Rat zu Rüsstag ensinen und tůn kunt
offenlich daz wir mit vorbedachtem sinn und gůter betrach-
tung und mit ainer und rechter Rat. und ensaintem wil-
len sin gemainclich mit einander ebenain komen. und
haben uz ains genommen und betrachtet mit gesammter
wolg of unsre ayd. daz wir hie haben den alten fortune
und haben sinen Bůn. die do unsre burgere waren. von
unsrer Rat gewisst haben. und habent ouch si daz gelobt
ayd gesworn zu den heiligen und habent ůb ouch daz
in brief geben, mit irem Insigeln. daz si in der Rat
zu ängstung ob in deinen wilen und die Rat nimme-
mer komen sollen dinwil si lebent. und ist daz bes-

sun von grozzen vnrechtun vnd vfloufe wegen. die vnd
vnd d Rat vnd Rihsun vnd armun von iren wegen anfa-
gen. dar inen nemig gůt vrkůnd sat. vnd die sprachge-
schriben stand. daz ist daz ir zu den zitun do ir bieg ne
meistre vnd Ratgub waz vnd allun Ratsatz nidun solt.
daz ir do Ratsatz nam vnnorbegnlich vnd ůnsz von bai-
den teilun. daz ů ist ir schuldig gewesen an d grozzen
gůlt. da disi Rat zů gnaltun ist. wan ir die bieg ne
brast sindun die Ratsatz von den die Rat altewanst in
dinselben gůlt gnůtelun. darzů sat ir zu den zitun da
die Jndun zu Rustung gnslagen wůndun daz ist an dem
Dunztag vor sant Katherinun tag mit sinun dinnern g ne-
narlich gnstalt nach d Rat tůn vnd sat ůnsz die adeln
lůt vnd die gmeine von dem Landlasnt in die Rat. dar
vmb daz ir den Rat vnd Rihsun vnd armun cring vnd vf-
lůfen vnd vnnslast glasten vnd machen wolt. vnd stalt
ouch darnach wie ir hail vnd widsag in d Rat gnmachen
most. darzů sat ir den heruun Rat gnsworn an d bieg ne
zu Rustung wizzen vnd wort. daz wider den Rat recht ist.
Wir haben auch nie erfaren ob ir man
wen ir wern kůnig, bischof, huren oder wen man den
vmb denselben zů haine den fortun vnd haine sinn

dün. ob wmb ie antwurtten bätt. sunne dan wir ne vnsern
burgern sinen willen vnd wort dazu gäbn daz si wir ne
in dise Dat bünn soltnn. dne inglusse ne si wir ohne arme
ie vñ sinne ohne nine sol schuldig sin. Sunder gsunt güten
anstüng ne gsuming. an die Dat. sat ne dinst zu gebn.
so sol ne wir wibn vnd kindn zusn iar an gnad vz
dne Dat sin vnd daz vrkünd sabn wir disen brif gaz-
zun gnsribn dne vsigult ist mit dne Dat zu Anfg
fusigul, daz darun hangnt. do daz gschach do zalt man
von Cristus gebürt dreitzehnhundert iar vnd darnach
in dem Cne vnd vierzigistn iar an dem nästn Dunz-
tag nach Dant Agnesn tag dne heiligen Junkfrawen.

351. fo. 114. b. Sign. ☥.

Daz ist die Rgd dan Ryse vnd arm gnsworn sant vnd lis
wirman darun gnündet sat.

Dz die gnad die an den Judn bgsehen ist, zu
lugn sei also daz wir si fürbaz nist ansehen. vnd daz wir
nimant dzu de Dat gnsöt ne sei Ryse ohne arme
kein wintschaft darumb nzaigen. vnd daz wir fürbaz al-
den die zu disre Dat gnsörnt gstrebt vnd gnio sinn.
vnd daz wir mit Ryse vnd mit armen fürbaz übel
vnd güt tragen. vnd vnd darun ist sind wir vorsagt

rung machen. und daz wir disse stat lasse und phadn
wenden als unser wir ez unrungen und wa ez uns zu
schne wurde daz wir ez dann bringen an die burgne-
maistre und an die Ratgeben die zu den zeiten darzu
gesetzt sind. und daz wir denselben burgmaistren und
Ratgeben ez sei von klainen oder von grozzen Rat. gehor-
sam sinn. wez si zu Rat wurdnt ob der merer tail un-
der in. und in dez zulegen und beholfen sinn. und wen
der und die wurden, die sie darzu setzten. daz wir
dieselben helfen wenn daz si dez nit zu bas tun, oder
woltun si dez nit tun, daz wir si helfen straffen. nach
dez Rats Rat. also daz ez zu gewinne, und daz wir den
burgmaistren beholfen sin dez westen. und daz wir
allen ingesessen burgern gemain sind westen und in
warheit von sinn als unser ez an uns zu ziht. und ob daz
war daz wir uns gen inmant verbinden setten aun
dez Rats Rat. ob sey mit aiden oder mit gelübden.
daz sol alles ab sein. und sullen nit anders halten. dan
als wir sin gesworn haben. und wider disen aide zu
daz nit zu tun mit worten noch mit werken.
Item ob daz dehain burger oder burgerin ob eglichen sin werden,
ez sei tags oder nachts daz got nit wende so sol ain

vñg wenn̄ sy̆ne komen in die străssen vñd die andre vf
den berlağs vñd sol all wenig lüt dar zů ziehen, vñd was
die vñg wenn̄ sy̆ne da angriffent dz̆ sol man in beholfen sin
dz̆ wir dz̆ halten vñd laistn̄ sinn ainn gnůnd. dz̆ bitt. r.

352. fo. 336. Sign.o O o.

Wann sol ainn̄ wizzen dz̆ lüt ain bündnüsz vñd ain gu-
tellschaft gesămnot hat zů Basel jacobs halb diser zů ku-
stung vor dräwung vor an dem lutrelus ist gelegen vñd
sitzz man si die jacobus, vñd wăre den von tag zů tag in
nüwe, dz̆ die ratgeben̄ worstn̄. was dieselb gesellschaft
lugen stünd, dz̆ dz̆ diser dat zů schaden käm vñd săz-
zen darobne mit dem clainen vñd mit dem grossen rat,
vñd ertailtn̄ vf ir ayd all vnd vnd vnd dz̆ sy̆ niman
dauon fündet, dz̆ dieselb gesellschaft vñd ir bündnüsz
gar vñd gantzlich solt absin, vf all vng, vñd dz̆ sünder
nwelich, vñd wenne wenne wer wenne wir den ain besun-
dern, wer dhain bündnüsz wer dhain ainung sy solt sin
in dhainen vng, wenne vnd die sach wer vnd gienge, vñd
wenne dz̆ beträff, der solt nit wib vñd nit kindn̄ schirmen
zů wer wer nach anaidne von disen dat sin ainn all gnaden.
Actum vigilia Adalr. anno Dñi M°. CCC°. l°. secun-
do ag. predicatoris.

Mer ward auch rotails daz die zflay dulbun sayult, und
daz Pfisaulb dabey von ainem clainen Rat zwischen den
sol gan also daz dselb Rat dry zflayne darzu sant geben.
und sullen die zflayne sin bis zu Sant Jacobs Tag der pfingst
kumbt und sullen dann widerwaiten dem clain Rat uf
denselben tag acht Tag vor od acht Tag nach von dem die
dryelb sayult und daz Pfisaul dann gutlich sant und daz
si pringen und zspraychen daz iar sabind nach irem
Jarmarkt und wenn si also widerwaist sabind. do sol in ainem
mit dem Pfil oder mit dem lob dhainen gan. und der sol
auch darnach drei iar nicht mer zflayne da sindern. und
sol dann d clain Rat zu den dulibum zwain den dritten
geben. wer sy daz Ratz od sunst ain nebne man in disen
Rat und sullen die all dry darnach aber daz nächst iar zflay-
ne sin, in dem vorgeschribnen wesen und wenn dasel-
ben drei dan aber umb Sant Jacobs tag widerwaist sabind
do sol dann der dulibum zwen aber ainen dhainen gan.
und in dryen jaren nicht mer zflayne sin, und sol d clain
Rat ain andren an sin Rat geben. der daz Ratz oder
sunst ain nebne man ist. und also sullen denselben
zflayne weichs dry sin und all iar widerwaiten als

vor gnpfeibnn ist, vnd sol dann indnr ältost an d yslny
dnnnon gann. Und sullu din Ratgnbn, dnb klain Ratnb in
ain andnrn an sin Rat gnbnn. alz vor gnpfeibnn stat vnd
also sol disnr wassal. vnd diz gnsätzt fürbas nwiclich wnrn
ann alln widdrwrnd. dnb zu vrkundn.

351. ibid. Sign. Ot.

Lviiij° yssliczy i et Jacobi. Man sol wizzn daz dnr
klain Rat zwnn yslingnr gnbnn sant hintz dem Ostal zum
haglignn gozst hin zu Austy daz ist hr Hnnwort vnd hr
Schnwat d Weinnr. vnd sullnn gntrnw yslingnr sin bis sant
Jörgn tag dnr pinost kumt. darnach sol ir ainnr dann
gann mit dem Osl. od mit dem Lob. vnd sol d klain Rat
ainnn andrn zu dem bulibnnn gnbnn. dnr mit im daz
unst iar darnach yslign. wnnn daz iar dann aus ist.
so sol dnr altnr an dnr ysling dann aus dnnon gann.
vnd sol dnr klain Rat dann abnr ainnn andrn zu dem bu-
libnnn gnbnn. also sol dnr wassal nwiclich wnrn. daz
dnr klain Rat yslingnr dasin sitzn. Es sol aus dsainnr kn,
gnr dann zwayn iar nach anandnr yslingnr da bulibnn.
vnd wnlchnr yslingnr da wirt dnr sol darnach in drin ia-
rnn niemnr yslingnr da wrdnn.

mb dnn grossn gebruchsn dnn disn Stat bisswgn-
sabt sant, also sonnn inmand d Burgnr sin waz istz
sin gütnb of dem land wa daz waz vfgnsabt odnr gnno-
mnn wort, od sust zu phastn sat mit tag zu suchsnn odnr
mit andnrn sachsn sein dn gnnant warnn, daz nr dān-
wolt daz man in dn Statschrift vnd daz kostgelt von d
Stat güt vfgnrist sat, darumb sabnnt dn Ratgebnn
mit zuchsn vnd mit avnnn fürgnsatzt grozzn vr-
willn vnd künstign phadn dnr dauon komm möst
vnd bschsnn wnr, vnd sat dainn altnn vnd grozzn Stat
vnd zunft vnd avn of dnn sydn notailt, daz sich niemand
dauon bsundnrt sat, vnd in ditz y mus saizzn gschri-
bn, daz nz also sinvsn rwiclt sat bleibn sol.
Dwaz nü fürbaz rwiclt ainnn Burgnr mit d Stat
sabt vnd lit, nr sy kaufman. zunft od avn. sein dnr
g nnant ist. vrsnrsalb disnr Stat, nz si vnrn odnr nahn
ichtz bschsn, an lib odnr an güt da got vor sy nz vnr
mit raub mit mord mit brand, mit vnrechtnn vnd
vfsabung, mit bschatzung, mit vnrnchtem widnrsa-
gnn mit dro, vnd mit wolsn andrn sachsn daz bsch-
sn, odnr daz nr gnn inmand bdörfte tag zu suchsnn

ob botschaft zu tün, in welchen weg daz wären, daz sol
derselb oder .. dinselben, den uz beschaiden ist, allez ganz si
darzü bedürfen, uz si mit botschaft, mit zeichen mit tag-
leisten oder mit welhen andren sachen daz wären of in selb
kost und gfarung übtragen, den rat aun schaden.
Aber wenn sich an den rat bringent und ob .. den rat
clagent, sol sullen zu .. die ratgeben gutenklich darum
ratten und sprechen, wie si in sach handlen sullen und dem
saitzzen geben, an wen si wellen und ob si ist botschaft
bedörften, tagleisten od ander ding damit man in schaffen
d rat mit reiten od mit gaun gehelfen möst, wenn si
dann geben darzü gehaben, ob si einen od mer, die sol in den
rat helfen bitten. so er best mag und die sullen si auch
dann unverlost mit in selb gelt, den rat aun schaden,
wer aber daz einen zwangen, denzen od wie vil den
wären ein schad mit ainander bessern, waz schadens daz
wer alz vor benent ist, und daz einer od mer, gemeint
oder gesellen, oder andren underintun sachen gemainz-
lich möst, daz im sin gůt wol möst widen wachsen und
den andren nüst, od daz in einer od mer mit den andren
an dem kostgelt daz si darnach unverzert woltten nüst ge-
ben noch legen woltten, daz sol dann an dem clainen rat,

waz sidne in dunsaczn saizzn tun, diz sullu si dann gu-
sorsam sin, aun widerred der Stat aun schadn, usgenomn
waz den Lantfrid antrift, nach dz Landfrid Brinsb sagt,
den wir intzo habn, oder fürbaz zwischn gwinnen mos-
tun, da sullen wir aus zu tun und beschehn sin in allen
d wegn alz d Lantfrid stat und di Brief sagnt, din wir
intzo habnt oder fürbaz gewinnen wolltn. Duab aber
di Stat gemainclich angingn, und der Stat gemain
nütz wern, uz wer mit strazz zu wonen, in Baiern
oder in Swaben oder ussalb Lands, oder wa daz wern
oder ander burgsaz zu Herrun d Stetn, der gen
wem daz wern daz di Stat gemainclich angingn, daz
sol aus di Stat gemainclich wesn und daz bestgut von
d Stat gebn, alz aus von alter herkomn ist.
Actum Anno Dñi M°. CCC°. LXIII. in vigilia ꝑti Pe-
tri Ap̃li.

350. ibid. num. VIII.

Decretum Galli anno Dñi. MCCCC.XXXIV^to.

Wir di Rautgebn des Kaisers altn und grossn Lands
zu Bayern, Chun kunt allen mengklichen, di disn
brief, alb von sollichs nützwillens und ordnenclichen
Chunds wegn, das sich in vergangen Zeitn, oft

vnd dicka sin zu Augspurg zwischen lustmütigen naturen
widre das gnadt das allmächtigen Gottes vnd auch widre die
gesatzt vnd ordnung der seligen Christenheit vorlossen vnd
gelügt hant, also das ettwann ein Mann von seinem ehe-
weib, oder ein weib von irem Man gangen ist, von di-
ser Tat, ain all nehmen vnd endlich vrsach allein vmb das
willen, das sie anderswo sein fürgenommen gottsdienst, die
ie zuglich mit andren frawen oder mannen angefangen
hett, dasselb offenlichen wöllen getriben, zu selben zu offen-
pfarren vnd seinen regimenten zu gehören, vnd wann
dan sein ehegemahl das in vnsere Tat nebenlichen bliben
wer vnd sie sein das andren sich genommen hett, vor dem
das sie vorgenanten weg sind gangen wer, von
todes wegen abgienge, so kem allweg dasselb ge-
wundig genachet, vnd wolt das gut neben, das zuvor sein
sie gestellen gemachet was vorlauffen, wider solliche
Ordnung vnd gesatzte, so dann das abgangen nit sei-
nen gutten bey gesunden vnd volmügenden leib getan
hette. vnd vmb das willen, das solliche oft künstig zucht
füromen vnd gewendt werden. So haben wir mit vn-
serm Rat, vnd wolbedachten mut einhelliclichen
erkennt, vnd erkennen auch das, für ain gemeyn

wundt Lust vnd gesatzte reine Eet, wellen kman von
seinem Eeman oder die Eeman von jrem kman sinfüro
zuelichen ohne Lüst oder ohne lang also von einander
Eet gant, aun nehme vnd endlich vmbes Vnsers Herren
vnd Heylands willen, mit andern vnzuchten
zu treiben, als ohne bewüst ist, das jnnen sein Eeman
ist, das sie beschlaft, vnd sich nebenelichen helt vnd in-
ens, alles das gütes, das ab jnnen in Eelichen vnnelichen
abgangen sein gemeinschaft gehebt hant, ob dennoch gewin-
nent, wol phlegen vnd ordnen mag, was in ehe vnn ab
will, by seinem gesunden lyb, oder an seinem sinnen
Vnsers seins Heilands willen, anderen lüten ob seinen
freunden, wie ob ab aun gepflegt enpfelen. Do sollent sein
weiblichen gut allwegen sein nächst gesiplet nehen sa-
ben vnd nimmermen vnd das nächst nehen sein, vnd nicht
das eigenschaft gemeinschaft, aun dieselben eigenschaft
gemeinschaft vnd unmenglich von seinen eigen sindren
vnd widerstrichen, wenne mit geistlichen noch weltli-
chen Rechten, noch sonst in dheinerley weyß noch wege,
usgenommen all argelist vnd gefärde. Das allwegen der
Eet Vnsers vnd Rechten ordnen. wäre aber das selbig
zwiträchtig Ehe wider zesamen kämen by einander

lebtag, vnd sind vor dem andern vrstenden, so solt ab mit
d lebhaft dz gůtz gegen dem lebendigen bestan, nach
vnsrer Rat recht vnd altem herkomen gewönlichen vnden allen
gesetzen.

357. fo. 118. num. XX.

Decretum Adalrici anno p. XXV^to.

Item vff mäntag nach Sant Vlrichstag anno p. XXV^to:
Ist dem Klain als vnd gross Rätt ein mund wordn Ist nun
ab vnsers wegen darzů komen dz ain man d ain frawen die dz
eigen vnd gewer hetten die man mit recht vnverlegen
mag so sy nun mit recht vnverlegt wurdnt, dz man sy
nach Inhalt der Rattgůter zu den sy sen legen solten dz
dann der oder die selben die also wol vnverlegt wurdnt
nicht mer in gefencknüss gelegt wurdn sollen Vnd wer
sy sollen für ain offen gericht gestellt werdn vnd vor
dem gericht zů got vnd den saczungen wenn vff vnd Rätt
zesagen vnd nymmer sovern zu komen bis dz er den
oder den dem sy nit also vnverlegt ist vmb in pfand ain
gantzes burgrecht tůt vnd sunst nit zu Rechen vnd
vnd sollen auch ainen yeglichen gelt vnd sinen Rechten gegen
dem der also gemanet gewonnen hatt, vnderfallen Rätt
auch behalten sein vor sy nemen yeglichen Rechten vnd ge-

vnsst gaistlichen vnd weltlichen als gesandt vnd wellen als
darüber sy vmb ginngk vnd sin begriffen wurdt sintz dem
wellt man vnsern als sintz einem Christen man mag dem
on alle gnad.

358. ibid. num. XXI.

Decretum Sabbath. po festum epphie Dñi anno. XLVI^to.

Es ist zwischen als sy an vergangnen Jarn vnd zitten
allwen offt gefügt sindt das etlich lütt für das gericht für
Jn Augspurg kommen sind vnd einer dem andren vmb vnv
bürgt gelt schuldig mit recht zuspruch vnd der dem also mit
recht zugesprochen vnd gestanden vnd sin lägen darüber
hat wiewol die bürgen der bürgschaft nit abredig warn
darzu nit etlich zwayung gewachsen sind y. vnd vmb
sölichs in künftigen zitten zu fürkommen Do haben
klein alt vnd groß rätt das aufgericht vnd nemmat wen
ab wellen darzu kumen das einer dem andren vmb
vnverzogen gelt schuld zustellen vnd die bür-
gen der bürgschaft anlangen sind das man dann de
der da anclagt wirt läugnen ist imm selbs, Er
zeug dann für mit lütten oder briefen das di
Christen zu recht gnug bedunckt das ne den anclagten
seinen schuld bezalt vnd sin bürgen ledig gemacht

sab vnd sunst nit in dhein wyse.

359. post fol. 138.

Man sol wissen daz wir . . die Satgeben . Klain altar vnd grozzer Sat. die do Satgeben warent vf vnser vrd vrtailet vnd vrkunt habe an sant Matias abent daz zwelf botten in der vasten in dem ain vnd Sibtzigo. sten jare. daz inmaen sie von vnserr Stat vnd dhainer dhein vnserr vf dem Lande. nyeg Swis od anen. nit dhein Silibeschen - vnd nit wen salsen vnd nit inmaen von iren wegen dhain Sedingen vnd stit satz kaufen. sellen, vnd sahen . vnd dhein gelt gesprizzen vnd geben sullen in dhein weise, wer sie von d Stat daz ber. ren. der sol sundert gesunt gesuming geben zu gen an die Stat - sant ne der vrst. so sol ne gesin gentzlich iar vnd vrid vnd vrt finden. ob diser Stat sin. alz oft vnd brusent. wolten gen ne oder Seldnere die vnd zu gehörent daz brusen. so sol: der gegen zu gen geben an vnser Stat fünf gesunt gesuming. vnd . der Seldn. ner fünf gesunt sollen, alz oft sie brusen. vnd vol. gen der gentz vrst sant. dem sol man die augen ob. stechen. Sut ne ab oder vrt sind swern willen vnd gunst. vnd mag sich d swern von vnd vrt sinnen vrd vrst

dauon ginumen. so sol dne hawen din galtnüzz gebun
vnd leidn. alz zum ersten gschriben stat. vnd welher
gnüg nit odr haldnus din vns zügesagen. daz wir alz
gutun vnd seitsatz dn Silibaschen gebun haben din
sellen din galtnüzz gebun vnd leidn. alz wir in dawor
gschriben stat. wir haben uns ertailt, wan ob iemen
von unsrer stat ob wer zu uns gesezt, wer sy leib oder
gut von dn Silibaschen ob von iemen schulden. gedrangt
würdn. da gat vor sy. dn sol man mit sainem gelt
lösen. dann daz man gedarf sol nach dz rats rat
wol schezzen. vnd wer daz bekenn, ob dne in dazu helfn
ob rietn wenig oder vil. din .. oder .. dne sellen
uns gehorn gnutz in iren üb dise stat sin mit weib
vnd mit leidn. Wer haben wir uns ertailt. daz wir
fürbaz weichs dn Silibaschen noch iemen schulden.
sain gelt von unsrer stat niemmermer geben noch
gesezzen sellen. von sainr seitsatz wegen. vnd dz
haben wir zu urkund diz gedel. in unsrer stat gesigel
schezzen gelegt.

360. ibid.

Als in din Satgeben klainer altwr vnd grozzer stat
din so Satgeben waren. vnd wir din gemainr stat

zu Rüstung vnnsern vnd vnsern Stifft offenlich an disem brief.
daz wir vns vnderlich mit vnnder vns vnsern nydn nahen
vnd nachpurn haben. wenn ob vnsern dhainer, oder vnser
Erben oder vnsern frawn oder man von: dem Vilibrechten
oder von seinn Erben beschädigot würde, an lib oder an
gůt, wie der Schad genannt were, klain oder grozz, der sol
dhainen Zůg noch dhain gepfenig in dhain wis nemen noch
haben. dann daz wir ab handeln sollen. nach des Rahts Rat
vnd spruch. were aber der were, daz si frawn oder man
der darvber dhain gepfenig oder Zug naemen. der sol
nit wirt vnd nit kundig Ze sein gentzlich vor vber dem
Rat sein, vnd allen vnsern vnd vnser Erben. vnd wer in dez schuld,
richt oder zů sprich, wenig oder vil, der sol in allen den
schulden sein. als vns dauon geschriben stat. dez haben
wir Ze vrkund. vnsern Rat Insigel an disen
brief gehenkt. Der Cristgeburt drewzehen hundert
iar vnd in dem ainn vnd Sibtzigosten Jare. an sand
Matheus abend in der vasten.

Vid. 2: fol. post f. 118.

Wir die Ratgeben Klainen alten vnd grozzen Rat vnd
gemainclich Zunft vnd gern sin Ze Rüstung vberein. Be-
kennen vnd tůn kunt offenlich, wenn wir vnd vnsern

Hat Christus in großer gültt und schuldgemalten waren,
von manigen irrthumen sine, von manichfaltigen dienstbarkeiten,
die wir dem heiligen Römischen Reich, und dem friden, mit
Reisen mit Kostpfletten und mit andren sachen oft und
dick schaden und unbrüderlich gethan haben und auch
von Römischer wegen dem wir zu dem lieb, und andrer
wer, an der Christ noth dürfft, und an der gemainen nutz
haben gethan darob sine wir gestrafft manigfaltiger,
an bedarften, wir wir von schulden kömen und mit dem
minsten schaden der großen sünden kömen, und bitten
ist vergebung, daz wir nit ist in andrer weg, und mit
dem minsten schaden von schulden kömen dann mit dem
vergelt, als vormals geschriben stat. und darumb sine
wir gemainclich pflicht und ain sin zu Christ übermal
ain müticlich mit manunge überkomen und haben
daz alle zu dem heiligen gesworen gelert nüd ain vergelt
sin zu Christ zu nemen von Christ und von allen,
die sin Christen ohne schult, oder sin begriffen ist, nach
unsers Gnedigen Herren keyserlichs von Römischen
Reichs sagen, dem wir vil darumb geben hat allain von
Cristen, von jüden nemen wir nüzz, nüzz denn,
nut, oder gewin, und vollenkomen Christen daz ist,

vnd vor nüstin andren, vnd dazselb gelt an dirr Rat g-
meinen nutz zu wenden vnd zu keren vnd ainß zu besorgen,
alz hievorus geschriben stat. Zum ersten haben wir alle g-
meinclich gesworen, denselben vnsren gnädigen herren
kayser karlen brief. vnd daz ungelt also zu halten vnd zu
nemen, vnd dabi zu beliben, vnd vns niemen davon laz-
zen dringen in dhain weis, vnd ob daz wer, daz vns iemen
davon dringen wolt, oder, daz man vnsre dhainen, ob
wir einen ze nemen, fürsten oder herren, beschedigen wölle-
zen, vnd darumb bekümmern wolt, in welhen weg daz wer-
e, daz wir dann dem oder . . denselben alle gemeinclich
beholfen sölln sin, mit lib vnd mit güt, vnd bi einander
beliben sölln, vnd vns niemen davon lazzen dringen alz
verre wir mügen ain allen gevärde, vnd wer der wer, der
dawider tet oder tete, haimlich od offenlich, daz gewizzent
wern, er wer knecht od arme, frawe od man, ist der ain ge-
nozze vnser man, der sol wbaren mit lib vnd mit güt vns
fürdirwil darzu nüzt komen, ain allgemeinen, ist er aber
ain vngenozze vnser man, so sol man in zu hant warnen, vnd
an dem lib strafen nach der Rate rat vnd gewizzen, daz
ain andrer davon lezze, vnd haben auch nit genomen in den
rät genommen, daz wir oder dhain andre sache noch oder nüstin

vnd vnß satzzen wellen vnß sullen dann allein vff trincken,
als vorgeschriben stat, vnd besunderlich wue der wirt der vn-
recht zů den sachen redt, vnd vnß vrlob oder sol dannen
nemen wölte, wenn daz von im sorte oder sässe, der sol zu
hant zů im stenden, biß dem ayde, der vnd halt dů diß für-
baß mäzzen, dů wäst vnß an vnsern vn vnd ayde vnd der
Rat an iren schaden, lingg vnß dann fürbaß, daz vns gut.
wolt vnß aber nit lazzen, vnd tät sin nun so sol vnß zu hant
by dem ayde einen Burgermeistre, oder einen Ratgebe sa-
gen, wer sig der clagen, oder -- der alten Rates . . der sol
vß dan zu hant fürbringen daz der darumb gestrafft vnd
gebuzzet wird, als vorgeschriben stat, vnd zů demselben
vngelt sat man intzo fürst man gesetzet vnd geyben, der
sint zwen von dem Rat, der sol vnd der alt Rat, vnd ein
der Elfing vf dem stain vnd drij von Gemeinen daz ist
sand d sitzig der wisen, einer halt der fleischhekel,
vnd sainer Knechtnebas der knecht, vnd die sabent auf zu
sweligen gesworn, daz vorgut gelt getrülich inzebringen
vnd inzenemen, ain selben iar, nim all gemeinden, vnd
wenn daz vergangen ist, so sullen si zwelfen darin er-
wellen, der sullen allweg zwen Burgermeist. vnd einer
von dem clainen Rat sin, vnd Rehb von Gemeinen, die daz

grozzun Ratz sin, daz Duis und sun sunan wurdun, daz
iz wol besorgt sy, und furbaz an der Rat gewinnen nütz
kom und gulit wurdu und sunun daz gepfleg. so sol der Ratsbur
under fünf an is stat nemen, die ab sus sin selbs iar
also hinnemen und besorgen und aus sunun und dan
widerkeren, in allen den rechten alz die nesten, und dan
furbaz alleng sol d Rat in eben sin selbs iar fünf dan-
zu nemen, die tun in allen den Rechten, alz vorge-
schriben stat, und alz die vordren getan haben sun alle
widerrufe, und soll daz alleng furbaz also wesen und beliben
und darumb, daz iz furbaz also stet beliben, haben wir dis
Zedel, in unser Ratz us schrifft gelit, disen fürsichtigen
schen und vollendet, an der unsern Frowen vor sant
Ketherinen tag, do man zalt von Cristz geburt drüzh-
hundert jar und in dem drü und fünfzigosten jar, der-
selben jare was Durchleuchtiger Hoher Fürste der Lan-
grauen Lantgrafe Hern Johan selig hu Düm und Her Bartolome
der Lindower.

362. ibid. sign. Ot.

Zu wissen als von solicher Irrsalin und zwayung wegen
den lang zyt her sin in der Rat gewesen sind, zu-
dem wenn ein man selig oder vindselig ward, und

man in fürgiutun wolt, dab dun grozzu stunyt zuo sun
dun galtun und dun waybun, alb von dun fürgnygott ungun
nutstund, wolsun dun nust odu dun undu odu yndu wäsut
darnach zu dun dustun sun sol y. darumb ust sunt
dun Samystag nach sant Gallun tag Anno Dni M°.CCC°.
XXXVIIII°. dnuf dun dainun altun und grossun Rat ainhel-
liclusun ratmunt ist, und sun ain uoigt gnaszt ungn-
pfoibun, wann ab ni fuo zu künftigun zytun odu
knutz odu obu lang dartzu kumt daz yuuand sin zu
dhat und dun Rusun odu arum valig odu diuchlustig
wurt, dun unu dann ainun galtun sol, dab dunn di
galtun zu dun waibun so di galogg anlisn gnklagun
sunt, ust dun y nelauf zu dun zuuelin da signoulisu
sitzunt und wartunt, kumn und in fürgoth gnumung
gubun sullunt, und dab anu alle di galtun, di sugun
zuugun od gnstu, di also ust dun nestun tag fürgiutun
lazzunt und alb darust in sund nedagunt, und uuuolligunt
wu ruht ist, zu gnlisun dustun mit anundun sun und dainu
sullunt, d nust alb du lust, und du lust alb du nust, nach
zillisun und gnlisun Rutzal ainb yngluu sundu mit dun
Rutzalung zu tundu, und alb darinn uguman kumn
uoctaigl zu gabun nach zu sussun usdgnflosun alle ung-

lest vnd gefarden, dz gelichen sullen die gultner die dry ort,
dnen tagnd dannach fürzuttem lazzen, auch gelichen Rat-
ten vnd die nächsten nach den rechten haisten vnd sun, vnd also
fürohin von einem tag zů dem andren, als vnzit dz gewon-
chen mag, on all geferd vntrüg alle vnnutzlist.

363. f. 119. Sign. Oo.

In Vigilia Petri et Pauli anno LXXXIIII. hat der gross
der klain vnd der alt Rat erkant daz dest bezzer sein vnd
zůst sin, daz nachgeben. Zu dem nechsten jare ein
todslag beschicht vnd gann dry oder mer dabý sind vnd zeu-
gen hant, vnd sich denn der todslags einer annemen sol.
vnd die andren die da zeugen sind für gericht vnd bi ainand
in verpflicht daz sy an dem todslag unschuldig sein mit Rat
vnd mit Ratten hant die Rat erkant daz man der ayd
nit nemen sol ob halt sich ainer daz todslags an hat
genomen vnd sol inglich der bi dem todslag gewesen
ist vnd zůst hat der Rat gůten V. ßlg in den graben
hat, wer der nicht so sol er V. iar vß der Rat sin vnd V.
meil sinden vnd wird er darüber begriffen so sol in
der Rat straffen alz er zů Rat wirt.

364. ibid. Sign. Pp.

Item der Rat hat erkant daz niemen der nit der Rat

mist sabt vnd legt dem lange wurste an in tragn dann
an brotwurste daz nimme stan lang sin, vnd ist vz lugnw
bi wenn ne daz vindt dnn wil der Rat gezzen alz nw
zu rat wirt.

365. Sign. OC.

Item wenn nimme ein wintfast Rat vnd kumpt dn
dan, vnd strikt ir wil wizzen ob dí nim vnd sint odw
nit, vnd wil dnn noth an derselbnn Rat daz ne in daz
ongeinz daz sal ne nit tun ne sol andwe lúte an in sundn
dir in newanen ob ne in vind si od nit vnd wen daz obnwe
went daz da gesribn Rat dnn wil der Rat dnnenb bizzn-
wen alz ne zu Rat wirt.

366. Sign. S.

Item denselbnn Dunst Fritag abnnt sal Rat nelant
daz dir Rúd vnd kunst an dnn Mentagn dem Tantz
nach mittnm tag in dnn Sunnen ist sabn stúbn si nw-
gen abnn wol of dnn Dratz nimm Tantz sabn alz von
altnn sneborn ist. biz man dasthe lút daz si dann in
iren sunpfast sunnen sinn vnd nach dnn abnutzzn stúbn
stúbn sizú dem nimm Tantz gán ne wór dan vor iren sú-
sren vnd wen in sin sub zú Tantzn lust vz si nach mit-
tnm tag odnn nach abnutsten dnr gnit Rat V. th. z.

in dem graben zu buzzwung.

367. Sign. ⊙.

Item. Ein ewerstaulich bz wird angefert Dann Dewenne
wan die fart der sol die fürbringen wird solich Rat darumb
buzzen nach dem wird sigen swern saut von Got wird dem
soilgen.

368. Sign. ☽. LXXII.

Es sat claimen wird grozzen Rat setzen in wie dem ayd ge-
teilet daz dhain Burgen Rusen noch nemen ob sin ge-
nant ist on dez Rats gunst wird erlauben dhainē wstan
ne si bischof ohne herr oder sin genant ist zů dhai-
nem angriff beholfen sein sölln in dhain weis. wellen
daz wbersehen der sol vz der Rat sagen wird nimmermer
darin komen on alle gnad Es wer denn daz der kaiz
bey dem angriff gegenwirtig ist. ewerstant wurd ist ge-
dan der Rat sugsam so mag ein Rate wol fürwider
sein erlauben zůkomen doch mit der bescheidenheit daz
er angenumb der Rat zů buzzwung geb sundert gůl-
den on all gnad.

369. Sign. ☉. LXXIV.to

Sabbato ante Lætare.

Es sat claimen altzen wird grozzen Rat setzen walsch-

vnsere burgere bürckrecht vfzgebn sant von d zit da vz
dem Rat vor nechst sant in dem nün vnd sechzigosten. Jar
ode wie vfgebn wurdin die selben dry stine gebn alz
wenn sie intzo gebn sant wollen sie dem nicht gebn so sol
wenn sie darumb notn vnd durtzu sullen sie vz varn
mit wip vnd mit kindn vnd in disn Rat nimme ko-
mmn biz an die zit daz sie bürckrecht widir wollen
enpfahn so mugen sie wol widir yn komn on gelt
nutz zu derselben zit ob sie dem Rat fugent vnd wolle
bürckrecht vfgebn sunt die mugent sich wol in kurtzen
monad bedenckn ob sie bey vns bliben wollen ode nit
wollen abe sie nicht sind wenn die sie komen dem sol
wenn daz verkündn vnd die sullen sich aus vns dem vnd
vz vnd vz gewerttig wist in kurtzen monad bedn-
cken ob sie bi vns bliben wollen ode den vz obgn
schribn stat.

370. Sign. O.

Anno LXXVj^to.

An der Mitwochn nach Sant Gallentag sant d klein
Rat d alt Rat vnd d grosz Rat gstant, wan der ist ode
wie vz gmant ist der der Rat gut innan vnd vzsitzt
ode vnd stenckt zu gebn dem dz Ratz seitz vnd wisen

dry sol dazselb geben vnd wz ristun vnd sol dretz h Jesun jaren
itz d Rat sin. wzgenomen daz dry klain Rat gewalt
sol zu tün mit sünf gsünd gsworning.

371. Sign. ⊙

Q Anno d.MXXXIIII°. feria IIIa post quasimo geiti sol d
klain Rat altry vnd grozzry Rat fragen daz alle die in
die günft komen sind do die günft anevingen vnd auch si
dry in die günft komen sind. die sollen alle vnd ir ieglich
in d günft beliben da ny inne ist wry aber gnotsam
ist sidry die günft angenangen sind dry die nach in
ftigen zeiten gnotsam wz sin gewonen dry man die
sollen alle in die günft gahen vnd in dry günftten sin
vnd ungnad auch wanen in walliche günft si wend. thun
daz nüt gnosam wry dry sol dry Rat von dry herren
vnd günften darumb gnzzgnen alz ny zu vor wirt.

372. Sign. ☩ ☾.

Jtem anno q. supr° et eadē feria tercia sol d klain
Rat vnd dry grozz Rat fragen daz niemand an dry
klainen Rat gnomen wend ny si dann vor Jesun jaren
fin burgry gewesen nach niemand an dry grozzen Rat
ny si dann vor fünf jaren burgry gewesen.

373. fign. ℳ. ℭ.

Anno Dñi LXXXV^to. sabato ante Inuocauit hat d
Elain Rat altne Rat vnd dne grozz Rat verlaut vnne dne
ist Dne wird die vngelt daz man die abnym odne in ab.
zinss, vndrt in dnn Rtten odne andnerwa heimlich odne
offenlich daz man in bnwisn mocht odne dartzů Rti odne
tat daz wird die vngelt vnne dne ist offenlich maniot
vnd danzů wil in dne Rat schaffen an Lib vnd an gůt
az ne zů Rat wirt.

374. fol. 10. 20.

Wann sol anch nizzen daz die Ratgeben gemainclich
öfft die ayd verlirt vnd verlaun haben. daz si fůr.
baz meinlich iemn dinne dne inn Rathb vnd in dhein
fuzz gfligt. alz von altne hnchomen ist, sone dann
dinne ist od fůrbaz wirt nhein iar nicht inne geben
sullen dann zwai vnd zwaintzig pfunt pfenning daz
daz ist zů ygnlichne quatuor ne vine pfunt pfenning
zum Ostrmargkt ain pfunt pfenning vnd ain
Rock. vnd so man die stiwr angeschriben hant anch ain
pfunt pfenning vnd ain wintrwort, vnd nhein
iar vnd Dunt Jacobstag vine pfunt pfenning dar-
vnd ne ainem kunstlichen bg im haben sol dne.

dez dez Ratgebn vnd der Rat auss fúglich vnd gehorsam
sy, tagnd vnd nachtes, wenn ez aber dez kunftz nit hat,
so sol man im auss der gmain vfsnung nit geben,
dazú sol man haben die besatzung vnd daz gemach ob
Meister Clausen gemach in dem Rychsaal vnd swaz
ung nárlich holtzez bedarf zu brennen, alz von alter
herkomen ist vnd sinen vor an d Rat gezzem gesigel
daz ist von edlem kúnig Crist den man besigelt mit
d Rat grozzem gesigel zem pfilling vfsnung die man
dem man sin selbs vnd den Diglern selbs. vnd daz nahe
mezz man von seinem teil dazú kaufen, vnd fúrbaz
sullen in vnd Bumaistre noch Vnmaistre dhein
laub nit me geben, wedre zu schenken noch zu leihen
noch zu deinen andren dingen dan alz davor geschriben
stat, vnd welhi Bumaistre oder Vnmaistre gen der
Rat gut gnárlich mere gabn die sint offenlich meineyd.
Es sol auch allen iar mit den Vnmaistren sinnen, die
Vnm gntwirlich besorgen vnd nutzbringen, alz vnser
ab an in stat ungnárlich, vnd den Ratgebn gemainc-
lich vnd der Rat mit trewen zu wachen, vnd zu din-
nen, vnd in gehorsam sin, vnd auch vnrechtigen swaz
den Rat antrifft an gemain. vnd swaz me andren

gůtes hat ain daz in von d Rat an sinem dienst wônt. daz
solle ne nůss klin ion der Rat wurstin nen nach der Rat knust
und gewonhait. Er sol aus der Rat in frumen sůchen
und in schaden wenden alz verre er mag ain gründe.
und wan daz er oder sinlsi nach im wichlich dinnen wer-
den der vorgeschriben sach ain oder mine ůberkůmen, ob sist
der Rat nist nuge. wolant. daz der minner teil
daz clainer hatte. so sol er volgen haben und sol kein
austrag nit haben wider sinlz den Ratgeben noch sinlz
der Rat gemainclich, und mugent si dann nimmer
wenn si wellent und die vorgeschriben sach alle sol er wi-
der in zu seligen ainen gehaften ayd. zu halten und
Rat zu haben und darwider nihtz zu tůn wider sain
liss noch offenlich ain alle gůnde. Datum anno Dñi.
M. CCC.LX. do feria tertia post Epphiam Dñi.

375. ibid. sign. Q.

Welher sinlse sach man nimm vor austrihtet der er
sinen sinen Rat oder sinen gewonen, dem sol man Rat
geben, daz er den stelle, daz ist rest, mag er des nist ge-
stellen, so sol man wissen alsdann rust ist.

376. sign. V.

Wan sol wizzen wenn sinlz nimm mann

streifet daz in an sinem mundt gat swaz daz ist schumpf dur
für, ungebunden und ungnotet, in fürgebotn oder an
fürgebot ann gewerden, da sol nit sinn nit umb unnutz
und gesönt scham gezüg darüber ann umb wunst und
umb daz wort.

377. Sign. +OH.

Ist daz man sitz nimm man clagt daz im an sinem
rechten gat wil der antwurtn und gutar nit sitzen,
dem sol man gelnit geben umb alle sach, wan umb di
nimm do man in umb anstrift.

378. post Zusatz 377.

Man sol wizzen daz di vier und zwaintzig Ratgeben
mit dem gzzen Rat und mit dgmaind wbereinkomen
sint, daz man einem Antpfrib geben sol alle jar von
dem Rat drey und zwaintzig gsmt gfenung für alle sach
und nist nn. Derselben gfenung sol man im geben al-
le kotung nr fünf gsmt gfenung. Wenn gsmt gfen-
ung so man die vier gingnit, swann gsmt gfenung
zu wissnmastn, ain gsmt an dem Ostermarkt und ain
gsmt zu gfingstn nr sol auf sin selbs gwinst und tig-
ten haben und sin selbs pfulw. Er sol auf d Rat schriben

stüre vnd alle die dan die Burgere vnd die gemeine von
dem Rat die Rat vnbidden, vnd alle die sache die die
Rat zů schaffen hat, es si mit beinen oder mit andren
sachen. vnd darumb ist zu die nüwe gebúnde nu zu geben,
dan als dauor geschriben stat wurde in vil stucken schad.
wan daz in gewarlich Bímaistr oder die Vnmaistre nu
gebunt dann die Rate vnd zwenzig vsgenomen vsgenomen
von dem Rat gůt dieselben Bímaistre oder Vnmaistre
sint offenlich vnmaid. was er aber den Burgern schrib,
daz die Rat gemeinlich nüt angat dauon sol er nüt ein
vordren dann von einr sunderen vrbor vsgenomen vsgen-
omen sunlich zwelf vsgenomen vnd dan schar zwen vsgen-
omen vnd von einem Ding brief eine schilling vsgenomen
vnd dan schulne eine vsgenomen. Er sol auch alle die brief
die er schrib von dem Rat wegen vnd auch von den Burgern wegen
schriben vf rechten zimet vnd nüt vf gaw ie er sol auch
an dem gericht vnd an dem Rat kein vrteil stellen vnd
sin vrteil sol kein craft han vnd wann man an dem
Rat vmbfragen wil ein vrteil vsgericht oder gesetzet Rat,
so sol er offen vnd sol fragen vnd wan man vs dem rat
vszgen den clainen Rat vnden wil. da sol er nüt bi sin,
vnd sol dieselben vmb sin vz vor der tür sin sitzen si ori-

nun Rat gewonlut, vnd dinselben die gewalt wendunt,
sol ne anfsiben vnd sol älliu iar mit den Vierneisten
sonen dur stat die stüre tewolich anzuschriben vnd niman vr-
schwigen vnd helfen von zu bringen vnd daz nist nelaüzzen
wedur durch lieb noch durch laid. vnd den stürmaistren ge-
horsam sin. Er sol aüch d Rat berüfen iuwen san. vnd dem
andren Rüch die die Rat angehörunt. vnd sol dazselb Rüch an
dem gewist vnd an dem Rat lesen. an allen gevärd. swer
sin burgrecht vnd sal andrswa niman lesen vor zaigen dann
der nün Burgermaistre. bi ist oder si beid vnd sol iz niman
lezzen abschriben noch er selb sol iz auch nist abschriben.
Man sol ouch wizzen vñ daz der Ratschriber oder die Rat-
schriber die nach im künftig wendunt, der vorgeschriben sach
ain oder mer ebwerfen oder sust d Rat nist nutzten. er
kunt daz der merere tail des clainen Rates so sol er ve-
lorn haben. vnd sol dan anderwaz nit haben wedur sitz
den Burgern noch sitz d Rat gemeinclichen, vnd mugent
si denne nemen swen si wellent vnd die vorgeschriben
sach alle sol er voren zu dem seligen einem gebietten ayd
zu halten vnd stät zu haben, vnd darinne ist zu tün
wedur haimlich noch offenlich vnd den Rat vorsorgen.

379. post Zusatz 378.

Es ist uns vrteilt, wan allin dinst thonn wordn sint
daz man einem Ratspfrihnn allin ior zum ostmanyst
vnd ein gwant gebn sol V. ß. d. zu dem vorgn. lon
vnd einem pfulnr Rock vnd Lagyn von sibn schuh. daz ne
dem Burgmn vnd dm Rat dest korsamn sy. Actum anno
Dni M°. CCC°. LXIIII°. tercia feria paschali.

post f. 120.

Bestätigung dis Buchs
Lxxxj.

Rudolff von gottes gnadn Römischr König zu allen
Zeitn merer des Reychs entbietn allen des Römischn
Reychs getrwen die disen brief ansehnt unsr gnad
vnd allz gut. Wir habn lieb vnd wöllen auch dm die
Zeichn dm Libin bewysn. dm gemüt gewinnt vnd mer-
rung heilsam vnd gut ist, vnd sich bewist zu den dingn
die da dem fride vnd dm warheit zugehörnt bewysnt.
vnd wöllen vorab dm gutn vnd begirung nigegn lau-
fen vnd günstlichn nachkomn. vnsr lieb getrwen in
lieb gewinnen die Burgn zu Augspurg vnd gebietn
habnt als si ettlich vrteil vnd recht von gemeins nutz
wegn. in altn in sind gesatzt. vnd die in disen

Digitalisat: Universitätsbibliothek Augsburg

gesetzt sitten, vnd vorsmals groſsen vnd nützbren ding
zů den vordren, vnd ain brief davon machen wöltin vnd
daz wir in die geschriben sach vnd die hinfüro geschriben wer-
den, durch fürsehung vnsers gewaltz wöltin bestätten.
Also haben wir inen gebotten vnsren gůten willen berey-
set, vnd haben in dieselben brief vnd vrtail die da geschri-
ben sint ob vorsmals bey den ayden geschriben werden be-
stättigt vnd krefftigen die bestättigt sein mit kraft di-
ser vnser vrkantbrief. Wir gewisten auch denselben ber-
gern vorgenant gnad zu tůn. daz si von inen gůten
sitten sůten vnd andren besitzungen vorsmals d Rat
Mer gelegen vnd die mit ainem sigel vnderbunden
sind, haben disen brief lassen vnderbinden
gemainsam der Rat vnd statt daz si zu vns vnsren vor-
faren säligen gedächtnüs getrůen vnd stätigen bis
vnsre zeit behalten ist. vnd des zu vrkund haben wir di-
sen gegenwärtigen brief geben mit vnsrer ma-
iestät insigel besigelt haissen. Geben zů Augspurg
des Dinstags Idus des merzen vnd der vierden Re-
gierung in dem jar des herren Cristi zwaytausent vnd
in dem drey vnd dreyzigisten jar vnd vnsres reyches
in dem dritten jar.

Jhs Maria.

Wann einer umb anfandlung sein lybs vnd lebens beschuldt in fanckniss kompt der kainen anclager hat, vnd in einem Dat beschehen sol. ist diss nachgeschribne ordnung zu halten angenomen.

Zum ersten, das zu anfang des beschuldigten ver-handlung vnd bekantnuss notzelet vnd gschrift werden solle.

Darnach die Ratzuben so zugegen sind zu fragen.

Zum andern darnach den artickel in der Halsbuss der da anhebt, wann missetätig leut &c. am 31. blat. sollen vnd warnemen sollen, ob der Ratzuben so vil zugegen sygen als der artickel inhaltet.

Zum dritten, das darnach d Vogt die ersten frag das ersten, ob er den tod mit solicher anfandlung vnd schuld hab oder nit, thun sollen, vnd darauf zu der er-sten frag verkant werden, nach dem er seinen bekant-nuss, vnd dem nachgan so darauf beschehen, vnd die warhait erfunden ist, demnach ist zu recht das der anclagt mit solicher anfandlung den tod billich

verschuldt haben.

Zum eilfften, Soll der Vogt fragen zu dem andern mal das rechten, was doch die verschuldt haben, Ist zu nehmen, das der Rath Buß darumb verfort werden, und darnach besehen sollen was recht sey.

Zum fünfften Nach verlesung des Buchs, Soll der Vogt die dritten und letzten frag thun, wird erkennt das billich nach Innhalt der Rathbuß vom leben zum todt zu richten gericht werde.

Zum dreyzehenden, Soll darnach heißen der Burgermeister die Wurnglogg gelütet werden.

Zum Vierzehenden soll datz verlesen durch den Statthoff den nemen auß der Handvest an den Vogt zu fragen bestellt werden.

Zum achtzehenden und zu letzt, Soll das ordenlich mandat verhandlung an dem Radhaus offentlich verkündt, und den armen darmit vergangen und gericht werden.

Im Namen Gottes amen.

381. post Zusatz 380.

Wie man den Burgermeistern allen jaren das Burgermeist Zuschalten sowen soll.

Wir die Landtgraben Zu Nat Burgaw thun kund für
vnd vnd allen vnsern Landtsassen vnd vnsern vnd-
thanen lobliche vnd gehorsame Ersam lobwirdig notdurftig
gut fürnemen angesehen vnd betrachtt haben, damit
si das lobliche werch zu handthabung diser Nat in lang wir-
rigen gutstand durch Ordnung der Zünfte zu gutem kum-
liche ainikeit fürsehen gesetzt vnd mit gutten vrsachen-
ten vrkunden vnterschriben, vnd denn gelübten vnd ai-
den für sich vnd ir nachkomen bestet haben, darumb
das wir vns vnd vnsern Landtsassen vnd vnsern lobliche Nat
vnd vns vnd andern gutten gemainen nutz willen zu den-
selben wirden behalten.
Do haben wir hinfüro zu halten nochmit gesetzt vnd ge-
botten das sich allenthalben niglich in diser Nat jetzo vnd zu
künftig Zeit des wisse zu halten.
Daran allen alten widerwertigen nochmit vns mit Ernst
gnedigen willen vnd stillesten vnd darinne kain kraft haben
sollen.
Alles das alle vnd ingliche die in diser Nat aigen Rau-
ch haben vnd haushablich sitzen, sich ainer ainigen nutz mit-
wonn ordenlich gesellen die mit Burgen oder zu kaufen
Zünfte sind, dieselben sollen in vierzehen tagen, dann

nusten Burgrechts nugesessen, und zu Zünften kommen dass
gleichsen sol ein jetwer tün so bald er ein Hushib nit nyt, er
sig zu eigner kost oder nit.
Wär aber das in d Zit nit tete, und das ungehorsam
erfunden wurde, der sol zů straff on alle gnad, nit anders
dann wie vor stat, wär der stat sin, und sol nit
wider zu der stat kom, er hab dann dorfür vor in d Stat
ein Güldin zů gen gäben und sobald der wider zu der Stat
kompt, der sol darnach zu den nechsten acht tagen bi sin
eignen aiden Burgrechts nugesessen, und zu ein Zünft ko-
men gesessen das aber nit do sol der allwegen sinnen
aiden zu der gemelten straff gan und tün als obgemelt
ist.
Dorzů sol dem Rat umb gemeinlich gewarlich ungehor-
sammen dorzu zů geben straff behalten sin, gantz nie-
mand zů nachlassen.
Wär nun ains gesässen zu seinen Zünften oder in seinem
Hus hat, der zu huse oder gemein verbrent, der sol-
len von demselben ein eigenlich wissen haben das der
Burgrechts und Zünften habe, sust sol man nie-
mand bi dem aiden weder husen noch gemeinen wonen
lan, er kan wisen, wie das darüber tete, den wil

ain Rath straffen on alle gnad nach gestalt der sachen. Dar-
über sollen alle Burger, Burgers sün, die zů iren tagen
kommen sind, und alle in kunfftig, wol wissen tag zu verkündt
wärt oder so sie desselben gewar werdent, mit jren Eyds
gnossen, oder zů den sigsonnen, den Burgermaistern, wenn
als vil gebürt und schwarz geschriben statt, und sol sich bi
den aid dauon niemen sündren. Dann wer das nit thät,
und das gnädenklich erfunden und ungehorsam erfunden
würdt den wil ain Rath darumb straffen on alle gnad
da nach gestalt der sachen.

Dieselben wer die waisl, oder gewar würdt die alb,
dann nit gegenwirtig wärend, oder aldo werent und nit
schwören. Darauf ain jeder bi seinem aid sein offnung
den selben sol, die sol ain ingliche bi seinem aid all-
wegen den Burgermaistern zů wissen, dieselben sol-
len die Burgermaister alsdann auf zů setzen geflissen
sein, zů schwören und das niemand vorsagen.
Auch sol ain jegliche sein fürstat wol und vleissig ver-
sorgen nach notturft, das dauon niemand kain pfaden-
schen, dann wer das nit thät, das pfalde dauon ver-
fallen würdt den den wolt ain Rat straffen nach ge-
stalt der sachen.

Es sol aus ain ingliser sinnen saugtman als sis gebot,
vnd die Ordnung gesatzt ist, bi tagen vnd nasst gehorsam,
bigstundig bwaten vnd bsolfen vnd mit sinnen hau-
ssen dem sin zů sagen gebotten vnd sin notturfft ist gů-
rust sin, wenn dz not gessen dz er vngnamet sy,
wer dz nit tut dem wolt ain rat straffen nach gestalt
der sachen.

Als oft aus ainer ainen kunfte, der zu dem iaren nit
gesworen satt, dingen wil, der sol dem vorsin für die
Burgermeistere bringen vnd lassen als andre
vngenarlich.

Wenn aus zwenzalb oder vstwendig Vatt sölte oder
stünde das disse Vatt vnd den Burgern zů schaden komen
wölte, der sol das bi sinem aid den Burgermeistren
zů wissen tun, vnd zu kainer wisse verhalten, das man
sich darnach wissen zů richten.

Es sol aus ain ieglicher Burger sin zů Ougstmy bi si-
nem aid von disser Vatt an kain andre nach mit wo-
nen nit zinsen noch sin Burgerrecht nit aufgeben be-
komen den für den Vatt, vnd tun das mit ainer vatt wis-
sen nach zinsalt der Vattbuch.

Es der meister sol ab sinsswo zu künftig zu gen al-

kum müglich in disen Rat gsaltn und dann also nach-
gangen werdn niemand zů verlassn, alles gutwillig
und ungwaarlich.

Ihr werdent Eweren.

Das ir wellent dem Rat schadn warnen und frumen
werbn und den Burgermeistern und dem Rat zů al-
ler zit und jren gebotten gehorsam gutwillig bestendig
und bereitt zů sin und tůn als Burgern gebürt und
zůstatt, und was jr sachen zů tůn gewinnt, die sich
in Burgerrechten verlaufen, das ir darumb wellent sin
in dem Rat rechtn geben und nemen und dobi gelibn,
alles gutwillichen und ungnaarlichen. Also helffen uns
Gott und die Heiligen.

Dartzů ist ain wolorst das alle jünsth bschriben und dem
Rat vorgebn werdn, die nitzschribn und sinsti-
ge künftig Burger dobi zů nutzen, nůr das man ain wis-
sen habe, wer das Burgerrecht gewon habe oder nit.
Das allen Burgern und frowen jr gelüpt gschicht sten,
und das niemand vertrogen gelib. Künt könnte
das ein Burger dobi nit bestan, und würde als fertig
als vor.

382. ibid.

Erlanknüs der Ampt halb.

Ain wirdigur wolbsambnotur Raut diser löbl. Stat Ding-
stüry hans auf Dornstag vor Dant Egidien tag anno Dñi
M°.CCC°. septuagesimo, in gütur vnd nottorftigur Mayñung
gn dur Ampt halb ainum Raut diser Stat dusselbun zur
zeit ninngnolay Zu nutzen, vnd in dur Besatzung
widerwartickait auf Ju tengt Volkus zu furkomen, vnd
dab dasur unrecht sid vnd ayntrachtu gehaltu vnd wassun
wurd, furgenomen, din nach bemeldtu auf andur
ainb Rautb Ampt vnd zeligun, alsur Jnelich in nachvol-
gundur maynung zu besetzun, dab auf furos in Volang
ainum Rautb zu willun also gehaltu wurdun sol.

Zu erst dab zu dum Burgermaistur ambts ainb
gudun Jarb ainur von dun von Herrun vnd darzu ai-
nur von dun von Zunftun nemb, vnd durch din maal
dib clainu Rautb genomen wurdun sollen.

Zum andrun dab ainb gudun Jarb drey Gu-
maistur, namelich ainur von dun von Herrun, vnd zwun
von dun von Zunftun nemb, vnd durch din maal dib
clainu Rautb genomen wurd sollen.

Man sol auf alle Jar drey Fünfmur, namelich ainun

von dan von Herren vnd Jonn von dan von Jünfften dürf
die waal eins clainen Lauts nemmlt vnd genommen wer-
den.

Zum Dritten das eins gedem farb Jonn, Do disse
Vier Insigel das selb far ynglichen eins selbs iren Ju-
haben, auf dürf einen clainen Lauts Kaufleß einen
von dan von Herren vnd einen von dan von Jünfften
genommen werden sollen.

Zum Viertten. Das eins gedem farb, zů Ur-
gelten das gewonnen klein Ungelts auf dem Baltzha-
del dürf einen clainen Lauts dry das Lauts, nemlich
einen von dan von Herren. vnd Jonn von dan von Jün-
ften, nemmlt, vnd genommen werden sollen.

Zum fünfften das eins gedem farb, alß vor Dann
Gallentag. Dises Viermaistar, nemlichen Jonn von
dan von Herren, vnd einen von dan von Jünfften dürf
einen clainen Lauts nemmlt vnd genommen werden
sollen. Dann vmb alle andren Ambt vnd yslegen,
Es sy das Fiermaistar Ambt, Einnemer Ambt, Ziq-
lar, klein Ungelter, vnd sunst allen andren Ambt vnd
yslegen, wie die genannt sein, Dasselb ausgenomen,
darumb sol fürohin die waal allen jar färlich frey vnd

einem yeden Landtgraben das clainen Lands auf seinen gepfarren diden, welher od welhen sy zu solhem Ambt oder Pflegen dye oder die tüglichisten und ygsten gedunckhen, zu wehlen und zu nemen erlaubt und vorbehalten sein, und mag einen yeglichen, ausgenomen die Burgermaister, zu dem Ambt, so er vor gesagt sant wol widerumen, ob er ain Land darzu gestellt.

Und solliche vorbegriffnen allen sol einer yeglichen jare durch einen clainen Lands zu gewonlicher zeit, als solliche Jarsalt des Hünerkorns und der Bestzins oder Ordnung und gesatzten, durch clainen und grossen Lands bestettigt mit altem loblichen gewonhait herkomen, und bisher gehalten worden ist und beinflachen wonhaft besitzt und genossen werden. Dieselben Amptleuth sollen in benölhen Ampt auf die ayde do sie vorumb Burgen worden aufrechtlich und treulich ausrichten und darinnen handlen sollen.

383. ibid.

Der Ditz am Vallgericht und der Ayrung, auf wie man fragen sol.

Dieweil als an dem Vallgericht und an der Ayrung, der Ditz und der fragen halb Irrung gewesen ist, das die

von herren verordnete Diener alle nechsten nach dem
Obersten Zechmeister sitzen und gefragt werden, und die
Zunftgenossen von schlechten gewerben zu sitzen verord-
net wären oder würden. Das sie zu nächst an dem O-
bersten Zechmeister sitzen und nach im gefragt werden
sollen. Solliche ordnung durch einen wolbesambten
Zunft auf den vorgemelten Donnerstag Sanct Egidien ta-
ge anno Dñi x. cccc. abgestellt, und fürohin zu ewi-
ger Zeit, als auf eines Zunfts widerrufen, demnach
nach begriffnen. Zu halten zu sitzen, und zu fragen
angesehen und gesetzt ist. also wenn einem oder
mehr des Zunfts an das gewerb oder die Ordnung gesinnt
oder gesetzt wirdt, Das sol der oder dieselben Zunftgenos-
sen zum nechsten an den Obersten Zechmeister gesetzt, und
aus erstmalen nach dem Obersten Zechmeister werden von ihm
rem und andern Zechmeistern als Zunftgenossen gefragt werden
und darnach nach die Zechmeister als sie Ordnung und alten
herkommen gebürt.

Uff Samstag Sanct Simon und Judas tag Anno 70. sind ein
Rath die vorgesetzt verkaufsmeister gesetzt, und sind zu
gesagt und mir in den Rath zu setzen und einzuschreiben
befolhen.

384. fol. fin.

Item als das Judenn Closter von altter her durch die Laitgeben für zů Augspurg benutzt und gehaltenn worden ist, auch sonnderlich der Datzmüss und sundrigen gůtter halb etwa vil jarenn durch die geistlichenn, die dann an d'gegnerischen gesessen sind dawidere gewendt worden ist, das solliche wider die gesatzte und ordnung der heiligen Cristenhait swärlichen gegen Christenn an dem stucke, das die Cristen in d'Judenschul bey den Judenn sitzenn, und nicht mit jn stonnen sollenn, und nachdem und sich die obgemelten Zůgebenn an den gemeltenn geistlichenn Closternn, die zů den gotten für zů Augspurg warenn gar zů nahen gesessen, und an den auch nit anders befunden habenn, dann das solliche nit wär sein, d' nit zůgann noch bessern wolten, Do sind sy mit wissen und willen des Erbarn Hannsenn Kaufmans des Zů Augspurg, an der zyt Landvogts zů Augspurg denn die Jüden daselbs besunder durch den allerdurchlüchtigisten fürsten und Herrenn, Herrenn Ferdinanden Römischen Kayserne bevolhenn waren, ainer satzung und ordnung der satzung nach des Judenn Closters zu jeder Zeit gemainer und wordenn, das nunfüro nyemandem dasselb Closter mit fürer gebrogen mann, die Cristen sygenn, oder

den gewalten das gericht, dwer einen Landt stellen besetzen
zu werden. Da auß allweg wen sein not beschicht, oft
dem Landtschen, wa jn dann das beginnlichen ist sitzen
und dasselb allain und kain Jud mit jn Rhat stonen und
fellen, nach zusalt der Satzungen, und nach dem Do
dann von alter und gutter gewonhait dwer Cristen und
Juden in der Juden Schulhof gericht worden ist, dabj auß
Rhat vogten und ain Ratsfreund mit d Satzung setzen und
d vogt allain die straff thun sol, allen gotslesteren und on
alle gefärde, und wenn auß einem Juden ain zeug ne-
tail wirt gen einen cristen, den sol er schwern auf den
Landtstul, stuer Rechts zu thun das man sinnt tragen
sol nach Judischen Rechten, und sol ain zugliche Jud mit
lugner zug sein, und den eid den er im urtail wirt
zu schwern, dan vierzehen tag vorgeslichen, und
sunst und all and sach disselben Rechtens mit fürzoll
und andern sol es bestan by der Satzung und by al-
ten gewonlichen herkomen, und wenn auß ain Jud
dem schuld oft einen gesagt nach zusalt d Satzung be-
schehen wil mit seinem aid, das sol er auß oft dem
Landtstul thun, und das gesagt sinnt tragen allen
vorgeslichen. Das gesetz nach dem Pintag In-

uocavit Ju suu Nassau anno Dñi M.CCCC. Tricesimo
sexto.

AUGSBURGISCHES

STADTBUCH

1933

Historisch
1030
Fol.








Inches
Centimetres
Farbkarte #13
B.I.G.
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black